



Statistische Berichte

# Wahl zum 18. Bayerischen Landtag in Bayern am 14. Oktober 2018

Endgültiges Ergebnis  
Text, Tabellen, Schaubilder



B VII 2-4/T 2018  
Hrsg. im Dezember 2019  
Bestellnr. B7244C 201851

## Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

## Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

## Impressum

### Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

### Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik  
Nürnberger Straße 95  
90762 Fürth

### Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

### Vertrieb

E-Mail [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)  
Telefon 0911 98208-6311  
Telefax 0911 98208-6638

### Auskunftsdienst

E-Mail [info@statistik.bayern.de](mailto:info@statistik.bayern.de)  
Telefon 0911 98208-6563  
Telefax 0911 98208-6573

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2019  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

**Hinweis:** Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

<b>Vorbemerkungen .....</b>	<b>5</b>
-----------------------------	----------

## **Tabellen und Abbildungen**

Stichwörter von A - Z .....	10
1. Ergebnisse der Landtagswahl 2018 in Bayern nach Wahlkreisen	
1.1 Stimmenergebnisse insgesamt .....	29
1.2 Stimmenergebnisse Urnenwahl.....	31
1.3 Stimmenergebnisse Briefwahl .....	33
2. Ergebnisse der Landtagswahl 2018 in Bayern	
2.1 Nach der Höhe der CSU-Erststimmenanteile in den Stimmkreisen in Prozent.....	35
2.2 Nach der Höhe der FREIE WÄHLER-Erststimmenanteile in den Stimmkreisen in Prozent .....	37
2.3 Nach der Höhe der GRÜNE-Erststimmenanteile in den Stimmkreisen in Prozent .....	39
2.4 Gültige Zweitstimmen ohne Kennzeichnung eines Bewerbers nach Regierungsbezirken .....	41
3. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Regierungsbezirken, Stimmkreisen, Kreisen und Gemeinden	
3.1 Wahlbeteiligung.....	42
3.2 Anteil der ungültigen Erststimmen .....	42
3.3 Anteil der ungültigen Zweitstimmen.....	43
3.4 Anteil der Briefwähler an den Gesamtwählern.....	43
3.5 Gesamtstimmenanteil: CSU .....	44
3.6 Gesamtstimmenanteil: SPD.....	44
3.7 Gesamtstimmenanteil: FREIE WÄHLER.....	45
3.8 Gesamtstimmenanteil: GRÜNE .....	45
3.9 Gesamtstimmenanteil: FDP .....	46
3.10 Gesamtstimmenanteil: AfD .....	46
4. Abgeordnete der Landtagswahl 2018 in Bayern	
4.1 Abgeordnete nach Wahlvorschlägen und Altersgruppen.....	47
4.2 Abgeordnete nach Altersgruppen seit 1946.....	47
4.3 Abgeordnete nach Wahlvorschlägen und Wahlkreisen (Regierungsbezirken) .....	48
4.4 Abgeordnete nach Wahlvorschlägen seit 1946.....	49
4.5 Alphabetisches Verzeichnis der weiblichen Abgeordneten .....	50
5. Gewählte Männer und Frauen in Bayern bei der Bundestagswahl 2017, der Landtagswahl 2018, der Europawahl 2019, den Kommunalwahlen 2014 und den Bezirkswahlen 2018 nach Wahlvorschlägen .....	52
6. Wahlen zum Bayerischen Landtag von 1869 bis 2018 .....	54
7. Bayerischer Landtag seit 1946 nach Regierungs- und Oppositionsparteien sowie nach Wahlperioden .....	56
8. Alphabetisches Verzeichnis aller Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946 .....	58
9. Verzeichnis der während der Wahlperiode ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger seit 1946 .....	116

## Noch: Tabellen und Abbildungen

10. Die bayerischen Landtagsabgeordneten 2018 nach Fraktionen.....	122
11. Die jeweils ersten fünf Listennachfolger 2018 nach Wahlkreisvorschlägen.....	124
12. Mitglieder des 18. Bayerischen Landtags nach Stimmkreisen .....	131
13. Erstmals 2018 in den Bayerischen Landtag Gewählte .....	137
14. Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für die Wahlkreisvorschläge CSU, SPD, FREIE WÄHLER, GRÜNE, FDP und AfD bei der Landtagswahl 2018 .....	139
15. Zeitlicher Eingang der Schnellmeldungen der Stimmkreise beim Landeswahlleiter bei der Landtagswahl 2018 .....	163
16. Anschriften der Parteien und sonstigen organisierten Wählergruppen zur Landtagswahl 2018 in Bayern .....	164
17. Parteien und sonstige Wählergruppen, die bei den Landtagswahlen in Bayern seit 1946 aufgetreten sind .....	166
18. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2018 .....	170
19. Muster-Stimmzettel zur Landtagswahl 2018.....	184
20. Kabinett Söder .....	185
Abb. 1 Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2018.....	186
Abb. 2 Zwei Stimmzettel – zwei Stimmen .....	187
Abb. 3 Sitzberechnung 2018.....	188
Abb. 4 Wahlen in Bayern seit 1946 .....	189
Abb. 5 Sitzverteilung im Bayerischen Landtag seit 1946.....	190
Abb. 6 Erststimmenmehrheiten bei der Landtagswahl 2018 in den Stimmkreisen Bayerns .....	191
Abb. 7 Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen.....	192
Abb. 8 Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen .....	192



**Vorbemerkungen****Abkürzungen der Parteinamen und der Wählergruppen**

Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzung	Name
AfD	Alternative für Deutschland
AUD	Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher Kennwort: Die Grünen
BB	BÜRGER-BLOCK e.V.
BB/MB	Bayerischer Bauern- und Mittelstandsbund
BHE	Gesamtdeutscher Block
BHE-DG	Deutscher Gemeinschaftsblock der Heimatvertriebenen und Entrechteten
BL/BB	Bund der Landwirte/Bayerischer Bauernbund
BMP	Bayerische Mittelpartei
BP	Bayernpartei
BüSo	Bürgerrechtsbewegung Solidarität
BVP	Bayerische Volkspartei (bis 1912 Zentrumspariei)
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.
DB/BB	Deutscher und Bayerischer Bauernbund
DIE FRANKEN	Partei für Franken
DIE FREIHEIT	Bürgerrechtspartei für mehr Freiheit und Demokratie – DIE FREIHEIT
Die Humanisten	Partei der Humanisten
DIE LINKE	DIE LINKE
Die PARTEI	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative
DIE VIOLETTEN	Die Violettten - für spirituelle Politik
DNVP	Deutschnationale Volkspartei (1920 aus Konservativen, christlich-sozialen Gruppen und Vertretern der Landwirtschaft und Wirtschaft gebildet; später KSWR)
DP	Deutsche Partei
DVP	Deutsche Volkspartei (linksliberal; ab 1910 Fortschrittliche Volkspartei)
FDP	Freie Demokratische Partei
FP	Fortschrittspartei (liberal)
FRAUENLISTE	FRAUENLISTE Bayern e.V.
FREIE WÄHLER, FW	FREIE WÄHLER Bayern
GB/BHE	Gesamtdeutscher Block-BHE
GDP	Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE)
Gesundheitsforschung	Partei für Gesundheitsforschung
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
KonP	Konservative Partei
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
KSWR	Kampffront Schwarz-Weiß-Rot (früher DNVP)
LKR	Liberal-Konservative Reformer – Die EURO-Kritiker
MP	Mittelpartei (gemäßigt-liberal)
mut	mut
NLP	Nationalliberale Partei (gemäßigt-liberal; aus der Deutschen Fortschrittspartei hervorgegangen)
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
NSDAP	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
ÖDP	Ökologisch-Demokratische Partei

## Noch: Vorbemerkungen

## Noch: Abkürzungen der Parteinamen und der Wählergruppen

Kurzbezeichnung oder in dieser Veröffentlichung verwendete Abkürzung	Name
PIRATEN	Piratenpartei Deutschland
PVP	Patriotische Volkspartei (später Zentrumspartei)
REP	DIE REPUBLIKANER
RRP	Rentnerinnen und Rentner Partei
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
USPD	Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands (1918 aus der Mehrheitssozialdemokratie entstanden)
VB	Völkischer Bund
VNR	Vereinigte Nationale Rechte
VP	Volkspartei
V-Partei <sup>3</sup>	V-Partei <sup>3</sup> - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer
VSPD	Vereinigte Sozialdemokratische Partei Deutschlands (1922 aus Mehrheitssozialisten und der Mehrheit der USPD gegründet)
WAV	Wirtschaftliche Aufbau-Vereinigung
Z	Deutsche Zentrumspartei (ab 1919 in Bayern BVP)

## Sonstige Abkürzungen

BayRS	Bayerische Rechtssammlung
BGBI	Bundesgesetzblatt
e.V.	eingetragener Verein
Frhr.	Freiherr
GVBl	(Bayerisches) Gesetz- und Verordnungsblatt
h. c.	honoris causa
i. d. F.	in der Fassung
LWG	Landeswahlgesetz
LWO	Landeswahlordnung
Obgm.	Oberbürgermeister
Wkrl.	Wahlkreisliste

Noch: Vorbemerkungen

Noch: Sonstige Abkürzungen

## Einheiten und Benennungen

Sp.	Spalte
%	Prozent
§	Paragraph

## Gebiet

GKSt	Große Kreisstadt
Krfr.St	Kreisfreie Stadt
Lkr	Landkreis
M	Markt
MFr.	Mittelfranken
NB	Niederbayern
OB	Oberbayern
OFr.	Oberfranken
OPf.	Oberpfalz
Schw.	Schwaben
St	Stadt
UFr.	Unterfranken

## Noch: Vorbemerkungen

## Zusammenfassung

Die Wahl zum 18. Bayerischen Landtag am 14. Oktober 2018 wurde nach dem Gesetz über Landtagswahl, Volksbegehren, Volksentscheid und Volksbefragung (Landeswahlgesetz - LWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Juli 2002 (GVBl S. 277), das zuletzt (Stand der Wahl) durch § 8 des Gesetzes vom 12. Juli 2017 (GVBl S. 362) geändert worden ist, durchgeführt. Die allgemeinen Grundsätze des Wahlgesetzes sind gegenüber der vorhergehenden Landtagswahl unverändert geblieben.

An der Landtagswahl 2018 haben sich 18 Parteien und Wählergruppen mit insgesamt 1 923 Bewerbern beteiligt. Von diesen haben zwölf, nämlich CSU, SPD, FREIE WÄHLER, GRÜNE, FDP, DIE LINKE, BP, ÖDP, PIRATEN, AfD, mut und V-Partei<sup>3</sup> in allen sieben Wahlkreisen Wahlkreisvorschläge eingereicht. Die PARTEI reichte in sechs Wahlkreisen, Gesundheitsforschung in vier, Tierschutzpartei in drei, DIE FRANKEN und LKR in jeweils zwei und Die Humanisten in einem Wahlkreis ihre Wahlkreisvorschläge ein.

Die Zahl der Bewerber (1 923) stieg gegenüber der Landtagswahl 2013 (1 769) deutlich an. Unter ihnen waren 591 Frauen (2013: 478). Um ein Stimmkreismandat bewarben sich 1 030 Kandidaten (2013: 977), darunter 241 Frauen (2013: 192).

Um jedes der 180 Landtagsmandate bewarben sich somit durchschnittlich 10,7 (2013: 9,8) Kandidaten. Die meisten Bewerber für ein Stimmkreismandat gab es in Mittelfranken mit 12,3 Bewerber, die wenigsten Bewerber mit 9,7 in Niederbayern. Bei den weiblichen Bewerbern ergab sich der Spitzenwert in Oberbayern, wo sich durchschnittlich 3,3 Bewerberinnen um jedes der 31 Stimmkreismandate bewarben, während es für die acht Stimmkreismandate in Oberfranken nur durchschnittlich 1,8 Bewerberinnen gab.

141 der 180 Mitglieder des vorhergehenden Landtags bewarben sich erneut um ein Mandat. Von diesen gelangten 117 Mitglieder wieder in den Landtag.

Der älteste Bewerber war 81 Jahre, während gleichzeitig 136 Personen im Alter von unter 25 Jahren kandidierten. Von den insgesamt 243 Bewerbern in der Altersgruppe unter 30 Jahren wählten die Wähler zwei Bewerberinnen mit 25 bzw. 27 Jahren. Unter den 22 Bewerbern im Alter von 75 oder mehr Jahren wurde ein Bewerber gewählt. Das Durchschnittsalter der Bewerber lag bei 48 Jahren, das der Gewählten betrug 51 Jahre.

Der Anteil der weiblichen Gewählten hat sich gegenüber 2013 von 29,4 % auf 26,8 % verringert. Von durchschnittlich je 10,7 Kandidatinnen wurde eine gewählt, während bei den Männern die Zahl der Bewerber je Abgeordneten durchschnittlich 8,9 betrug. Unter den Gewählten lag der Anteil der Frauen bei 26,8 %, bei den Bewerbern betrug er 30,7 %. Die 55 weiblichen Abgeordneten waren vorgeschlagen von CSU (18), GRÜNE (17), FREIE WÄHLER (6), AfD (2), SPD (11) und von der FDP (1).

Am meisten Personen wurden in den Landtag gewählt

- auf CSU-Wahlvorschlägen (85 Personen bzw. 41,5 % der Gewählten),
- männlichen Geschlechts (150 Personen bzw. 73,2 % der Gewählten),
- im Alter von 45 bis unter 60 Jahren (113 Personen bzw. 55,1 % der Gewählten),
- die bereits Abgeordnete des vorhergehenden Landtags waren (117 Personen bzw. 57,1 % der Gewählten).

Gewählt wurden im Übrigen

- 43,9 % der weiblichen CSU-Bewerber,
- 18,9 % der weiblichen GRÜNE-Bewerber,
- 15,0 % der weiblichen FREIE WÄHLER-Bewerber,
- 18,2 % der weiblichen AfD-Bewerber,
- 20,8 % der weiblichen SPD-Bewerber,
- 2,6 % der weiblichen FDP-Bewerber,
- 54,0 % der männlichen CSU-Bewerber,
- 23,3 % der männlichen GRÜNE-Bewerber,
- 17,9 % der männlichen FREIE WÄHLER-Bewerber,
- 23,5 % der männlichen AfD-Bewerber,
- 11,3 % der männlichen SPD-Bewerber,
- 7,3 % der männlichen FDP-Bewerber.

Die Zahl der Stimmberechtigten betrug 9 479 428 (0,4 % mehr als 2013), die Zahl der Wähler 6 852 036 Personen, was einer Wahlbeteiligung von 72,3 % (2013: 63,6 %) entspricht. Gegenüber dem Jahr 2013 hat die Wahlbeteiligung in ganz Bayern um 8,7 Prozentpunkte zugenommen.

Der Anteil der ungültigen Gesamtstimmen betrug 1,0 %, wobei bei den Erststimmen 55 131 Stimmberechtigte oder 0,8 % und bei den Zweitstimmen 82 534 Stimmberechtigte oder 1,2 % ungültig wählten.

Der Möglichkeit der Briefwahl bedienten sich 2 664 581 Personen. Damit lag die Zahl der Briefwähler 2018 um 455 631 über der von 2013. Der Anteil der Briefwähler bei der Landtagswahl 2018 betrug 38,9 % (2013: 36,8 %) der Wähler und war damit der höchste seit Einführung der Briefwahl im Jahr 1958.

Bei der Landtagswahl 2018 hatte die Gemeinde Hohenwarth (Lkr Cham) den höchsten (65,3 %) und die Gemeinde Alesheim (Lkr Weißenburg-Gunzenhausen) den niedrigsten Briefwähleranteil (14,7 %) aufzuweisen.

Die 6 852 036 Wähler gaben 13 702 412 Erst- und Zweitstimmen ab. Nach Abzug der 137 665 ungültigen Stimmen verblieben 13 564 747 gültige Stimmen. Ihre Verteilung auf die Parteien ergibt sich aus Tabelle 1.

Unterschiede in der Gewichtung der Wählerstimmen ergeben sich aus der unterschiedlichen Einwohnerzahl der Stimmkreise. Während im personenstärksten Stimmkreis 509 Fürth 130 725 Stimmberechtigte einen Stimmkreisabgeordneten zu ihrer Vertretung im Landtag bestimmen durften, waren es im Stimmkreis 125 Neuburg-Schrobenhausen nur 81 620.

Die Spannweite der Stimmen, die die Gewählten quer durch die Parteien tatsächlich erhielten, erstreckte sich 2018 vom jeweiligen Spitzenbewerber bzw. zum jeweiligen letztgewählten Bewerber wie folgt:

Wahlkreis	Gesamtstimmen			
Oberbayern .....	von	468 019 (CSU)	bis	11 290 (FDP)
Niederbayern ...	von	107 952 (CSU)	bis	12 206 (FDP)
Oberpfalz .....	von	132 637 (CSU)	bis	7 628 (FDP)
Oberfranken ....	von	139 264 (CSU)	bis	9 741 (FDP)
Mittelfranken ....	von	283 090 (CSU)	bis	14 906 (AfD)
Unterfranken ...	von	56 420 (GRÜNE)	bis	13 766 (FDP)
Schwaben .....	von	113 418 (CSU)	bis	13 058 (FDP)

## Noch: Vorbemerkungen

## Noch: Zusammenfassung

Bei den genannten Spannweiten der Gesamtstimmen für die Gewählten ist zu berücksichtigen, dass - durch das Wahlsystem begründet - ein Bewerber mit einer größeren Gesamtstimmenzahl als der jeweils letztgewählte Bewerber möglicherweise kein Man-

dat erhält. Die Stimmen ohne Einfluss auf die Sitzverteilung betrugen im Wahlkreis Niederbayern 37,3 % der wahlberechtigten Stimmen, in Oberbayern nur 32,9 %.

## Stimmen ohne Einfluss auf die Sitzverteilung bei der Landtagswahl 2018

Wahlkreis	Nichtwähler x 2 (Stimmen)	Ungültige Gesamtstimmen	Von Wählern nicht abgegebene Stimmen	Gesamt- stimmen für Parteien ohne Sitze	Stimmen ohne Einfluss auf die Sitzverteilung insgesamt	Stimm- berechtigte x 2 (Stimmen)	Sp. 5 : Sp. 6 in %
	1	2	3	4	5	6	7
Oberbayern .....	1 624 756	47 427	964	437 023	2 110 170	6 407 418	32,9
Niederbayern .....	568 574	13 934	26	116 138	698 672	1 871 050	37,3
Oberpfalz .....	461 932	13 134	84	100 489	575 639	1 702 732	33,8
Oberfranken .....	488 972	12 360	21	78 946	580 299	1 678 196	34,6
Mittelfranken .....	728 086	15 402	417	171 757	915 662	2 549 976	35,9
Unterfranken .....	569 074	14 893	38	120 485	704 490	2 027 896	34,7
Schwaben .....	813 390	20 515	110	140 481	974 496	2 721 588	35,8
<b>Bayern</b>	<b>5 254 784</b>	<b>137 665</b>	<b>1 660</b>	<b>1 165 319</b>	<b>6 559 428</b>	<b>18 958 856</b>	<b>34,6</b>

Die Wählerentscheidung führte entsprechend dem geltenden Wahlsystem zu folgender Sitzverteilung:

Wahlkreis- vorschlag	Stimmenanteil in %	Sitze	Sitzeanteil in %
CSU .....	37,2	85	41,5
GRÜNE .....	17,6	38	18,5
FREIE WÄHLER ..	11,6	27	13,2
AfD .....	10,2	22	10,7
SPD .....	9,7	22	10,7
FDP .....	5,1	11	5,4
Sonstige .....	8,6	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>205</b>	<b>100</b>

Direkt- bzw. Stimmkreissitze konnten nur CSU (85) und GRÜNE (6) erringen.

Mit dieser Sitzverteilung verfehlte die CSU die absolute Mehrheit der Sitze, nachdem sie bei der Landtagswahl 2013 noch die absolute Mehrheit errungen hatte.

Das Durchschnittsalter der Abgeordneten betrug am Wahltag 51 Jahre und lag damit 3 Jahre über dem Durchschnittsalter der Bewerber mit 48 Jahren; 1974 betrug das Durchschnittsalter der Abgeordneten 45 Jahre, das der Bewerber 44 Jahre.

Unter den gewählten Stimmkreisbewerbern erreichten die höchsten Erststimmenanteile die Bewerber

Albert Füracker	(Stimmkreis 303)	mit 50,3 %
Sandro Kirchner	(Stimmkreis 603)	mit 49,5 %
Dr. Marcel Huber	(Stimmkreis 122)	mit 48,2 %.

Mit den geringsten Erststimmenanteilen erhielten ein Stimmkreismandat die Bewerber

Benjamin Adjei	(Stimmkreis 105)	mit 26,2 %
Dr. Florian Herrmann	(Stimmkreis 117)	mit 27,4 %
Barbara Regitz	(Stimmkreis 501)	mit 27,8 %.

Der höchste Abstand zwischen der Erststimmenzahl des gewählten Stimmkreisbewerbers und dessen stärkstem Mitbewerber ergab sich im Stimmkreis 604 Haßberge, Rhön-Grabfeld mit 28 775 Stimmen. Der höchste relative Abstand war im Stimmkreis 603 Bad Kissingen mit 38,0 Prozentpunkten zu verzeichnen.

Am knappsten war der Vorsprung des gewählten Direktkandidaten im Stimmkreis 105 München-Moosach, wo der Abstand zur zweitstärksten Bewerberin nur 0,1 %-Punkte bzw. 63 Stimmen betrug. Die 91 erfolgreichen Stimmkreisbewerber konnten zusammen 37,5 % aller gültigen Erststimmen auf sich vereinigen (2013: 46,5 %).

## Stichwörter von A bis Z

### Abgeordnete

Laut Art. 13 der Bayerischen Verfassung sind die Abgeordneten Vertreter des Volkes, nicht nur einer Partei. Sie sind nur ihrem Gewissen verantwortlich und an Aufträge nicht gebunden (kein imperatives Mandat).

Die Abgeordneten des Bayerischen Landtags werden laut Art. 14 der Bayerischen Verfassung in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl nach einem verbesserten Verhältniswahlrecht von allen wahlberechtigten Staatsbürgern (aktives Wahlrecht) in Wahlkreisen und Stimmkreisen gewählt. Wählbar zum Abgeordneten des Bayerischen Landtags ist jede wahlberechtigte Person, die am Tag der Wahl das 18. Lebensjahr vollendet hat und der nicht durch Richterspruch die Wählbarkeit aberkannt wurde (passives Wahlrecht).

Zum Schutz der freien Mandatsausübung genießen die Abgeordneten Immunität und Indemnität. Sie erhalten steuerpflichtige Entschädigungen (Diäten) sowie eine monatliche Kostenpauschale. Abgeordnete können auf ihr Mandat jederzeit verzichten. Die nicht gewählten sich bewerbenden Personen eines Wahlkreisvorschlags sind in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahlen Listennachfolger für ausscheidende Abgeordnete. Erklärt das Bundesverfassungsgericht eine Partei für verfassungswidrig, so verlieren die Abgeordneten, die aufgrund eines Wahlvorschlags dieser Partei gewählt worden sind, ihre Sitze.

### Abgeordnetenzahl

Der Bayerische Landtag besteht aus 180 Abgeordneten (1950 bis 2003: 204 Abgeordnete). Die 180 Abgeordnetenmandate werden auf die Wahlkreise nach dem Verhältnis ihrer Einwohnerzahl aufgeteilt. Einwohnerzahl des Wahlkreises ist die Zahl der Deutschen im Sinn des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes mit Hauptwohnung im Wahlkreis; maßgeblich ist der 33 Monate nach der Wahl des Landtags vorliegende letzte fortgeschriebene Stand der Bevölkerung. Je etwa die Hälfte der Abgeordneten wird direkt in den Stimmkreisen (siehe Stimmkreisabgeordnete) und in den Wahlkreisen (siehe Wahlkreisabgeordnete) gewählt.

Verteilung der Stimmkreis- und Wahlkreismandate  
auf die Wahlkreise in Bayern 2018

Wahlkreis	Abgeordnetenmandate	davon	
		im Stimmkreis	aus Wahlkreislisten
Oberbayern .....	61	31	30
Niederbayern .....	18	9	9
Oberpfalz .....	16	8	8
Oberfranken .....	16	8	8
Mittelfranken .....	24	12	12
Unterfranken .....	19	10	9
Schwaben .....	26	13	13
<b>Bayern</b>	<b>180</b>	<b>91</b>	<b>89</b>

Die Zahl der Abgeordneten kann durch Überhang- und Ausgleichsmandate überschritten werden.

### Abstimmungsbekanntmachung der Gemeinde

Zur Information der stimmberechtigten Bevölkerung gibt die Gemeinde in ortsüblicher Weise spätestens am 6. Tag vor der Landtagswahl unter anderem die Abstimmungszeit, die Stimmbezirke und die Abstimmungsräume sowie den Inhalt der Stimmzettel und das Verfahren der Stimmabgabe bekannt. Außerdem wird mitgeteilt, welche Möglichkeit der Wähler zur Stimmabgabe hat, falls er am Wahltag seinen Abstimmungsraum nicht aufsuchen kann.

### Anfechtung der Wahl

Wahlbeanstandungen durch Stimmberechtigte müssen beim Landtag binnen eines Monats nach der Bekanntmachung des Wahlergebnisses eingehen. Dies gilt auch für Wahlbeanstandungen bei Nachwahlen und Wiederholungswahlen.

### Ausübung des Stimmrechts

Abstimmen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat. Wer im Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann nur in dem Stimmbezirk abstimmen, in dessen Wählerverzeichnis er geführt wird. Wer einen Wahlschein hat, kann sein Stimmrecht in dem Stimmkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist, durch Stimmabgabe in einem beliebigen Stimmbezirk dieses Stimmkreises oder durch Briefwahl ausüben. Jede stimmberechtigte Person kann ihr Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

### Beteiligungsanzeige

Politische Parteien und sonstige organisierte Wählergruppen, die im Bayerischen Landtag oder im Deutschen Bundestag seit deren letzter Wahl nicht aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen vertreten waren, können als solche einen Wahlvorschlag nur einreichen, wenn sie spätestens am 90. Tag vor dem Wahltag, 18:00 Uhr - bei einer Wahl nach Auflösung oder Abberufung des Landtags spätestens am 31. Tag vor dem Wahltag, 18:00 Uhr - dem Landeswahlleiter ihre Beteiligung an der Wahl schriftlich angezeigt haben und der Landeswahlausschuss ihr Wahlvorschlagsrecht festgestellt hat.

Die Anzeige muss den Namen der Partei oder Wählergruppe, sofern eine Kurzbezeichnung verwendet wird, auch diese enthalten.

Die Anzeige politischer Parteien muss von mindestens drei Vorstandsmitgliedern des Landesverbands, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, oder, wenn ein Landesverband nicht besteht, der nächstniedrigen Gebietsverbände, die Anzeige sonstiger organisierter Wählergruppen vom Vorstand der Wählergruppe persönlich unterzeichnet sein.

### Bewerber (sich bewerbende Person)

#### 1. Stimmkreisbewerber

Die politischen Parteien und sonstigen organisierten Wählergruppen berufen zunächst in den Stimmkreisen Versammlungen ihrer Mitglieder oder aus deren Mitte gewählten Vertretern (allgemeine oder besondere Vertreterversammlung) ein und stellen frühestens 46 Monate nach dem Tag, an dem der Landtag gewählt worden ist, in geheimer Wahl ihre Stimmkreisbewerber auf.

Die Vertreter der besonderen Vertreterversammlung müssen von den im Stimmkreis stimmberechtigten Mitgliedern der politischen Partei oder sonstigen organisierten Wählergruppe aus ihrer Mitte unmittelbar zum Zweck der Aufstellung des Stimmkreisbewerbers gewählt worden sein. Eine allgemeine Vertreterversammlung ist eine nach der Satzung allgemein für bevorstehende Wahlen von den stimmberechtigten Mitgliedern der Partei oder Wählergruppe im Stimmkreis aus ihrer Mitte bestellte Versammlung. Die Vertreter dürfen frühestens 43 Monate nach dem Tag, an dem der Landtag gewählt worden ist, gewählt worden sein.

Sofern die Satzung der Partei oder Wählergruppe nichts Abweichendes vorsieht, haben zu den Aufstellungsversammlungen die im Stimmkreis vertretungsberechtigten Organe der politischen Parteien oder sonstigen Wählergruppen die Mitglieder oder Vertreter entweder einzeln oder durch öffentliche Ankündigung einzuladen. Hierbei ist eine mindestens dreitägige Ladungsfrist, von dem auf die Zustellung oder die öffentliche Ankündigung folgenden Tag an gerechnet, zu wahren.

Der Landesvorstand einer Partei oder ein anderes in der Partei-satzung hierfür vorgesehenes Organ kann gegen die Wahl des Bewerbers Einspruch erheben. Die auf einen solchen Einspruch wiederholte Abstimmung der Mitglieder- oder Vertreter-versammlung ist endgültig.

Für jeden Stimmkreis darf in einem Wahlkreisvorschlag nur ein Stimmkreisbewerber benannt werden. Jeder Stimmkreisbewerber kann nur für einen Stimmkreis aufgestellt werden. Für mindestens einen Stimmkreis des Wahlkreises muss ein Bewerber benannt sein.

## 2. Wahlkreisbewerber

Die Wahlkreisliste (siehe auch Wahlkreisvorschlag) enthält sämtliche Stimmkreisbewerber eines Wahlvorschlags und die von der Mitglieder- oder Vertreterversammlung des Wahlkreises unmittelbar aufgestellten Bewerber. Die Wahlkreisliste darf insgesamt höchstens so viele Bewerber enthalten, wie im Wahlkreis Abgeordnete zu wählen sind; darunter muss mindestens ein Stimmkreisbewerber sein.

Im eigenen Stimmkreis kann der Stimmkreisbewerber nicht auf der Wahlkreisliste zur Wahl gestellt werden. Dadurch kann ein Bewerber von einem Wähler nur eine von dessen zwei Stimmen erhalten.

Die Mitglieder- oder Vertreterversammlung kann in geheimer schriftlicher Abstimmung unmittelbar Bewerber für die Wahlkreisliste benennen. Die Wahl dieser Bewerber erfolgt nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl. Gewählt sind die Bewerber in der Reihenfolge der auf sie entfallenden Stimmenzahlen.

Die Versammlung für die Aufstellung der Wahlkreisliste bestimmt auch die Reihenfolge sämtlicher Bewerber. Trifft sie hierüber keine Bestimmung, so sind sämtliche Bewerber in alphabetischer Reihenfolge aufzuführen.

Für die Ladung und Stimmberechtigung der Mitglieder bzw. Vertreter gilt das gleiche wie bei der Aufstellung der Stimmkreisbewerber mit der Maßgabe, dass an die Stelle der Stimmberechtigung im Stimmkreis die Stimmberechtigung im Wahlkreis tritt.

## Briefwahl

### 1. Wer kann per Briefwahl wählen?

Jeder Stimmberechtigte, der in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann sein Stimmrecht durch Briefwahl ausüben, wenn er einen entsprechenden Antrag bei der zuständigen Gemeindebehörde stellt. Eine besondere Begründung ist nicht mehr erforderlich.

Der Antrag kann schriftlich oder mündlich erfolgen (u. a. auch per Fax oder E-Mail). Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. Ein behinderter Stimmberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

### 2. Wann und wo wird der Antrag gestellt?

Der Antrag auf Aushändigung der Briefwahlunterlagen sollte frühzeitig bei der für den Stimmberechtigten zuständigen Gemeindebehörde gestellt werden. Briefwahlunterlagen können bis Freitag vor der Wahl, 15:00 Uhr beantragt werden, in den Fällen des § 22 Abs. 2 LWO oder bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr.

Die Ausgabe der Briefwahlunterlagen kann erst nach Druck der Stimmzettel erfolgen, jedoch nicht vor dem 41. Tag vor der Abstimmung.

### 3. Welche Unterlagen sind erforderlich?

Der Briefwähler erhält auf seinen Antrag folgende Unterlagen ausgehändigt bzw. übersandt:

- einen Wahlschein, der von dem mit der Erteilung beauftragten Bediensteten der Gemeindebehörde eigenhändig unterschrieben und mit dem Dienstsiegel versehen sein muss (bei automatisierter Erstellung kann statt der Unterschrift der Name des Bediensteten eingedruckt werden),
- einen kleinen weißen Stimmzettel mit den Stimmkreisbewerbern,
- einen großen weißen Stimmzettel mit den Wahlkreisbewerbern
- einen amtlichen weißen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag und
- ein ausführliches Merkblatt für die Briefwahl.

### 4. Wie wird brieflich gewählt?

Eine eingehende Unterrichtung erfolgt durch das Merkblatt zur Briefwahl, das jeder Stimmberechtigte, der brieflich wählen will, mit den für die Briefwahl erforderlichen Unterlagen erhält.

### 5. Wann müssen Wahlbriefe abgesandt werden?

Von größter Wichtigkeit ist, dass der Briefwähler den Wahlbriefumschlag rechtzeitig zur Post gibt; selbstverständlich kann er ihn auch bei der für den Eingang der Wahlbriefe zuständigen Stelle abgeben. Der Wahlbrief muss vor Schließung der Wahllokale bei der dafür zuständigen Stelle vorliegen. Um ganz sicher zu gehen, sollte der Wahlbrief bereits einige Tage vor dem Wahltag zur Post gegeben werden. Holt der Stimmberechtigte die Briefwahlunterlagen persönlich ab, so kann er in der Regel die Briefwahl an Ort und Stelle in der Gemeindebehörde ausüben.

Bei Versendung innerhalb des Bundesgebietes durch die Deutsche Post AG muss der Wahlbrief nicht frankiert werden. Anders ist es natürlich, wenn der Wahlbrief im Ausland zur Post gegeben wird.

### 6. Welche Wahlbriefe werden zurückgewiesen?

Bei der Briefwahl sind Wahlbriefe zurückzuweisen, wenn

- der Wahlbrief nicht rechtzeitig eingegangen ist,
- dem Wahlbriefumschlag kein oder kein gültiger Wahlschein beiliegt oder der Wähler oder die Hilfsperson die vorgeschriebene Versicherung an Eides statt zur Briefwahl auf dem Wahlschein nicht unterschrieben hat,
- dem Wahlbriefumschlag kein Stimmzettelumschlag beigelegt ist,
- weder der Wahlbriefumschlag noch der Stimmzettelumschlag verschlossen ist,
- der Wahlbriefumschlag mehrere Stimmzettelumschläge, aber nicht eine gleiche Anzahl gültiger und mit der vorgeschriebenen Versicherung an Eides statt versehener Wahlscheine enthält,
- kein amtlicher Stimmzettelumschlag benutzt worden ist,
- ein Stimmzettelumschlag benutzt worden ist, der offensichtlich in einer das Wahlgeheimnis gefährdenden Weise von den übrigen abweicht oder einen deutlich fühlbaren Gegenstand enthält.

Die Einsender zurückgewiesener Wahlbriefe werden nicht als Wähler gezählt; ihre Stimmen gelten als nicht abgegeben.

Briefwahlergebnisse

Im Wahljahr 1957 bestand erstmals die Möglichkeit der Briefwahl bei einer Bundestagswahl, im Wahljahr 1958 bei einer Bayerischen Landtagswahl.

Bei der Landtagswahl 2018 wurden an 2 796 163 Stimmberechtigte Wahlscheine ausgegeben. Von diesen haben sich 95,7 % tatsächlich an der Wahl beteiligt (95,3 % Briefwahl und 0,4 % Urnenwahl).

120 764 der ausgegebenen Wahlscheine gingen nicht ein oder mussten wegen verspätetem Eingang oder aus sonstigen im Gesetz festgelegten Gründen zurückgewiesen werden.

Briefwähler bei den Landtagswahlen in Bayern seit 1958

Wahljahr	Von je 100 Stimmberechtigten beantragten ... einen Wahlschein	Von je 100 Wählern haben ... mit Wahlschein gewählt		Anzahl der Briefwähler
		insgesamt	darunter mit Briefwahl	
1958 .....	2,3	2,8	2,0	96 112
1962 .....	2,9	3,4	2,9	144 668
1966 .....	4,3	4,9	4,5	245 029
1970 .....	5,1	6,0	5,6	323 698
1974 .....	6,5	7,7	7,5	431 129
1978 .....	9,3	11,3	11,2	654 746
1982 .....	8,3	9,9	9,6	598 203
1986 .....	8,4	11,3	11,1	641 382
1990 .....	10,1	14,4	14,2	802 119
1994 .....	10,9	15,2	15,1	895 336
1998 .....	14,8	19,9	19,8	1 221 686
2003 .....	14,2	23,3	23,3	1 210 423
2008 .....	16,2	26,6	26,5	1 429 887
2013 .....	25,3	36,9	36,8	2 208 950
2013 .....	25,3	36,9	36,8	2 208 950
2018 .....	29,5	39,0	38,9	2 664 581

Ergebnisermittlung

Die Auszählung des Wahlergebnisses im jeweiligen Stimmbezirk erfolgt durch die (fünf bis neun) Mitglieder des Wahlvorstands. Wie die Ermittlung und Feststellung im Einzelnen vor sich geht, schreibt die Landeswahlordnung vor. Nach der Ermittlung der Zahl der Stimmberechtigten anhand des Wählerverzeichnis und der Wahlscheine sowie der Wähler anhand der Stimmabgabevermerke und der Wahlscheine folgt die Auszählung der Erst- und Zweitstimmen nach gültigen und ungültigen Stimmen sowie nach der Zuordnung zu den einzelnen Wahlvorschlägen. Gezählt werden damit auch die auf die Direktbewerber entfallenden Erststimmen.

Der Ablauf der Abstimmung und der Ergebnisermittlung wird mit den entsprechenden Zahlenangaben in einer Wahl Niederschrift protokolliert, die von allen beteiligten Wahlvorstandsmitgliedern unterzeichnet wird. Anschließend meldet der Wahlvorsteher die Ergebnisse der Gemeinde zur weiteren Zusammenführung, die wie folgt abläuft:

1. Die Gemeinden mit mehreren Stimmbezirken führen die Stimmbezirksergebnisse, ggf. auch das Briefwahlergebnis, auf Zusammenstellungsblättern zum Gemeindeergebnis zusammen und geben dieses mit den von ihnen geprüften Wahl Niederschriften samt Anlagen an den Stimmkreisleiter weiter. Für Gemeinden mit nur einem Stimmbezirk entfällt das Zusammenstellungsblatt.
2. Der Stimmkreisleiter überprüft sämtliche Wahl Niederschriften und deren Anlagen und stellt das Ergebnis stimmbezirksweise und nach Briefwahlvorständen geordnet für den Stimmkreis zu-

sammen. Dabei bildet der Stimmkreisleiter für die Gemeinden und Landkreise Zwischensummen. Nach Berichterstattung durch den Stimmkreisleiter stellt der Stimmkreisausschuss das Wahlergebnis im Stimmkreis fest. Der Stimmkreisausschuss ist berechtigt, Feststellungen der Wahlvorstände zu berichtigen und über die Gültigkeit abgegebener Stimmen abweichend zu beschließen. Ungeklärte Bedenken vermerkt er in der über die Sitzung zu erstellenden Niederschrift.

3. Beim Landeswahlleiter werden die übermittelten Wahl Niederschriften der Stimmkreisausschüsse geprüft und das Ergebnis nach den sieben Wahlkreisen sowie für das Land zusammen gestellt. Nach Berichterstattung durch den Landeswahlleiter stellt der Landeswahlausschuss das Wahlergebnis für jeden Wahlkreis und für das gesamte Staatsgebiet fest. Der Landeswahlausschuss ist berechtigt, die Feststellungen der Wahlvorstände und der Stimmkreisausschüsse rechnerisch zu berichtigen. Der Landeswahlausschuss stellt für jeden Wahlkreis insbesondere fest, welche Stimmkreis- und Listenbewerber gewählt sind sowie die Reihenfolge der Listennachfolger.
4. Die Ergebniszusammenführung läuft in zwei Phasen ab. Um einen möglichst frühzeitigen Überblick über die Landtagswahl zu vermitteln, werden die noch nicht abschließend überprüften Ergebnisse am Wahlabend per Internet, Telefax oder Telefon als Schnellmeldung durchgegeben und als vorläufiges Wahlergebnis verkündet. Das endgültige Wahlergebnis kann erst nach der Prüfung der Ergebnisse durch den Landeswahlleiter und Feststellung der Ergebnisse durch den Landeswahlausschuss, in der Regel etwa zwei Wochen nach dem Wahltag, bekannt gegeben werden.

Erste Schnellmeldung

Nach Schluss der Abstimmungszeit (Wahltag 18:00 Uhr) stellen die Wahlorgane unverzüglich das Ergebnis fest, um möglichst frühzeitig über den Ausgang der Wahl zu informieren. Zu diesem Zweck melden die Wahlvorstände und die Briefwahlvorstände das Ergebnis schnellstens an die Gemeinde, die das Gemeindeergebnis zusammenstellt. Die Gemeinden teilen ihr Gesamtergebnis dem zuständigen Stimmkreisleiter mit. Die Stimmkreisleiter melden die Stimmkreisergebnisse unmittelbar an den Landeswahlleiter.

Aufgrund der Ersten Schnellmeldung stellt der Landeswahlleiter vorläufig fest, welcher Kandidat im Stimmkreis gewählt ist und wie viele Gesamtstimmen für jede Partei und Wählergruppe abgegeben wurden. Nach Eingang sämtlicher Meldungen für einen Wahlkreis (= Regierungsbezirk) wird das vorläufige Ergebnis des Wahlkreises, und zwar sowohl das Erst-, Zweit- und Gesamtstimmenergebnis als auch die Sitzverteilung auf die Parteien und Wählergruppen ermittelt und noch am Wahlabend bekannt gemacht. Gedruckt liegt dieses vorläufige Ergebnis der Öffentlichkeit in den Morgenstunden des Montags nach der Wahl vor.

Die Zahlen für die Zweite Schnellmeldung mit Stimmzahlen für jeden Listenbewerber werden von den Wahlorganen im Anschluss an die Weitergabe der Ersten Schnellmeldung ermittelt und dann ebenfalls sofort weitergeleitet.

Erststimme

Die Erststimme wird auf dem kleinen Stimmzettel abgegeben. Mit ihr wird der Stimmkreisabgeordnete gewählt. Gewählt ist derjenige Bewerber, der die meisten Stimmen erhalten hat. Es genügt also die relative Stimmenmehrheit. Voraussetzung für den Erwerb des Mandats ist jedoch, dass die Partei oder Wählergruppe des Bewerbers im ganzen Land mindestens 5 % der insgesamt abgegeben gültigen Stimmen (Gesamtstimmen) erhalten hat.

Im Gegensatz zur Bundestagswahl, bei der die Erststimme ausschließlich der Wahl des Wahlkreisabgeordneten dient, wird bei der Landtagswahl die Erststimme bei der Gesamtsitzverteilung mit berücksichtigt. Die Erst- und die Zweitstimmen werden zusammengezählt. Diese Gesamtstimmen bilden die Grundlage zur Sitzverteilung auf die einzelnen Wahlvorschläge im Wahlkreis.



Die Stimmkreisstimmen und die persönlichen Wahlkreisstimmen (Zweitstimmen) entscheiden, wer gewählt ist, unter Berücksichtigung der Zahl der aus der Wahlkreisliste zu besetzenden Sitze und der nach der Wahl gemäß den Gesamtstimmen sich ergebenden Reihenfolge der Bewerber.

Ein Stimmkreisbewerber steht in seinem Stimmkreis nicht auf der Wahlkreisliste, wohl aber in allen übrigen Stimmkreisen seines Wahlkreises (= Regierungsbezirk). Er kann also von jedem Wähler in seinem Wahlkreis nur eine Stimme bekommen.

Eine Partei oder sonstige organisierte Wählergruppe muss nicht in allen Stimmkreisen einen Bewerber zur Wahl stellen. Stellt eine Partei in einem Stimmkreis keinen Bewerber zur Wahl, dann bleibt sie dort auf dem kleinen Stimmzettel unberücksichtigt. Die Nummer des Wahlvorschlags wird nicht anderweitig besetzt. Ein Wahlkreisvorschlag kann nur dann an der Landtagswahl teilnehmen, wenn wenigstens ein Stimmkreisbewerber in dem betreffenden Wahlkreis kandidiert.

## Fraktionen

Fraktionen sind mit eigenen Rechten und Pflichten ausgestattete Vereinigungen im Landtag, zu denen sich Mitglieder des Bayerischen Landtags zusammengeschlossen haben. Rechtsstellung und Finanzierung der Fraktionen sind im Bayerischen Fraktionsgesetz geregelt. So ist dort festgelegt, dass die Fraktionen am allgemeinen Rechtsverkehr teilnehmen können und monatliche Finanzmittel erhalten.

Fraktionsstatus haben im Bayerischen Landtag nur solche Wahlvorschläge, welche bei der vorausgegangenen Landtagswahl mindestens 5 % der Gesamtstimmenzahl im Land und mindestens fünf Sitze im Bayerischen Landtag erhalten haben. Ein Mitglied des Landtags kann nur einer Fraktion angehören.

Die Fraktionen regeln ihre Angelegenheiten einschließlich der Wirtschaftsführung durch Satzung. Die Fraktionen wählen ihre Vorsitzenden und ihren Vorstand. Die Fraktionen gestalten das politische Leben im Landtag. Dazu bereiten sie Stellungnahmen zu aktuellen politischen Themen vor, erarbeiten Vorlagen (Anträge, Gesetzentwürfe) und legen die Haltung der Fraktion in den Ausschüssen und der Vollversammlung fest. Die Sitzungen der Fraktionen sind nicht öffentlich.

Aus der Landtagswahl 2018 gingen folgende Fraktionen hervor:

CSU	85 Abgeordnete
GRÜNE	38 Abgeordnete
FREIE WÄHLER	27 Abgeordnete
AfD	22 Abgeordnete
SPD	22 Abgeordnete
FDP	11 Abgeordnete

## Frauen

Im April 2016 gab das Bayerische Landesamt für Statistik eine Neuauflage des Statistischen Berichts "Frauen in der Wahlstatistik Bayerns" heraus. Diese Veröffentlichung bietet einen umfangreichen Überblick über Bewerberinnen, Gewählte und das Wahlverhalten der Frauen im Freistaat. Der Statistische Bericht umfasst die Landtags-, Bundestags-, Europa-, Kommunal- und Bezirkswahlen. Im Jahr 2020 ist eine weitere Neuauflage des Berichts geplant.

## 1. Frauenwahlrecht

Frauen konnten in Deutschland erstmals am 12. Januar 1919 an der Bayerischen Landtagswahl und am 19. Januar 1919 an der Wahl zur Nationalversammlung teilnehmen. Dies war das Ergebnis der seit 1848 zielstrebig von Frauenbewegungen verfolgten rechtlichen Gleichstellung von Frau und Mann im politischen Bereich.

## 2. Frauen als Wähler seit 1946

Die Wahlbeteiligung der Frauen blieb im Landesdurchschnitt stets hinter der der Männer zurück. Wie aus nachstehender Übersicht zu ersehen ist, hat sich jedoch gegenüber 1946 der Abstand der Wahlbeteiligung der Frauen zu der Wahlbeteiligung der Männer deutlich verringert.

**Wahlbeteiligung der Frauen und Männer  
bei den Landtagswahlen in Bayern**

Wahljahr	Wahlbeteiligung in %		Sp. 1 - Sp. 2 in %-Punkten
	Frauen	Männer	
	1	2	3
1946 .....	73,2	79,3	- 6,1
1950 .....	78,0	82,2	- 4,2
1954 .....	•	•	•
1958 .....	73,3	77,2	- 3,9
1962 .....	74,7	78,8	- 4,1
1966 .....	77,9	82,6	- 4,7
1970 .....	77,7	80,9	- 3,2
1974 .....	75,5	78,6	- 3,1
1978 .....	73,9	76,1	- 2,2
1982 .....	75,3	77,5	- 2,2
1986 .....	66,1	69,0	- 2,9
1990 .....	61,0	63,2	- 2,2
1994 .....	62,6	65,2	- 2,6
1998 .....	63,7	66,6	- 2,9
2003 .....	48,6	51,5	- 2,9
2008 .....	56,2	58,8	- 2,6
2013 .....	63,7	65,8	- 2,1
2018 .....	72,2	74,2	- 2,0

## 3. Frauen im Wahlentscheid

Die repräsentative Wahlstatistik ermöglicht Erkenntnisse über die Wahlentscheidung von Frauen und Männern. Seit die repräsentative Wahlstatistik in Bayern eingeführt wurde, bei Landtagswahlen seit 1966 und bei Bundestagswahlen seit 1953 (1953 nur Wahlbeteiligung), lagen die CSU-Stimmenanteile der Frauen immer höher als die der Männer. Ebenso verhielt es sich seit 1990 bei den GRÜNEN-Stimmenanteilen der Frauen, wie aus folgender Übersicht zu ersehen ist.

**Wahlentscheid der Frauen und Männer bei den  
Landtagswahlen in Bayern**

Wahljahr Partei	Von je 100 Wählern mit gültiger Stimmabgabe gaben ihre Erst- stimme der vorstehenden Partei		Sp. 1 - Sp. 2 in %-Punkten
	Frauen	Männer	
	1	2	3
1966 CSU .....	52,0	41,8	10,2
SPD .....	33,7	39,0	- 5,3
FDP .....	5,1	4,8	0,3
Sonstige .....	9,2	14,3	- 5,1
1970 CSU .....	59,7	51,9	7,8
SPD .....	31,8	36,5	- 4,7
FDP .....	5,0	5,4	- 0,4
Sonstige .....	3,5	6,2	- 2,7

Noch: Wahlentscheid der Frauen und Männer bei den  
Landtagswahlen in Bayern

Wahljahr Partei	Von je 100 Wählern mit gültiger Stimmabgabe gaben ihre Erst- stimme der vorstehenden Partei		Sp. 1 - Sp. 2 in %-Punkten
	Frauen	Männer	
	1	2	
1974 CSU .....	63,4	58,9	4,5
SPD .....	29,3	32,5	- 3,2
FDP .....	5,3	5,3	-
Sonstige .....	2,0	3,3	- 1,3
1978 CSU .....	60,0	56,3	3,7
SPD .....	31,3	34,0	- 2,7
FDP .....	6,1	5,9	0,2
Sonstige .....	2,7	3,9	- 1,2
1982 CSU .....	59,0	56,4	2,6
SPD .....	32,8	32,8	-
GRÜNE .....	3,9	5,0	- 1,1
FDP .....	3,0	3,7	- 0,7
Sonstige .....	1,3	2,0	- 0,7
1986 CSU .....	56,8	52,6	4,2
SPD .....	27,9	29,6	- 1,7
GRÜNE .....	7,2	7,3	- 0,1
FDP .....	3,6	3,9	- 0,3
Sonstige .....	4,6	6,6	- 2,0
1990 CSU .....	55,6	51,5	4,1
SPD .....	26,7	27,9	- 1,2
GRÜNE .....	6,4	6,1	0,3
FDP .....	4,6	4,9	- 0,3
Sonstige .....	6,8	9,6	- 2,8
1994 CSU .....	53,2	49,8	3,4
SPD .....	30,2	31,6	- 1,4
GRÜNE .....	6,7	5,8	0,9
FDP .....	2,5	2,6	- 0,1
Sonstige .....	7,3	10,3	- 3,0
1998 CSU .....	52,5	50,3	2,2
SPD .....	29,7	30,3	- 0,6
GRÜNE .....	5,9	5,1	0,8
FDP .....	1,5	1,4	0,1
Sonstige .....	10,3	12,9	- 2,6
2003 CSU .....	58,1	57,8	0,3
SPD .....	21,7	20,8	0,9
GRÜNE .....	8,7	7,7	1,0
FDP .....	2,3	2,6	- 0,3
Sonstige .....	11,5	11,1	0,4
2008 CSU .....	41,5	39,4	2,1
SPD .....	21,2	19,5	1,7
FW .....	10,1	10,5	- 0,4
GRÜNE .....	11,1	8,5	2,6
FDP .....	7,5	9,1	- 1,6
Sonstige .....	8,7	12,9	- 4,2
2013 CSU .....	47,4	46,1	1,3
SPD .....	20,7	21,1	- 0,4
FW .....	9,2	9,4	- 0,2
GRÜNE .....	10,3	7,2	3,0
FDP .....	2,6	3,4	- 0,8
Sonstige .....	9,8	12,8	- 3,0
2018 CSU .....	36,6	34,4	2,2
GRÜNE .....	20,2	16,8	3,4
FW .....	11,9	10,9	1,0
AfD .....	7,7	14,5	- 6,8
SPD .....	10,7	9,8	0,9
FDP .....	4,5	5,4	- 0,9
Sonstige .....	8,3	8,0	0,3

#### 4. Frauen als Wahlbewerber und Gewählte

Seit den 70er Jahren ist eine stärkere Anteilnahme von Frauen am aktiven politischen Geschehen durch Bewerbung um ein Landtagsmandat zu beobachten. Gegenüber den früheren Jahren ist der Anteil der weiblichen Bewerber auf ein Mehrfaches gestiegen. Bei den weiblichen Gewählten war erst mit einiger zeitlicher Verzögerung eine signifikante Zunahme zu verzeichnen.

Seit der Landtagswahl im Jahr 1986 sind die Mandate von Frauen ununterbrochen gestiegen. Besonders hoch war der Anstieg des Anteils der weiblichen Gewählten von 1990 auf 1994, nämlich 8,4 Prozentpunkte, während sich der Anteil der Bewerberinnen nur um 0,7 Prozentpunkte veränderte.

2013 ist erstmals seit 1982 der Anteil der weiblichen Bewerber und Abgeordneten leicht gesunken, und zwar um 0,1 bzw. 1,6 Prozentpunkte. Während der Anteil der weiblichen Bewerber 2018 wieder spürbar gestiegen ist und einen neuen Höchststand erreichte, ist der Anteil der weiblich Gewählten noch weiter gesunken.

**Weibliche Wahlbewerber und Gewählte bei den  
Landtagswahlen in Bayern**

Wahljahr	Bewerber			Gewählte		
	ins- gesamt	dar. Frauen		ins- gesamt	dar. Frauen <sup>1)</sup>	
		Anzahl	%		Anzahl	%
1946 .....	373	21	5,6	180	5	2,8
1950 .....	1 316	74	5,6	204	7	3,4
1954 .....	1 364	93	6,8	204	6	2,9
1958 .....	1 077	58	5,4	204	7	3,4
1962 .....	1 204	78	6,5	204	11	5,4
1966 .....	890	59	6,6	204	8	3,9
1970 .....	1 174	97	8,3	204	16	7,8
1974 .....	1 217	148	12,2	204	14	6,9
1978 .....	1 384	234	16,9	204	16	7,8
1982 .....	1 373	229	16,7	204	15	7,4
1986 .....	1 688	372	22,0	204	25	12,3
1990 .....	1 341	315	23,5	204	26	12,7
1994 .....	1 585	384	24,2	204	43	21,1
1998 .....	2 128	540	25,4	204	45	22,1
2003 .....	1 527	399	26,1	180	48	26,7
2008 .....	1 754	475	27,1	187	58	31,0
2013 .....	1 769	478	27,0	180	53	29,4
2018 .....	1 923	591	30,7	205	55	26,8

<sup>1)</sup> Stand: Wahltag.

#### Gesamtstimmen

Bei Landtagswahlen wirken sowohl die Erst- als auch die Zweitstimmen bei der Sitzverteilung mit; beide Stimmen haben hierbei den gleichen Wert, das gleiche Gewicht. Die Summen der Erst- und Zweitstimmen (=Gesamtstimmen) bilden - abgesehen von der Sitzverteilung - das eigentliche Landtagswahlergebnis.

Zur Erleichterung der Vergleichbarkeit der auf die Wähler bezogenen Wahlergebnisse in statistischen Darstellungen anderer Wahlen wird oftmals der Mittelwert aus Erst- und Zweitstimmen verwendet. Er ergibt sich wie folgt:

$$\text{Mittelwert} = \frac{\text{Erststimmen} + \text{Zweitstimmen}}{2}$$

Die Mittelwerte zeigen das Gewicht der einzelnen Parteien und Wählergruppen in gleicher Weise wie die Gesamtstimmen und ergeben bei der Berechnung der Prozentanteile die gleichen Werte. Die Mittelwerte können somit den Zweitstimmen einer Bundestagswahl (sie allein bestimmen dort die Sitzverteilung), dem gewichteten Ergebnis einer Kommunalwahl sowie den Ergebnissen der Wahlen in anderen Bundesländern gegenübergestellt werden.

## Gültigkeit der Wahl

Siehe Wahlprüfung

## Kennzeichnung der Stimmzettel

Auf jedem Stimmzettel der Bayerischen Landtagswahl ist der Kreis vor bzw. über dem Namen des Bewerbers, dem der Wähler seine Stimme geben will, anzukreuzen. Da für die Direktwahl der Stimmkreisabgeordneten und für die Wahl der Listenbewerber gesonderte Stimmzettel vorhanden sind, ist auf jedem Stimmzettel ein Kreuz anzubringen.

Bei der Landtagswahl in Bayern werden, wie bei der Bundestags- und Europawahl, nur bei der Briefwahl Umschläge verwendet. Die Geheimhaltung ist durch das Zusammenfallen der Stimmzettel gesichert.

Wird auf dem Stimmzettel für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten (Zweitstimme) ohne Kennzeichnung eines besonderen Bewerbers nur eine bestimmte Partei oder Wählergruppe angekreuzt, so ist die Stimme dieser Partei oder Wählergruppe zuzurechnen. Seit 1986 gilt dies auch, wenn innerhalb einer Wahlkreisliste mehrere Bewerber angekreuzt werden.

Für die Sitzberechnung wirken diese Stimmen demnach bei der jeweiligen Partei, ohne einem bestimmten Bewerber gutgeschrieben zu werden. Das zusätzliche Anbringen eines Kreises beim Parteinamen selbst lehnte der Gesetzgeber ab, weil dadurch die Zahl der sich für einen bestimmten Bewerber entscheidenden Wähler abnehmen bzw. der Grundsatz der Persönlichkeitswahl Schaden nehmen könnte.

Bei der Landtagswahl 2018 wurden 56 166 gültige Zweitstimmen, d. s. 0,8 % aller gültigen Zweitstimmen, ohne Kennzeichnung eines besonderen Bewerbers abgegeben.

Am höchsten war dieser Anteil mit 2,2 % bei den Stimmen für Die Humanisten in Oberbayern, am niedrigsten mit 0,3 % bei den Stimmen für die ÖDP in Niederbayern.

## Listennachfolger

Alle nicht gewählten Bewerber eines Wahlkreisvorschlags einer erfolgreichen Partei oder sonstigen organisierten Wählergruppe sind Listennachfolger für ausscheidende Abgeordnete, und zwar in der Reihenfolge, die sich aus den Gesamtstimmenzahlen (Erst- und Zweitstimmen) ergibt.

Die Nachfolge für einen Abgeordneten im Fall der Nichtannahme der Wahl, des Todes, des Ausscheidens aus dem Landtag oder aus einem sonstigen Grund ist in Art. 58 LWG geregelt. Die Feststellung und Einberufung des Listennachfolgers obliegt dem Landeswahlleiter (siehe Wahlorgane).

Muss von der festgestellten Reihenfolge der Listennachfolger abgewichen werden (z. B. wegen des Wegfalls der Wählbarkeit eines Listennachfolgers), so entscheidet hierüber der Landeswahlausschuss (siehe Wahlorgane).

## Losentscheid

Bei den bayerischen Landtagswahlen wird in folgenden Fällen ein Losentscheid herbeigeführt:

1. Haben mehrere Wahlkreisvorschläge gleichen Anspruch auf einen Sitz und würde bei voller Befriedigung sämtlicher Ansprüche die verfügbare Zahl der Sitze überschritten, so wird dieser Sitz dem Wahlkreisvorschlag angerechnet, dessen in Betracht kommender Bewerber die größte Stimmenzahl aufweist. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los (Art. 42 Abs. 3 LWG).
2. Im Stimmkreis ist derjenige Bewerber gewählt, der die meisten Stimmen erhalten hat (Direktwahl). Bei Gleichheit mehrerer Bewerber entscheidet das Los (Art. 43 Abs. 1 LWG).

3. Haben in einem Wahlkreisvorschlag mehrere Bewerber die gleiche Stimmenzahl erhalten und reicht die verfügbare Zahl der Sitze nicht für alle aus, dann entscheidet das Los (Art. 45 Abs. 2 LWG).

4. Die nicht gewählten Bewerber eines Wahlkreisvorschlags sind in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahlen Listennachfolger für ausscheidende Abgeordnete. Bei gleicher Stimmenzahl ist die Reihenfolge durch das Los festzustellen (Art. 46 Abs. 1 LWG).

Alle durch das Los erforderlichen Entscheidungen trifft der Landeswahlausschuss.

## Mandat

Das aus dem Lateinischen kommende Wort Mandat bedeutet so viel wie Auftrag. Ein Abgeordnetenmandat ist demnach ein Auftrag an den Volksvertreter, die Rechte des Volkes im Parlament wahrzunehmen.

Nach der Bayerischen Verfassung übt der Abgeordnete des Bayerischen Landtags ein so genanntes freies Mandat aus. Er ist Vertreter des Volkes, nicht nur einer Partei, nur seinem Gewissen verantwortlich und an Aufträge nicht gebunden. Ein gebundenes Mandat (Imperatives Mandat) würde den Mandatsträger verpflichten, ausschließlich die Aufträge und Entscheidungen der Gruppe zu vertreten, von der er aufgestellt oder gewählt wurde.

## Mandatsdauer

Die Mandatsdauer beginnt mit dem Erwerb der Mitgliedschaft im Bayerischen Landtag und endet mit Ablauf der Legislaturperiode.

Eine gewählte sich bewerbende Person erwirbt die Mitgliedschaft im Landtag nach der Feststellung des Ergebnisses für sämtliche Wahlkreise durch den Landeswahlausschuss mit der Eröffnung der ersten Sitzung des Landtags nach der Wahl. Bei einer Listennachfolge oder einer Wiederholungswahl wird die Mitgliedschaft im Landtag mit dem frist- und formgerechten Eingang der auf die Benachrichtigung erfolgenden Annahmeerklärung beim Landeswahlleiter, jedoch nicht vor Ausscheiden des ursprünglich gewählten Abgeordneten erworben.

## Mehrheitswahl

Bei der Mehrheitswahl in Einerwahlkreisen (pro Wahlkreis wird genau ein Sitz vergeben) wird das Wahlgebiet in so viele Wahlkreise/Stimmkreise aufgeteilt, wie Abgeordnete zu wählen sind. Es ist derjenige Bewerber gewählt, der die Mehrheit der Stimmen auf sich vereinigt. Innerhalb des Mehrheitswahlsystems wird zwischen der absoluten und der relativen Mehrheitswahl unterschieden. Bei der absoluten Mehrheitswahl muss der Kandidat die Mehrheit aller abgegebenen Stimmen auf sich vereinigen, um gewählt zu sein; bei der relativen Mehrheitswahl reicht bereits die Höchstzahl der für einen Kandidaten abgegebenen Stimmen, auch wenn sie weniger als die Hälfte aller abgegebenen Stimmen ausmacht.

Die Wahl mit der Erststimme bei der Bayerischen Landtagswahl ist eine relative Mehrheitswahl, weil derjenige Bewerber in einem Stimmkreis gewählt ist, der die meisten Stimmen erhalten hat (sofern dessen Partei bzw. Wählergruppe mindestens 5 % der im Land abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigen konnte). Durch die Mehrheitswahl wird rund die Hälfte (derzeit 91 von 180) der Abgeordneten bestimmt. Die Gesamtsitzberechnung selbst geschieht nach dem Verhältniswahlsystem.

## Nachwahl

Eine Nachwahl findet statt, wenn in einem Stimmkreis oder in einem Stimmbezirk (siehe Räumliche Gliederung) die Wahl nicht durchgeführt oder die Verhinderung der ordnungsgemäßen Wahlhandlung festgestellt wurde. Die Nachwahl soll spätestens drei Wochen nach dem Tag der ausgefallenen Wahl stattfinden. Den Tag der Nachwahl bestimmt das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration.

Eine Bestimmung, dass auch eine Nachwahl durchzuführen ist, wenn ein Direktbewerber (Direktwahl) nach der Zulassung des Wahlkreisvorschlags, aber noch vor der Wahl, stirbt, kennt das Bayerische Landeswahlgesetz im Gegensatz zum Bundeswahlgesetz nicht. Bei Landtagswahlen kann demnach ein Verstorbener Stimmen bekommen und gewählt werden. Es wird dann so verfahren, als wäre ein solcher Bewerber erst nach der Wahl gestorben. Die Nachfolge tritt der erste Listennachfolger des betroffenen Wahlkreisvorschlags an.

## Öffentlichkeit der Wahl

Ein Grundsatz der demokratischen Wahl ist, dass die Wahlhandlung und die Ergebnisermittlung öffentlich sind. Zum Abstimmungsraum hat jedermann Zutritt, gleichgültig ob er im Stimmbezirk stimmungsberechtigt ist oder nicht. Nach Schluss der Abstimmung am Wahltag um 18:00 Uhr wird der Zutritt zu den Abstimmungsräumen vorübergehend gesperrt, bis die hier noch anwesenden Stimmberechtigten abgestimmt haben. Anschließend wird das Wahllokal wieder geöffnet, so dass jedermann die Auszählung der Stimmzettel und die Feststellung des Stimmbezirksergebnisses mitverfolgen kann.

Der Wahlvorstand (siehe Wahlorgane) ist bei Störung von Ruhe und Ordnung berechtigt, Maßnahmen zu treffen, die einen ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl und der Ergebnisermittlung sichern. Auch die Sitzung des Wahlkreisausschusses, in der über die Zulassung der Wahlvorschläge zur Wahl entschieden wird, ist öffentlich. Das gleiche gilt für die Sitzungen der Stimmkreisausschüsse sowie des Landeswahlausschusses, in denen das endgültige Wahlergebnis für die einzelnen Stimmkreise bzw. für den Freistaat Bayern festgestellt werden.

## Organisation der Wahl

### 1. Organisation im weiteren Sinn (Vorarbeiten)

Unter Organisation der Wahl wird im weiteren Sinne die strikte Befolgung wahlrechtlicher Bestimmungen und die Einhaltung der vorgeschriebenen Termine durch alle Wahlorgane und sonstigen Beteiligten bei der Wahlvorbereitung verstanden. Der Landeswahlleiter trägt hierbei große Verantwortung. Ihm fallen Koordinierungsaufgaben bei der praktischen Anwendung des Landeswahlgesetzes und der Landeswahlordnung zu.

Auch das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration trägt durch Ausarbeitung von detaillierten Wahanweisungen vor allem für die Wahlvorsteher, Gemeinden, Landratsämter und Stimmkreisleiter zur Organisation bei. Der Landeswahlleiter, sein Stellvertreter, die sieben Wahlkreisleiter und deren Stellvertreter werden durch dieses Ministerium ernannt. Die Stimmkreisleiter werden von der jeweiligen Regierung ernannt.

Schon rund zwei Jahre vor der Wahl laufen die Wahlvorbereitungen an; etwa ein halbes Jahr vor der Wahl beginnen dann mit der Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen und den Hinweisen zu den ggf. notwendigen Beteiligungsanzeigen durch den Landeswahlleiter die direkten Wahlvorbereitungsarbeiten.

Nach der Prüfung der eingereichten Beteiligungsanzeigen durch den Landeswahlleiter stellt der Landeswahlausschuss das Wahlvorschlagsrecht der politischen Parteien und sonstigen organisierten Wählergruppen fest.

Die Wahlkreisleiter nehmen die Wahlvorschläge der Parteien entgegen. Sie führen den Vorsitz in den Wahlkreisausschüssen, die über die Zulassung der Wahlkreisvorschläge zur Wahl entscheiden. Die Wahlkreisleiter sind es auch, die den Stimmzetteldruck organisieren.

Die Gemeinden bilden die Stimmbezirke, kümmern sich um die Wählerverzeichnisse, die Ausgabe von Briefwahlunterlagen, um geeignete Räume für die Stimmabgabe und bilden die Wahlvorstände und Briefwahlvorstände.

Die Stimmkreisleiter sorgen für die Auslieferung der Stimmzettel und nehmen am Wahlabend die Ergebnisse zur Weitergabe an den Landeswahlleiter entgegen.

### 2. Organisation im engeren Sinn (Arbeiten am Wahlabend und danach)

Unter Organisation der Wahl im engeren Sinn wird die Ermittlung und Feststellung des vorläufigen und endgültigen Wahlergebnisses am Wahlabend und in den Tagen nach der Wahl verstanden (siehe Ergebnisermittlung).

Nach der am Wahlabend erfolgten unmittelbaren Meldung der entsprechenden Wahlergebnisse (Summe aller Urnenstimmbezirks- und Briefwahlernisse) durch die Stimmkreisleiter an den Landeswahlleiter und deren Zusammenstellung zum vorläufigen Gesamtergebnis für die sieben Wahlkreise und Bayern wird die Ermittlung des endgültigen Wahlergebnisses durch die Gemeinden, Stimmkreisleiter und -ausschüsse durchgeführt. Der Landeswahlleiter im Bayerischen Landesamt für Statistik stellt nach Prüfung der von den Stimmkreisausschüssen festgestellten Teilergebnisse das endgültige Ergebnis nach Wahlkreisen sowie für den Freistaat zusammen und legt es dem Landeswahlausschuss etwa zwei Wochen nach der Wahl zur Beschlussfassung vor.

Die Gewählten werden vom Landeswahlleiter verständigt. Laut Art. 16 Abs. 2 der Bayerischen Verfassung tritt der Landtag spätestens am 22. Tag nach der Wahl zusammen.

### 3. Versorgung der Medien mit Wahlnachrichten

Die Medien, d. h. Rundfunk, Fernsehen und Presse, werden lange Zeit vor dem Wahltag vom Landeswahlleiter mit Informationen und Zahlen versorgt. Am Wahlabend selbst erhalten die Vertreter der Medien entweder im Maximilianeum oder im Landesamt für Statistik vom Landeswahlleiter alle wichtigen Meldungen unmittelbar zur Weiterleitung an ihre Redaktionen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich auch über das Internetangebot des Landesamts für Statistik informieren. Informiert wird über Erst- und Gesamtstimmzahlen, die dazugehörigen Prozentzahlen und Vergleichszahlen aus der vorangegangenen Landtagswahl sowie die Namen der voraussichtlich Gewählten.

Im Internet wird mit einem umfangreichen Angebot an Auswertungstabellen und Graphiken über die aktuelle Landtagswahl informiert. Daneben können auf weiteren Seiten Antworten auf viele wahlrelevanten Fragen, die Ergebnisse früherer Wahlen seit 1946 sowie Strukturdaten für Bayern, die Wahlkreise und jeden Stimmkreis abgerufen werden.

Am Wahlabend werden laufend die aus den Stimmkreisen eingehenden Abstimmungsergebnisse unmittelbar in Form von Tabellen und Schaubildern veröffentlicht. Bei der Wahl 2018 lag um 20:35 Uhr das erste Stimmkreisergebnis (Dingolfing in Niederbayern) vor. Nach Eintreffen der letzten Schnellmeldung um 1:55 Uhr konnte der Landeswahlleiter das vorläufige amtliche Endergebnis bekannt geben.

Zwei Tage nach der Wahl hat der Landeswahlleiter nach Auszählung der mit der zweiten Schnellmeldung mitgeteilten Zweitstimmenergebnisse bekannt gegeben, welche Listenbewerber über die Wahlkreislisten in den Landtag gewählt wurden. Auch diese Information wurde unmittelbar nach ihrer Feststellung ins Internetangebot des Landesamts für Statistik eingestellt.

## Parteien

Nach § 2 des Parteiengesetzes sind Parteien definiert als Vereinigungen von Bürgern, die dauernd oder für längere Zeit für den Bereich des Bundes oder eines Landes auf die politische Willensbildung Einfluss nehmen und an der Vertretung des Volkes im Landtag oder im Deutschen Bundestag mitwirken wollen und die nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse, insbesondere nach Umfang und Festigkeit ihrer Organisation, nach der Zahl ihrer Mitglieder und nach ihrem Hervortreten in der Öffentlichkeit ei-

ne ausreichende Gewähr für die Ernsthaftigkeit dieser Zielsetzung bieten. Die Partei muss neben einem freigewählten Vorstand eine schriftliche Satzung und ein schriftliches Programm haben. Mitglieder einer Partei können nur natürliche Personen sein.

Eine Vereinigung verliert ihre Rechtsstellung als Partei, wenn sie sechs Jahre lang weder an einer Landtagswahl noch an einer Bundestagswahl mit eigenen Wahlvorschlägen teilgenommen hat. Politische Vereinigungen sind nicht Parteien, wenn ihre Mitglieder oder die Mitglieder ihres Vorstands in der Mehrheit Ausländer sind oder ihr Sitz bzw. ihre Geschäftsleitung sich außerhalb des Geltungsbereichs des Parteiengesetzes befindet.

Bei den Bayerischen Landtagswahlen ist es ohne wesentliche praktische Bedeutung, ob eine politische Vereinigung, die beabsichtigt, an der Wahl teilzunehmen, im rechtlichen Sinn eine Partei oder eine organisierte Wählergruppe ist.

Bei Bundestagswahlen ist die Einreichung von Landeslisten und damit der Gewinn sämtlicher Zweitstimmen den Parteien vorbehalten.

## Proporzverfahren

Bei der Verhältniswahl gibt es mehrere Möglichkeiten, die Sitzverteilung zu berechnen. Bei den bayerischen Landtagswahlen wurde 1946 das Hagenbach-Bischoffsche Verfahren und 1950 bis 1990 das d'Hondtsche Sitzverteilungsverfahren angewendet. Seit der Landtagswahl 1994 werden die Sitze nach dem Proporzverfahren nach Niemeyer verteilt.

Dieses leicht verständliche Verfahren geht davon aus, dass die bei den Wählerstimmen erreichten Prozentzahlen auf die Sitze übertragen werden. Ein Wahlvorschlag erhält den Anteil an den Sitzen, der seinem Stimmenanteil rechnerisch am Nächsten kommt. Sofern eine Sperrklausel vorgesehen ist, finden bei der Sitzverteilung nur Wahlvorschläge Berücksichtigung, die über der Sperrquote liegen; die Stimmen der von der Sperrklausel betroffenen Wahlvorschläge bleiben unberücksichtigt.

Die eigentliche Berechnung erfolgt in der Weise, dass das Produkt aus der Gesamtzahl der Sitze und der Zahl der Stimmen des jeweiligen Wahlvorschlags durch die Gesamtzahl der Stimmen aller an der Sitzverteilung beteiligten Wahlvorschläge geteilt wird.

$$\frac{\text{Gesamtzahl der Sitze} \times \text{Stimmen}^{1)} \text{ der Partei}}{\text{Gesamtzahl der Stimmen}^{1)} \text{ der an der Sitzverteilung teilnehmenden Parteien}} = \text{Sitzzahl der Partei}$$

<sup>1)</sup> Bei der Landtagswahl werden die Gesamtstimmen zugrunde gelegt

Jede Partei erhält zunächst so viele Sitze, als ganze Zahlen auf sie entfallen. Danach noch zu vergebende Sitze werden in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile, die sich bei der Berechnung nach obiger Formel ergaben, zugeteilt. Bei gleichen Zahlenbruchteilen entscheidet das Los.

## Räumliche Gliederung

### 1. Stimmbezirke

Für die Organisation der Landtagswahl bildet der Stimmbezirk (bei Bundestagswahlen Wahlbezirk genannt) die kleinste räumliche Einheit. Der Stimmbezirk ist meist nur ein Teil der Gemeinde; bei kleineren Gemeinden umfasst der Stimmbezirk das ganze Gemeindegebiet. Die Bildung der Stimmbezirke ist grundsätzlich Aufgabe der Gemeinde.

Bei der Einteilung der Stimmbezirke sind folgende Gesichtspunkte zu beachten:

- Die Grenzen der Stimmkreise müssen eingehalten werden.

- Die Stimmbezirke sollen nach den örtlichen Verhältnissen so abgegrenzt sein, dass allen Stimmberechtigten die Teilnahme an der Abstimmung möglichst erleichtert wird.
- Die Zahl der Stimmberechtigten eines Stimmbezirks darf nicht so gering sein, dass erkennbar wird, wie einzelne Stimmberechtigte abgestimmt haben.
- Kein Stimmbezirk soll mehr als 2 500 Stimmberechtigte umfassen. Gemeinden mit mehr als 2 500 Stimmberechtigten sind in mehrere Stimmbezirke einzuteilen.

Für jeden Stimmbezirk legt die Gemeinde ein Verzeichnis der Stimmberechtigten (siehe Wählerverzeichnis) an. Für die Briefwahl werden Briefwahlvorstände gebildet, die jeweils für ein bestimmtes Gebiet die Wahlbriefe auszählen. Ein solcher Bereich darf nicht über die Stimmkreisgrenze hinausgehen.

Neben den „allgemeinen“ Stimmbezirken gibt es Sonderstimmbezirke, die z. B. in Altenheimen oder Krankenhäusern eingerichtet werden, um dort den Stimmberechtigten die Stimmabgabe zu ermöglichen.

Bei der Landtagswahl 2018 wurden gezählt:

11 980 Allgemeine Stimmbezirke
5 691 Briefwahlvorstände
378 Auswahlstimmbezirke
7 Sonderstimmbezirke
<b>zusammen 18 056 Stimmbezirke</b>

In 378 Auswahlstimmbezirken (Abstimmungsräumen) wurden für die repräsentative Wahlstatistik gekennzeichnete Stimmzettel ausgegeben, um - bei Beachtung des Wahlgeheimnisses - Aussagen über den Wahlentscheid der Männer und Frauen nach je sechs Altersgruppen machen zu können.

### 2. Gemeinden

Eine Gemeinde bildet einen oder mehrere Stimmbezirke sowie grundsätzlich mindestens einen Briefwahlvorstand. Die höchste Zahl an Stimmbezirken und Briefwahlvorständen hat mit etwa 954 die Landeshauptstadt München.

Für die Aufgaben im Bereich der Gemeinde wird kein Wahlorgan (Wahlleiter und Wahlausschuss) gebildet. Die Gemeinde hat unter anderem das Wählerverzeichnis zu führen, die Wahlbenachrichtigungen und die Wahlscheine mit den Briefwahlunterlagen zu versenden und die Bildung der Wahlvorstände sowie die Zusammenstellung der Wahlergebnisse aller Stimmbezirke/Briefwahlvorstände ihres Bereichs durchzuführen. In Bayern gibt es derzeit 2 056 Gemeinden.

### 3. Stimmkreise

Für die Wahl der Abgeordneten als Vertreter ihres Stimmkreises, die über die Erststimme mit relativer Mehrheit direkt gewählt werden, werden in Bayern Stimmkreise gebildet. Nach den Grundsätzen der Bayerischen Verfassung bildet jeder Landkreis und jede kreisfreie Gemeinde einen Stimmkreis. Soweit es der Grundsatz der Wahlgleichheit erfordert, sind davon abweichend räumlich zusammenhängende Stimmkreise zu bilden. Dies bedeutet, dass zu große Kreise geteilt und zu kleine Kreise mit anderen Kreisen oder Kreisteilen verbunden werden. Die Einwohnerzahl eines Stimmkreises soll von der durchschnittlichen Einwohnerzahl der Stimmkreise im jeweiligen Wahlkreis nicht um mehr als 15 v. H. nach oben oder unten abweichen; beträgt die Abweichung mehr als 25 v. H. ist eine Neuabgrenzung vorzunehmen.

Die Zahl der Stimmkreise wurde durch das Gesetz zur Änderung des Landeswahlgesetzes vom 27. März 2017 (GVBl. S. 42) für die Landtagswahl 2018 auf 91 festgesetzt.

Sie verteilen sich auf die Wahlkreise wie folgt:

- Oberbayern 31,
- Niederbayern 9,
- Oberpfalz 8,
- Oberfranken 8,
- Mittelfranken 12,
- Unterfranken 10 und
- Schwaben 13 Stimmkreise.

Nach der Stimmkreiseinteilung für die Landtagswahl 2018 umfasst ein Stimmkreis nach dem hierfür maßgeblichen Bevölkerungsstand vom 30. November 2015 im Durchschnitt rund 125 000 Einwohner (deutsche Hauptwohnbevölkerung). Der zahlenmäßig kleinste Stimmkreis, 125 Neuburg-Schrobenhausen, hatte gut 98 000 Einwohner und der größte Stimmkreis, 509 Fürth gut 155 000 Einwohner.

#### 4. Wahlkreise

Nach der Bayerischen Verfassung bildet jeder der sieben Regierungsbezirke einen Wahlkreis. Ein Wahlkreis umfasst 8 (Oberpfalz und Oberfranken) bis 31 Stimmkreise (Oberbayern). Der Wahlkreis ist die wahlrechtliche Einheit, auf die eine gesetzlich festgelegte Zahl von Abgeordnetensitzen im Landtag entfällt. Der Wahlkreis ist somit eine selbständige Größe; eine Verrechnung der Stimmen über den Wahlkreis hinaus wird durch das Landeswahlgesetz ausgeschlossen. Dagegen wird für die Fünfprozent-Sperrklausel das Stimmenergebnis im ganzen Land zugrunde gelegt. Die für den Wahlkreis zuständigen Wahlorgane sind der Wahlkreisleiter und der Wahlkreisausschuss.

Bei der Bundestagswahl wird der Begriff Wahlkreis (in Entsprechung zu den Stimmkreisen der Landtagswahl) für diejenigen regionalen Einheiten verwendet, für die durch Mehrheitswahl Direktabgeordnete gewählt werden.

#### 5. Bayern

Das Landesergebnis besteht aus der Summe der Ergebnisse in den sieben Wahlkreisen. Der Landeswahlausschuss, dessen Vorsitzender der Landeswahlleiter ist, stellt das endgültige Ergebnis für die sieben Wahlkreise und für das gesamte Staatsgebiet fest.

### Rangordnungsbilder

Ein Rangordnungsbild (siehe auch Tabelle 14) zeigt die Veränderung der Reihenfolge der Bewerber innerhalb einer Wahlkreisliste durch die Stimmabgabe. Auf der linken Bildseite sind die Bewerber in der Reihenfolge des Stimmzettels aufgeführt, festgelegt durch die jeweilige Partei, auf der rechten Seite in der Reihenfolge nach der Wahl, festgelegt durch die vom Wähler vergebenen Erst- und Zweitstimmen (Gesamtstimmen). Die Verbindungslinien zwischen der linken und rechten Seite zeigen die Veränderung der Platzziffer durch die Wahl.

Zu berücksichtigen ist hier, ob ein Bewerber zusätzlich Stimmkreisbewerber war oder nicht. Die als Stimmkreisbewerber aufgestellten Kandidaten sind gegenüber denjenigen, die keinen Stimmkreis haben, in den Erfolgsaussichten und in der Rangordnung im Vorteil (siehe Sitzverteilung). Der reine Listenbewerber hat überall sämtliche Bewerber seines Wahlkreises als Konkurrenten (um die Zweitstimme). Ein Stimmkreisbewerber hat dagegen beim Bemühen um die Erststimme (in seinem Stimmkreis steht der Stimmkreisbewerber nicht auf der Wahlkreisliste seiner Partei) im betreffenden Stimmkreis höchstens einen Mitbewerber von jeder anderen Partei.

Bei alphabetischer Reihenfolge der Bewerber auf einer Wahlkreisliste bzw. auf dem Stimmzettel ist eine Rangordnung der individuellen Zustimmung durch eine Partei nicht gegeben; ein Rangordnungsbild macht in diesem Fall keinen Sinn.

### Rechtsgrundlagen

#### 1. Bayerische Verfassung

Die Landtagswahlen in Bayern werden seit 1950 nach den in Art. 14 der Bayerischen Verfassung vom 2. Dezember 1946 (Neubekanntmachung vom 15. Dezember 1998, GVBl S. 991), die zuletzt durch Gesetze vom 11. November 2013 (GVBl S. 638, 639, 640, 641, 642) geändert worden ist, festgelegten Grundsätzen durchgeführt. Dieser Artikel lautet auszugsweise:

a) Die Abgeordneten werden in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl nach einem verbesserten Verhältniswahlrecht von allen wahlberechtigten Staatsbürgern in Wahlkreisen und Stimmkreisen gewählt. Jeder Regierungsbezirk bildet einen Wahlkreis. Jeder Landkreis und jede kreisfreie Gemeinde bildet einen Stimmkreis. Soweit es der Grundsatz der Wahlgleichheit erfordert, sind räumlich zusammenhängende Stimmkreise abweichend von Satz 3 zu bilden. [...]

b) Wählbar ist jeder wahlfähige Staatsbürger, der das 18. Lebensjahr vollendet hat.

c) Die Wahl findet an einem Sonntag oder öffentlichen Ruhetag statt.

d) Wahlvorschläge, auf die im Land nicht mindestens fünf vom Hundert der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen entfallen, erhalten keinen Sitz im Landtag zugeteilt.

e) Das Nähere bestimmt das Landeswahlgesetz.

#### 2. Landeswahlgesetz

Die Rechtsgrundlage für die Durchführung der Landtagswahl bildet das Gesetz über Landtagswahl, Volksbegehren, Volksentscheid und Volksbefragung (Landeswahlgesetz - LWG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 5. Juli 2002 (GVBl S. 277), das zuletzt (Stand Landtagswahl 2018) durch § 8 des Gesetzes vom 12. Juli 2017 (GVBl S. 362) geändert worden ist.

#### 3. Landeswahlordnung

Wahlordnung für Landtagswahlen, Volksbegehren und Volksentscheide (Landeswahlordnung - LWO) vom 16. Februar 2003 (GVBl S. 62), die zuletzt (Stand Landtagswahl 2018) durch die Verordnung vom 23. Februar 2018 (GVBl S. 74) geändert worden ist.

#### 4. Parteiengesetz

Gesetz über die politischen Parteien (Parteiengesetz) i.d.F. der Bekanntmachung vom 31. Januar 1994 (BGBl S. 149), das zuletzt durch Art. 1 des Gesetzes vom 10. Juli 2018 (BGBl. I S. 1116) geändert worden ist.

### Reihenfolge der Bewerber auf der Wahlkreisliste

#### 1. Vor der Wahl

In einer Versammlung der Mitglieder der politischen Parteien oder sonstigen Wählergruppen im Wahlkreis oder von aus deren Mitte gewählten Vertretern werden die Bewerber für die Stimmkreise zu einem Wahlvorschlag für den Wahlkreis (siehe Wahlkreisvorschlag) zusammengestellt. Diese Versammlung kann ferner in geheimer Abstimmung unmittelbar Bewerber für die Wahlkreisliste benennen. Die Wahl dieser Bewerber erfolgt nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl. Gewählt sind die Bewerber in der Reihenfolge der auf sie entfallenden Stimmenzahlen.

Die Mitglieder- oder Vertreterversammlung des Wahlkreises bestimmt auch die Reihenfolge sämtlicher Bewerber auf der Wahlkreisliste. Trifft sie hierüber keine Bestimmung, so sind sämtliche Bewerber in alphabetischer Reihenfolge aufzuführen. Nachdem es sich hier nicht, wie bei Bundestags- oder Europawahlen, um starre Listen, sondern um so genannte offene Lis-

ten handelt, aus denen der Wähler im Rahmen der Persönlichkeitswahl einen beliebigen Bewerber aussuchen kann, ist diese Reihenfolge für die Chancen des einzelnen Bewerbers grundsätzlich nicht entscheidend.

2. Nach der Wahl

Die Möglichkeit für die Wähler, sich für einen bestimmten Bewerber innerhalb der Wahlkreisliste zu entscheiden, führt regelmäßig zu einer, sich aus den Stimmzahlen ergebenden, Neuordnung der Reihenfolge der Bewerber. Die Bewerber werden dann nach den erhaltenen Gesamtstimmen (Zweit- und Erststimmen) geordnet. Nach Berücksichtigung der bereits direkt Gewählten werden anschließend die Sitze aus der Liste entsprechend dieser neuen Reihenfolge vergeben. Auch die Listennachfolger werden so bestimmt.

Die Anzahl der Sitze ergibt sich aus der gesetzlich vorgeschriebenen Sitzberechnung.

Reihenfolge der Wahlkreisvorschläge auf dem Stimmzettel

Die Reihenfolge der Wahlkreisvorschläge auf dem Stimmzettel wird für jeden Wahlkreis vom Wahlkreisleiter festgesetzt.

Für Wahlkreisvorschläge politischer Parteien und sonstiger organisierter Wählergruppen, die an der letzten Landtagswahl teilgenommen haben, richtet sie sich nach den bei dieser Wahl im ganzen Land erreichten Stimmzahlen. Wahlkreisvorschläge neu hinzugekommener politischer Parteien und sonstiger organisierter Wählergruppen schließen sich in alphabetischer Reihenfolge an.

Danach ergab sich für die Landtagswahl 2018 folgende Reihenfolge (sofern von den Parteien oder Wählergruppen im jeweiligen Wahlkreis Wahlkreisvorschläge eingereicht wurden):

Lfd. Nr.	Name der Partei oder Wählergruppe	Kurzbezeichnung
1	Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. ....	CSU
2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands ....	SPD
3	FREIE WÄHLER Bayern ....	FREIE WÄHLER
4	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ....	GRÜNE
5	Freie Demokratische Partei ....	FDP
6	DIE LINKE ....	DIE LINKE
7	Bayernpartei ....	BP
8	Ökologisch-Demokratische Partei ....	ÖDP
9	Piratenpartei Deutschland ....	PIRATEN
10	Partei für Franken ....	DIE FRANKEN
11	Alternative für Deutschland ....	AfD
12	Liberal-Konservative Reformer - Die EURO-Kritiker ....	LKR
13	mut ....	-
14	Partei der Humanisten ....	Die Humanisten
15	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative ....	Die PARTEI
16	Partei für Gesundheitsforschung ....	Gesundheitsforschung
17	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ ....	Tierschutzpartei
18	V-Partei³ - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer ....	V-Partei³

Repräsentative Wahlstatistik

1. Gesetzliche Grundlage

Rechtsgrundlagen für die Repräsentative Wahlstatistik sind Art. 91 Abs. 2 Landeswahlgesetz (LWG) und § 87 Landeswahlordnung (LWO). Nach Art. 91 Abs. 2 LWG sind in den ausgewählten Stimmbezirken repräsentative Wahlstatistiken insbesondere über die Wahlbeteiligung sowie über die Wähler und

ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge getrennt nach Geschlecht und Altersgruppen zu erstellen.

2. Art der Statistik

Aus dem Ergebnis der Wahlen sind unter Wahrung des Wahlgeheimnisses in ausgewählten Stimmbezirken repräsentative Wahlstatistiken über

- a) die Stimmberechtigten, Wahlscheinvermerke und die Beteiligung an der Wahl nach Geschlecht und Altersgruppen,
- b) die Wähler und ihre Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge nach Geschlecht und Altersgruppen sowie die Gründe für die Ungültigkeit der Stimmen

zu erstellen.

3. Auswahl der repräsentativen Wahlbezirke

Für die repräsentative Wahlstatistik der Landtagswahl 2018 in Bayern wurden aus den 12 364 Urnenstimmbezirken 378 Stichprobenstimmbezirke zufällig ausgewählt. Damit wird erreicht, dass die ausgewählten Stimmbezirke für die Gesamtheit des Wahlgebietes repräsentativ sind. Die Auswahl erfolgte durch das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration in Zusammenarbeit mit dem Landeswahlleiter und dem Bayerischen Landesamt für Statistik.

4. Erfassung

Die Wahlbeteiligung und die Untersuchung der Stimmabgabe für die einzelnen Parteien wird in den Stichprobenstimmbezirken getrennt nach Frauen und Männern nach folgenden sechs Altersgruppen aus den Wählerverzeichnissen ausgezählt (in Klammern: Altersgruppe in Jahren):

- 1994 - 2000 (18 bis unter 25)
- 1984 - 1993 (25 bis unter 35)
- 1974 - 1983 (35 bis unter 45)
- 1959 - 1973 (45 bis unter 60)
- 1949 - 1958 (60 bis unter 70)
- 1948 oder früher (70 oder älter)

Grundlage der Auszählungen ist die Ausgabe von amtlichen Stimmzetteln mit Unterscheidungsaufdrucken (Kennbuchstabe, Mann oder Frau und die Altersgruppe, z.B. A. Mann 1994 - 2000).

5. Wahlgeheimnis und Datenschutz

Durch verschiedene Vorkehrungen bei der repräsentativen Wahlstatistik ist eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen. So enthält der für diese spezielle Auswertung verwendete Stimmzettel lediglich den Unterscheidungsaufdruck nach Geschlecht und sechs Altersgruppen. Die für die repräsentative Wahlstatistik ausgewählten Stimmbezirke müssen mindestens 400 Stimmberechtigte aufweisen. Die Auszählungen nach den Unterscheidungsmerkmalen werden örtlich und zeitlich vom Wahllokal getrennt vom Bayerischen Landesamt für Statistik durchgeführt. Der Wahlvorstand im Wahllokal lässt die aufgedruckten Merkmale bei der Ermittlung des Ergebnisses unberücksichtigt. Die Ergebnisse für einzelne Stimmbezirke werden nicht veröffentlicht.

Bei der Auszählung kann beispielsweise festgestellt werden, wie viele Frauen oder Männer einer Altersgruppe eine bestimmte Partei gewählt haben. Da aber zu jeder Altersgruppe zahlreiche Personen gehören, können daraus keinerlei Anhaltspunkte für die Stimmabgabe einer Einzelperson gewonnen werden.

6. Auswertung

In den ausgewählten Stimmbezirken wurde den Wählern ein Stimmzettel ausgehändigt, der mit einem Unterscheidungsaufdruck versehen war (z.B. A. Mann 1994 - 2000). Die Stichprobenbezirke umfassten mit 328 910 Stimmberechtigten 3,5 % al-

ler Stimmberechtigten. Das Ergebnis dieser Statistik ist für das Stimmenergebnis auf Landesebene repräsentativ.

Nach Feststellung des Wahlergebnisses wurden die Stimmzettel der Auswahlbezirke von den Gemeinden über die Stimmkreisleiter an das Bayerische Landesamt für Statistik übermittelt und dort nach den Unterscheidungsaufdrucken ausgewertet. Auf diese Weise konnte das Wahlverhalten getrennt nach Geschlecht und Altersgruppen festgestellt werden.

Die Wahlbeteiligung wurde von den Gemeinden mit Hilfe des Wählerverzeichnisses ermittelt. Das Bayerische Landesamt für Statistik führte diese Zahlen zusammen und fertigte entsprechende Übersichten an.

## Sitzeverteilung

Die Bayerische Verfassung schreibt die Wahl nach einem „*verbesserten Verhältniswahlrecht*“ in Wahlkreisen und Stimmkreisen vor. Das Bayerische Landeswahlgesetz als Ausführungsgesetz zu diesem Verfassungsgrundsatz bestimmt für jeden der sieben Wahlkreise entsprechend seinem Anteil an der deutschen Hauptwohnbevölkerung eine feste Abgeordnetenzahl, die bis 1990 nach der Methode d'Hondt und seit 1994 durch das Proporzverfahren nach Niemeyer (siehe Proporzverfahren) auf die jeweiligen Wahlkreisvorschläge aufgeteilt wurde. Der Wahlkreis ist die wahltechnische Einheit, über die hinaus eine Verrechnung von Stimmen nicht zugelassen ist. Für die Berechnung der Sitze werden die Gesamtstimmen (Erst- plus Zweitstimmen) nur derjenigen Wahlvorschläge berücksichtigt, für die im Land mindestens 5 % der gültigen Stimmen abgegeben wurden. Auf die errechneten Gesamtsitze eines Wahlkreisvorschlags werden die direkt in den Stimmkreisen durch relative Mehrheitswahl erworbenen Sitze angerechnet und der Rest aus der Wahlkreisliste vergeben.

## Sperrklausel

Parteien und sonstige organisierte Wählergruppen, auf die im Land nicht mindestens 5 % der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen entfallen, erhalten keinen Sitz im Landtag. Diese Regelung ist seit der Landtagswahl 1974 wirksam. Vergleichbare Regeln gelten auch bei den Landtagswahlen in den anderen Ländern der Bundesrepublik. Allerdings umfasst die Sperrklausel in Bayern auch die Direktmandate in den Stimmkreisen.

Bei den Landtagswahlen in Bayern vor 1974 musste eine Partei mindestens 10 % der Stimmen in einem Wahlkreis erreichen, um Abgeordnete in den Landtag entsenden zu können. Nachdem die Sperrklausel auf den Wahlvorschlagsträger bezogen ist, erhalten Bewerber auch mit hohen persönlichen Stimmzahlen keinen Sitz im Landtag, wenn deren Partei als solche nicht den erforderlichen Stimmenanteil erreicht.

Gegen die Sperrklausel wurden verschiedentlich, vor allem mit dem Argument der Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes, Verfassungsgerichte angerufen. Diese haben zwar diese Klausel als eine „*Modifikation der Gleichheit in der Verhältniswahl unter dem Gesichtswinkel einer Bekämpfung der Splitterparteien*“ wiederholt akzeptiert; eine Sperrklausel darf nach diesen Urteilen allerdings nicht höher sein, als es die Gefahr der Parteienzersplitterung rechtfertigt: grundsätzlich nicht höher als 5 %.

Sowohl in der Weimarer Verfassung als auch in der Bayerischen Verfassung gab es vor 1933 keine Sperrklausel. Dadurch war es möglich, dass zwischen 1919 und 1933 im Bayerischen Landtag zwischen 6 und 11 Parteien mit Sitzen vertreten waren. Seit Einführung der Fünfprozent-Sperrklausel waren im Bayerischen Landtag bis 2013 höchstens fünf Parteien bzw. Wählergruppen vertreten (von 1982 bis 1986 nur zwei Parteien). Seit der Landtagswahl vom 14. Oktober 2018 sind sechs Parteien im Bayerischen Landtag vertreten.

Bei den Bezirkswahlen und bei den sonstigen Kommunalwahlen in Bayern gibt es keine Sperrklausel.

## Stichwahl

Unter einer Stichwahl wird eine Wahl zwischen zwei Personen, Gruppen oder Parteien verstanden, wenn bei einer vorausgegangenen Wahl nicht die vorgeschriebene Mehrheit entstanden ist bzw. Stimmgleichheit bestand.

Bei der Bayerischen Landtagswahl sowie bei der Bundestagswahl gibt es keine Stichwahl. Erforderliche Entscheidungen bei Stimmgleichheit werden hier durch Losentscheid gefällt.

## Stimmabgabe

### 1. Allgemeines

Bei der Landtagswahl erhält der Wähler einen kleinen weißen Stimmzettel mit den Vorschlägen für die Wahl des Stimmkreisabgeordneten und einen großen weißen Stimmzettel mit den Vorschlägen für die Wahl der Wahlkreisabgeordneten.

Der Wähler kennzeichnet durch je ein Kreuz oder auf andere eindeutige Weise auf dem Stimmzettel für die Wahl eines Stimmkreisabgeordneten, welchem Stimmkreisbewerber, und auf dem Stimmzettel für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, welchem Wahlkreisbewerber er seine Stimme geben will. Wird auf dem Stimmzettel für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten ohne Kennzeichnung einer einzelnen sich bewerbenden Person nur eine bestimmte Partei oder Wählergruppe angekreuzt oder werden innerhalb einer Wahlkreisliste mehrere sich bewerbende Personen angekreuzt, so wird der Stimmzettel dadurch nicht ungültig, sondern die Stimme wird der Wahlkreisliste der betreffenden Partei oder Wählergruppe zugerechnet (siehe Kennzeichnung der Stimmzettel).

Hinweis: In Bayern finden seit 1954 zusammen mit den Landtagswahlen Bezirkswahlen statt. Die hierfür verwendeten Stimmzettel werden zur Unterscheidung in einer anderen Farbe ausgegeben. Das Wahlsystem der Bezirkswahl entspricht weitgehend dem der Landtagswahl. Als Kommunalwahl kennt sie aber z. B. keine Sperrklausel.

### 2. Stimmabgabe mit Wahlschein

Ein Stimmberechtigter, der im Wählerverzeichnis eingetragen ist, oder aus einem von ihm nicht zu vertretenden Grund nicht in das Wählerverzeichnis aufgenommen worden ist, erhält bei seiner Gemeinde auf Antrag einen Wahlschein. Mit dem Wahlschein kann der Wähler in einem beliebigen Wahlraum innerhalb des Stimmkreises oder durch Briefwahl wählen. Wählt er in einem Wahlraum, so muss er den Wahlschein dort vorlegen. Jeder Stimmberechtigte erhält mit der Benachrichtigung über die erfolgte Eintragung ins Wählerverzeichnis, der so genannten Wahlbenachrichtigungskarte, ein Formular für die Beantragung eines Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen (siehe Briefwahl).

## Stimmberechtigte

Die Bezeichnungen „*Stimmberechtigte*“ und „*Wahlberechtigte*“ sagen grundsätzlich das gleiche aus. Im Bayerischen Landeswahlgesetz wurde der Ausdruck „*Stimmberechtigte*“ deshalb gewählt, weil dieses Gesetz auch für Volksbegehren und Volksentscheide die Rechtsgrundlage bildet. Da bei Volksbegehren und Volksentscheiden nicht gewählt, sondern abgestimmt wird, ist für Personen, die das aktive Wahlrecht besitzen, die Bezeichnung „*Stimmberechtigte*“ verwendet worden. Der Ausdruck „*Wahlberechtigte*“ gilt für alle übrigen Wahlen. Auch bei Volksbegehren und Volksentscheiden kommen jedoch Begriffe wie Wahlvorstand, Wahlausschuss usw. vor.

## Stimmbezirk

siehe „Räumliche Gliederung“ Punkt 1



## Stimmenkombination

Der Wähler hat bei der Bayerischen Landtagswahl zwei Stimmen zu vergeben, eine Erststimme und eine Zweitstimme. Die beiden Stimmen sind getrennt auf zwei Stimmzetteln abzugeben, so dass eine Auswertung der Stimmzettel nach der vom Wähler getroffenen Stimmenkombination nicht möglich ist.

Bei der Bundestagswahl hat der Wähler ebenfalls zwei Stimmen, die jedoch auf nur einem Stimmzettel (Erststimme auf der linken Stimmzettelhälfte, Zweitstimme auf der rechten Stimmzettelhälfte) abzugeben sind. Aufgrund von Auswertungen im Rahmen der repräsentativen Wahlstatistik sind hier Aussagen über die von den Wählern getroffenen Stimmenkombinationen möglich.

## Stimmkreis

siehe „Räumliche Gliederung“ Punkt 3

## Stimmkreisabgeordnete

In jedem der 91 Stimmkreise wird mit der Erststimme ein Abgeordneter durch relative Mehrheitswahl gewählt. Die übrigen 89 Abgeordneten werden aus den Wahlkreisvorschlägen gewählt.

## Stimmkreiseinteilung

Während sich die Stimmkreise bei den Landtagswahlen vor der Gebietsreform des Jahres 1972 aus ganzen Stadt- und Landkreisen zusammensetzten (48 kreisfreie Städte und 143 Landkreise), ist dies seit der Landtagswahl 1974 nicht mehr der Fall.

Die vom Landtag für die Landtagswahl 2018 beschlossene Stimmkreiseinteilung ergab folgende Zusammensetzung der Stimmkreise:

Nur noch 21 kreisfreie Städte bzw. Landkreise bilden als Ganzes einen Stimmkreis, 33 kreisfreie Städte bzw. Landkreise bilden zusammen mit einem oder zwei Teilen einer kreisfreien Stadt bzw. eines Landkreises einen Stimmkreis. Während 31 Stimmkreise nur aus einem oder zwei Teilen einer kreisfreien Stadt bzw. eines Landkreises bestehen, gibt es 6 Stimmkreise, die sich aus 2 kreisfreien Städten bzw. Landkreisen zusammensetzen. Einer dieser Stimmkreise umfasst zusätzlich noch einen Teil eines Landkreises.

## Stimmkreisleiter

Für jeden Stimmkreis - bei mehreren Stimmkreisen in derselben Gemeinde ggf. auch für mehrere Stimmkreise - wird von der jeweiligen Regierung ein Stimmkreisleiter ernannt. Er hat für die ordnungsgemäße Vorbereitung und Durchführung der Landtagswahl zu sorgen, soweit diese Aufgabe nicht anderen Stellen übertragen ist. Er ist z. B. zuständig für die Verteilung der Stimmzettel an die Gemeinden, für die Prüfung der Wahlunterschriften der Wahlvorstände und für die Zusammenstellung der Wahlergebnisse im Stimmkreis. Darüber hinaus führt er den Vorsitz im Stimmkreisausschuss bei der Feststellung der endgültigen Ergebnisse für den Stimmkreis (siehe Organisation der Wahl).

## Stimmzettel

Bei der Bayerischen Landtagswahl werden seit 1950 zwei getrennte Stimmzettel verwendet, wobei ein kleiner Stimmzettel für die Wahl des Stimmkreisabgeordneten (siehe Erststimme) und ein großer Stimmzettel für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten (siehe Zweitstimme) bestimmt sind.

Der Stimmzettel für die Wahl eines Stimmkreisabgeordneten führt nur die Direktbewerber des jeweiligen Stimmkreises auf. Auf dem Stimmzettel für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten sind jeweils alle sich in einem Wahlkreis um einen Sitz im Landtag bewerbenden Personen mit Ausnahme der Direktbewerber des jeweiligen Stimmkreises aufgeführt.

Jedem Bewerber ist eine Ordnungsnummer zugeordnet. Die Ordnungsnummer 201 erhält z. B. der vom Wahlvorschlag 2 in einem Wahlkreis aufgestellte Spitzenbewerber. Fehlt nachfolgend beispielsweise der Bewerber Nummer 215 auf dem Stimmzettel für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, so bedeutet dies, dass dieser Bewerber in diesem Stimmkreis als Direktbewerber auftritt und deshalb bereits auf dem Stimmzettel für Stimmkreisbewerber steht. Dadurch kann ein Bewerber von einem Wähler nur eine von dessen beiden Stimmen erhalten. Da nicht jeder Wähler beide Stimmzettel abgibt, können unterschiedliche Ergebnisse hinsichtlich der Zahl der abgegebenen Erst- und Zweitstimmen entstehen.

## Termine zur Landtagswahl 2018

Die Termine im Zusammenhang mit einer Landtagswahl sind durch das Landeswahlgesetz und durch die Landeswahlordnung festgelegt.

Im Wesentlichen handelt es sich um Fristen und Termine für die Einreichung der Beteiligungsanzeigen und der Wahlkreisvorschläge, das Anlegen und die Bereithaltung des Wählerverzeichnisses zur Einsicht, die Erteilung von Wahlscheinen, die Ermittlung und Bekanntgabe des vorläufigen Ergebnisses (siehe Ergebnisermittlung), die endgültige Feststellung des Wahlergebnisses durch den Landeswahlausschuss sowie die Verständigung der Gewählten.

## Tod eines Bewerbers

Stirbt ein Bewerber nach der Zulassung des Wahlkreisvorschlags, aber noch vor der Wahl, findet bei Landtagswahlen in Bayern keine Nachwahl statt (im Gegensatz zur Bundestagswahl, bei der in einem solchen Fall die Nachwahl spätestens sechs Wochen nach dem Tag der Hauptwahl stattzufinden hat). Bei den Bayerischen Landtagswahlen können somit Stimmen für einen verstorbenen Bewerber abgegeben werden. Nach dessen eventueller Wahl wird der erste Listennachfolger auf dem betreffenden Wahlkreisvorschlag einberufen, so als wäre der Tod des Bewerbers erst nach der Wahl eingetreten.

## Überhang- und Ausgleichsmandate

### 1. Allgemeines

Überhangmandate entstehen, wenn eine Partei oder Wählergruppe in einem Wahlkreis mehr Stimmkreismandate erringt, als ihr gemäß ihrem Gesamtstimmenanteil Sitze zustehen. In diesem Fall verbleiben dieser Partei bzw. Wählergruppe die entsprechenden Sitze.

Die in dem betroffenen Wahlkreis insgesamt zu vergebende Zahl der Sitze wird dabei so lange erhöht, bis sich bei ihrer proportionalen Verteilung (Niemeyer-Verfahren) nach dem Gesamtstimmenverhältnis der Wahlvorschläge für die betreffende Partei oder Wählergruppe die Zahl der in den Stimmkreisen errungenen Direktmandate ergibt. Auf diese Weise können auch die anderen Parteien und Wählergruppen zusätzliche Mandate erhalten, sogenannte Ausgleichsmandate. Diese Regelung gilt seit der Landtagswahl 1994.

### 2. Überhangmandate seit 1950

#### a) Landtagswahl am 26. November 1950

Im Wahlkreis Schwaben entstanden zu Gunsten der CSU zwei Überhangmandate. Nach der Gesamtsitzverteilung entfielen von den 29 zu vergebenden Gesamtsitzen auf die CSU zehn Sitze, auf die SPD acht, auf die BP fünf, auf den BHE-DG vier und auf die FDP zwei Sitze.

Von den 15 Stimmkreissitzen entfielen 12 auf die CSU und drei auf die SPD. Damit erhielt die CSU in den Stimmkreisen zwei Sitze mehr, als ihr nach der Gesamtsitzverteilung zugestanden hätten. Nach der damaligen gesetzlichen Regelung mussten diese beiden Sitze zu Lasten anderer Wahlvorschläge der CSU zugeteilt werden. SPD und BP mussten je einen Sitz abgeben; sie erhielten anstatt acht nur sieben bzw. anstatt fünf nur vier Sitze aus der Liste.

## b) Landtagswahl am 28. November 1954

Die Regelungen des Landeswahlgesetzes zu den Überhangmandaten wurden nach der Landtagswahl 1950 zweimal geändert:

Die Änderung vom Dezember 1952 sah zunächst vor, dass die in den Stimmkreisen oder Stimmkreisverbänden errungenen Sitze den betreffenden Wahlkreisvorschlägen auch dann verbleiben, wenn sie die nach der Gesamtsitzverteilung ermittelte Zahl der Sitze überschreiten. In diesem Fall hätte sich die Gesamtzahl der Abgeordneten des Landes entsprechend erhöht.

Mit der Änderung vom August 1954 wurde jedoch bestimmt, dass die „überschießenden Sitze“ dem entsprechenden Wahlkreisvorschlag nicht zugeteilt werden. Die in Betracht kommenden Stimmkreisbewerber des entsprechenden Wahlkreisvorschlags mussten in der Reihenfolge der niedrigsten Stimmenzahlen ausscheiden.

Diese Regelung führte bei der Landtagswahl 1954 dazu, dass im Wahlkreis Niederbayern zwei Überhangmandate für die CSU nicht zugeteilt wurden. Nach der Gesamtsitzberechnung entfielen von 25 in Niederbayern zu vergebenden Gesamtsitzen zehn Sitze auf die CSU. Allerdings konnten sich in allen 12 Stimmkreisen in Niederbayern die Stimmkreisbewerber der CSU durchsetzen. Gemäß der neuen gesetzlichen Regelung haben von diesen jedoch nur die ersten zehn Bewerber (in der Reihenfolge der erzielten Gesamtstimmzahlen) einen Sitz erhalten. Zwei Stimmkreise blieben somit ohne Stimmkreisabgeordneten.

## c) Landtagswahlen 1958 bis 2003

Überhangmandate fielen nicht an.

## d) Landtagswahl am 28. September 2008

Im Wahlkreis Oberbayern entstanden zu Gunsten der CSU drei Überhangmandate. Die SPD erhielt zwei Ausgleichsmandate und die Partei GRÜNE ein Ausgleichsmandat.

Weiterhin erhielt die CSU im Wahlkreis Oberpfalz ein Überhangmandat.

## e) Landtagswahl am 15. September 2013

Überhangmandate fielen nicht an.

## f) Landtagswahl am 14. Oktober 2018

Abgesehen von Unterfranken entstanden in allen anderen Wahlkreisen Überhangmandate zu Gunsten der CSU, was für andere Parteien zu Ausgleichsmandaten führte. Insgesamt gab es zehn Überhang- und 15 Ausgleichsmandate, die sich wie folgt verteilen:

- Wahlkreis Oberbayern  
drei Überhangmandate für CSU, zwei Ausgleichsmandate für GRÜNE, je ein Ausgleichsmandat für SPD, FREIE WÄHLER und FDP
- Wahlkreis Niederbayern  
ein Überhangmandat für CSU, je ein Ausgleichsmandat für SPD und FREIE WÄHLER
- Wahlkreis Oberpfalz  
ein Überhangmandat für CSU, ein Ausgleichsmandat für FREIE WÄHLER
- Wahlkreis Oberfranken  
ein Überhangmandat für CSU, ein Ausgleichsmandat für SPD
- Wahlkreis Mittelfranken  
zwei Überhangmandate für CSU, je ein Ausgleichsmandat für SPD, FREIE WÄHLER und GRÜNE

- Wahlkreis Schwaben  
zwei Überhangmandate für CSU, je ein Ausgleichsmandat für FREIE WÄHLER, GRÜNE und AfD

## Ungültige Stimmen

### 1. Rechtslage

Ungültig sind Stimmen, wenn der Stimmzettel

- nicht amtlich hergestellt oder für einen anderen Stimmkreis gültig ist,
- nicht gekennzeichnet ist,
- den Willen der wählenden Person nicht zweifelsfrei erkennen lässt,
- mit einem besonderen Merkmal versehen ist, einen Zusatz oder einen Vorbehalt enthält.

Bei der Briefwahl gelten beide Stimmen als ungültig, wenn ein Stimmzettelumschlag leer abgegeben wird.

### 2. Ungültige Stimmen bei der Landtagswahl 2018

Ungültige Erststimmen wurden von 55 131 Wählern abgegeben. Dies entspricht einem Anteil an den abgegebenen Erststimmen von 0,8 % (Landtagswahl 2013: 1,3 %). 82 534 Wähler haben eine ungültige Zweitstimme abgegeben, was einem Anteil von 1,2 % entspricht (2013: 1,8 %).

## Verhältnisswahl

Bei der Verhältniswahl erhalten die kandidierenden Parteien Abgeordnetensitze grundsätzlich im Verhältnis der für sie abgegebenen Stimmen. Dies zielt im Rahmen der Wahlgleichheit auf einen möglichst gleichen Erfolgswert der abgegebenen Stimmen. Die Parteien und Wählergruppen stellen Bewerberlisten auf, zwischen denen sich der Wähler entscheiden kann.

Bei den Landtagswahlen in Bayern erfolgt die Berechnung der Sitze seit 1994 durch das Proporzverfahren nach Niemeyer (bis 1990 nach dem d'Hondtschen Höchstzahlverfahren, siehe Sitzverteilung).

Bei den Bundestagswahlen wird das sogenannte personalisierte Verhältniswahlssystem, bei den bayerischen Landtagswahlen das sogenannte verbesserte Verhältniswahlssystem angewandt.

Beiden Wahlsystemen ist gemeinsam, dass Elemente der Mehrheitswahl in das Verhältniswahlssystem übernommen wurden. Mit der Erststimme wird etwa die Hälfte der Abgeordneten direkt durch relative Mehrheitswahl gewählt. Die Gesamtsitzzahl je Wahlvorschlag wird jedoch bei der Bundestagswahl aus den Zweitstimmen und bei der Landtagswahl aus den Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) errechnet. Die durch Mehrheitswahl in den Stimmkreisen (bei Bundestagswahlen in den Wahlkreisen) erworbenen Direktmandate werden auf die Gesamtmandate angerechnet. Nach dieser Anrechnung noch verfügbare Mandate ergeben die Listensitze (siehe Sitzverteilung).

Zwei wichtige Unterschiede gibt es zwischen der Verhältniswahl bei der Bundestagswahl und der bayerischen Landtagswahl:

Während der Wähler bei einer Bayerischen Landtagswahl seine Zweitstimme einer bestimmten Person geben kann und damit auch einen direkten Einfluss darauf ausübt, wer von den aufgestellten Kandidaten aufgrund der Zweitstimmen in das Parlament einzieht (siehe auch „Reihenfolge der Bewerber auf der Wahlkreisliste“ und „Rangordnungsbilder“), kann der Wähler bei den Bundestagswahlen mit der Zweitstimme nur eine Partei mit einer starren Bewerberliste wählen, ohne jedoch Einfluss darauf nehmen zu können, welche Kandidaten aus dieser starren Bewerberliste die größten Chancen bekommen sollen, in den Bundestag zu gelangen.

Der zweite Unterschied zwischen der Bundestags- und Landtagswahl liegt - wie bereits erwähnt - darin, dass bei der Bundestagswahl nur die Zweitstimmen der Gesamtsitzberechnung zugrunde gelegt werden, während bei der Bayerischen Landtagswahl beide Stimmen, die Erst- und die Zweitstimme, zu dieser Sitzberechnung herangezogen werden.

## Veröffentlichungen

### Veröffentlichungen zur Landtagswahl 2018

Titel	Erschienen
<b>Vergleichszahlen - Abgeordnete</b> (Kennziffer B VII 2-0) .....	Juni 2018
<b>Terminkalender</b> (Kennziffer B VII 2-1.1) .....	April 2018
<b>Wahlleiter</b> (Kennziffer B VII 2-1.2) .....	Juni 2018
<b>Wahlvorschläge, Bewerber</b> (Kennziffer B VII 2-2) .....	September 2018
<b>Vorläufiges Ergebnis</b> Wahlkreise, Stimmkreise (Kennziffer B VII 2-3) .....	Oktober 2018
<b>Endgültiges Ergebnis</b> Wahlkreise, Stimmkreise (Kennziffer B VII 2-4) .....	Oktober 2018
Bewerber und Abgeordnete (Kennziffer B VII 2-4/S) .....	November 2018
Wahlen zum Bayerischen Landtag 1946 bis 2018 (Kennziffer B VII 2-4/Z) .....	Januar 2019
Regionalergebnisse (Kennziffer B VII 2-4/G) .....	September 2019
Text - Tabellen - Schaubilder (Kennziffer B VII 2-4/T) .....	Dezember 2019
<b>Ergebnis der repräsentativen Wahlstatistik</b> (Kennziffer B VII 2-5) .....	Juli 2019

Weitere umfangreiche Informationen zu Wahlen und Abstimmungen in Bayern sind im Internetangebot des Bayerischen Landesamtes für Statistik unter dieser Adresse abrufbar:

[www.statistik.bayern.de/wahlen](http://www.statistik.bayern.de/wahlen)

## Wahlabend

Am Wahlabend erhielt der Landeswahlleiter die Schnellmeldungen aus den 91 Stimmkreisen (siehe „Erste Schnellmeldung“) und ermittelte daraus das vorläufige Wahlergebnis.

Zahlreiche Mitarbeiter waren für die Ermittlung und Veröffentlichung der Ergebnisse im Einsatz. Die Meldungen wurden einer Plausibilitätskontrolle unterzogen, das Vergleichsergebnis von 2013 hinzugefügt und die Einzelergebnisse für die Stimmkreise, die zusammengefassten Ergebnisse der jeweils vorliegenden Wahlkreise und schließlich das vorläufige Endergebnis für Bayern ermittelt sowie im Internet dargestellt. Darüber hinaus wurden die Ergebnisse wie bei allen Landtagswahlen seit 1970 auch im Bayerischen Landtag präsentiert.

In den Wahlvorständen der 12 364 Wahlbezirke (Wahlräume) und in den 5 691 Briefwahlvorständen waren jeweils fünf bis neun Personen ehrenamtlich tätig. Unter Berücksichtigung aller Wahlorgane und deren Mitarbeiter waren insgesamt weit über 100 000 Personen mit der Durchführung der Landtagswahl 2018 befasst.

Die Wahlvorstände ermittelten das Ergebnis ihres Wahl- bzw. Briefwahlbezirks und meldeten das Ergebnis über die Gemeinden an die jeweiligen Stimmkreisleiter, die das Stimmkreisergebnis als Schnellmeldung per Internet, Fax oder Telefon der Landeswahlleitung mitgeteilt haben. Die Ergebnisse am Wahlabend umfassen nur die Erst-, Zweit- und Gesamtstimmen der Stimmkreise und einiger Großstädte nach Parteien und Wählergruppen. Wie viele Stimmen die Bewerber der Wahlkreisvorschläge im Einzelnen er-

halten haben und welche Reihenfolge sich dadurch innerhalb der jeweiligen Wahlkreisliste ergibt, wurde erst mit der so genannten „Zweiten Schnellmeldung“ an die Landeswahlleitung übermittelt (siehe Organisation der Wahl).

## Wahlbeteiligung

### 1. Begriff

Die Wahlbeteiligung gibt den Anteil der Stimmberechtigten wieder, die bei der jeweiligen Landtagswahl von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht haben. Auch ungültige Stimmzettel werden bei der Wahlbeteiligung mitgerechnet. Sie ist ein wichtiger Indikator für das Interesse, das die Bürger in verschiedenen Regionen und Jahren den Wahlen entgegengebracht haben. Auch die Anteile der Nichtwähler werden dadurch offenbar.

### 2. Berechnung

Die Wahlbeteiligung wird in einer Prozentzahl ausgedrückt:

$$\text{Wahlbeteiligung in \%} = \frac{\text{Wähler} \times 100}{\text{Stimmberechtigte}}$$

### 3. Entwicklung der Wahlbeteiligung

Die Wahlbeteiligung lag in Bayern bei den bisherigen Landtagswahlen zwischen 57,1 % (2003) und 82,4 % (1954); der Unterschied zwischen niedrigster und höchster Wahlbeteiligung beträgt somit 25,3 Prozentpunkte. Nachdem im Jahr 2003 der Tiefststand erreicht wurde, ist die Wahlbeteiligung seitdem wieder angestiegen und lag bei der Landtagswahl 2018 bei 72,3 %.

### 4. Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen

Nach den Ergebnissen der repräsentativen Wahlstatistik lag die durchschnittliche Wahlbeteiligung der Männer bei der Landtagswahl 2018 bei 74,2 % und war damit höher als die der Frauen (72,2 %). Tendenziell steigt die Wahlbeteiligung mit zunehmendem Alter der Stimmberechtigten. So reichte die Wahlbeteiligung bei den Männern von 64,7 % in der Altersgruppe „18 bis unter 25 Jahre“ bis 79,5 % in der Altersgruppe „60 bis unter 70 Jahre“, bei den Frauen von 66,5 % bis 77,5 % in den entsprechenden Altersgruppen. In der Altersgruppe „70 Jahre oder älter“ war die Wahlbeteiligung bei den Männern (79,2 %) geringfügig, bei den Frauen (69,2 %) dagegen deutlich niedriger als bei den 60 bis unter 70-Jährigen.

## Wahlgeheimnis

Die Einhaltung des Wahlgeheimnisses ist ein wichtiger Wahlgrundsatz. Eine Wahl wäre ganz oder teilweise für ungültig zu erklären, wenn dieser Grundsatz nicht eingehalten würde. Das Grundrecht der geheimen Wahl ist unauflöslich mit dem der freien Wahl verbunden.

Die gesetzlichen Regelungen haben in allen ihren Bestimmungen die Einhaltung des Wahlgeheimnisses zu berücksichtigen; sie müssen direkt und indirekt für das Wahlgeheimnis eintreten. Die Verletzung des Wahlgeheimnisses ist mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren bedroht.

Auch und insbesondere bei der Repräsentativen Wahlstatistik, deren Auswertungen über die Stimmabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen nur durch entsprechend gekennzeichnete Stimmzettel möglich sind, wird durch geeignete Vorkehrungen die Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen.

Der Einhaltung des Wahlgeheimnisses dienen u. a. das Aufstellen von Wahlkabinen in den Abstimmungsräumen zur unbeobachteten Kennzeichnung der Stimmzettel, das Falten der Stimmzettel durch den Wähler in der Weise, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist, und bei der Briefwahl die Verwendung von Stimmzettelumschlägen.

Der Wahlvorstand hat dafür zu sorgen, dass sich in der Wahlkabine stets nur eine Person und nur für eine angemessene Zeit aufhält. Ausgenommen hiervon sind die Fälle, in denen eine abstimmende Person, die des Lesens unkundig ist oder wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die Stimmzettel zu kennzeichnen, die Hilfe einer Person ihres Vertrauens in Anspruch nehmen kann.

## Wahlgrundsätze

Gemäß Art. 14 Abs. 1 Satz 1 der Verfassung des Freistaates Bayern werden die Abgeordneten in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl nach einem verbesserten Verhältniswahlrecht von allen wahlberechtigten Staatsbürgern (Stimmrechtigte) in Wahlkreisen und Stimmkreisen gewählt.

Für Bundestagswahlen sieht das Grundgesetz zusätzlich den Grundsatz der freien Wahl vor, der sich aus der Bayerischen Verfassung nur indirekt ergibt.

Die **Allgemeinheit** der Wahl besagt, dass alle Staatsbürger unabhängig von Geschlecht, Rasse, Einkommen, Besitz, Stand, Bildung oder Religionszugehörigkeit ein Stimmrecht haben.

Die **Gleichheit der Wahl** bedeutet das Verbot, das Stimmengewicht der Stimmberechtigten nach Bildung, Religion, Vermögen, Rasse, Geschlecht, politischer Einstellung oder Wohngebiet (Wahlkreis) zu differenzieren. Es besteht ein enger Zusammenhang mit dem Grundsatz der Allgemeinheit der Wahl.

Die **Unmittelbarkeit** der Wahl bedingt die Direktwahl der Abgeordneten. Zwischen abstimmenden Personen und sich bewerbenden Personen werden also keine Wahlmänner zwischengeschaltet, die dann erst ihrerseits die eigentliche Wahl vornehmen.

Die **geheime** Wahl erfordert, dass die Stimmabgabe geheim zu erfolgen hat. Grundsätzlich geschieht dies durch die Abgabe eines neutralen Stimmzettels, der geheim, d. h. unbeobachtet, gekennzeichnet sein muss (siehe auch „Wahlgeheimnis“).

**Freie** Wahl bedeutet, dass die abstimmende Person ihr Wahlrecht ohne Zwang oder sonstige unzulässige Beeinflussung von außen ausüben kann. Wichtig sind hier besonders die Freiheiten der öffentlichen Meinungsäußerung und das Recht auf ungehinderte Informationen, Freiheit der Wahlvorbereitung, Aufstellung von Wahlvorschlägen und Wahlwerbung.

## Wahlkreis

siehe „Räumliche Gliederung“ Punkt 4

## Wahlkreisabgeordnete

Unter den Wahlkreisabgeordneten sind diejenigen Abgeordneten zu verstehen, die über die Wahlkreislisten in den Landtag einziehen. Auch sich bewerbende Personen, die in einem Stimmkreis kandidieren, dort aber nicht gewählt werden, können über die Wahlkreisliste (siehe Wahlkreisvorschlag) aufgrund ihrer Erst- und Zweitstimmen Wahlkreisabgeordnete werden.

## Wahlkreisvorschlag

### 1. Allgemein

Wahlvorschläge können nur von politischen Parteien oder sonstigen organisierten Wählergruppen eingereicht werden. Eine Partei oder Wählergruppe kann in jedem Wahlkreis nur einen Wahlkreisvorschlag einreichen. Die Wahlkreisleiter machen die endgültig zugelassenen Wahlkreisvorschläge spätestens am 37. Tag vor dem Wahltag bekannt (siehe Bewerber).

Die Wahlkreisliste besteht aus den Stimmkreisbewerbern und den gegebenenfalls von der Wahlkreisversammlung unmittelbar gewählten Wahlkreisbewerbern.

Die Stimmkreisbewerber werden in einer Mitgliederversammlung oder in einer besonderen oder allgemeinen Vertreterver-

sammlung der Partei oder Wählergruppe im jeweiligen Stimmkreis gewählt. Die Wahlkreisversammlung, eine Mitglieder- oder Vertreterversammlung der Partei oder Wählergruppe im Wahlkreis, kann zu den bereits aufgestellten Stimmkreisbewerbern noch weitere Bewerber, sog. Wahlkreisbewerber, wählen. Zudem bestimmt sie die Reihenfolge sämtlicher sich bewerbender Personen auf der Wahlkreisliste.

Die Stimmkreisbewerber stehen im eigenen Stimmkreis nicht auf der Wahlkreisliste, aber in allen anderen Stimmkreisen des Wahlkreises.

Die abstimmende Person kann somit ihre beiden Stimmen (Stimmkreis- und Wahlkreisstimme) nicht demselben Kandidaten geben.

### 2. Inhalt des Wahlkreisvorschlags

Die Wahlkreisvorschläge sind spätestens am 73. Tag vor dem Wahltag, 18 Uhr schriftlich nach dem Muster der Anlage 4 zur LWO bei den Wahlkreisleitern einzureichen. Die Wahlkreisvorschläge müssen nachstehenden Voraussetzungen entsprechen:

- Jeder Wahlkreisvorschlag muss den Namen der Partei oder Wählergruppe, sofern eine Kurzbezeichnung verwendet wird, auch diese tragen.
- Jeder Wahlkreisvorschlag muss alle Stimmkreisbewerber und Wahlkreisbewerber enthalten. Der Wahlkreisvorschlag darf höchstens so viele Bewerber enthalten, als im Wahlkreis Abgeordnete zu wählen sind. Jede sich bewerbende Person kann nur in einem Wahlkreis aufgestellt und hier nur in einem Wahlkreisvorschlag benannt werden. Als Bewerber kann nur vorgeschlagen werden, wer seine Zustimmung dazu schriftlich erteilt hat; die Zustimmung ist unwiderruflich.
- Für mindestens einen Stimmkreis muss eine sich bewerbende Person benannt sein. Jeder Stimmkreisbewerber kann nur für einen Stimmkreis aufgestellt werden. Für jeden Stimmkreis darf in einem Wahlkreisvorschlag nur ein Stimmkreisbewerber benannt sein. Bei jedem Stimmkreisbewerber ist anzugeben, für welchen Stimmkreis er aufgestellt ist.
- Bei jedem Bewerber sind Familienname und Vorname, Geburtsdatum und Geburtsort, Beruf oder Stand und die Anschrift (Hauptwohnung) anzugeben.

Der Wahlkreisvorschlag soll ferner Namen und Anschriften des Beauftragten und seines Stellvertreters enthalten.

### 3. Unterzeichnung des Wahlkreisvorschlags

Wahlkreisvorschläge politischer Parteien sind von mindestens drei Mitgliedern des Vorstands des Landesverbands, darunter dem Vorsitzenden oder seinen Stellvertreter, oder, wenn ein Landesverband nicht besteht, von den Vorständen der nächstniedrigen Gebietsverbände im Wahlkreis, bei sonstigen organisierten Wählergruppen vom Vorstand persönlich zu unterzeichnen.

Jeder Wahlkreisvorschlag muss zusätzlich von 1 vom Tausend der Stimmberechtigten des Wahlkreises bei der letzten Abstimmung nach dem Landeswahlgesetz, jedoch höchstens von 2 000 Stimmberechtigten persönlich unterzeichnet sein, sofern die Partei oder Wählergruppe bei der letzten Landtagswahl im gesamten Wahlgebiet nicht mindestens 1,25 % der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat. Die Unterzeichner haben Familien- und Vorname, Geburtsdatum und die Anschrift der Hauptwohnung anzugeben. Für jeden Unterzeichner ist die Stimmberechtigung bei Einreichung des Wahlkreisvorschlags nachzuweisen. Die Unterstützungsunterschriften sind auf amtlichen Formblättern nach der Aufstellung der Wahlkreisliste zu leisten. Der Wahlkreisleiter liefert die Formblätter auf Anforderung kostenfrei; er kann sie auch als Druckvorlage oder elektro-

nisch bereitstellen. Die Stimmberechtigung der Unterzeichner wird von den Gemeinden kostenfrei bescheinigt.

Ein Stimmberechtigter kann nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Hat jemand mehrere Wahlvorschläge unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen weiteren Wahlvorschlägen ungültig. Wahlkreisvorschläge dürfen erst nach Aufstellung der Bewerber durch eine Mitglieder- oder Vertreterversammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig.

#### 4. Anlagen zum Wahlkreisvorschlag

Dem Wahlkreisvorschlag sind beizufügen:

- die Zustimmungserklärungen der in den Wahlkreisvorschlag aufgenommenen Bewerber,
- die Bescheinigungen der Gemeinden über die Wählbarkeit der Bewerber,
- die Niederschriften über die Versammlungen in den Stimmkreisen und im Wahlkreis mit den vorgeschriebenen Versicherungen an Eides statt,
- eine weitere Ausfertigung des Wahlkreisvorschlags.

### Wahlorgane

#### 1. Überblick

Wahlorgane sind

- der Landeswahlleiter und der Landeswahlausschuss für das Staatsgebiet,
- ein Beschwerdeausschuss für das Staatsgebiet,
- ein Wahlkreisleiter und ein Wahlkreisausschuss für jeden Wahlkreis (jeder Regierungsbezirk bildet einen Wahlkreis),
- ein Stimmkreisleiter und ein Stimmkreisausschuss für jeden der 91 Stimmkreise,
- ein Wahlvorsteher und ein Wahlvorstand für jeden der etwa 12 300 Stimmbezirke,
- mindestens ein Wahlvorsteher und ein Wahlvorstand für jede Gemeinde zur Feststellung des Briefwahlergebnisses (Briefwahlvorstand, etwa 5 600 bei der Landtagswahl 2018); das Landratsamt kann anordnen, dass für mehrere Gemeinden ein gemeinsamer Briefwahlvorstand zu bilden ist und eine dieser Gemeinden mit der Durchführung der Briefwahl betrauen.

Der Landeswahlleiter und sein Stellvertreter sowie die Wahlkreisleiter und ihre Stellvertreter werden vom Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration, die Stimmkreisleiter sowie ihre Stellvertreter von der Regierung, die Wahlvorsteher und ihre Stellvertreter von der Gemeinde ernannt. Der Landeswahlleiter und sein Stellvertreter werden auf unbestimmte Zeit ernannt.

Der Landeswahlausschuss, die Wahlkreisausschüsse und die Stimmkreisausschüsse bestehen jeweils aus dem Wahlleiter als Vorsitzendem und sechs von ihm berufenen Stimmberechtigten als Beisitzern. Der Beschwerdeausschuss besteht aus dem Landeswahlleiter als Vorsitzenden, den sechs Beisitzern des Landeswahlausschusses und zwei vom Landeswahlleiter berufenen Richtern des Verwaltungsgerichtshofs. Die Wahlvorstände bestehen aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzendem, seinem Stellvertreter und weiteren drei bis sieben von der Gemeinde berufenen Beisitzern. Bei der Berufung der Beisitzer sind die in dem jeweiligen Gebiet vertretenen Parteien und sonstigen organisierten Wählergruppen nach Möglichkeit zu berücksichtigen.

Niemand darf in mehr als einem Wahlorgan Mitglied sein. Wahlbewerber, Beauftragte für Wahlkreisvorschläge und ihre Stellvertreter dürfen nicht zu Mitgliedern eines Wahlorgans bestellt werden.

#### 2. Landeswahlleiter

Landeswahlleiter des Freistaates Bayern zur Landtagswahl 2018 war **Präsident Dr. Thomas Gößl**, Stellvertreter war **RD Werner Kreuzholz**, Bayerisches Landesamt für Statistik, Nürnberger Str. 95, 90762 Fürth.

Aufgaben:

- Bildung des Landeswahlausschusses,
- Vorsitz im Landeswahlausschuss und Beschwerdeausschuss,
- Aufforderung zur Einreichung von Wahlkreisvorschlägen bei den Wahlkreisleitern,
- Entgegennahme und Prüfung der Beteiligungsanzeigen (auch für die Bezirkswahlen),
- Überprüfung der Wahlbewerber auf unzulässige Doppelkandidaturen,
- Aufforderung an die Partei oder Wählergruppe, behebbare Mängel ihrer Beteiligungsanzeige rechtzeitig zu beseitigen,
- Beschwerderecht gegen Zulassung oder Zurückweisung von Wahlkreisvorschlägen,
- Beobachtung der Wahlhandlung und Hilfestellung bei Anfragen anderer Wahlorgane,
- Ermittlung und Bekanntgabe des vorläufigen Gesamtergebnisses,
- Prüfung der Niederschriften der Stimmkreisausschüsse und Zusammenstellung zum endgültigen Ergebnis nach Wahlkreisen,
- Verständigung der Gewählten,
- Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses, der Namen der Gewählten und Listennachfolger,
- Feststellung und Einberufung von Listennachfolgern.

#### 3. Landeswahlausschuss

Aufgaben:

- Feststellung, welche politischen Parteien oder sonstigen organisierten Wählergruppen im Bayerischen Landtag oder im Deutschen Bundestag seit deren letzter Wahl aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen vertreten waren,
- Feststellung, welche Vereinigungen sonst (siehe Beteiligungsanzeige) zur Einreichung von Wahlvorschlägen berechtigt sind,
- Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses für jeden Wahlkreis und für das gesamte Staatsgebiet,
- Berechtigung, die Feststellungen der Wahlvorstände und der Stimmkreisausschüsse rechnerisch zu berichtigen.

#### 4. Beschwerdeausschuss

Aufgaben:

- Entscheidung über gegebenenfalls gegen die Zurückweisung oder Zulassung von Wahlkreisvorschlägen eingeleiteten Beschwerden.

## 5. Wahlkreisleiter

Im Folgenden sind die Wahlkreisleiter, ihre Stellvertreter, Dienststellen und Telekommunikationsanschlüsse aufgeführt:

<b>Wahlkreis Oberbayern</b> Regierungspräsidentin Maria Els Regierungsrat Roland Weingut	Regierung von Oberbayern Maximilianstraße 39 80538 München Telefon: 089/2176-2553, -2910 Telefax: 089/2176-2898, -404545
<b>Wahlkreis Niederbayern</b> Regierungspräsident Rainer Haselbeck Ltd. Regierungsdirektor Michael Fürst	Regierung von Niederbayern Regierungsplatz 540 84028 Landshut Telefon: 0871/808-1001, -1200 Telefax: 0871/808-1068
<b>Wahlkreis Oberpfalz</b> Regierungspräsident Axel Bartelt Regierungsdirektor Gerhard Baierl	Regierung der Oberpfalz Emmeramsplatz 8 93047 Regensburg Telefon: 0941/5680-1100, -1203 Telefax: 0941/5680-91100, -91203
<b>Wahlkreis Oberfranken</b> Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz Regierungsdirektor Thomas Wich	Regierung von Oberfranken Ludwigstraße 20 95444 Bayreuth Telefon: 0921/604-1210, -1331 Telefax: 0921/604-4331
<b>Wahlkreis Mittelfranken</b> Regierungspräsident Dr. Thomas Bauer Regierungsdirektorin Ingrid Schwarz	Regierung von Mittelfranken Promenade 27 91522 Ansbach Telefon: 0981/53-1200, -1347 Telefax: 0981/53-1206
<b>Wahlkreis Unterfranken</b> Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer Oberregierungsrat Markus Heuschmann	Regierung von Unterfranken Peterplatz 9 97070 Würzburg Telefon: 0931/380-1107, -1510 Telefax: 0931/380-2222, -2510
<b>Wahlkreis Schwaben</b> Regierungspräsident Dr. Erwin Lohner Abteilungsdirektor Peter Roos	Regierung von Schwaben Fronhof 10 86152 Augsburg Telefon: 0821/327-01 Telefax: 0821/327-2289

## Aufgaben:

- Einberufung und Leitung des Wahlkreisausschusses,
- Bereitstellung der Vordrucke und Formblätter,
- Entgegennahme und Vorprüfung der Wahlkreisvorschläge,
- sofortige Übersendung der eingereichten Wahlkreisvorschläge an den Landeswahlleiter,
- Aufforderung an den Beauftragten, behebbare Mängel des Wahlkreisvorschlags zu beseitigen,
- Beschwerderecht gegen Zulassung oder Zurückweisung von Wahlkreisvorschlägen durch den Wahlkreisausschuss,
- Übersendung der Sitzungsniederschrift über Zulassung der Wahlkreisvorschläge an den Landeswahlleiter (gegebenenfalls mit Hinweis auf bedenklich erscheinende Entscheidungen),
- Bekanntmachung der endgültig zugelassenen Wahlkreisvorschläge,
- sofortige Übersendung der Bekanntmachung an den Landeswahlleiter,
- Druck der Stimmzettel und Verteilung auf die Stimmkreise,
- Organisation, Vorbereitung, Durchführung und Ergebnisermittlung der Bezirkswahlen.

## 6. Wahlkreisausschuss

## Aufgaben:

- Prüfung der eingegangenen Wahlkreisvorschläge,
- Entscheidung über die Zulassung bzw. Zurückweisung der Wahlkreisvorschläge,

Beschwerdemöglichkeit gegen Entscheidungen des Wahlkreisausschusses haben die Beauftragten des Wahlkreisvorschlags, der Landeswahlleiter und der Wahlkreisleiter.

## 7. Stimmkreisleiter

## Aufgaben:

- Einberufung und Leitung des Stimmkreisausschusses,
- Entgegennahme der Ersten und Zweiten Schnellmeldungen der Gemeinden,
- Zusammenstellung des vorläufigen Stimmkreisergebnisses,
- Übermittlung des vorläufigen Stimmkreisergebnisses an den Landeswahlleiter,
- Prüfung der Wahl Niederschriften der Wahlvorstände,
- Zusammenstellung des endgültigen Wahlergebnisses im Stimmkreis,
- Berichterstattung an den Stimmkreisausschuss,
- im Anschluss an die Feststellung des endgültigen Ergebnisses des Stimmkreises durch den Stimmkreisausschuss Bekanntgabe des Wahlergebnisses,
- Übersendung der Niederschrift des Stimmkreisausschusses an den Landeswahlleiter.

## 8. Stimmkreisausschuss

## Aufgaben:

- Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Stimmkreis,
- Berichtigung fehlerhafter Feststellungen der Wahlvorstände; dabei ist der Stimmkreisausschuss auch berechtigt, über die Gültigkeit abgegebener Stimmen abweichend zu entscheiden.

## 9. Wahlvorsteher

## Aufgaben:

- Leitung des Wahlvorstands,
- Verpflichtung der Beisitzer des Wahlvorstands zur unparteiischen Wahrnehmung des Amtes und zur Verschwiegenheit,
- Eröffnung und Beendigung der Abstimmung,
- Leitung der Stimmabgabe,
- Berichtigung des Wählerverzeichnisses,
- Abschluss der Niederschrift,
- Leitung der Ermittlung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses im Stimmbezirk sowie dessen Bekanntgabe,
- Meldung des im Stimmbezirk festgestellten Abstimmungsergebnisses an die Gemeinde, in Gemeinden mit nur einem Stimmbezirk und ohne Briefwahlvorstand unmittelbar an den Stimmkreisleiter.

## 10. Wahlvorstand/Briefwahlvorstand

### Aufgaben:

- Sorge für die ordnungsgemäße Durchführung der Abstimmung,
- Wahrung der Geheimhaltung der Wahl; Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung im Wahlraum,
- Beschlussfassung über die Zulassung oder Zurückweisung eines Abstimmenden bzw. eines Wahlbriefes,
- Ermittlung und Feststellung des Abstimmungsergebnisses im Stimmbezirk bzw. des Briefwahlergebnisses,
- Entscheidung über die Gültigkeit der Stimmzettel und über alle bei der Ermittlung des Abstimmungsergebnisses auftretenden Bedenken.

Für die Stimmabgabe in kleineren Krankenhäusern, kleineren Alten- oder Pflegeheimen und in Klöstern sollen von den Gemeinden bei entsprechendem Bedürfnis nach Möglichkeit **bewegliche Wahlvorstände** gebildet werden.

Der bewegliche Wahlvorstand besteht aus dem Wahlvorsteher des zuständigen Stimmbezirks oder seinem Stellvertreter und zwei Beisitzern des Wahlvorstands, die am Wahltag zu einer vorher bestimmten Zeit die entsprechende Einrichtung mit einer Wahlurne aufsuchen. Dort nimmt der Wahlvorstand Wahlschein und Stimmzettel der Wähler entgegen.

## Wahlperiode

Die Wahlperiode ist der Zeitraum, für den ein Parlament gewählt wird. Sie beginnt beim Bayerischen Landtag mit der ersten Sitzung des neuen Landtags nach der Wahl und endet mit der konstituierenden Sitzung des nächsten Landtags.

## Wahlprüfung

Die Wahlprüfung obliegt dem Landtag. Bei der Wahlprüfung unterliegen alle während des Wahlverfahrens ergangenen Entscheidungen einer Nachprüfung, auch wenn sie nach dem Landtagswahlgesetz für die Durchführung der Wahl als endgültig erklärt sind. Wahlbeanstandungen durch Stimmberechtigte müssen binnen eines Monats nach der Bekanntmachung des Wahlergebnisses beim Landtag eingehen. Dies gilt sowohl für die Anerkennung unbestrittener Wahlen als auch für die Entscheidung über bestrittene Wahlen. Das Wahlprüfungsverfahren des Landtags ist eine notwendige Voraussetzung für die Zuständigkeit des Verfassungsgerichtshofs bei bestrittenen Wahlen.

## Wahlrecht

### Aktives Wahlrecht / Stimmrecht

Stimmberechtigt bei den Wahlen zum Bayerischen Landtag sind alle Deutschen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Tag der Abstimmung

1. das 18. Lebensjahr vollendet haben,
2. seit mindestens drei Monaten in Bayern ihre Wohnung (Hauptwohnung) haben oder sich sonst in Bayern gewöhnlich aufhalten,
3. nicht nach Art. 2 LWG vom Stimmrecht ausgeschlossen sind.

Jede stimmberechtigte Person, die am Stichtag (42. Tag vor der Wahl) bei der Meldebehörde (Gemeinde) gemeldet ist, wird in ein Wählerverzeichnis eingetragen und erhält spätestens am 21. Tag vor der Wahl eine Wahlbenachrichtigung. Das Wählerverzeichnis wird vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl zur Einsicht bereitgehalten. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann innerhalb der Einsichtsfrist Einspruch einlegen.

### Ausschluss vom Stimmrecht

Ausgeschlossen vom Stimmrecht war bei der Landtagswahl 2018,

1. wer infolge Richterspruchs das Stimmrecht nicht besitzt,

2. derjenige, für den zur Besorgung aller seiner Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist; dies gilt auch, wenn der Aufgabenkreis des Betreuers die in § 1896 Abs. 4 und § 1905 des Bürgerlichen Gesetzbuches bezeichneten Angelegenheiten nicht erfasst,
3. wer sich aufgrund einer Anordnung nach dem Strafgesetzbuch in einem psychiatrischen Krankenhaus befindet.

### Passives Wahlrecht / Wählbarkeit

Passives Wahlrecht ist das Recht, gewählt werden zu können, also wählbar zu sein. Wählbar ist jede stimmberechtigte Person, die am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat und nicht durch Richterspruch von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist.

## Wahlschein

Jede stimmberechtigte Person (siehe Wahlrecht), die in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag von ihrer Gemeinde einen Wahlschein. Der Inhaber eines Wahlscheins hat das Recht, in jedem beliebigen Abstimmungsraum seines Stimmkreises seine Stimmen abzugeben. Die Angabe eines besonderen Grundes für die Beantragung eines Wahlscheines ist seit der Landtagswahl 2013 im Gegensatz zu früheren Wahlen nicht mehr notwendig. Der Antrag ist schriftlich oder mündlich bei der Gemeinde (Wahlamt) zu stellen. Die Schriftform gilt auch durch E-Mail, Telefax, Fernschreiben, Telegramm oder sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Dem Wahlschein wurden grundsätzlich die Briefwahlunterlagen beigelegt (siehe Briefwahl).

Zum Wahltag am 14. Oktober 2018 erfolgte die Ausgabe von Wahlscheinen frühestens ab 3. September 2018.

Stimmberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten auf Antrag bis zum zweiten Tag vor der Wahl, 15:00 Uhr, einen Wahlschein.

Eine stimmberechtigte Person, die nicht in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag noch am Wahltag, bis 15:00 Uhr, einen Wahlschein, wenn

1. sie nachweist, dass sie ohne Verschulden die Antragsfrist auf Eintragung in das Wählerverzeichnis oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis versäumt hat,
2. ihr Recht auf Teilnahme an der Abstimmung erst nach Ablauf der geltenden Fristen entstanden ist,
3. ihr Stimmrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Gemeinde von der Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses erfahren hat.

Gleiches gilt für Stimmberechtigte, die im Wählerverzeichnis eingetragen sind, bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung, wenn durch die Erkrankung der Abstimmungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

Bei der Landtagswahl 2018 wurden an 2 796 163 Stimmberechtigte Wahlscheine ausgegeben. Von diesen haben sich 95,7 % tatsächlich an der Wahl beteiligt (95,3 % Briefwahl und 0,4 % Urnenwahl).

120 764 der ausgegebenen Wahlscheine gingen nicht ein oder mussten wegen verspätetem Eingang oder aus sonstigen im Gesetz festgelegten Gründen zurückgewiesen werden.

## Wahlstatistik

Über die Landtagswahlen werden vom Bayerischen Landesamt für Statistik umfangreiche und detaillierte statistische Auswertungen erstellt und in gedruckter Form sowie im Internet veröffentlicht. Die wahlstatistischen Auswertungen beziehen sich nicht nur auf die Wahlergebnisse, sondern auch auf Merkmale wie Bewerber, Gewählte, regionale Gliederung, Zeitreihen usw. Zusätzliche Erkenntnisse werden durch die repräsentative Wahlstatistik gewonnen, welche die Ergebnisse nach Geschlecht und Altersgrup-

pen der Stimmberechtigten und Wähler aufgrund einer Stichprobenerhebung analysiert (siehe Repräsentative Wahlstatistik).

## Wahlsystem

Das Landeswahlrecht wird von der Bayerischen Verfassung ein „verbessertes Verhältniswahlrecht“ genannt. Im Prinzip ist die Bayerische Landtagswahl demnach eine Verhältniswahl. Dies drückt sich dadurch aus, dass die Sitze der Wahlvorschläge in den Wahlkreisen nach dem Verhältnis der dort abgegebenen Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) berechnet werden. Hierzu wird seit 1994 das Proporzverfahren nach Niemeyer angewendet.

Verbessert ist diese Verhältniswahl vor allem durch die Möglichkeit für den Wähler, innerhalb eines Wahlkreisvorschlags den von ihm gewünschten Bewerber zu bestimmen, sowie durch die regionale Beziehung der Abgeordneten zu Wahl- und Stimmkreisen.

Des Weiteren werden 91 der 180 Landtagssitze durch relative Mehrheitswahl besetzt. Dabei erhält ein Bewerber den betreffenden Abgeordnetensitz auch dann, wenn er zwar nur von einer Minderheit der Wähler gewählt wird, jedoch unter den Mitbewerbern die höchste Zahl der Erststimmen im betreffenden Stimmkreis erhält, vorausgesetzt seine Partei bzw. seine Wählergruppe bekommt im ganzen Land mindestens 5 % der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen. Bei der Landtagswahl 2018 wurden 90 (2013: 61) der 91 (2013: 90) Stimmkreisabgeordneten durch die jeweils stärkste Minderheit der Wähler ihres Stimmkreises gewählt.

Die Erststimmen der Wähler, welche den erfolgreichen Stimmkreisbewerber nicht gewählt haben, sind im Gegensatz zur reinen Mehrheitswahl jedoch nicht verloren, sondern werden bei der Ermittlung der Gesamtsitze im Rahmen der Verhältniswahl mitgezählt. Beschränkt wird die Verhältniswahl allerdings durch die Sperrklausel, durch die alle Wählerstimmen, die nicht mindestens landesweit 5 % aller gültigen Stimmen für eine Partei ergeben, vom Einfluss auf die Zusammensetzung des Parlaments ausgeschlossen werden.

## Wahltag

Die bisherigen Landtagswahlen fanden an folgenden Tagen statt:

1) 1. Dezember	1946	10) 10. Oktober	1982
2) 26. November	1950	11) 12. Oktober	1986
3) 28. November	1954	12) 14. Oktober	1990
4) 23. November	1958	13) 25. September	1994
5) 25. November	1962	14) 13. September	1998
6) 20. November	1966	15) 21. September	2003
7) 22. November	1970	16) 28. September	2008
8) 27. Oktober	1974	17) 15. September	2013
9) 15. Oktober	1978	18) 14. Oktober	2018

Die Staatsregierung setzt spätestens fünf Monate vor dem Wahltag den Tag für die Wahl zum Landtag fest. Die Neuwahl findet frühestens 59 Monate, spätestens 62 Monate nach dem Tag, an dem der vorausgegangene Landtag gewählt worden ist, bzw. spätestens am sechsten Sonntag nach der Auflösung oder Abberufung statt.

Die Wahl zum 18. Bayerischen Landtag hat am 14. Oktober 2018 stattgefunden. An diesem Tag wählten in Bayern von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr ca. 9,5 Millionen wahlberechtigte Bürger (Stimmberechtigte) zum 18. Mal seit 1946 die Abgeordneten des Bayerischen Landtags und zum 15. Mal die Bezirksräte der sieben Bayerischen Bezirke.

## Wahlvorschlagsrecht

Nur politische Parteien und sonstige organisierte Wählergruppen können einen Wahlvorschlag einreichen und dies nur, wenn sie im Bayerischen Landtag oder im Deutschen Bundestag seit deren letzter Wahl aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen vertreten waren oder wenn der Landeswahlausschuss aufgrund

ihrer rechtzeitigen Teilnahmeanzeige ihr Wahlvorschlagsrecht festgestellt hat. Vom Wahlvorschlagsrecht sind Parteien ausgeschlossen, die nach Art. 21 Abs. 2 des Grundgesetzes für verfassungswidrig erklärt wurden.

Jeder Bewerber kann nur in einem Wahlkreis aufgestellt und hier nur in einem Wahlkreisvorschlag benannt werden. Stimmkreisbewerber und Wahlkreisbewerber bilden zusammen einen einheitlichen Wahlkreisvorschlag. Ein Wahlkreisvorschlag muss mindestens einen Stimmkreisbewerber enthalten und darf höchstens so viele Bewerber umfassen, als im entsprechenden Wahlkreis Abgeordnete zu wählen sind.

## Wiederholungswahl

Wird das Wahlergebnis in einem Wahlkreis oder in einem Stimmkreis für ungültig erklärt, so ist für diesen Wahlkreis oder für diesen Stimmkreis die Wahl in dem in der Entscheidung genannten Umfang zu wiederholen. Wird das Wahlergebnis nur in einzelnen Stimmbezirken für ungültig erklärt und dabei festgestellt, dass es auf das Gesamtergebnis von Einfluss sein kann, so hat eine Wiederholungswahl in diesen Stimmbezirken stattzufinden. Bei der Wiederholungswahl wird vorbehaltlich einer anderweitigen Entscheidung im Wahlprüfungsverfahren nach denselben Wahlvorschlägen und, wenn seit der Hauptwahl noch nicht sechs Monate vergangen sind, aufgrund derselben Wählerverzeichnisse gewählt wie bei der für ungültig erklärten Wahl.

Die Wiederholungswahl muss spätestens 60 Tage nach Rechtskraft der Entscheidung stattfinden, durch welche die Wahl für ungültig erklärt wurde. Sie unterbleibt, wenn feststeht, dass innerhalb von sechs Monaten ein neuer Landtag gewählt wird. Den Tag der Wiederholungswahl bestimmt das Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration. Aufgrund der Wiederholungswahl wird das Wahlergebnis vom Landeswahlausschuss neu festgestellt.

## Zweitstimme

Die Zweitstimme oder Wahlkreis(listen)stimme wird auf dem großen Stimmzettel abgegeben. Mit ihr wird ein Listenabgeordneter des Wahlkreises gewählt. Zugleich ist sie zusammen mit der Erststimme für die Verteilung der Sitze auf die Parteien und Wählergruppen ausschlaggebend, da diese auf der Grundlage der Gesamtstimmen erfolgt. Für den Bewerber, der diese Stimme erhält, ist sie wichtig für die Reihenfolge auf der Wahlkreisliste. Diese entscheidet nämlich zusammen mit der Zahl der Sitze, die nach Vergabe der Stimmkreismandate noch aus der Wahlkreisliste besetzt werden, ob der Bewerber gewählt ist oder nicht. Bei der Reihenfolge zählen - soweit dieser Bewerber für ein Stimmkreismandat kandidierte - auch die Erststimmen, also die bereits direkt im Stimmkreis erworbenen Stimmen, mit (siehe auch „Rangordnungsbilder“ und „Wahlsystem“).

Bei Bundestagswahlen richtet sich die Verteilung der Sitze an die Parteien nur nach dem Ergebnis der Zweitstimmen. Mit der Zweitstimme kann kein bestimmter Bewerber unmittelbar gewählt werden. Der Wähler wählt hier eine starre Liste, auf der allein die jeweilige Partei die Reihenfolge bestimmt.

Die Zahl der Zweitstimmen weicht in der Regel von der Zahl der Erststimmen ab, und beide können sich wiederum von der Zahl der Wähler unterscheiden, da nicht alle Wähler beide Stimmzettel abgeben.



**1. Ergebnisse der Landtagswahl 2018 in Bayern nach Wahlkreisen****1.1 Stimmenergebnisse insgesamt**

Bezeichnung	Bayern	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben
Stimmberechtigte ..... Anzahl	<b>9 479 428</b>	3 203 709	935 525	851 366	839 098	1 274 988	1 013 948	1 360 794
Wähler ..... Anzahl	<b>6 852 036</b>	2 391 331	651 238	620 400	594 612	910 945	729 411	954 099
%	<b>72,3</b>	74,6	69,6	72,9	70,9	71,4	71,9	70,1
<b>Abgegebene Gesamtstimmen ..... Anzahl</b>	<b>13 702 412</b>	<b>4 781 698</b>	<b>1 302 450</b>	<b>1 240 716</b>	<b>1 189 203</b>	<b>1 821 473</b>	<b>1 458 784</b>	<b>1 908 088</b>
davon								
Ungültige Gesamtstimmen ..... Anzahl	<b>137 665</b>	47 427	13 934	13 134	12 360	15 402	14 893	20 515
%	<b>1,0</b>	1,0	1,1	1,1	1,0	0,8	1,0	1,1
Gültige Gesamtstimmen ..... Anzahl	<b>13 564 747</b>	4 734 271	1 288 516	1 227 582	1 176 843	1 806 071	1 443 891	1 887 573
davon								
CSU ..... Anzahl	<b>5 046 081</b>	1 596 021	490 756	489 188	470 793	680 940	598 126	720 257
%	<b>37,2</b>	33,7	38,1	39,8	40,0	37,7	41,4	38,2
GRÜNE ..... Anzahl	<b>2 392 356</b>	1 054 923	136 501	152 204	154 816	335 206	235 182	323 524
%	<b>17,6</b>	22,3	10,6	12,4	13,2	18,6	16,3	17,1
FREIE WÄHLER ..... Anzahl	<b>1 572 792</b>	494 662	230 015	172 708	129 712	155 759	132 470	257 466
%	<b>11,6</b>	10,4	17,9	14,1	11,0	8,6	9,2	13,6
AfD ..... Anzahl	<b>1 388 622</b>	405 416	172 876	151 296	132 239	171 825	141 832	213 138
%	<b>10,2</b>	8,6	13,4	12,3	11,2	9,5	9,8	11,3
SPD ..... Anzahl	<b>1 309 078</b>	443 420	81 591	117 773	160 317	215 629	145 956	144 392
%	<b>9,7</b>	9,4	6,3	9,6	13,6	11,9	10,1	7,6
FDP ..... Anzahl	<b>690 499</b>	302 806	60 639	43 924	50 020	74 955	69 840	88 315
%	<b>5,1</b>	6,4	4,7	3,6	4,3	4,2	4,8	4,7
DIE LINKE ..... Anzahl	<b>437 888</b>	149 678	29 190	36 253	34 152	84 889	49 975	53 751
%	<b>3,2</b>	3,2	2,3	3,0	2,9	4,7	3,5	2,8
BP ..... Anzahl	<b>231 731</b>	103 839	38 949	25 669	11 415	8 441	13 081	30 337
%	<b>1,7</b>	2,2	3,0	2,1	1,0	0,5	0,9	1,6
ÖDP ..... Anzahl	<b>211 951</b>	79 384	32 889	22 529	11 351	23 199	13 185	29 414
%	<b>1,6</b>	1,7	2,6	1,8	1,0	1,3	0,9	1,6
PIRATEN ..... Anzahl	<b>59 145</b>	20 997	2 441	4 208	4 828	16 348	4 368	5 955
%	<b>0,4</b>	0,4	0,2	0,3	0,4	0,9	0,3	0,3
Die PARTEI ..... Anzahl	<b>59 096</b>	19 617	x	4 854	8 544	8 396	9 120	8 565
%	<b>0,4</b>	0,4	x	0,4	0,7	0,5	0,6	0,5
mut ..... Anzahl	<b>45 490</b>	20 921	4 888	3 599	4 311	3 605	5 590	2 576
%	<b>0,3</b>	0,4	0,4	0,3	0,4	0,2	0,4	0,1
Tierschutzpartei ..... Anzahl	<b>40 897</b>	24 846	6 344	x	x	x	9 707	x
%	<b>0,3</b>	0,5	0,5	x	x	x	0,7	x
V-Partei³ ..... Anzahl	<b>34 509</b>	9 675	1 437	2 006	2 484	5 808	3 710	9 389
%	<b>0,3</b>	0,2	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	0,5
DIE FRANKEN ..... Anzahl	<b>31 453</b>	x	x	x	x	19 704	11 749	x
%	<b>0,2</b>	x	x	x	x	1,1	0,8	x
Gesundheitsforschung ..... Anzahl	<b>7 750</b>	3 151	x	1 371	1 861	1 367	x	x
%	<b>0,1</b>	0,1	x	0,1	0,2	0,1	x	x
Die Humanisten ..... Anzahl	<b>3 393</b>	3 393	x	x	x	x	x	x
%	<b>0,0</b>	0,1	x	x	x	x	x	x
LKR ..... Anzahl	<b>2 016</b>	1 522	x	x	x	x	x	494
%	<b>0,0</b>	0,0	x	x	x	x	x	0,0

## Noch: 1. Ergebnisse der Landtagswahl 2018 in Bayern nach Wahlkreisen

## Noch: 1.1 Stimmenergebnisse insgesamt

Bezeichnung	Bayern	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben
<b>Abgegebene Erststimmen ..... Anzahl</b>	<b>6 851 380</b>	<b>2 390 955</b>	<b>651 223</b>	<b>620 353</b>	<b>594 604</b>	<b>910 765</b>	<b>729 408</b>	<b>954 072</b>
davon								
Ungültige Erststimmen ..... Anzahl	<b>55 131</b>	18 173	7 473	6 377	3 968	6 759	5 870	6 511
%	<b>0,8</b>	0,8	1,1	1,0	0,7	0,7	0,8	0,7
Gültige Erststimmen ..... Anzahl	<b>6 796 249</b>	2 372 782	643 750	613 976	590 636	904 006	723 538	947 561
davon								
CSU ..... Anzahl	<b>2 495 186</b>	786 122	253 058	246 445	230 338	325 289	288 673	365 261
%	<b>36,7</b>	33,1	39,3	40,1	39,0	36,0	39,9	38,5
GRÜNE ..... Anzahl	<b>1 196 575</b>	525 733	68 984	74 161	75 981	168 199	120 006	163 511
%	<b>17,6</b>	22,2	10,7	12,1	12,9	18,6	16,6	17,3
FREIE WÄHLER ..... Anzahl	<b>809 666</b>	263 943	105 039	88 597	69 190	84 722	74 378	123 797
%	<b>11,9</b>	11,1	16,3	14,4	11,7	9,4	10,3	13,1
AfD ..... Anzahl	<b>701 384</b>	204 472	87 823	75 030	66 682	87 767	71 308	108 302
%	<b>10,3</b>	8,6	13,6	12,2	11,3	9,7	9,9	11,4
SPD ..... Anzahl	<b>680 180</b>	226 257	41 662	60 025	87 923	115 084	76 243	72 986
%	<b>10,0</b>	9,5	6,5	9,8	14,9	12,7	10,5	7,7
FDP ..... Anzahl	<b>353 800</b>	155 344	30 747	22 407	25 119	38 012	36 148	46 023
%	<b>5,2</b>	6,5	4,8	3,6	4,3	4,2	5,0	4,9
DIE LINKE ..... Anzahl	<b>220 031</b>	74 676	14 846	18 802	16 830	41 990	25 617	27 270
%	<b>3,2</b>	3,1	2,3	3,1	2,8	4,6	3,5	2,9
BP ..... Anzahl	<b>122 266</b>	54 356	21 296	12 722	6 169	4 927	6 872	15 924
%	<b>1,8</b>	2,3	3,3	2,1	1,0	0,5	0,9	1,7
ÖDP ..... Anzahl	<b>111 212</b>	42 128	16 762	11 700	6 405	12 053	6 842	15 322
%	<b>1,6</b>	1,8	2,6	1,9	1,1	1,3	0,9	1,6
PIRATEN ..... Anzahl	<b>23 900</b>	9 656	238	1 393	962	8 966	876	1 809
%	<b>0,4</b>	0,4	0,0	0,2	0,2	1,0	0,1	0,2
Die PARTEI ..... Anzahl	<b>18 561</b>	8 766	x	906	2 546	1 305	3 493	1 545
%	<b>0,3</b>	0,4	x	0,1	0,4	0,1	0,5	0,2
mut ..... Anzahl	<b>17 992</b>	9 521	1 973	991	1 607	1 028	2 062	810
%	<b>0,3</b>	0,4	0,3	0,2	0,3	0,1	0,3	0,1
Tierschutzpartei ..... Anzahl	<b>11 616</b>	6 907	1 010	x	x	x	3 699	x
%	<b>0,2</b>	0,3	0,2	x	x	x	0,5	x
V-Partei³ ..... Anzahl	<b>15 266</b>	4 352	312	498	498	3 138	1 528	4 940
%	<b>0,2</b>	0,2	0,0	0,1	0,1	0,3	0,2	0,5
DIE FRANKEN ..... Anzahl	<b>17 075</b>	x	x	x	x	11 282	5 793	x
%	<b>0,3</b>	x	x	x	x	1,2	0,8	x
Gesundheitsforschung ..... Anzahl	<b>1 006</b>	77	x	299	386	244	x	x
%	<b>0,0</b>	0,0	x	0,0	0,1	0,0	x	x
Die Humanisten ..... Anzahl	<b>159</b>	159	x	x	x	x	x	x
%	<b>0,0</b>	0,0	x	x	x	x	x	x
LKR ..... Anzahl	<b>374</b>	313	x	x	x	x	x	61
%	<b>0,0</b>	0,0	x	x	x	x	x	0,0

## Noch: 1. Ergebnisse der Landtagswahl 2018 in Bayern nach Wahlkreisen

## 1.2 Stimmenergebnisse Urnenwahl

Bezeichnung	Bayern	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben
<b>Abgegebene Gesamtstimmen ..... Anzahl</b>	<b>8 373 252</b>	<b>2 818 034</b>	<b>748 222</b>	<b>741 152</b>	<b>767 656</b>	<b>1 191 275</b>	<b>867 390</b>	<b>1 239 523</b>
davon								
Ungültige Gesamtstimmen ..... Anzahl	<b>93 675</b>	32 683	8 025	7 407	9 212	11 057	9 852	15 439
%	<b>1,1</b>	1,2	1,1	1,0	1,2	0,9	1,1	1,2
Gültige Gesamtstimmen ..... Anzahl	<b>8 279 577</b>	2 785 351	740 197	733 745	758 444	1 180 218	857 538	1 224 084
davon								
CSU ..... Anzahl	<b>3 368 623</b>	1 248 780	285 061	291 119	297 284	435 976	345 650	464 753
%	<b>40,7</b>	44,8	38,5	39,7	39,2	36,9	40,3	38,0
GRÜNE ..... Anzahl	<b>1 479 489</b>	627 916	79 493	93 814	101 613	222 284	143 614	210 755
%	<b>17,9</b>	22,5	10,7	12,8	13,4	18,8	16,7	17,2
FREIE WÄHLER ..... Anzahl	<b>923 551</b>	279 472	127 331	99 366	82 265	98 351	75 824	160 942
%	<b>11,2</b>	10,0	17,2	13,5	10,8	8,3	8,8	13,1
AfD ..... Anzahl	<b>909 078</b>	258 485	104 093	93 915	90 870	120 424	92 794	148 497
%	<b>11,0</b>	9,3	14,1	12,8	12,0	10,2	10,8	12,1
SPD ..... Anzahl	<b>791 555</b>	259 520	46 568	68 814	101 868	138 650	84 515	91 620
%	<b>9,6</b>	9,3	6,3	9,4	13,4	11,7	9,9	7,5
FDP ..... Anzahl	<b>405 612</b>	169 929	32 281	25 906	31 665	48 753	41 619	55 459
%	<b>4,9</b>	6,1	4,4	3,5	4,2	4,1	4,9	4,5
DIE LINKE ..... Anzahl	<b>286 382</b>	94 490	17 806	23 007	23 273	58 883	32 401	36 522
%	<b>3,5</b>	3,4	2,4	3,1	3,1	5,0	3,8	3,0
BP ..... Anzahl	<b>141 553</b>	62 410	22 126	15 707	7 786	5 735	7 912	19 877
%	<b>1,7</b>	2,2	3,0	2,1	1,0	0,5	0,9	1,6
ÖDP ..... Anzahl	<b>121 949</b>	45 940	16 658	12 380	6 890	14 647	7 905	17 529
%	<b>1,5</b>	1,6	2,3	1,7	0,9	1,2	0,9	1,4
PIRATEN ..... Anzahl	<b>40 101</b>	13 592	1 617	2 775	3 407	11 530	2 864	4 316
%	<b>0,5</b>	0,5	0,2	0,4	0,4	1,0	0,3	0,4
Die PARTEI ..... Anzahl	<b>38 976</b>	12 217	x	3 053	5 946	5 846	5 818	6 096
%	<b>0,5</b>	0,4	x	0,4	0,8	0,5	0,7	0,5
mut ..... Anzahl	<b>24 676</b>	11 057	2 902	1 891	2 619	2 061	2 522	1 624
%	<b>0,3</b>	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,3	0,1
Tierschutzpartei ..... Anzahl	<b>24 219</b>	15 013	3 498	x	x	x	5 708	x
%	<b>0,3</b>	0,5	0,5	x	x	x	0,7	x
V-Partei³ ..... Anzahl	<b>20 683</b>	5 634	763	1 115	1 644	3 579	2 163	5 785
%	<b>0,2</b>	0,2	0,1	0,2	0,2	0,3	0,3	0,5
DIE FRANKEN ..... Anzahl	<b>18 809</b>	x	x	x	x	12 580	6 229	x
%	<b>0,2</b>	x	x	x	x	1,1	0,7	x
Gesundheitsforschung ..... Anzahl	<b>5 333</b>	2 217	x	883	1 314	919	x	x
%	<b>0,1</b>	0,2	x	0,3	0,4	0,2	x	x
Die Humanisten ..... Anzahl	<b>2 162</b>	2 162	x	x	x	x	x	x
%	<b>0,0</b>	0,3	x	x	x	x	x	x
LKR ..... Anzahl	<b>1 251</b>	942	x	x	x	x	x	309
%	<b>0,0</b>	0,3	x	x	x	x	x	0,2

## Noch: 1. Ergebnisse der Landtagswahl 2018 in Bayern nach Wahlkreisen

## Noch: 1.2 Stimmenergebnisse Urnenwahl

Bezeichnung	Bayern	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben
<b>Abgegebene Erststimmen ..... Anzahl</b>	<b>4 186 788</b>	<b>1 409 123</b>	<b>374 109</b>	<b>370 571</b>	<b>383 830</b>	<b>595 655</b>	<b>433 711</b>	<b>619 789</b>
davon								
Ungültige Erststimmen ..... Anzahl	<b>30 556</b>	10 132	3 187	2 624	2 649	4 302	3 345	4 317
%	<b>0,7</b>	0,7	0,9	0,7	0,7	0,7	0,8	0,7
Gültige Erststimmen ..... Anzahl	<b>4 156 242</b>	1 398 991	370 922	367 947	381 181	591 363	430 366	615 472
davon								
CSU ..... Anzahl	<b>1 511 828</b>	458 755	146 976	146 778	145 778	209 732	167 878	235 931
%	<b>36,4</b>	32,8	39,6	39,9	38,2	35,5	39,0	38,3
GRÜNE ..... Anzahl	<b>741 816</b>	314 070	40 216	46 049	50 159	111 604	73 234	106 484
%	<b>17,8</b>	22,4	10,8	12,5	13,2	18,9	17,0	17,3
FREIE WÄHLER ..... Anzahl	<b>475 310</b>	147 870	58 697	51 268	44 061	52 990	42 331	78 093
%	<b>11,4</b>	10,6	15,8	13,9	11,6	9,0	9,8	12,7
AfD ..... Anzahl	<b>460 078</b>	130 794	52 929	46 728	45 859	61 446	46 788	75 534
%	<b>11,1</b>	9,3	14,3	12,7	12,0	10,4	10,9	12,3
SPD ..... Anzahl	<b>411 728</b>	132 916	23 896	35 169	55 780	73 604	44 072	46 291
%	<b>9,9</b>	9,5	6,4	9,6	14,6	12,4	10,2	7,5
FDP ..... Anzahl	<b>207 362</b>	86 884	16 432	13 205	15 920	24 669	21 459	28 793
%	<b>5,0</b>	6,2	4,4	3,6	4,2	4,2	5,0	4,7
DIE LINKE ..... Anzahl	<b>144 416</b>	47 285	9 039	11 929	11 593	29 273	16 647	18 650
%	<b>3,5</b>	3,4	2,4	3,2	3,0	5,0	3,9	3,0
BP ..... Anzahl	<b>74 909</b>	32 891	12 026	7 852	4 159	3 301	4 158	10 522
%	<b>1,8</b>	2,4	3,2	2,1	1,1	0,6	1,0	1,7
ÖDP ..... Anzahl	<b>63 869</b>	23 997	8 607	6 484	3 886	7 647	4 093	9 155
%	<b>1,5</b>	1,7	2,3	1,8	1,0	1,3	1,0	1,5
PIRATEN ..... Anzahl	<b>19 656</b>	6 173	158	900	712	6 313	4 093	1 307
%	<b>0,5</b>	0,4	0,0	0,2	0,2	1,1	1,0	0,2
Die PARTEI ..... Anzahl	<b>12 043</b>	5 481	x	581	1 728	888	2 233	1 132
%	<b>0,3</b>	0,4	x	0,2	0,5	0,2	0,5	0,2
mut ..... Anzahl	<b>9 839</b>	5 166	1 171	555	948	592	911	496
%	<b>0,2</b>	0,4	0,3	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1
Tierschutzpartei ..... Anzahl	<b>6 679</b>	3 965	619	x	x	x	2 095	x
%	<b>0,2</b>	0,3	0,2	x	x	x	0,5	x
V-Partei³ ..... Anzahl	<b>9 057</b>	2 431	156	256	327	1 958	877	3 052
%	<b>0,2</b>	0,2	0,0	0,1	0,1	0,3	0,2	0,5
DIE FRANKEN ..... Anzahl	<b>10 255</b>	x	x	x	x	7 185	3 070	x
%	<b>0,2</b>	x	x	x	x	1,2	0,7	x
Gesundheitsforschung ..... Anzahl	<b>662</b>	37	x	193	271	161	x	x
%	<b>0,0</b>	0,0	x	0,1	0,1	0,0	x	x
Die Humanisten ..... Anzahl	<b>94</b>	94	x	x	x	x	x	x
%	<b>0,0</b>	0,0	x	x	x	x	x	x
LKR ..... Anzahl	<b>214</b>	182	x	x	x	x	x	32
%	<b>0,0</b>	0,0	x	x	x	x	x	0,0

## Noch: 1. Ergebnisse der Landtagswahl 2018 in Bayern nach Wahlkreisen

## 1.3 Stimmenergebnisse Briefwahl

Bezeichnung	Bayern	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben
<b>Abgegebene Gesamtstimmen ..... Anzahl</b>	<b>5 329 160</b>	<b>1 963 664</b>	<b>554 228</b>	<b>499 564</b>	<b>421 547</b>	<b>630 198</b>	<b>591 394</b>	<b>668 565</b>
davon								
Ungültige Gesamtstimmen ..... Anzahl	<b>43 990</b>	14 744	5 909	5 727	3 148	4 345	5 041	5 076
%	<b>0,8</b>	0,8	1,1	1,1	0,7	0,7	0,9	0,8
Gültige Gesamtstimmen ..... Anzahl	<b>5 285 170</b>	1 948 920	548 319	493 837	418 399	625 853	586 353	663 489
davon								
CSU ..... Anzahl	<b>2 001 883</b>	671 666	205 695	198 069	173 509	244 964	252 476	255 504
%	<b>37,9</b>	34,5	37,5	40,1	41,5	39,1	43,1	38,5
GRÜNE ..... Anzahl	<b>912 867</b>	427 007	57 008	58 390	53 203	112 922	91 568	112 769
%	<b>17,3</b>	21,9	10,4	11,8	12,7	18,0	15,6	17,0
FREIE WÄHLER ..... Anzahl	<b>649 271</b>	215 190	102 684	73 342	47 477	57 408	56 646	96 524
%	<b>12,3</b>	11,0	18,7	14,9	11,3	9,2	9,7	14,5
AfD ..... Anzahl	<b>479 544</b>	146 931	68 783	57 381	41 369	51 401	49 038	64 641
%	<b>9,1</b>	7,5	12,5	11,6	9,9	8,2	8,4	9,7
SPD ..... Anzahl	<b>517 523</b>	183 900	35 023	48 959	58 449	76 979	61 441	52 772
%	<b>9,8</b>	9,4	6,4	9,9	14,0	12,3	10,5	8,0
FDP ..... Anzahl	<b>281 887</b>	132 877	25 358	18 018	18 355	26 202	28 221	32 856
%	<b>5,3</b>	6,8	4,6	3,6	4,4	4,2	4,8	5,0
DIE LINKE ..... Anzahl	<b>151 506</b>	55 188	11 384	13 246	10 879	26 006	17 574	17 229
%	<b>2,9</b>	2,8	2,1	2,7	2,6	4,2	3,0	2,6
BP ..... Anzahl	<b>90 178</b>	41 429	16 823	9 962	3 629	2 706	5 169	10 460
%	<b>1,7</b>	2,1	3,1	2,0	0,9	0,4	0,9	1,6
ÖDP ..... Anzahl	<b>90 002</b>	33 444	16 231	10 149	4 461	8 552	5 280	11 885
%	<b>1,7</b>	1,7	3,0	2,1	1,1	1,4	0,9	1,8
PIRATEN ..... Anzahl	<b>19 044</b>	7 405	824	1 433	1 421	4 818	1 504	1 639
%	<b>0,4</b>	0,4	0,2	0,3	0,3	0,8	0,3	0,2
Die PARTEI ..... Anzahl	<b>20 120</b>	7 400	x	1 801	2 598	2 550	3 302	2 469
%	<b>0,4</b>	0,4	x	0,4	0,6	0,4	0,6	0,4
mut ..... Anzahl	<b>20 814</b>	9 864	1 986	1 708	1 692	1 544	3 068	952
%	<b>0,4</b>	0,5	0,4	0,3	0,4	0,2	0,5	0,1
Tierschutzpartei ..... Anzahl	<b>16 678</b>	9 833	2 846	x	x	x	3 999	x
%	<b>0,3</b>	0,5	0,5	x	x	x	0,7	x
V-Partei³ ..... Anzahl	<b>13 826</b>	4 041	674	891	840	2 229	1 547	3 604
%	<b>0,3</b>	0,2	0,1	0,2	0,2	0,4	0,3	0,5
DIE FRANKEN ..... Anzahl	<b>12 644</b>	x	x	x	x	7 124	5 520	x
%	<b>0,2</b>	x	x	x	x	1,1	0,9	x
Gesundheitsforschung ..... Anzahl	<b>2 417</b>	934	x	488	547	448	x	x
%	<b>0,0</b>	0,0	x	0,1	0,1	0,1	x	x
Die Humanisten ..... Anzahl	<b>1 231</b>	1 231	x	x	x	x	x	x
%	<b>0,0</b>	0,1	x	x	x	x	x	x
LKR ..... Anzahl	<b>765</b>	580	x	x	x	x	x	185
%	<b>0,0</b>	0,0	x	x	x	x	x	0,0

## Noch: 1. Ergebnisse der Landtagswahl 2018 in Bayern nach Wahlkreisen

## Noch: 1.3 Stimmenergebnisse Briefwahl

Bezeichnung	Bayern	Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben
<b>Abgegebene Erststimmen ..... Anzahl</b>	<b>2 664 581</b>	<b>981 832</b>	<b>277 114</b>	<b>249 782</b>	<b>210 773</b>	<b>315 100</b>	<b>295 697</b>	<b>334 283</b>
davon								
Ungültige Erststimmen ..... Anzahl	<b>24 575</b>	8 041	4 286	3 753	1 319	2 457	2 525	2 194
%	<b>0,9</b>	0,8	1,5	1,5	0,6	0,8	0,9	0,7
Gültige Erststimmen ..... Anzahl	<b>2 640 007</b>	973 791	272 828	246 029	209 455	312 643	293 172	332 089
davon								
CSU ..... Anzahl	<b>983 358</b>	327 367	106 082	99 667	84 560	115 557	120 795	129 330
%	<b>37,2</b>	33,6	38,9	40,5	40,4	37,0	41,2	38,9
GRÜNE ..... Anzahl	<b>454 759</b>	211 663	28 768	28 112	25 822	56 595	46 772	57 027
%	<b>17,2</b>	21,7	10,5	11,4	12,3	18,1	16,0	17,2
FREIE WÄHLER ..... Anzahl	<b>334 356</b>	116 073	46 342	37 329	25 129	31 732	32 047	45 704
%	<b>12,7</b>	11,9	17,0	15,2	12,0	10,1	10,9	13,8
AfD ..... Anzahl	<b>241 306</b>	73 678	34 894	28 302	20 823	26 321	24 520	32 768
%	<b>9,1</b>	7,6	12,8	11,5	9,9	8,4	8,4	9,9
SPD ..... Anzahl	<b>268 452</b>	93 341	17 766	24 856	32 143	41 480	32 171	26 695
%	<b>10,2</b>	9,6	6,5	10,1	15,3	13,3	11,0	8,0
FDP ..... Anzahl	<b>146 438</b>	68 460	14 315	9 202	9 199	13 343	14 689	17 230
%	<b>5,5</b>	7,0	5,2	3,7	4,4	4,3	5,0	5,2
DIE LINKE ..... Anzahl	<b>75 615</b>	27 391	5 807	6 873	5 237	12 717	8 970	8 620
%	<b>2,9</b>	2,8	2,1	2,8	2,5	4,1	3,1	2,6
BP ..... Anzahl	<b>47 357</b>	21 465	9 270	4 870	2 010	1 626	2 714	5 402
%	<b>1,8</b>	2,2	3,4	2,0	1,0	0,5	0,9	1,6
ÖDP ..... Anzahl	<b>47 343</b>	18 131	8 155	5 216	2 519	4 406	2 749	6 167
%	<b>1,8</b>	1,9	3,0	2,1	1,2	1,4	0,9	1,9
PIRATEN ..... Anzahl	<b>7 817</b>	3 483	80	493	250	2 653	356	502
%	<b>0,3</b>	0,4	0,0	0,2	0,1	0,8	0,1	0,2
Die PARTEI ..... Anzahl	<b>6 518</b>	3 285	x	325	818	417	1 260	413
%	<b>0,2</b>	0,3	x	0,1	0,4	0,1	0,4	0,1
mut ..... Anzahl	<b>8 153</b>	4 355	802	436	659	436	1 151	314
%	<b>0,3</b>	0,4	0,3	0,2	0,3	0,1	0,4	0,1
Tierschutzpartei ..... Anzahl	<b>4 937</b>	2 942	391	x	x	x	1 604	x
%	<b>0,2</b>	0,3	0,1	x	x	x	0,5	x
V-Partei³ ..... Anzahl	<b>6 209</b>	1 921	156	242	171	1 180	651	1 888
%	<b>0,2</b>	0,2	0,1	0,1	0,1	0,4	0,2	0,6
DIE FRANKEN ..... Anzahl	<b>6 820</b>	x	x	x	x	4 097	2 723	x
%	<b>0,3</b>	x	x	x	x	1,3	0,9	x
Gesundheitsforschung ..... Anzahl	<b>344</b>	40	x	106	115	83	x	x
%	<b>0,0</b>	0,0	x	0,0	0,1	0,0	x	x
Die Humanisten ..... Anzahl	<b>65</b>	65	x	x	x	x	x	x
%	<b>0,0</b>	0,0	x	x	x	x	x	x
LKR ..... Anzahl	<b>160</b>	131	x	x	x	x	x	29
%	<b>0,0</b>	0,0	x	x	x	x	x	0,0

**2. Ergebnisse der Landtagswahl 2018 in Bayern****2.1 Nach der Höhe der CSU-Erststimmenanteile in den Stimmkreisen in Prozent**

Lfd. Nr.	Stimmkreis	CSU		FREIE WÄHLER		GRÜNE	
		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
1	303 Neumarkt i.d.OPf. ....	50,3	38 538	12,8	9 776	11,4	8 725
2	603 Bad Kissingen ....	49,5	34 992	9,4	6 661	11,5	8 151
3	122 Mühldorf a.Inn ....	48,2	29 105	10,1	6 089	11,2	6 748
4	201 Deggendorf ....	48,2	29 757	12,1	7 477	8,6	5 316
5	307 Tirschenreuth ....	47,4	28 618	14,6	8 827	8,3	4 987
6	604 Haßberge, Rhön-Grabfeld ....	46,9	39 420	10,7	9 029	12,7	10 645
7	209 Straubing ....	46,1	35 798	13,0	10 071	9,5	7 349
8	706 Donau-Ries ....	46,1	33 632	10,3	7 495	14,1	10 300
9	401 Bamberg-Land ....	46,0	29 358	10,1	6 441	12,9	8 259
10	121 Miesbach ....	45,7	30 297	11,2	7 430	16,7	11 086
11	208 Rottal-Inn ....	44,3	28 023	14,7	9 312	10,5	6 672
12	302 Cham ....	44,1	31 438	17,1	12 204	7,3	5 179
13	506 Ansbach-Süd, Weißenburg-Gunzenhausen ....	43,5	38 239	13,5	11 898	13,7	12 036
14	115 Eichstätt ....	43,2	32 208	13,5	10 078	11,9	8 852
15	407 Kronach, Lichtenfels ....	43,1	32 234	11,6	8 681	10,6	7 943
16	711 Marktoberdorf ....	43,0	30 414	12,8	9 054	15,1	10 637
17	112 Berchtesgadener Land ....	42,7	28 554	13,6	9 103	16,0	10 677
18	206 Passau-West ....	42,1	25 765	13,1	7 997	10,2	6 230
19	110 Altötting ....	42,1	23 585	14,2	7 959	10,9	6 087
20	703 Aichach-Friedberg ....	41,7	31 895	11,1	8 483	16,0	12 247
21	510 Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Fürth-Land ....	41,5	38 167	12,8	11 733	13,2	12 133
22	707 Günzburg ....	41,0	24 915	12,8	7 805	13,8	8 356
23	403 Bayreuth ....	40,8	37 015	11,9	10 804	14,3	13 023
24	712 Memmingen ....	40,7	27 251	11,7	7 860	14,2	9 504
25	704 Augsburg-Land, Dillingen ....	40,4	31 451	18,0	13 999	11,3	8 807
26	601 Aschaffenburg-Ost ....	40,2	25 766	10,0	6 438	16,2	10 392
27	705 Augsburg-Land-Süd ....	39,9	33 903	11,7	9 943	16,9	14 360
28	308 Weiden i.d.OPf. ....	39,8	24 090	10,4	6 273	10,0	6 042
29	608 Schweinfurt ....	39,7	30 212	9,8	7 491	14,5	11 065
30	708 Kaufbeuren ....	39,7	25 164	15,2	9 644	15,2	9 645
31	202 Dingolfing ....	39,4	30 903	17,9	14 018	10,3	8 089
32	304 Regensburg-Land ....	39,3	36 647	18,7	17 457	12,4	11 536
33	607 Miltenberg ....	39,0	25 832	13,8	9 120	14,7	9 725
34	605 Kitzingen ....	38,9	24 454	15,8	9 913	15,2	9 547
35	609 Würzburg-Land ....	38,6	35 045	9,1	8 239	19,4	17 569
36	606 Main-Spessart ....	38,6	28 361	14,1	10 358	12,8	9 376
37	111 Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen ....	38,4	35 139	14,5	13 293	20,8	19 056
38	301 Amberg-Weizbach ....	38,3	30 879	13,7	11 021	11,0	8 843
39	402 Bamberg-Stadt ....	38,1	22 948	6,1	3 665	21,7	13 038
40	502 Nürnberg-Ost ....	38,0	26 769	4,5	3 149	21,8	15 366
41	116 Erding ....	37,9	29 038	13,8	10 531	15,5	11 848
42	207 Regen, Freyung-Grafenau ....	37,9	26 478	14,4	10 082	9,9	6 899
43	128 Rosenheim-West ....	37,8	30 752	12,0	9 742	16,3	13 237
44	503 Nürnberg-Süd ....	37,6	24 957	4,9	3 250	18,6	12 362
45	408 Wunsiedel, Kulmbach ....	37,5	33 281	12,7	11 243	9,2	8 217
46	602 Aschaffenburg-West ....	37,3	23 081	5,3	3 311	18,6	11 526
47	511 Nürnberger Land ....	37,2	30 498	10,1	8 284	16,0	13 119
48	512 Roth ....	36,9	27 013	15,0	10 986	14,4	10 519
49	205 Passau-Ost ....	36,8	29 557	11,2	8 995	10,5	8 444
50	130 Traunstein ....	36,5	29 713	11,9	9 680	19,3	15 669
51	406 Hof ....	36,2	27 119	7,4	5 559	8,3	6 209
52	114 Ebersberg ....	36,1	28 381	8,2	6 449	21,1	16 582
53	404 Coburg ....	36,1	24 795	8,0	5 467	13,9	9 529
54	119 Ingolstadt ....	36,0	20 734	7,4	4 270	15,8	9 068
55	131 Weilheim-Schongau ....	35,8	35 040	15,3	14 940	18,7	18 293

## Noch: 2. Ergebnisse der Landtagswahl 2018 in Bayern

## Noch: 2.1 Nach der Höhe der CSU-Erststimmenanteile in den Stimmkreisen in Prozent

Lfd. Nr.	Stimmkreis	CSU		FREIE WÄHLER		GRÜNE	
		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
56	710 Lindau, Sonthofen .....	35,8	29 661	16,5	13 669	23,0	19 055
57	126 Pfaffenhofen a.d.Ilm .....	35,7	21 512	13,4	8 043	11,3	6 821
58	120 Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West .....	35,5	34 085	9,6	9 254	24,4	23 488
59	203 Kelheim .....	35,4	21 849	23,8	14 691	10,5	6 475
60	127 Rosenheim-Ost .....	35,4	29 019	12,2	9 975	20,0	16 337
61	507 Erlangen-Höchststadt .....	35,0	24 915	11,9	8 487	18,8	13 371
62	713 Neu-Ulm .....	34,9	25 006	11,2	8 036	19,0	13 615
63	125 Neuburg-Schrobenhausen .....	34,6	20 292	28,7	16 815	10,1	5 925
64	405 Forchheim .....	34,4	23 588	25,2	17 330	14,2	9 763
65	113 Dachau .....	34,2	27 612	13,7	11 091	15,9	12 851
66	709 Kempten, Oberallgäu .....	34,2	25 798	21,4	16 189	18,1	13 656
67	505 Ansbach-Nord .....	33,9	27 191	14,2	11 391	20,2	16 252
68	702 Augsburg-Stadt-West .....	33,6	24 195	8,6	6 204	22,2	15 972
69	504 Nürnberg-West .....	33,2	18 232	4,2	2 315	16,7	9 187
70	306 Schwandorf .....	32,8	56 235	13,5	23 039	16,8	28 849
71	508 Erlangen-Stadt .....	32,5	21 087	6,5	4 226	26,2	16 990
72	124 München-Land-Süd .....	32,2	29 564	8,2	7 564	23,6	21 649
73	118 Fürstenfeldbruck-Ost .....	32,1	29 373	12,3	11 286	24,9	22 786
74	509 Fürth .....	31,7	28 044	6,5	5 786	20,4	18 066
75	106 München-Pasing .....	30,8	24 902	5,9	4 757	28,0	22 622
76	701 Augsburg-Stadt-Ost .....	30,8	21 976	7,6	5 416	24,3	17 357
77	129 Starnberg .....	30,7	24 946	11,4	9 237	26,7	21 641
78	123 München-Land-Nord .....	30,6	28 202	12,2	11 227	22,8	21 059
79	107 München-Ramersdorf .....	30,4	21 934	6,9	4 976	24,4	17 600
80	610 Würzburg-Stadt .....	29,2	21 510	5,2	3 818	29,9	22 010
81	102 München-Bogenhausen .....	28,8	17 936	6,7	4 158	26,5	16 463
82	101 München-Hadern .....	28,8	20 721	6,2	4 470	26,9	19 312
83	305 Regensburg-Stadt .....	28,2	25 614	10,9	9 842	24,8	22 494
84	204 Landshut .....	27,8	24 928	25,0	22 396	15,1	13 510
85	501 Nürnberg-Nord .....	27,8	20 177	4,4	3 217	25,9	18 798
86	117 Freising .....	27,4	24 986	21,0	19 199	24,0	21 905
87	105 München-Moosach .....	26,1	17 509	6,7	4 463	26,2	17 572
88	103 München-Giesing .....	22,1	20 234	8,6	7 868	31,7	28 972
89	104 München-Milbertshofen .....	20,8	16 128	5,5	4 247	35,3	27 361
90	108 München-Schwabing .....	20,6	14 089	4,5	3 092	34,9	23 797
91	109 München-Mitte .....	15,7	10 532	4,0	2 657	45,4	30 369



## Noch: 2. Ergebnisse der Landtagswahl 2018 in Bayern

**2.2 Nach der Höhe der FREIE WÄHLER-Erststimmenanteile in den Stimmkreisen in Prozent**

Lfd. Nr.	Stimmkreis	FREIE WÄHLER		CSU		GRÜNE	
		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
1	125 Neuburg-Schrobenhausen .....	28,7	16 815	34,6	20 292	10,1	5 925
2	405 Forchheim .....	25,2	17 330	34,4	23 588	14,2	9 763
3	204 Landshut .....	25,0	22 396	27,8	24 928	15,1	13 510
4	203 Kelheim .....	23,8	14 691	35,4	21 849	10,5	6 475
5	709 Kempten, Oberallgäu .....	21,4	16 189	34,2	25 798	18,1	13 656
6	117 Freising .....	21,0	19 199	27,4	24 986	24,0	21 905
7	304 Regensburg-Land .....	18,7	17 457	39,3	36 647	12,4	11 536
8	704 Augsburg-Land, Dillingen .....	18,0	13 999	40,4	31 451	11,3	8 807
9	202 Dingolfing .....	17,9	14 018	39,4	30 903	10,3	8 089
10	302 Cham .....	17,1	12 204	44,1	31 438	7,3	5 179
11	710 Lindau, Sonthofen .....	16,5	13 669	35,8	29 661	23,0	19 055
12	605 Kitzingen .....	15,8	9 913	38,9	24 454	15,2	9 547
13	131 Weilheim-Schongau .....	15,3	14 940	35,8	35 040	18,7	18 293
14	708 Kaufbeuren .....	15,2	9 644	39,7	25 164	15,2	9 645
15	512 Roth .....	15,0	10 986	36,9	27 013	14,4	10 519
16	208 Rottal-Inn .....	14,7	9 312	44,3	28 023	10,5	6 672
17	307 Tirschenreuth .....	14,6	8 827	47,4	28 618	8,3	4 987
18	111 Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen .....	14,5	13 293	38,4	35 139	20,8	19 056
19	207 Regen, Freyung-Grafenau .....	14,4	10 082	37,9	26 478	9,9	6 899
20	110 Altötting .....	14,2	7 959	42,1	23 585	10,9	6 087
21	505 Ansbach-Nord .....	14,2	11 391	33,9	27 191	20,2	16 252
22	606 Main-Spessart .....	14,1	10 358	38,6	28 361	12,8	9 376
23	607 Miltenberg .....	13,8	9 120	39,0	25 832	14,7	9 725
24	116 Erding .....	13,8	10 531	37,9	29 038	15,5	11 848
25	113 Dachau .....	13,7	11 091	34,2	27 612	15,9	12 851
26	301 Amberg-Weizsach .....	13,7	11 021	38,3	30 879	11,0	8 843
27	112 Berchtesgadener Land .....	13,6	9 103	42,7	28 554	16,0	10 677
28	506 Ansbach-Süd, Weißenburg-Gunzenhausen .....	13,5	11 898	43,5	38 239	13,7	12 036
29	115 Eichstätt .....	13,5	10 078	43,2	32 208	11,9	8 852
30	306 Schwandorf .....	13,5	23 039	32,8	56 235	16,8	28 849
31	126 Pfaffenhofen a.d. Ilm .....	13,4	8 043	35,7	21 512	11,3	6 821
32	206 Passau-West .....	13,1	7 997	42,1	25 765	10,2	6 230
33	209 Straubing .....	13,0	10 071	46,1	35 798	9,5	7 349
34	707 Günzburg .....	12,8	7 805	41,0	24 915	13,8	8 356
35	711 Marktoberdorf .....	12,8	9 054	43,0	30 414	15,1	10 637
36	303 Neumarkt i.d.OPf. .....	12,8	9 776	50,3	38 538	11,4	8 725
37	510 Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Fürth-Land .....	12,8	11 733	41,5	38 167	13,2	12 133
38	408 Wunsiedel, Kulmbach .....	12,7	11 243	37,5	33 281	9,2	8 217
39	118 Fürstenfeldbruck-Ost .....	12,3	11 286	32,1	29 373	24,9	22 786
40	127 Rosenheim-Ost .....	12,2	9 975	35,4	29 019	20,0	16 337
41	123 München-Land-Nord .....	12,2	11 227	30,6	28 202	22,8	21 059
42	201 Deggendorf .....	12,1	7 477	48,2	29 757	8,6	5 316
43	128 Rosenheim-West .....	12,0	9 742	37,8	30 752	16,3	13 237
44	507 Erlangen-Höchstadt .....	11,9	8 487	35,0	24 915	18,8	13 371
45	403 Bayreuth .....	11,9	10 804	40,8	37 015	14,3	13 023
46	130 Traunstein .....	11,9	9 680	36,5	29 713	19,3	15 669
47	712 Memmingen .....	11,7	7 860	40,7	27 251	14,2	9 504
48	705 Augsburg-Land-Süd .....	11,7	9 943	39,9	33 903	16,9	14 360
49	407 Kronach, Lichtenfels .....	11,6	8 681	43,1	32 234	10,6	7 943
50	129 Starnberg .....	11,4	9 237	30,7	24 946	26,7	21 641
51	713 Neu-Ulm .....	11,2	8 036	34,9	25 006	19,0	13 615
52	205 Passau-Ost .....	11,2	8 995	36,8	29 557	10,5	8 444
53	121 Miesbach .....	11,2	7 430	45,7	30 297	16,7	11 086
54	703 Aichach-Friedberg .....	11,1	8 483	41,7	31 895	16,0	12 247
55	305 Regensburg-Stadt .....	10,9	9 842	28,2	25 614	24,8	22 494

## Noch: 2. Ergebnisse der Landtagswahl 2018 in Bayern

## Noch: 2.2 Nach der Höhe der FREIE WÄHLER-Erststimmenanteile in den Stimmkreisen in Prozent

Lfd. Nr.	Stimmkreis	FREIE WÄHLER		CSU		GRÜNE	
		%	Anzahl	%	Anzahl		
56	604 Haßberge, Rhön-Grabfeld .....	10,7	9 029	46,9	39 420	12,7	10 645
57	308 Weiden i.d.OPf. ....	10,4	6 273	39,8	24 090	10,0	6 042
58	706 Donau-Ries .....	10,3	7 495	46,1	33 632	14,1	10 300
59	511 Nürnberger Land .....	10,1	8 284	37,2	30 498	16,0	13 119
60	401 Bamberg-Land .....	10,1	6 441	46,0	29 358	12,9	8 259
61	122 Mühldorf a.Inn .....	10,1	6 089	48,2	29 105	11,2	6 748
62	601 Aschaffenburg-Ost .....	10,0	6 438	40,2	25 766	16,2	10 392
63	608 Schweinfurt .....	9,8	7 491	39,7	30 212	14,5	11 065
64	120 Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West .....	9,6	9 254	35,5	34 085	24,4	23 488
65	603 Bad Kissingen .....	9,4	6 661	49,5	34 992	11,5	8 151
66	609 Würzburg-Land .....	9,1	8 239	38,6	35 045	19,4	17 569
67	702 Augsburg-Stadt-West .....	8,6	6 204	33,6	24 195	22,2	15 972
68	103 München-Giesing .....	8,6	7 868	22,1	20 234	31,7	28 972
69	124 München-Land-Süd .....	8,2	7 564	32,2	29 564	23,6	21 649
70	114 Ebersberg .....	8,2	6 449	36,1	28 381	21,1	16 582
71	404 Coburg .....	8,0	5 467	36,1	24 795	13,9	9 529
72	701 Augsburg-Stadt-Ost .....	7,6	5 416	30,8	21 976	24,3	17 357
73	406 Hof .....	7,4	5 559	36,2	27 119	8,3	6 209
74	119 Ingolstadt .....	7,4	4 270	36,0	20 734	15,8	9 068
75	107 München-Ramersdorf .....	6,9	4 976	30,4	21 934	24,4	17 600
76	102 München-Bogenhausen .....	6,7	4 158	28,8	17 936	26,5	16 463
77	105 München-Moosach .....	6,7	4 463	26,1	17 509	26,2	17 572
78	509 Fürth .....	6,5	5 786	31,7	28 044	20,4	18 066
79	508 Erlangen-Stadt .....	6,5	4 226	32,5	21 087	26,2	16 990
80	101 München-Hadern .....	6,2	4 470	28,8	20 721	26,9	19 312
81	402 Bamberg-Stadt .....	6,1	3 665	38,1	22 948	21,7	13 038
82	106 München-Pasing .....	5,9	4 757	30,8	24 902	28,0	22 622
83	104 München-Milbertshofen .....	5,5	4 247	20,8	16 128	35,3	27 361
84	602 Aschaffenburg-West .....	5,3	3 311	37,3	23 081	18,6	11 526
85	610 Würzburg-Stadt .....	5,2	3 818	29,2	21 510	29,9	22 010
86	503 Nürnberg-Süd .....	4,9	3 250	37,6	24 957	18,6	12 362
87	108 München-Schwabing .....	4,5	3 092	20,6	14 089	34,9	23 797
88	502 Nürnberg-Ost .....	4,5	3 149	38,0	26 769	21,8	15 366
89	501 Nürnberg-Nord .....	4,4	3 217	27,8	20 177	25,9	18 798
90	504 Nürnberg-West .....	4,2	2 315	33,2	18 232	16,7	9 187
91	109 München-Mitte .....	4,0	2 657	15,7	10 532	45,4	30 369

## Noch: 2. Ergebnisse der Landtagswahl 2018 in Bayern

## 2.3 Nach der Höhe der GRÜNE-Erststimmenanteile in den Stimmkreisen in Prozent

Lfd. Nr.	Stimmkreis	GRÜNE		CSU		FREIE WÄHLER	
		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
1	109 München-Mitte .....	45,4	30 369	15,7	10 532	4,0	2 657
2	104 München-Milbertshofen .....	35,3	27 361	20,8	16 128	5,5	4 247
3	108 München-Schwabing .....	34,9	23 797	20,6	14 089	4,5	3 092
4	103 München-Giesing .....	31,7	28 972	22,1	20 234	8,6	7 868
5	610 Würzburg-Stadt .....	29,9	22 010	29,2	21 510	5,2	3 818
6	106 München-Pasing .....	28,0	22 622	30,8	24 902	5,9	4 757
7	101 München-Hadern .....	26,9	19 312	28,8	20 721	6,2	4 470
8	129 Starnberg .....	26,7	21 641	30,7	24 946	11,4	9 237
9	102 München-Bogenhausen .....	26,5	16 463	28,8	17 936	6,7	4 158
10	105 München-Moosach .....	26,2	17 572	26,1	17 509	6,7	4 463
11	508 Erlangen-Stadt .....	26,2	16 990	32,5	21 087	6,5	4 226
12	501 Nürnberg-Nord .....	25,9	18 798	27,8	20 177	4,4	3 217
13	118 Fürstenfeldbruck-Ost .....	24,9	22 786	32,1	29 373	12,3	11 286
14	305 Regensburg-Stadt .....	24,8	22 494	28,2	25 614	10,9	9 842
15	120 Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West .....	24,4	23 488	35,5	34 085	9,6	9 254
16	107 München-Ramersdorf .....	24,4	17 600	30,4	21 934	6,9	4 976
17	701 Augsburg-Stadt-Ost .....	24,3	17 357	30,8	21 976	7,6	5 416
18	117 Freising .....	24,0	21 905	27,4	24 986	21,0	19 199
19	124 München-Land-Süd .....	23,6	21 649	32,2	29 564	8,2	7 564
20	710 Lindau, Sonthofen .....	23,0	19 055	35,8	29 661	16,5	13 669
21	123 München-Land-Nord .....	22,8	21 059	30,6	28 202	12,2	11 227
22	702 Augsburg-Stadt-West .....	22,2	15 972	33,6	24 195	8,6	6 204
23	502 Nürnberg-Ost .....	21,8	15 366	38,0	26 769	4,5	3 149
24	402 Bamberg-Stadt .....	21,7	13 038	38,1	22 948	6,1	3 665
25	114 Ebersberg .....	21,1	16 582	36,1	28 381	8,2	6 449
26	111 Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen .....	20,8	19 056	38,4	35 139	14,5	13 293
27	509 Fürth .....	20,4	18 066	31,7	28 044	6,5	5 786
28	505 Ansbach-Nord .....	20,2	16 252	33,9	27 191	14,2	11 391
29	127 Rosenheim-Ost .....	20,0	16 337	35,4	29 019	12,2	9 975
30	609 Würzburg-Land .....	19,4	17 569	38,6	35 045	9,1	8 239
31	130 Traunstein .....	19,3	15 669	36,5	29 713	11,9	9 680
32	713 Neu-Ulm .....	19,0	13 615	34,9	25 006	11,2	8 036
33	507 Erlangen-Höchststadt .....	18,8	13 371	35,0	24 915	11,9	8 487
34	131 Weilheim-Schongau .....	18,7	18 293	35,8	35 040	15,3	14 940
35	503 Nürnberg-Süd .....	18,6	12 362	37,6	24 957	4,9	3 250
36	602 Aschaffenburg-West .....	18,6	11 526	37,3	23 081	5,3	3 311
37	709 Kempten, Oberallgäu .....	18,1	13 656	34,2	25 798	21,4	16 189
38	705 Augsburg-Land-Süd .....	16,9	14 360	39,9	33 903	11,7	9 943
39	306 Schwandorf .....	16,8	28 849	32,8	56 235	13,5	23 039
40	504 Nürnberg-West .....	16,7	9 187	33,2	18 232	4,2	2 315
41	121 Miesbach .....	16,7	11 086	45,7	30 297	11,2	7 430
42	128 Rosenheim-West .....	16,3	13 237	37,8	30 752	12,0	9 742
43	601 Aschaffenburg-Ost .....	16,2	10 392	40,2	25 766	10,0	6 438
44	511 Nürnberger Land .....	16,0	13 119	37,2	30 498	10,1	8 284
45	703 Aichach-Friedberg .....	16,0	12 247	41,7	31 895	11,1	8 483
46	112 Berchtesgadener Land .....	16,0	10 677	42,7	28 554	13,6	9 103
47	113 Dachau .....	15,9	12 851	34,2	27 612	13,7	11 091
48	119 Ingolstadt .....	15,8	9 068	36,0	20 734	7,4	4 270
49	116 Erding .....	15,5	11 848	37,9	29 038	13,8	10 531
50	708 Kaufbeuren .....	15,2	9 645	39,7	25 164	15,2	9 644
51	605 Kitzingen .....	15,2	9 547	38,9	24 454	15,8	9 913
52	711 Marktoberdorf .....	15,1	10 637	43,0	30 414	12,8	9 054
53	204 Landshut .....	15,1	13 510	27,8	24 928	25,0	22 396
54	607 Miltenberg .....	14,7	9 725	39,0	25 832	13,8	9 120
55	608 Schweinfurt .....	14,5	11 065	39,7	30 212	9,8	7 491

## Noch: 2. Ergebnisse der Landtagswahl 2018 in Bayern

## Noch: 2.3 Nach der Höhe der GRÜNE-Erststimmenanteile in den Stimmkreisen in Prozent

Lfd. Nr.	Stimmkreis	GRÜNE		CSU		FREIE WÄHLER	
		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl
56	512 Roth .....	14,4	10 519	36,9	27 013	15,0	10 986
57	403 Bayreuth .....	14,3	13 023	40,8	37 015	11,9	10 804
58	405 Forchheim .....	14,2	9 763	34,4	23 588	25,2	17 330
59	712 Memmingen .....	14,2	9 504	40,7	27 251	11,7	7 860
60	706 Donau-Ries .....	14,1	10 300	46,1	33 632	10,3	7 495
61	404 Coburg .....	13,9	9 529	36,1	24 795	8,0	5 467
62	707 Günzburg .....	13,8	8 356	41,0	24 915	12,8	7 805
63	506 Ansbach-Süd, Weißenburg-Gunzenhausen .....	13,7	12 036	43,5	38 239	13,5	11 898
64	510 Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Fürth-Land .....	13,2	12 133	41,5	38 167	12,8	11 733
65	401 Bamberg-Land .....	12,9	8 259	46,0	29 358	10,1	6 441
66	606 Main-Spessart .....	12,8	9 376	38,6	28 361	14,1	10 358
67	604 Haßberge, Rhön-Grabfeld .....	12,7	10 645	46,9	39 420	10,7	9 029
68	304 Regensburg-Land .....	12,4	11 536	39,3	36 647	18,7	17 457
69	115 Eichstätt .....	11,9	8 852	43,2	32 208	13,5	10 078
70	603 Bad Kissingen .....	11,5	8 151	49,5	34 992	9,4	6 661
71	303 Neumarkt i.d.OPf. ....	11,4	8 725	50,3	38 538	12,8	9 776
72	126 Pfaffenhofen a.d.Ilm .....	11,3	6 821	35,7	21 512	13,4	8 043
73	704 Augsburg-Land, Dillingen .....	11,3	8 807	40,4	31 451	18,0	13 999
74	122 Mühldorf a.Inn .....	11,2	6 748	48,2	29 105	10,1	6 089
75	301 Amberg-Weizsach .....	11,0	8 843	38,3	30 879	13,7	11 021
76	110 Altötting .....	10,9	6 087	42,1	23 585	14,2	7 959
77	407 Kronach, Lichtenfels .....	10,6	7 943	43,1	32 234	11,6	8 681
78	208 Rottal-Inn .....	10,5	6 672	44,3	28 023	14,7	9 312
79	205 Passau-Ost .....	10,5	8 444	36,8	29 557	11,2	8 995
80	203 Kelheim .....	10,5	6 475	35,4	21 849	23,8	14 691
81	202 Dingolfing .....	10,3	8 089	39,4	30 903	17,9	14 018
82	206 Passau-West .....	10,2	6 230	42,1	25 765	13,1	7 997
83	125 Neuburg-Schrobenhausen .....	10,1	5 925	34,6	20 292	28,7	16 815
84	308 Weiden i.d.OPf. ....	10,0	6 042	39,8	24 090	10,4	6 273
85	207 Regen, Freyung-Grafenau .....	9,9	6 899	37,9	26 478	14,4	10 082
86	209 Straubing .....	9,5	7 349	46,1	35 798	13,0	10 071
87	408 Wunsiedel, Kulmbach .....	9,2	8 217	37,5	33 281	12,7	11 243
88	201 Deggendorf .....	8,6	5 316	48,2	29 757	12,1	7 477
89	406 Hof .....	8,3	6 209	36,2	27 119	7,4	5 559
90	307 Tirschenreuth .....	8,3	4 987	47,4	28 618	14,6	8 827
91	302 Cham .....	7,3	5 179	44,1	31 438	17,1	12 204

## Noch: 2. Ergebnisse der Landtagswahl 2018 in Bayern

**2.4 Gültige Zweitstimmen ohne Kennzeichnung eines Bewerbers nach Regierungsbezirken**

Partei	Zu- sammen	davon im Regierungsbezirk						
		Ober- bayern	Nieder- bayern	Ober- pfalz	Ober- franken	Mittel- franken	Unter- franken	Schwaben
CSU ..... Anzahl	<b>19 295</b>	9 121	1 303	1 233	1 146	1 898	1 412	3 182
% <sup>1)</sup>	<b>0,8</b>	1,1	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,9
GRÜNE ..... Anzahl	<b>10 434</b>	5 977	401	536	525	932	644	1 419
% <sup>1)</sup>	<b>0,9</b>	1,1	0,6	0,7	0,7	0,6	0,6	0,9
FREIE WÄHLER ..... Anzahl	<b>7 151</b>	4 298	435	431	368	450	307	862
% <sup>1)</sup>	<b>0,9</b>	1,9	0,3	0,5	0,6	0,6	0,5	0,6
AfD ..... Anzahl	<b>4 662</b>	2 200	389	298	252	440	355	728
% <sup>1)</sup>	<b>0,7</b>	1,1	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,7
SPD ..... Anzahl	<b>6 137</b>	3 043	291	406	400	918	403	676
% <sup>1)</sup>	<b>1,0</b>	1,4	0,7	0,7	0,6	0,9	0,6	0,9
FDP ..... Anzahl	<b>3 046</b>	1 873	144	126	166	206	174	357
% <sup>1)</sup>	<b>0,9</b>	1,3	0,5	0,6	0,7	0,6	0,5	0,8
DIE LINKE ..... Anzahl	<b>1 907</b>	1 068	97	92	89	222	110	229
% <sup>1)</sup>	<b>0,9</b>	1,4	0,7	0,5	0,5	0,5	0,5	0,9
BP ..... Anzahl	<b>884</b>	556	72	59	44	32	30	91
% <sup>1)</sup>	<b>0,8</b>	1,1	0,4	0,5	0,8	0,9	0,5	0,6
ÖDP ..... Anzahl	<b>975</b>	630	54	54	27	63	28	119
% <sup>1)</sup>	<b>1,0</b>	1,7	0,3	0,5	0,5	0,6	0,4	0,8
PIRATEN ..... Anzahl	<b>332</b>	143	44	29	15	37	22	42
% <sup>1)</sup>	<b>0,9</b>	1,3	2,0	1,0	0,4	0,5	0,6	1,0
Die PARTEI ..... Anzahl	<b>285</b>	98	x	21	38	41	21	66
% <sup>1)</sup>	<b>0,7</b>	0,9	x	0,5	0,6	0,6	0,4	0,9
mut ..... Anzahl	<b>249</b>	124	18	20	24	18	23	22
% <sup>1)</sup>	<b>0,9</b>	1,1	0,6	0,8	0,9	0,7	0,7	1,2
Tierschutzpartei ..... Anzahl	<b>265</b>	204	30	x	x	x	31	x
% <sup>1)</sup>	<b>0,9</b>	1,1	0,6	x	x	x	0,5	x
V-Partei³ ..... Anzahl	<b>285</b>	82	52	21	23	31	15	61
% <sup>1)</sup>	<b>1,5</b>	1,5	x	x	1,2	1,2	0,7	1,4
DIE FRANKEN ..... Anzahl	<b>63</b>	x	x	x	x	37	26	x
% <sup>1)</sup>	<b>0,4</b>	x	x	x	x	0,4	0,4	x
Gesundheitsforschung ..... Anzahl	<b>97</b>	60	x	11	14	12	x	x
% <sup>1)</sup>	<b>1,4</b>	2,0	x	1,0	0,9	1,1	x	x
Die Humanisten ..... Anzahl	<b>72</b>	72	x	x	x	x	x	x
% <sup>1)</sup>	<b>2,2</b>	2,2	x	x	x	x	x	x
LKR ..... Anzahl	<b>27</b>	19	x	x	x	x	x	8
% <sup>1)</sup>	<b>1,6</b>	1,6	x	x	x	x	x	1,8
<b>Insgesamt ..... Anzahl</b>	<b>56 166</b>	<b>29 568</b>	<b>3 330</b>	<b>3 337</b>	<b>3 131</b>	<b>5 337</b>	<b>3 601</b>	<b>7 862</b>
% <sup>1)</sup>	<b>0,8</b>	<b>1,3</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	<b>0,6</b>	<b>0,5</b>	<b>0,8</b>

<sup>1)</sup> Anteil an den für die Partei abgegebenen gültigen Zweitstimmen.

### 3. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Regierungsbezirken, Stimmkreisen, Kreisen und Gemeinden

#### 3.1 Wahlbeteiligung

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte	
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%
<b>Landesdurchschnitt 2018 <math>\hat{=}</math> 72,3 %, 2013 <math>\hat{=}</math> 63,6%</b>				
Bayern .....	1954	82,4	2003	57,1
Regierungsbezirk ...	2018 Oberbayern	74,6	Niederbayern	69,6
	2013 Oberbayern	65,9	Niederbayern	59,8
Stimmkreis .....	2018 München-Land-Süd	80,5	Nürnberg-West	59,9
	2013 München-Land-Süd	73,7	Nürnberg-West	51,7
Kreisfreie Stadt .....	2018 Erlangen	74,9	Schweinfurt	58,4
	2013 Erlangen	66,1	Schweinfurt	51,3
Landkreis .....	2018 Starnberg	80,1	Neu-Ulm	64,5
	2013 Starnberg	72,7	Neu-Ulm	56,2
Gemeinde .....	2018 1. Sonderhofen UFr.	90,6	Bruckberg MFr.	55,8
	2. Theisseil OPf.	88,0	Dingolfing, St NB	57,2
	3. Meinheim MFr.	87,4	Bad Brückenau, St UFr.	57,7
	4. Wattendorf OFr.	86,7	Senden, St Schw.	57,8
	5. Langensendelbach OFr.	86,6	Schweinfurt, Krfr. St UFr.	58,4
	6. Kraftshof MFr.	86,0	Waldkraiburg, St OB	58,4
	7. Baierbrunn OB	85,7	Pocking, St NB	58,9
	8. Poxdorf OFr.	85,6	Ursberg Schw.	59,0
	9. Königsfeld OFr.	85,5	Kleinheubach, M UFr.	59,2
	10. Stadelhofen OFr.	85,5	Traunreut, St OB	60,4

#### 3.2 Anteil der ungültigen Erststimmen

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte	
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%
<b>Landesdurchschnitt 2018 <math>\hat{=}</math> 0,8 %, 2013 <math>\hat{=}</math> 1,3 %</b>				
Bayern .....	1950	2,1	1998	0,8
Regierungsbezirk ...	2018 Niederbayern	1,1	Oberfranken	0,7
	2013 Oberpfalz	1,5	Oberfranken	1,0
Stimmkreis .....	2018 Rottal-Inn	1,5	München-Schwabing	0,4
	2013 Pfaffenhofen a.d.Ilm	2,6	Kelheim	0,8
Kreisfreie Stadt .....	2018 Amberg	1,8	München	0,6
	2013 Nürnberg	1,9	Würzburg	0,9
Landkreis .....	2018 Rottal-Inn	1,5	Coburg	0,5
	2013 Pfaffenhofen a.d.Ilm	2,6	Coburg	0,8
Gemeinde .....	2018 1. Haidmühle NB	4,0	Kettershausen Schw.	-
	2. Fürstenstein NB	3,9	Medlingen Schw.	-
	3. Mariaposching NB	3,7	Unsleben UFr.	-
	4. Perasdorf NB	3,6	Laugna Schw.	-
	5. Grafling NB	3,4	Balderschwang Schw.	-
	6. Otzing NB	3,2	Martinsheim UFr.	-
	7. Lalling NB	3,2	Thaining OB	-
	8. Neufahrn i.NB NB	3,1	Röckingen MFr.	-
	9. Biburg NB	3,1	Großbardorf UFr.	-
	10. Rotthalmünster, M NB	3,1	Forheim Schw.	-

### Noch: 3. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Regierungsbezirken, Stimmkreisen, Kreisen und Gemeinden

#### 3.3 Anteil der ungültigen Zweitstimmen

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte	
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%
<b>Landesdurchschnitt 2018 <math>\pm</math> 0,9 %, 2013 <math>\pm</math> 1,8 %</b>				
Bayern .....	1950	5,9	2013	1,8
Regierungsbezirk ...	2018 Schwaben	1,5	Mittelfranken	0,9
	2013 Schwaben	2,3	Oberbayern	1,5
Stimmkreis .....	2018 Berchtesgadener Land	2,0	München-Mitte	0,7
	2013 Aschaffenburg-West	3,0	München-Schwabing	1,0
Kreisfreie Stadt .....	2018 Memmingen	2,1	Passau	0,7
	2013 Aschaffenburg	3,4	Fürth	1,1
Landkreis .....	2018 Kronach	2,5	Fürth	0,7
	2013 Kronach	3,3	Fürstenfeldbruck	1,3
Gemeinde .....	2018 1. Tschirn OFr.	4,6	Holzgünz Schw.	-
	2. Balderschwang Schw.	4,3	Sulzfeld a.Main UFr.	0,1
	3. Fremdingen Schw.	4,1	Aicha vorm Wald NB	0,2
	4. Wilhelmsthal OFr.	3,9	Fladungen, St UFr.	0,2
	5. Reichenbach OFr.	3,6	Martinsheim UFr.	0,2
	6. Ludwigsstadt, St OFr.	3,3	Langfurth MFr.	0,2
	7. Megesheim Schw.	3,2	Bruckberg MFr.	0,2
	8. Kirchhaslach Schw.	3,2	Jachenau OB	0,2
	9. Steinbach a.Wald OFr.	3,1	Oberdachstetten MFr.	0,2
	10. Mödingen Schw.	3,1	Hagenbüchach MFr.	0,2

#### 3.4 Anteil der Briefwähler an den Gesamtwählern

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte	
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%
<b>Landesdurchschnitt 2018 <math>\pm</math> 38,9 %, 2013 <math>\pm</math> 36,8 %</b>				
Bayern .....	2018	38,9	1958	2,0
Regierungsbezirk ...	2018 Niederbayern	42,6	Mittelfranken	34,6
	2013 Niederbayern	40,3	Schwaben	32,9
Stimmkreis .....	2018 Bayreuth	55,5	Fürth	28,5
	2013 Passau-West	47,6	Augsburg-Stadt-Ost	27,5
Kreisfreie Stadt .....	2018 Würzburg	50,8	Hof	26,3
	2013 Würzburg	45,4	Augsburg	26,9
Landkreis .....	2018 Garmisch-Partenkirchen	50,3	Kronach	28,2
	2013 Garmisch-Partenkirchen	50,3	Coburg	26,1
Gemeinde .....	2018 1. Hohenwarth OPf.	65,3	Alesheim MFr.	14,7
	2. Mittenwald, M OB	64,1	Gnotzheim, M MFr.	15,6
	3. Rothenbuch UFr.	62,3	Bergen MFr.	15,8
	4. Wartmannsroth UFr.	62,0	Pleiß Schw.	16,1
	5. Greußenheim UFr.	60,8	Polsingen MFr.	17,0
	6. Fichtelberg OFr.	60,6	Schneckenlohe OFr.	17,5
	7. Kist UFr.	59,4	Scherstetten Schw.	17,6
	8. Oberstdorf, M Schw.	59,3	Unteregg Schw.	17,7
	9. Perlesreut, M NB	59,1	Wettringen MFr.	17,8
	10. Rottach-Egern OB	58,8	Buch a.Wald MFr.	18,7

### Noch: 3. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Regierungsbezirken, Stimmkreisen, Kreisen und Gemeinden

#### 3.5 Gesamtstimmenanteil: CSU

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte	
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%
<b>Landesdurchschnitt 2018 <math>\pm</math> 37,2 %, 2013 <math>\pm</math> 47,7 %</b>				
Bayern .....	1974	62,1	1950	27,4
Regierungsbezirk ...	2018 Unterfranken	41,4	Oberbayern	33,7
	2013 Niederbayern	50,4	Mittelfranken	43,1
Stimmkreis .....	2018 Bad Kissingen	49,8	München-Mitte	15,5
	2013 Mühldorf a.Inn	60,6	München-Schwabing	31,7
Kreisfreie Stadt .....	2018 Rhön-Grabfeld	50,0	München	24,8
	2013 Straubing	53,3	München	36,7
Landkreis .....	2018 Rottal-Inn	43,2	Freising	28,4
	2013 Mühldorf a.Inn	60,6	Forchheim	40,4
Gemeinde .....	2018 1. Balderschwang Schw.	71,4	Freising, GKSt OB	17,8
	2. Wattendorf OFr.	71,2	Marzling OB	19,6
	3. Aubstadt UFr.	67,8	Rottenburg a.d.Laaber, St NB	21,0
	4. Wilhelmsthal OFr.	64,5	Berglern OB	21,1
	5. Oberneukirchen OB	64,3	Perlesreut, M NB	22,4
	6. Stadelhofen OFr.	63,4	Weßling OB	25,9
	7. Munningen Schw.	63,3	Attenkirchen OB	25,9
	8. Schlammersdorf OPf.	63,0	Buckenhof MFr.	26,1
	9. Lupburg, M OPf.	62,8	Weißenhohe OFr.	26,4
	10. Marktoffingen Schw.	62,3	Hohenthann NB	26,5

#### 3.6 Gesamtstimmenanteil: SPD

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte	
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%
<b>Landesdurchschnitt 2018 <math>\pm</math> 9,7 %, 2013 <math>\pm</math> 20,6 %</b>				
Bayern .....	1966	35,8	2018	9,7
Regierungsbezirk ...	2018 Oberfranken	13,6	Niederbayern	6,3
	2013 Mittelfranken	24,6	Niederbayern	14,0
Stimmkreis .....	2018 Hof	21,5	Straubing	4,6
	2013 München-Milbertshofen	35,7	Rottal-Inn	11,3
Kreisfreie Stadt .....	2018 Hof	19,2	Straubing	6,1
	2013 München	32,1	Landshut	15,1
Landkreis .....	2018 Hof	22,4	Straubing-Bogen	4,1
	2013 Hof	30,2	Straubing-Bogen	9,7
Gemeinde .....	2018 1. Selbitz, St OFr.	35,2	Wiesenbach Schw.	1,5
	2. Geroldsgrün OFr.	32,4	Oberschöneck Schw.	1,5
	3. Tettau, M OFr.	31,1	Oberrieden Schw.	1,7
	4. Reichenbach OFr.	28,7	Kirchhaslach Schw.	1,8
	5. Schnaittenbach, St OPf.	27,7	Balderschwang Schw.	1,8
	6. Schwarzenbach a.Wald, St OFr.	27,7	Wurmsham NB	1,8
	7. Schauenstein, St OFr.	26,9	Salgen Schw.	1,8
	8. Leupoldsgrün OFr.	26,7	Achslach NB	1,8
	9. Münchberg, St OFr.	26,2	Stadelhofen OFr.	1,9
	10. Ebersdorf b.Coburg OFr.	25,9	Wallerfing NB	1,9



### Noch: 3. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Regierungsbezirken, Stimmkreisen, Kreisen und Gemeinden

#### 3.7 Gesamtstimmenanteil: FREIE WÄHLER

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte	
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%
<b>Landesdurchschnitt 2018 <math>\pm</math> 11,6 %, 2013 <math>\pm</math> 9,0 %</b>				
Bayern .....	2018	11,6	1998	3,7
Regierungsbezirk ...	2018			
	Niederbayern	17,9	Mittelfranken	8,6
	2013		Oberbayern	7,1
Stimmkreis .....	2018		Nürnberg-West	3,9
	2013		Nürnberg-West	3,3
Kreisfreie Stadt .....	2018		Nürnberg	4,0
	2013		Aschaffenburg	3,5
Landkreis .....	2018		Aschaffenburg	7,9
	2013		Landsberg am Lech	5,4
Gemeinde .....	2018			
	1. Perlesreut, M	NB 49,7	Nürnberg, Krfr.St	MFr. 4,0
	2. Rottenburg a.d.Laaber, St	NB 46,8	Aschaffenburg, Krfr.St	UFr. 4,1
	3. Pinzberg	OFR. 40,5	Würzburg, Krfr.St	UFr. 4,7
	4. Hohenthann	NB 40,0	Eibelsstadt, St	UFr. 4,8
	5. Niederwinkling	NB 38,0	Erlabrunn	UFr. 4,9
	6. Neuendorf	UFR. 36,9	Fürth, Krfr.St	MFr. 4,9
	7. Biberbach, M	Schw. 36,5	Coburg, Krfr.St	OFR. 4,9
	8. Fürsteneck	NB 36,1	Maroldsweisach, M	UFR. 5,0
	9. Unterammergau	OB 34,8	Karlstein a.Main	UFR. 5,1
	10. Königstein, M	OPf. 33,8	Haibach	UFR. 5,2

#### 3.8 Gesamtstimmenanteil: GRÜNE

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte	
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%
<b>Landesdurchschnitt 2018 <math>\pm</math> 17,6 %, 2013 <math>\pm</math> 8,6 %</b>				
Bayern .....	2018	17,6	1982	4,6
Regierungsbezirk ...	2018			
	Oberbayern	22,3	Niederbayern	10,6
	2013		Oberpfalz	5,7
Stimmkreis .....	2018		Cham	7,8
	2013		Straubing	3,2
Kreisfreie Stadt .....	2018		Hof	12,0
	2013		Straubing	4,3
Landkreis .....	2018		Freyung-Grafenau	6,9
	2013		Straubing-Bogen	2,8
Gemeinde .....	2018			
	1. Utting am Ammersee	OB 35,1	Wattendorf	OFR. 2,7
	2. Freising, GKSt	OB 34,4	Tschirn	OFR. 3,0
	3. Windach	OB 33,1	Fürsteneck	NB 3,4
	4. Schondorf am Ammersee	OB 32,6	Marktleugast, M	OFR. 3,6
	5. Buckenhof	MFR. 32,5	Weiding	OPf. 3,8
	6. Weißling	OB 32,4	Buchhofen	NB 4,2
	7. Dießen am Ammersee, M	OB 31,7	Eschlkam, M	OPf. 4,2
	8. Icking	OB 31,5	Eppenschlag	NB 4,2
	9. München, Landeshauptstadt	OB 31,1	Stadelhofen	OFR. 4,3
	10. Marzling	OB 30,6	Schlammersdorf	OPf. 4,4

### Noch: 3. Rahmenwerte (Höchst- und Niederstwerte) in den Regierungsbezirken, Stimmkreisen, Kreisen und Gemeinden

#### 3.9 Gesamtstimmenanteil: FDP

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte	
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%
<b>Landesdurchschnitt 2018 <math>\pm</math> 5,1 %, 2013 <math>\pm</math> 3,3 %</b>				
Bayern .....	2008	8,0	1998	1,7
Regierungsbezirk ...	2018 Oberbayern	6,4	Oberpfalz	3,6
	2013 Oberbayern	3,9	Oberpfalz	1,9
Stimmkreis .....	2018 München-Schwabing	12,6	Tirschenreuth	2,5
	2013 Starnberg	9,1	Schwandorf	1,3
Kreisfreie Stadt .....	2018 München, Landeshauptstadt	8,8	Ansbach	3,4
	2013 Bayreuth	7,3	Amberg	2,5
Landkreis .....	2018 Starnberg	9,6	Kronach	2,4
	2013 Starnberg	9,2	Tirschenreuth	1,2
Gemeinde .....	2018 1. Kollnburg NB	21,6	Ehingen a.Ries Schw.	0,9
	2. Wolnzach, M OB	17,0	Essing, M NB	1,1
	3. Grünwald OB	15,7	Schönthal OPf.	1,2
	4. Pullach i.Isartal OB	15,0	Vorbach OPf.	1,2
	5. Freyung, St NB	13,3	Saulgrub OB	1,2
	6. Baiern OB	13,1	Wallenfels, St OFr.	1,3
	7. Gräfenberg OB	12,8	Speinshart OPf.	1,3
	8. Gauting OB	12,1	Dittenheim MFr.	1,3
	9. Starnberg, St OB	11,6	Mörnsheim, M OB	1,3
	10. Icking OB	11,1	Wald Schw.	1,3

#### 3.10 Gesamtstimmenanteil: AfD

Gebiet	Höchstwerte		Niederstwerte	
	Bezeichnung	%	Bezeichnung	%
<b>Landesdurchschnitt 2018 <math>\pm</math> 10,2 %, 2013 <math>\pm</math> -</b>				
Bayern .....	-	-	-	-
Regierungsbezirk ...	2018 Niederbayern	13,4	Oberbayern	8,6
	2013 -	-	-	-
Stimmkreis .....	2018 Regen, Freyung-Grafenau	16,2	München-Mitte	3,9
	2013 -	-	-	-
Kreisfreie Stadt .....	2018 Schweinfurt	14,6	München, Landeshauptstadt	6,5
	2013 -	-	-	-
Landkreis .....	2018 Regen	16,9	Starnberg	6,7
	2013 -	-	-	-
Gemeinde .....	2018 1. Arrach OPf.	24,1	Utting am Ammersee OB	3,9
	2. Gotteszell NB	23,5	Sulzthal, M UFr.	4,1
	3. Neukirchen b.Hl.Blut, M OPf.	23,4	Falkenberg, M OPf.	4,2
	4. Oberrieden Schw.	23,0	Jachenau OB	4,2
	5. Weiding OPf.	22,9	Spardorf MFr.	4,3
	6. Eschlkam, M OPf.	22,9	Großleibstadt UFr.	4,5
	7. Patersdorf NB	22,7	Erlabrunn UFr.	4,5
	8. Prackenhach NB	22,1	Markt Nordheim, M MFr.	4,6
	9. Gleißenberg OPf.	21,6	Habach OB	4,6
	10. Lohberg OPf.	21,4	Ergersheim MFr.	4,6

#### 4. Abgeordnete der Landtagswahl 2018 in Bayern

##### 4.1 Abgeordnete nach Wahlvorschlägen und Altersgruppen

(Stand der Wahl)

Partei	Altersgruppe in Jahren												Abgeordnete	
	21	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75 oder älter	Anzahl	Durch- schnitts- alter
	bis unter													
	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75			
Abgeordnete														
CSU .....	–	–	5	2	12	19	18	13	12	4	–	–	85	51
GRÜNE .....	1	5	4	2	4	5	5	6	5	1	–	–	38	46
FREIE WÄHLER ..	–	1	–	1	1	2	5	9	2	5	1	–	27	56
AfD .....	–	1	1	1	4	4	4	4	2	1	–	–	22	49
SPD .....	–	–	–	–	2	3	5	8	4	–	–	–	22	54
FDP .....	–	–	2	2	–	1	1	1	1	1	1	1	11	52
Insgesamt	1	7	12	8	23	34	38	41	26	12	2	1	205	51
darunter Frauen														
CSU .....	–	–	1	–	2	3	5	4	3	–	–	–	18	52
GRÜNE .....	–	2	1	1	1	2	3	5	2	–	–	–	17	49
FREIE WÄHLER ..	–	–	–	1	–	–	2	2	–	1	–	–	6	53
AfD .....	–	–	–	–	1	–	–	–	1	–	–	–	2	52
SPD .....	–	–	–	–	–	1	4	4	2	–	–	–	11	55
FDP .....	–	–	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	1	47
Zusammen	–	2	2	2	4	7	14	15	8	1	–	–	55	51

##### 4.2 Abgeordnete nach Altersgruppen seit 1946

(Stand der Wahl)

Wahl- jahr	Altersgruppe in Jahren												Abgeordnete	
	21		30		40		50		60		70 oder älter		An- zahl	Durch- schnitts- alter
	bis unter													
	30		40		50		60		70					
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
1946 .....	4	2,2	18	10,0	66	36,7	59	32,8	32	17,8	1	0,6	180	50
1950 .....	6	2,9	32	15,7	59	28,9	69	33,8	36	17,6	2	1,0	204	50
1954 .....	3	1,5	30	14,7	55	27,0	75	36,8	39	19,1	2	1,0	204	50
1958 .....	1	0,5	36	17,6	56	27,5	73	35,8	32	15,7	6	2,9	204	50
1962 .....	2	1,0	37	18,1	60	29,4	59	28,9	41	20,1	5	2,5	204	50
1966 .....	3	1,5	33	16,2	77	37,7	59	28,9	29	14,2	3	1,5	204	49
1970 .....	3	1,5	49	24,0	87	42,6	49	24,0	15	7,4	1	0,5	204	46
1974 .....	4	2,0	59	28,9	81	39,7	50	24,5	10	4,9	–	–	204	45
1978 .....	1	0,5	49	24,0	80	39,2	67	32,8	7	3,4	–	–	204	46
1982 .....	1	0,5	34	16,7	82	40,2	75	36,8	11	5,4	1	0,5	204	48
1986 .....	2	1,0	19	9,3	84	41,2	73	35,8	24	11,8	2	1,0	204	50
1990 .....	4	2,0	25	12,3	76	37,3	70	34,3	29	14,2	–	–	204	49
1994 .....	3	1,5	26	12,7	69	33,8	93	45,6	13	6,4	–	–	204	49
1998 .....	3	1,5	18	8,8	64	31,4	97	47,5	22	10,8	–	–	204	50
2003 .....	1	0,6	15	8,3	54	30,0	80	44,4	29	16,1	1	0,6	180	51
2008 .....	1	0,5	19	10,2	58	31,0	76	40,6	32	17,1	1	0,5	187	51
2013 .....	2	1,1	19	10,6	56	31,1	72	40,0	28	15,6	3	1,7	180	51
2018 .....	8	3,9	20	9,8	57	27,8	79	38,5	38	18,5	3	1,5	205	51

## Noch: 4. Abgeordnete der Landtagswahl 2018 in Bayern

**4.3 Abgeordnete nach Wahlvorschlägen und Wahlkreisen (Regierungsbezirken)**

(Stand der Wahl)

Wahlvorschlag	Wahlkreis							Bayern
	Ober-bayern	Nieder-bayern	Ober-pfalz	Ober-franken	Mittel-franken	Unter-franken	Schwa-ben	
Abgeordnete								
CSU .....	26	9	8	8	12	9	13	85
GRÜNE .....	17	2	2	2	6	3	6	38
FREIE WÄHLER ..	8	4	3	2	3	2	5	27
AfD .....	6	3	2	2	3	2	4	22
SPD .....	7	2	2	3	4	2	2	22
FDP .....	5	1	1	1	1	1	1	11
Insgesamt	69	21	18	18	29	19	31	205
darunter Frauen								
CSU .....	6	2	1	2	2	2	3	18
GRÜNE .....	7	1	1	1	3	1	3	17
FREIE WÄHLER ..	2	1	1	—	1	1	—	6
AfD .....	1	1	—	—	—	—	—	2
SPD .....	4	1	2	1	1	1	1	11
FDP .....	1	—	—	—	—	—	—	1
Zusammen	21	6	5	4	7	5	7	55

## Noch: 4. Abgeordnete der Landtagswahl 2018 in Bayern

**4.4 Abgeordnete nach Wahlvorschlägen seit 1946**

(Stand der Wahl)

Wahljahr	Insgesamt	davon									
		CSU	GRÜNE	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP	NPD	BP	BHE	WAV

<b>Abgeordnete</b>											
1946 .....	180	104	x	x	x	54	9	x	x	x	13
1950 .....	204	64	x	x	x	63	12	x	39	26	–
1954 .....	204	83	x	x	x	61	13	x	28	19	x
1958 .....	204	101	x	x	x	64	8	x	14	17	x
1962 .....	204	108	x	x	x	79	9	x	8	x	x
1966 .....	204	110	x	x	x	79	–	15	–	x	x
1970 .....	204	124	x	x	x	70	10	–	–	x	x
1974 .....	204	132	x	x	x	64	8	–	–	x	x
1978 .....	204	129	x	x	x	65	10	–	–	x	x
1982 .....	204	133	–	x	x	71	–	–	–	x	x
1986 .....	204	128	15	x	x	61	–	–	–	x	x
1990 .....	204	127	12	x	x	58	7	x	–	x	x
1994 .....	204	120	14	x	x	70	–	–	–	x	x
1998 .....	204	123	14	–	x	67	–	–	–	x	x
2003 .....	180	124	15	–	x	41	–	x	–	x	x
2008 .....	187	92	19	21	x	39	16	–	–	x	x
2013 .....	180	101	18	19	x	42	–	–	–	x	x
2018 .....	205	85	38	27	22	22	11	–	–	x	x

<b>darunter Frauen</b>											
1946 .....	5	4	x	x	x	1	–	x	x	x	–
1950 .....	7	1	x	x	x	4	1	x	–	1	–
1954 .....	6	2	x	x	x	3	1	x	–	–	x
1958 .....	7	3	x	x	x	3	1	x	–	–	x
1962 .....	11	6	x	x	x	4	1	x	–	x	x
1966 .....	8	4	x	x	x	4	–	–	–	x	x
1970 .....	16	10	x	x	x	3	3	–	–	x	x
1974 .....	14	9	x	x	x	4	1	–	–	x	x
1978 .....	16	7	x	x	x	8	1	–	–	x	x
1982 .....	15	8	–	x	x	7	–	–	–	x	x
1986 .....	25	8	8	x	x	9	–	–	–	x	x
1990 .....	26	10	6	x	x	9	1	x	–	x	x
1994 .....	43	14	8	x	x	21	–	–	–	x	x
1998 .....	45	14	9	–	x	22	–	–	–	x	x
2003 .....	48	22	9	–	x	17	–	x	–	x	x
2008 .....	58	19	10	6	x	18	5	–	–	x	x
2013 .....	53	21	9	5	x	18	–	–	–	x	x
2018 .....	55	18	17	6	2	11	1	–	–	x	x

## Noch: 4. Abgeordnete der Landtagswahl 2018 in Bayern

**4.5 Alphabetisches Verzeichnis der weiblichen Abgeordneten**  
 (Stand der Wahl)

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Wahlvorschlag	Wahlkreis	Stimmkreis Nr.	Nr. auf der Wahlkreisliste
1	Aigner, Ilse .....	CSU	Oberbayern	121 <sup>1)</sup>	1
2	Aures, Inge .....	SPD	Oberfranken	408	1
3	Becker, Barbara .....	CSU	Unterfranken	605 <sup>1)</sup>	5
4	Brendel-Fischer, Gudrun .....	CSU	Oberfranken	403 <sup>1)</sup>	3
5	Celina, Kerstin .....	GRÜNE	Unterfranken	609	1
6	Cyron, Dr. Anne .....	AfD	Oberbayern	111	22
7	Demirel, Gülseren .....	GRÜNE	Oberbayern	103 <sup>1)</sup>	5
8	Ebner-Steiner, Katrin .....	AfD	Niederbayern	201	1
9	Eiling-Hütig, Dr. Ute .....	CSU	Oberbayern	129 <sup>1)</sup>	24
10	Endres, Susann .....	FREIE WÄHLER	Oberbayern	131	9
11	Fehlner, Martina .....	SPD	Unterfranken	602	2
12	Franke, Anne .....	GRÜNE	Oberbayern	129	25
13	Fuchs, Barbara .....	GRÜNE	Mittelfranken	509	3
14	Gerlach, Judith .....	CSU	Unterfranken	601 <sup>1)</sup>	6
15	Gottstein, Eva .....	FREIE WÄHLER	Oberbayern	115	3
16	Guttenberger, Petra .....	CSU	Mittelfranken	509 <sup>1)</sup>	3
17	Haubrich, Christina .....	GRÜNE	Schwaben	703	3
18	Hiersemann, Alexandra .....	SPD	Mittelfranken	507	2
19	Högl, Petra .....	CSU	Niederbayern	203 <sup>1)</sup>	4
20	Huml, Melanie .....	CSU	Oberfranken	402 <sup>1)</sup>	1
21	Kaniber, Michaela .....	CSU	Oberbayern	112 <sup>1)</sup>	6
22	Karl, Annette .....	SPD	Oberpfalz	308	1
23	Köhler, Claudia .....	GRÜNE	Oberbayern	123	7
24	Kohnen, Natascha .....	SPD	Oberbayern	124	1
25	Kurz, Susanne .....	GRÜNE	Oberbayern	107	13
26	Lettenbauer, Eva .....	GRÜNE	Schwaben	706	3
27	Loibl, Dr. Petra .....	CSU	Niederbayern	202 <sup>1)</sup>	13
28	Merk, Dr. Beate .....	CSU	Schwaben	713 <sup>1)</sup>	7
29	Müller, Ruth .....	SPD	Niederbayern	204	1
30	Osgyan, Vereana .....	GRÜNE	Mittelfranken	504	1
31	Radler, Kerstin .....	FREIE WÄHLER	Oberpfalz	305	4
32	Rauscher, Doris .....	SPD	Oberbayern	114	3
33	Regitz, Barbara .....	CSU	Mittelfranken	501 <sup>1)</sup>	5
34	Sandt, Julika .....	FDP	Oberbayern	103	13
35	Scharf, Ulrike .....	CSU	Oberbayern	116 <sup>1)</sup>	11
36	Schmidt, Gabi .....	FREIE WÄHLER	Mittelfranken	510	2
37	Schorer, Angelika .....	CSU	Schwaben	711 <sup>1)</sup>	5

<sup>1)</sup> Gewählt im Stimmkreis.

## Noch: 4. Abgeordnete der Landtagswahl 2018 in Bayern

Noch: 4.5 Alphabetisches Verzeichnis der weiblichen Abgeordneten  
(Stand der Wahl)

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Wahlvorschlag	Wahlkreis	Stimmkreis Nr.	Nr. auf der Wahlkreisliste
38	Schorer-Dremel, Tanja .....	CSU	Oberbayern	115 <sup>1)</sup>	19
39	Schreyer, Kerstin .....	CSU	Oberbayern	124 <sup>1)</sup>	4
40	Schuhknecht, Stephanie .....	GRÜNE	Schwaben	701	1
41	Schulze, Katharina .....	GRÜNE	Oberbayern	104 <sup>1)</sup>	1
42	Sengl, Gisela .....	GRÜNE	Oberbayern	130	3
43	Sowa, Ursula .....	GRÜNE	Oberfranken	402	1
44	Stachowitz, Diana .....	SPD	Oberbayern	105	23
45	Steinberger, Rosi .....	GRÜNE	Niederbayern	204	1
46	Stierstorfer, Sylvia .....	CSU	Oberpfalz	304 <sup>1)</sup>	16
47	Stolz, Anna .....	FREIE WÄHLER	Unterfranken	606	5
48	Strohmayer, Dr. Simone .....	SPD	Schwaben	703	2
19	Toman, Anna .....	GRÜNE	Oberpfalz	307	2
50	Trautner, Carolina .....	CSU	Schwaben	705 <sup>1)</sup>	2
51	Triebel, Gabriele .....	GRÜNE	Oberbayern	120	9
52	Waldmann, Ruth .....	SPD	Oberbayern	104	11
53	Weigand, Dr. Sabine .....	GRÜNE	Mittelfranken	503	5
54	Widmann, Jutta .....	FREIE WÄHLER	Niederbayern	202	2
55	Wild, Margit .....	SPD	Oberpfalz	305	3

<sup>1)</sup> Gewählt im Stimmkreis.

## 5. Gewählte<sup>1)</sup> Männer und Frauen in Bayern bei der der Europawahl 2019, den Kommunalwahlen 2014 und

Bezeichnung	Einheit	Mandate insgesamt	davon								
			CSU	SPD	AfD	FREIE WÄHLER	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	sonstige Parteien	Wähler- gruppen
1. Bundestagsabgeordnete .....	Anzahl	108	46	18	14	–	11	12	7	–	x
darunter Frauen .....	Anzahl	31	8	9	1	–	6	3	4	–	x
	%	28,7	17,4	50,0	7,1	–	54,5	25,0	57,1	–	x
2. Landtagsabgeordnete .....	Anzahl	205	85	22	22	27	38	11	–	–	x
darunter Frauen .....	Anzahl	55	18	11	2	6	17	1	–	–	x
	%	26,8	21,2	50,0	9,1	22,2	44,7	9,1	–	–	x
3. Europaabgeordnete .....	Anzahl	15	6	2	3	1	2	–	–	1 <sup>2)</sup>	x
darunter Frauen .....	Anzahl	8	3	1	1	1	2	–	–	–	x
	%	53,3	50,0	50,0	33,3	100	100	–	–	–	x
<b>1. - 3. Zusammen .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>328</b>	<b>137</b>	<b>42</b>	<b>39</b>	<b>28</b>	<b>51</b>	<b>23</b>	<b>7</b>	<b>1<sup>2)</sup></b>	<b>x</b>
<b>darunter Frauen .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>94</b>	<b>29</b>	<b>21</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>25</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>–</b>	<b>x</b>
	%	28,7	21,2	50,0	10,3	25,0	49,0	17,4	57,1	–	x
4. Oberbürgermeister <sup>3)</sup> .....	Anzahl	25	10	9	–	–	–	1	–	–	1
darunter Frauen .....	Anzahl	3	1	–	–	–	–	–	–	–	1
	%	12,0	10,0	–	–	–	–	–	–	–	100
5. Landräte .....	Anzahl	71	51	3,0	–	4	1	–	–	–	7
darunter Frauen .....	Anzahl	5	2	1,0	–	1	–	–	–	–	1
	%	7,0	3,9	33,3	–	25,0	–	–	–	–	14,3
6. Berufsmäßige erste Bürgermeister/Obgm. <sup>4)</sup> ..	Anzahl	1 141	398	154	–	7	8	3	–	1	407
darunter Frauen .....	Anzahl	94	24	14	–	1	2	1	–	–	37
	%	8,2	6,0	9,1	–	14,3	25,0	33,3	–	–	9,1
7. Ehrenamtliche erste Bürgermeister .....	Anzahl	890	198	32	–	4	3	–	–	–	461
darunter Frauen .....	Anzahl	89	22	4	–	–	1	–	–	–	49
	%	10,0	11,1	12,5	–	–	33,3	–	–	–	10,6
<b>4. - 7. Zusammen .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>2 127</b>	<b>657</b>	<b>198</b>	<b>–</b>	<b>15</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>876</b>
<b>darunter Frauen .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>191</b>	<b>49</b>	<b>19</b>	<b>–</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>88</b>
	%	9,0	7,5	9,6	–	13,3	25,0	25,0	–	–	10,0
8. Stadträte <sup>3)</sup> .....	Anzahl	1 178	416	314	6	21	122	35	16	49	162
darunter Frauen .....	Anzahl	381	116	136	–	5	57	7	5	10	31
	%	32,3	27,9	43,3	–	23,8	46,7	20,0	31,3	20,4	19,1
9. Kreisträte .....	Anzahl	4 382	1 800	783	2	202	401	97	5	143	777
darunter Frauen .....	Anzahl	1 066	392	245	–	27	194	18,0	–	23	126
	%	24,3	21,8	31,3	–	13,4	48,4	18,6	–	16,1	16,2
10. Gemeinderäte <sup>4)</sup> .....	Anzahl	31 636	8 418	3 758	1	136	819	113	6	127	14 574
darunter Frauen .....	Anzahl	6 042	1 566	1 060	–	28	324	21,0	–	25	2 349
	%	19,1	18,6	28,2	–	20,6	39,6	18,6	–	19,7	16,1
<b>8. - 10. Zusammen .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>37 196</b>	<b>10 634</b>	<b>4 855</b>	<b>9</b>	<b>359</b>	<b>1 342</b>	<b>245</b>	<b>27</b>	<b>319</b>	<b>15 513</b>
<b>darunter Frauen .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>7 489</b>	<b>2 074</b>	<b>1 441</b>	<b>–</b>	<b>60</b>	<b>575</b>	<b>46</b>	<b>5</b>	<b>58</b>	<b>2 506</b>
	%	20,1	19,5	29,7	–	16,7	42,8	18,8	18,5	18,2	16,2
11. Bezirksräte .....	Anzahl	238	84	25	23	32	41	12	10	11 <sup>5)</sup>	x
darunter Frauen .....	Anzahl	92	31	14	5	7	24	4	5	2 <sup>6)</sup>	x
	%	38,7	36,9	56,0	21,7	21,9	58,5	33,3	50,0	18,2	x
<b>1. - 11. Insgesamt .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>39 889</b>	<b>11 512</b>	<b>5 120</b>	<b>71</b>	<b>434</b>	<b>1 446</b>	<b>284</b>	<b>44</b>	<b>332</b>	<b>16 389</b>
<b>darunter Frauen .....</b>	<b>Anzahl</b>	<b>7 866</b>	<b>2 183</b>	<b>1 495</b>	<b>9</b>	<b>76</b>	<b>627</b>	<b>55</b>	<b>14</b>	<b>60</b>	<b>2 594</b>
	%	19,7	19,0	29,2	12,7	17,5	43,4	19,4	31,8	18,1	15,8

<sup>1)</sup> Stand der Ergebnisdarstellung: Bundestagsabgeordnete: 02.07.2019; Landtagsabgeordnete: 14.10.2018; Bezirksräte: 14.10.2018; Europaabgeordnete: 24.06.2019; Kreisträte: 05.03.2015.- <sup>2)</sup> ÖDP 1.- <sup>3)</sup> Kreisfreie Städte.- <sup>4)</sup> Kreisangehörige Gemeinden.- <sup>5)</sup> BP 4, ÖDP 5, Tierschutz 1, DIE FRANKEN 1.- <sup>6)</sup> ÖDP 1, Tierschutz 1.



# Bundestagswahl 2017, der Landtagswahl 2018, den Bezirkswahlen 2018 nach Wahlvorschlägen

entfielen auf											Bezeichnung
gemein- same Wahlvor- schläge	davon								ohne Wahlvor- schlag	ohne ersten Bürger- meister/ ohne Landrat	
	CSU und andere	SPD und andere	AfD und andere	FREIE WÄHLER und andere	GRÜNE und andere	FDP und andere	DIE LINKE und andere	Übrige			
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1. Bundestagsabgeordnete
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	darunter Frauen
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	2. Landtagsabgeordnete
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	darunter Frauen
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	3. Europaabgeordnete
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	darunter Frauen
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1. - 3. Zusammen
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	darunter Frauen
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
4	2	1	–	–	–	–	–	1	–	–	4. Oberbürgermeister <sup>3)</sup>
1	–	–	–	–	–	–	–	1	–	x	darunter Frauen
25,0	–	–	–	–	–	–	–	100	–	x	
5	2	2	–	–	–	–	–	1	–	–	5. Landräte
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	x	darunter Frauen
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	x	
159	105	32	–	1	2	1	–	18	1	3	6. Berufsmäßige erste Bürgermeister/Obgm. <sup>4)</sup>
15	9	4	–	–	–	–	–	2	–	x	darunter Frauen
9,4	8,6	12,5	–	–	–	–	–	11,1	–	x	
185	151	18	–	2	1	–	–	13	6	1	7. Ehrenamtliche erste Bürgermeister
12	9	1	–	1	–	–	–	1	1	x	darunter Frauen
6,5	6,0	5,6	–	50,0	–	–	–	7,7	16,7	x	
353	260	53	–	3	3	1	–	33	7	4	4. - 7. Zusammen
28	18	5	–	1	–	–	–	4	1	x	darunter Frauen
7,9	6,9	9,4	–	33,3	–	–	–	12,1	14,3	x	
37	–	–	–	6	16	–	–	15	–	x	8. Stadträte <sup>3)</sup>
14	–	–	–	2	10	–	–	2	–	x	darunter Frauen
37,8	–	–	–	33,3	62,5	–	–	13,3	–	x	
172	20	–	–	50	25	16	1	60	–	x	9. Kreisräte
41	4	–	–	7	11	2	–	17	–	x	darunter Frauen
23,8	20,0	–	–	14,0	44,0	12,5	–	28,3	–	x	
3 675	2 481	695	–	92	124	52	3	228	9	x	10. Gemeinderäte <sup>4)</sup>
669	383	159	–	17	47	10	–	53	–	x	darunter Frauen
18,2	15,4	22,9	–	18,5	37,9	19,2	–	23,2	–	x	
3 884	2 501	695	–	148	165	68	4	303	9	x	8. - 10. Zusammen
724	387	159	–	26	68	12	–	72	–	x	darunter Frauen
18,6	15,5	22,9	–	17,6	41,2	17,6	–	23,8	–	x	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	11. Bezirksräte
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	darunter Frauen
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	
4 237	2 761	748	–	151	168	69	4	336	16	4	1. - 11. Insgesamt
752	405	164	–	27	68	12	–	76	1	x	darunter Frauen
17,7	14,7	21,9	–	17,9	40,5	17,4	–	22,6	6,3	x	

Bürgermeister, Landräte (einschl. der nach den allgemeinen Kommunalwahlen 2014 stattgefundenen Bürgermeister- und Landratswahlen): 01.07.2019; Gemeinderäte, Stadträte,

**6. Wahlen zum Bayerischen**

- Gebietsstand bei

Wahltag	Stimm- berechtigte	Wahl- beteiligung in %	Anzahl der Wahl- vorschlags- träger <sup>1)</sup>	Die vier stimmenstärksten					
				1. Partei			2. Partei		
				Name	Stimmen in %	Sitze	Name	Stimmen in %	Sitze

**1. Zeit der Monarchie**

20.05.1869 ....	840 000 <sup>2)</sup>	46,0	•	PVP	•	78	FP	•	59
25.11.1869 ....	840 000 <sup>2)</sup>	50,8	•	PVP	•	80	FP	•	63
24.07.1875 <sup>3)</sup> ..	•	•	2	PVP	•	79	NLP	•	77
21.07.1881 <sup>4)</sup> ..	932 908	32,9	4	Z	58,3	89	NLP	40,5	70
28.06.1887 <sup>4)</sup> ..	955 333	23,4	6	Z	54,1	77	NLP	40,2	71
12.07.1893 <sup>4)</sup> ..	959 042	31,2	7	Z	47,0	74	NLP	36,1	67
17.07.1899 <sup>5)</sup> ..	1 056 951	39,5	9	Z	48,2	83	NLP	22,7	44
17.07.1905 <sup>5)</sup> ..	1 116 406	52,1	7	Z	52,7	102	NLP	20,0	22
31.05.1907 ....	1 106 891	72,9	8	Z	44,2	98	NLP	23,9	25
05.02.1912 ....	1 187 217	81,9	6	Z	40,9	87	NLP	21,4	30

**2. Weimarer Zeit**

12.01.1919 ....	3 977 614	86,3	14	BVP	35,0	66	SPD	33,0	61
06.06.1920 ....	4 021 399	75,7	7	BVP	39,4	65	SPD	16,4	25
06.04.1924 ....	4 279 507	71,8	20	BVP	32,9	46	VSPD	17,2	23
20.05.1928 ....	4 607 846	74,1	19	BVP	31,6	46	SPD	24,2	34
24.04.1932 ....	4 963 919	79,0	10	BVP	32,6	45	NSDAP	32,5	43
05.03.1933 <sup>8)</sup> ..	5 039 107	88,0	12	NSDAP	46,7	48	BVP	26,2	27

**3. Zeit nach dem zweiten**

30.06.1946 <sup>9)</sup> ..	3 868 203	72,1	5	CSU	58,2	109	SPD	28,8	51
01.12.1946 ....	4 210 636	75,7	5	CSU	52,3	104	SPD	28,6	54
26.11.1950 ....	6 026 641	79,9	13	SPD	28,0	63	CSU	27,4	64
28.11.1954 ....	6 102 799	82,4	9	CSU	38,0	83	SPD	28,1	61
23.11.1958 ....	6 254 214	76,6	8	CSU	45,6	101	SPD	30,8	64
25.11.1962 ....	6 599 417	76,5	10	CSU	47,5	108	SPD	35,3	79
20.11.1966 ....	6 717 225	80,6	6	CSU	48,1	110	SPD	35,8	79
22.11.1970 ....	7 253 205	79,5	7	CSU	56,4	124	SPD	33,3	70
27.10.1974 ....	7 415 892	77,7	8	CSU	62,1	132	SPD	30,2	64
15.10.1978 ....	7 651 716	76,6	11	CSU	59,1	129	SPD	31,4	65
10.10.1982 ....	7 962 090	78,0	12	CSU	58,3	133	SPD	31,9	71
12.10.1986 ....	8 265 474	70,1	15	CSU	55,8	128	SPD	27,5	61
14.10.1990 ....	8 583 278	65,9	10	CSU	54,9	127	SPD	26,0	58
25.09.1994 ....	8 743 532	67,8	15	CSU	52,8	120	SPD	30,0	70
13.09.1998 ....	8 846 155	69,8	19	CSU	52,9	123	SPD	28,7	67
21.09.2003 ....	9 108 516	57,1	14	CSU	60,7	124	SPD	19,6	41
28.09.2008 ....	9 321 417	57,9	14	CSU	43,4	92	SPD	18,6	39
15.09.2013 ....	9 442 013	63,6	15	CSU	47,7	101	SPD	20,6	42
14.10.2018 ....	9 479 428	72,3	18	CSU	37,2	85	GRÜNE	17,6	38

<sup>1)</sup> Von 1920 bis 1932 wurden nur die in der Statistik namentlich erfaßten Wahlvorschlagsträger gezählt.- <sup>2)</sup> Geschätzt.- <sup>3)</sup> Keine statistische das Stimmenergebnis zur Wahlmännerwahl.- <sup>6)</sup> Mit Coburg (Nachwahl am 07.11.1920) 158 Sitze.- <sup>7)</sup> Darunter NSDAP 6,1 % mit 9 Sitzen.-

<sup>11)</sup> SPD mit 22 Sitzen und FDP mit 11 Sitzen.

**Landtag von 1869 bis 2018**

der jeweiligen Wahl -

Parteien der jeweiligen Wahl						Auf die übrigen Wahlvorschläge entfielen		Sitze insgesamt	Wahltag
3. Partei			4. Partei						
Name	Stimmen in %	Sitze	Name	Stimmen in %	Sitze	Stimmen in %	Sitze		
(1869 bis 1918)									
MP	•	17	–	–	–	–	–	154	20.05.1869
MP	•	11	–	–	–	–	–	154	25.11.1869
•	•	•	•	•	•	•	•	156	24.07.1875 <sup>3)</sup>
VP	1,2	–	SPD	0,0	–	–	–	159	21.07.1881 <sup>4)</sup>
KonP	2,1	5	SPD	2,1	–	1,5	5	158	28.06.1887 <sup>4)</sup>
BL/BB	8,3	9	SPD	3,7	5	4,9	4	159	12.07.1893 <sup>4)</sup>
SPD	15,3	11	BL/BB	11,4	13	2,4	8	159	17.07.1899 <sup>5)</sup>
SPD	18,0	12	BL/BB	7,2	15	2,1	6	157	17.07.1905 <sup>5)</sup>
SPD	17,7	20	BL/BB	10,5	13	3,7	7	163	31.05.1907
SPD	19,5	30	DB/BB	9,8	8	8,4	8	163	05.02.1912

**(1869 bis 1918)**

MP	•	17	–	–	–	–	–	154	20.05.1869
MP	•	11	–	–	–	–	–	154	25.11.1869
•	•	•	•	•	•	•	•	156	24.07.1875 <sup>3)</sup>
VP	1,2	–	SPD	0,0	–	–	–	159	21.07.1881 <sup>4)</sup>
KonP	2,1	5	SPD	2,1	–	1,5	5	158	28.06.1887 <sup>4)</sup>
BL/BB	8,3	9	SPD	3,7	5	4,9	4	159	12.07.1893 <sup>4)</sup>
SPD	15,3	11	BL/BB	11,4	13	2,4	8	159	17.07.1899 <sup>5)</sup>
SPD	18,0	12	BL/BB	7,2	15	2,1	6	157	17.07.1905 <sup>5)</sup>
SPD	17,7	20	BL/BB	10,5	13	3,7	7	163	31.05.1907
SPD	19,5	30	DB/BB	9,8	8	8,4	8	163	05.02.1912

**(1919 bis 1933)**

DVP	14,0	25	BB/MB	9,1	16	8,9	12	180	12.01.1919
DVP u. BM	13,5	19	USPD	12,9	20	17,8	26	156 <sup>6)</sup>	06.06.1920
VB	17,1	23	VNR	9,4	11	23,4	26	129	06.04.1924
BB/MB	11,5	17	DNVP	9,3	13	23,4 <sup>7)</sup>	18 <sup>7)</sup>	128	20.05.1928
SPD	15,4	20	KPD	6,6	8	12,9	12	128	24.04.1932
SPD	16,8	17	KSWR	4,5	5	5,8	6	103	05.03.1933 <sup>8)</sup>

**Weltkrieg (ab 1946)**

KPD	5,3	9	WAV	5,1	8	2,5 <sup>10)</sup>	3	180	30.06.1946 <sup>9)</sup>
WAV	7,4	13	KPD	6,1	–	5,7 <sup>10)</sup>	9	180	01.12.1946
BP	17,9	39	BHE-DG	12,3	26	14,4	12	204	26.11.1950
BP	13,2	28	GB/BHE	10,2	19	10,5	13	204	28.11.1954
GB/BHE	8,6	17	BP	8,1	14	6,9	8	204	23.11.1958
FDP	5,9	9	GDP	5,1	–	6,2	8	204	25.11.1962
NPD	7,4	15	FDP	5,1	–	3,6	–	204	20.11.1966
FDP	5,6	10	NPD	2,9	–	1,8	–	204	22.11.1970
FDP	5,2	8	NPD	1,1	–	1,4	–	204	27.10.1974
FDP	6,2	10	AUD	1,8	–	1,4	–	204	15.10.1978
GRÜNE	4,6	–	FDP	3,5	–	1,7	–	204	10.10.1982
GRÜNE	7,5	15	FDP	3,8	–	5,4	–	204	12.10.1986
GRÜNE	6,4	12	FDP	5,2	7	7,5	–	204	14.10.1990
GRÜNE	6,1	14	REP	3,9	–	7,1	–	204	25.09.1994
GRÜNE	5,7	14	FW	3,7	–	9,0	–	204	13.09.1998
GRÜNE	7,7	15	FW	4,0	–	7,9	–	180	21.09.2003
FW	10,2	21	GRÜNE	9,4	19	18,4	16 <sup>10)</sup>	187	28.09.2008
FW	9,0	19	GRÜNE	8,6	18	14,1	–	180	15.09.2013
FW	11,6	27	AfD	10,2	22	14,7	33 <sup>11)</sup>	205	14.10.2018

Auswertung vorhanden.- <sup>4)</sup> Prozentzahlen beziehen sich auf die Verteilung der gewählten Wahlmänner.- <sup>5)</sup> Prozentzahlen beziehen sich auf<sup>8)</sup> Nach dem Ergebnis der Reichstagswahl (Gleichschaltungsgesetz).- <sup>9)</sup> Wahl zur Verfassunggebenden Landesversammlung.- <sup>10)</sup> FDP.

**7. Bayerischer Landtag seit 1946 nach Regierungs-**

Wahltag	Wahl- periode	Kabinett			Landtags-		
		Ministerpräsident	von	bis	CSU	SPD	FREIE WÄHLER
Ernannt von der amerikanischen Militärregierung		Schäffer, Fritz	28.05.1945	28.09.1945	•	•	•
		Hoegner, Dr. Wilhelm I	28.09.1945	21.12.1946	•	•	•
01.12.1946 .....	1	Ehard, Dr. Hans I	21.12.1946	20.09.1947	<b>104</b>	<b>54</b>	–
		Ehard, Dr. Hans II	20.09.1947	18.12.1950	<b>104</b>	54	–
26.11.1950 .....	2	Ehard, Dr. Hans III	18.12.1950	14.12.1954	<b>64</b>	<b>63</b>	–
28.11.1954 .....	3	Hoegner, Dr. Wilhelm II	14.12.1954	16.10.1957	83	<b>61</b>	–
		Seidel, Dr. Hanns I	16.10.1957	09.12.1958	<b>83</b>	61	–
23.11.1958 .....	4	Seidel, Dr. Hanns II	09.12.1958	26.01.1960	<b>101</b>	64	–
		Ehard, Dr. Hans IV	26.01.1960	11.12.1962	<b>101</b>	64	–
25.11.1962 .....	5	Goppel, Dr. h.c. Alfons I	11.12.1962	05.12.1966	<b>108</b>	79	–
20.11.1966 .....	6	Goppel, Dr. h.c. Alfons II	05.12.1966	08.12.1970	<b>110</b>	79	–
22.11.1970 .....	7	Goppel, Dr. h.c. Alfons III	08.12.1970	12.11.1974	<b>124</b>	70	–
27.10.1974 .....	8	Goppel, Dr. h.c. Alfons IV	12.11.1974	07.11.1978	<b>132</b>	64	–
15.10.1978 .....	9	Strauß, Dr. h.c. Franz Josef I	07.11.1978	27.10.1982	<b>129</b>	65	–
10.10.1982 .....	10	Strauß, Dr. h.c. Franz Josef II	27.10.1982	30.10.1986	<b>133</b>	71	–
12.10.1986 .....	11	Strauß, Dr. h.c. Franz Josef III	30.10.1986	03.10.1988	<b>128</b>	61	–
		Streibl, Dr. h.c. Max I	19.10.1988	30.10.1990	<b>128</b>	61	–
14.10.1990 .....	12	Streibl, Dr. h.c. Max II	30.10.1990	16.06.1993	<b>127</b>	58	–
		Stoiber, Dr. Edmund I	17.06.1993	27.10.1994	<b>127</b>	58	–
25.09.1994 .....	13	Stoiber, Dr. Edmund II	27.10.1994	06.10.1998	<b>120</b>	70	–
13.09.1998 .....	14	Stoiber, Dr. Edmund III	06.10.1998	06.10.2003	<b>123</b>	67	–
21.09.2003 .....	15	Stoiber, Dr. Edmund IV	06.10.2003	30.09.2007	<b>124</b>	41	–
		Beckstein, Dr. Günther	09.10.2007	27.10.2008	<b>124</b>	41	–
28.09.2008 .....	16	Seehofer, Horst I	27.10.2008	08.10.2013	<b>92</b>	39	21
15.09.2013 .....	17	Seehofer, Horst II	08.10.2013	13.03.2018	<b>101</b>	42	19
		Söder, Dr. Markus I	16.03.2018	06.11.2018	<b>101</b>	42	19
14.10.2018 .....	18	Söder, Dr. Markus II	06.11.2018		<b>85</b>	22	<b>27</b>

<sup>1)</sup> 1950: BHE-DG, 1954 und 1958: GB/BHE, 1962: GDP.- <sup>2)</sup> Ernannt von der amerikanischen Militärregierung.

**Anmerkung:** Fett gedruckt = Regierungsparteien.

**und Oppositionsparteien sowie nach Wahlperioden**

sitze										Wahltag
GRÜNE	FDP	AfD	BP	WAV	BHE <sup>1)</sup>	NPD	Regierungs- parteien zusammen	Opposition zusammen	Insgesamt	
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	2)
•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	2)
–	9	–	–	<b>13</b>	–	–	<b>171</b>	9	180	01.12.1946
–	9	–	–	13	–	–	<b>104</b>	76	180	
–	12	–	39	–	<b>26</b>	–	<b>153</b>	51	204	26.11.1950
–	<b>13</b>	–	<b>28</b>	–	<b>19</b>	–	<b>121</b>	83	204	28.11.1954
–	<b>13</b>	–	28	–	<b>19</b>	–	<b>115</b>	89	204	
–	<b>8</b>	–	14	–	<b>17</b>	–	<b>126</b>	78	204	23.11.1958
–	<b>8</b>	–	14	–	<b>17</b>	–	<b>126</b>	78	204	
–	9	–	8	–	–	–	<b>108</b>	96	204	25.11.1962
–	–	–	–	–	–	15	<b>110</b>	94	204	20.11.1966
–	10	–	–	–	–	–	<b>124</b>	80	204	22.11.1970
–	8	–	–	–	–	–	<b>132</b>	72	204	27.10.1974
–	10	–	–	–	–	–	<b>129</b>	75	204	15.10.1978
–	–	–	–	–	–	–	<b>133</b>	71	204	10.10.1982
15	–	–	–	–	–	–	<b>128</b>	76	204	12.10.1986
15	–	–	–	–	–	–	<b>128</b>	76	204	
12	7	–	–	–	–	–	<b>127</b>	77	204	14.10.1990
12	7	–	–	–	–	–	<b>127</b>	77	204	
14	–	–	–	–	–	–	<b>120</b>	84	204	25.09.1994
14	–	–	–	–	–	–	<b>123</b>	81	204	13.09.1998
15	–	–	–	–	–	–	<b>124</b>	56	180	21.09.2003
15	–	–	–	–	–	–	<b>124</b>	56	180	
19	<b>16</b>	–	–	–	–	–	<b>108</b>	79	187	28.09.2008
18	–	–	–	–	–	–	<b>101</b>	79	180	15.09.2013
18	–	–	–	–	–	–	<b>101</b>	79	180	15.09.2013
38	11	22	–	–	–	–	<b>112</b>	93	205	14.10.2018

## 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974	
Ach, Manfred .....	123	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–	
Ackermann, Renate .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–	
Adametz, Rudolf .....		SPD	–	–	–	–	–	–	OB	–	
Adelberger, Alfons .....		CSU	–	–	–	–	–	<b>UFr.</b>	–	–	
Adelmann, Kurt .....	145	SPD	–	–	–	–	–	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	
Adelt, Klaus .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–	
Adjei, Benjamin .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–	
Aigner, Ilse .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–	
Aiwanger, Hubert .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–	
Albert, Martin .....		SPD	OFr./MFr.	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–	–	–	–	
Albrecht, Heinrich .....		SPD	–	–	–	–	OB	OB	OB	–	
Allwein, Max .....		CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–	
Altenhöfer, Ludwig .....		115	CSU	–	–	–	–	–	–	UFr.	–
Ammann, Erwin .....	8	CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–	
Anetseder, Josef .....		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–	
Ankermüller, Dr. Willi .....		CSU	UFr.	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	–	–	–	
Appelt, Dieter .....		198	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Aretin Freiherr von, Anton .....	28	BP	–	NB	–	–	–	–	–	–	
Arnold, Dr. Friedrich .....	102	CSU	–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	
Arnold, Horst .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–	
Asenbeck, Nikolaus .....		CSU	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	
Auer, Arthur .....		161	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Aures, Inge .....		225	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Babel, Günther .....	CSU		–	–	–	–	–	–	–	–	
Bachhuber, Martin .....	CSU		–	–	–	–	–	–	–	–	
Bachmann, Georg .....	CSU		OFr./MFr.	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–	–	–	
Bachmann, Rudolf .....		CSU	–	–	–	–	–	–	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	
Bachmann, Walter .....		NPD	–	–	–	–	–	OPf.	–	–	
Bachmann, Wilhelm .....		CSU	–	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–	–	
Bäuerlein, Marita .....		CSU	–	–	–	–	–	–	UFr.	–	
Bäumer, Hartmut .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–	
Balk, Margarete .....		CSU	–	–	–	UFr.	UFr.	–	–	–	
Bantele, Georg .....		82	BP	–	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–	
Barfuß, Dr. Georg .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–	
Bauer, Anton .....		SPD	–	Schw.	–	–	–	–	–	–	
Bauer, Georg .....		31/34	BP	–	OFr.	–	–	–	–	–	
Bauer, Georg .....		39	GB/BHE	–	UFr.	UFr.	–	–	–	–	
Bauer, Hansheinz .....			SPD	UFr.	UFr.	–	–	–	–	–	
Bauer, Josef .....	CSU		–	–	–	–	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	–	
Bauer, Dr. Peter .....	FW		–	–	–	–	–	–	–	–	
Bauer, Volker .....	123	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–	
Bauer, Walter Alois .....		SPD	–	–	–	–	–	–	OB	–	
Bauereisen, Friedrich .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	<b>MFr.</b>	
Bauerreiß, Hans .....		108	CSU	–	–	–	–	–	<b>MFr.</b>	–	–
Baumann, Dr. Dorle .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–	
Baumann, Georg .....		52	FDP	–	–	OPf.	–	–	–	–	
Baumann, Wilhelm .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–	
Baumeister, Leonhard .....		CSU	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–	
Baumgärtner, Jürgen .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–	
Baumgartner, Dr. Josef .....		CSU <sup>2)</sup>	Schw.	<b>OB</b>	NB	NB	–	–	–	–	

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- <sup>2)</sup> Ab 1950 BP.**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
–	–	–	–	<b>U</b> Fr.	<b>U</b> Fr.	<b>U</b> Fr.	–	–	–	CSU	Ach, Manfred
–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	–	–	GRÜNE	Ackermann, Renate
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Adametz, Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Adelberger, Alfons
MFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Adelmann, Kurt
–	–	–	–	–	–	–	–	OFr.	OFr.	SPD	Adelt, Klaus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	GRÜNE	Adjei, Benjamin
–	–	–	–	<b>OB</b>	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	CSU	Aigner, Ilse
–	–	–	–	–	–	–	NB	NB	NB	FW	Aiwanger, Hubert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Albert, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Albrecht, Heinrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Allwein, Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Altenhöfer, Ludwig
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Ammann, Erwin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Anetseder, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Ankermüller, Dr. Willi
–	–	–	–	–	OPf.	–	–	–	–	SPD	Appelt, Dieter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Aretin Freiherr von, Anton
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Arnold, Dr. Friedrich
–	–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	SPD	Arnold, Horst
<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–	CSU	Asenbeck, Nikolaus
–	NB	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Auer, Arthur
–	–	–	–	–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	SPD	Aures, Inge
–	–	–	–	–	–	MFr.	–	–	–	CSU	Babel, Günther
–	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	CSU	Bachhuber, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Bachmann, Georg
MFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Bachmann, Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Bachmann, Walter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Bachmann, Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Bäuerlein, Marita
–	–	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–	–	GRÜNE	Bäumer, Hartmut
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Balk, Margarete
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Bantele, Georg
–	–	–	–	–	–	–	Schw.	–	–	FDP	Barfuß, Dr. Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Bauer, Anton
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Bauer, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Bauer, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Bauer, Hansheinz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Bauer, Josef
–	–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	FW	Bauer, Dr. Peter
–	–	–	–	–	–	–	–	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	CSU	Bauer, Volker
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Bauer, Walter Alois
<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–	–	–	–	–	CSU	Bauereisen, Friedrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Bauerreiß, Hans
–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	SPD	Baumann, Dr. Dorle
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Baumann, Georg
<b>U</b> Fr.	<b>U</b> Fr.	<b>U</b> Fr.	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Baumann, Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Baumeister, Leonhard
–	–	–	–	–	–	–	–	OFr.	OFr.	CSU	Baumgärtner, Jürgen
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU <sup>2)</sup>	Baumgartner, Dr. Josef

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Baumgartner, Josef .....		BP	–	–	OB	OB	–	–	–	–
Baur, Anton .....		SPD	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Baur, Leonhard .....		CSU	–	<b>Schw.</b>	–	–	–	–	–	–
Baur, Valentin .....	2	SPD	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Bausback, Prof. Dr. Winfried .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Bause, Margarete .....	240	GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Bayer, Karl .....		SPD	–	–	–	–	NB	–	–	–
Bayerbach, Markus .....		AfD	–	–	–	–	–	–	–	–
Bayerl, Dr. Alfons .....	92/99	SPD	–	–	–	–	OB	OB	–	–
Bayern Prinz von, Konstantin .....	90	CSU	–	–	–	–	OB	–	–	–
Bayerstorfer, Martin .....	190	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Becher, Dr. Walter .....		GB/BHE	–	OB	OB	OB	–	–	–	–
Becher, Johannes .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Beck, Adolf .....		CSU	–	–	–	–	–	–	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>
Beck, Heinz .....	42	SPD	OB	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–
Becker, Barbara .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Beckstein, Dr. Günther .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	MFr.
Behringer, Wilhelm .....		FDP	–	MFr.	–	–	–	–	–	–
Behrisch, Arno Erich .....	17	SPD	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Beier, Franz .....	57	SPD	–	<b>Schw.</b>	Schw.	–	–	–	–	–
Beißwenger, Eric .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Benner, Otto .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Berg, Irmilind .....	185	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Berger, Ludwig .....		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Berger, Rupert .....	64	CSU	OB	–	<b>OB</b>	–	–	–	–	–
Berghofer-Weichner, Dr. Mathilde .....		CSU	–	–	–	–	–	–	OB	OB
Bergmüller, Franz .....		AfD	–	–	–	–	–	–	–	–
Bernhard, Dr. Otmar .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Bertermann, Dr. Otto .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Beyer, Dr. Thomas .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Bezold, Georg .....		SPD	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Bezold, Otto .....		FDP	OB	OB	OB	OB	OB	–	OB	–
Bickleder, Karl .....	63	CSU	NB/OPf.	–	<b>NB</b>	–	–	–	–	–
Biebl, Dr. Elisabeth .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>
Biechl, Annemarie .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Biedefeld, Susann .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Bielmeier, Anton .....	62	BP	–	<b>NB</b>	NB	–	–	–	–	–
Billinger, Dr. Stefan .....		BP	–	–	NB	–	–	–	–	–
Binder, Max .....		CSU	–	–	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	–	–
Binder, Michael .....		SPD	–	–	–	–	–	–	OB	–
Bitom, Ewald .....		SPD	NB/OPf.	NB	NB	–	–	–	–	–
Bittinger, Dionys .....	27/49	SPD	–	Schw.	–	–	–	–	–	–
Bittl, Dr. Xaver .....	190	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Blasy, Dr. Adalbert Peter .....		SPD	–	–	–	–	–	–	UFr.	UFr.
Blume, Markus .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Blöchl, Josef .....	175	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Bock, Gisela .....	178	FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Bocklet, Reinhold .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Bodesheim, Ernst .....		FDP	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Böddrich, Dr. Jürgen .....		SPD	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	OB

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.



## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Baumgartner, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Baur, Anton
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Baur, Leonhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Baur, Valentin
–	–	–	–	–	–	–	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	CSU	Bausback, Prof. Dr. Winfried
–	–	OB	–	–	–	OB	OB	OB	–	GRÜNE	Bause, Margarete
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Bayer, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	Schw.	AfD	Bayerbach, Markus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Bayerl, Dr. Alfons
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Bayern Prinz von, Konstantin
–	–	–	–	OB	–	–	–	–	–	CSU	Bayerstorfer, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Becher, Dr. Walter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB	GRÜNE	Becher, Johannes
<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	–	–	–	–	CSU	Beck, Adolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Beck, Heinz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	<b>UFr.</b>	CSU	Becker, Barbara
MFr.	MFr.	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	MFr.	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–	CSU	Beckstein, Dr. Günther
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Behringer, Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Behrisch, Arno Erich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Beier, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	Schw.	<b>Schw.</b>	CSU	Beißwenger, Eric
OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Benner, Otto
–	–	–	OB	OB	OB	–	–	–	–	SPD	Berg, Irmilind
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Berger, Ludwig
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Berger, Rupert
<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–	CSU	Berghofer-Weichner, Dr. Mathilde
–	–	–	–	OB	OB	OB	OB	OB	OB	AfD	Bergmüller, Franz
–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	CSU	Bernhard, Dr. Otmar
–	–	–	–	–	–	–	OB	–	–	FDP	Bertermann, Dr. Otto
–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	–	–	SPD	Beyer, Dr. Thomas
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Bezold, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Bezold, Otto
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Bickleder, Karl
<b>OB</b>	OB	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Biebl, Dr. Elisabeth
–	–	–	–	–	–	OB	<b>OB</b>	–	–	CSU	Biechl, Annemarie
–	–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	SPD	Biedefeld, Susann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Bielmeier, Anton
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Billinger, Dr. Stefan
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Binder, Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Binder, Michael
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Bitom, Ewald
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Bittinger, Dionys
–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	CSU	Bittl, Dr. Xaver
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Blasy, Dr. Adalbert Peter
–	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	CSU	Blume, Markus
–	–	NB	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	–	–	–	–	CSU	Blöchl, Josef
–	–	–	Schw.	–	–	–	–	–	–	FDP	Bock, Gisela
–	–	–	OB	OB	OB	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	CSU	Bocklet, Reinhold
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Bodesheim, Ernst
<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Böddrich, Dr. Jürgen

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Böhm, Edmund .....	92	GB/BHE	–	–	Schw.	–	–	–	–	–
Böhm, Fritz .....		SPD	–	–	–	OB	OB	–	–	–
Böhm, Johann .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	UFr.
Böhm, Martin .....		AfD	–	–	–	–	–	–	–	–
Börner, Alfred .....		SPD	–	–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.
Bötsch, Dr. Wolfgang .....	129	CSU	–	–	–	–	–	–	–	UFr.
Bothner, Max .....	107	SPD	–	–	–	OB	OB	OB	–	–
Boutter, Rainer .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Bozoglu, Cemal .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Brandl, Max .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Brandl, Max .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Brandner, Johann .....		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Brandner, Walter .....		NPD <sup>2)</sup>	–	–	–	–	–	OB	–	–
Brannekämper, Robert .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Braun, Alfons .....	155	SPD	–	–	–	–	–	–	–	Schw.
Braun, Alois .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Braun, Josef .....		CSU	NB/OPf.	–	NB	NB	NB	–	–	–
Braun, Dr. Peter .....	180	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Breitner, Peter .....	128	CSU	–	–	–	–	–	–	OB	OB
Breitner, Konrad .....	148	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Breitschwert, Klaus Dieter .....	183	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Brendel-Fischer, Gudrun .....	217	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Brentano-Hommeyer, Dr. Karl .....		BP <sup>3)</sup>	–	–	OB	OB	OB	–	–	–
Brosch, Franz .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Brückner, Helmut .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Brückner, Michael .....	237	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Brumberger, Josef .....	23	CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Brunner, Adalbert .....		SPD	–	–	–	–	–	–	OB	OB
Brunner, Georg .....		BP	–	–	NB	–	–	–	–	–
Brunner, Helmut .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Brunner, Michael .....		FDP	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Brunn von, Florian .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Buchauer, Wilhelm .....		SPD	–	–	–	–	–	OB	–	–
Büchler, Dr. Markus .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Bühner, Dr. Eustach .....	11	CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Bulfon, Dr. Annette .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Bundschuh, Waltraud .....		CSU	–	–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.
Bungartz, Dr. Everhard .....		FDP	–	OB	–	–	–	–	–	–
Burkei, Ria .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Busch, Michael .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Celina, Kerstin .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Centmayer, Hans .....		CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Christ, Manfred .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Coqui, Helmuth .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Cremer, Dr. Friedrich .....	150	SPD	–	–	–	–	–	UFr.	UFr.	UFr.
Cyron, Dr. Anne .....		AfD	–	–	–	–	–	–	–	–
Dandorfer, Wolfgang .....	173	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Dasch, Valentin .....	105	CSU	–	–	–	–	–	OB	–	–
Daum, Rudi .....		CSU	–	–	–	–	–	–	OFr.	OFr.
Daxenberger, Sepp .....	191/227	GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- <sup>2)</sup> Ab 1967 fraktionslos.-**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Böhm, Edmund
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Böhm, Fritz
<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	–	–	–	–	CSU	Böhm, Johann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OFr.	AfD	Böhm, Martin
OFr.	OFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Börner, Alfred
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Bötsch, Dr. Wolfgang
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Bothner, Max
–	–	–	–	–	UFr.	UFr.	–	–	–	SPD	Boutter, Rainer
–	–	–	–	–	–	–	–	–	Schw.	GRÜNE	Bozoglu, Cemal
–	–	OPf.	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Brandl, Max
–	NB	NB	NB	NB	NB	–	–	–	–	SPD	Brandl, Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Brandner, Johann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD <sup>2)</sup>	Brandner, Walter
–	–	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	CSU	Brannekämper, Robert
Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Braun, Alfons
–	–	–	OB	–	–	–	–	–	–	CSU	Braun, Alois
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Braun, Josef
–	–	OB	OB	–	–	–	–	–	–	SPD	Braun, Dr. Peter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Breitner, Peter
OB	OB	OB	OB	–	–	–	–	–	–	CSU	Breitner, Konrad
–	–	–	MFr.	MFr.	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–	CSU	Breitschwert, Klaus Dieter
–	–	–	–	–	–	OFr.	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	CSU	Brendel-Fischer, Gudrun
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP <sup>3)</sup>	Brentano-Hommeyer, Dr. Karl
–	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	–	–	–	–	CSU	Brosch, Franz
–	–	–	OFr.	–	–	–	–	–	–	GRÜNE	Brückner, Helmut
–	–	–	–	–	–	–	–	<b>MFr.</b>	–	CSU	Brückner, Michael
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Brumberger, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Brunner, Adalbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Brunner, Georg
–	–	–	–	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	–	CSU	Brunner, Helmut
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Brunner, Michael
–	–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	SPD	Brunn von, Florian
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Buchauer, Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB	GRÜNE	Büchler, Dr. Markus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Bühner, Dr. Eustach
–	–	–	–	–	–	–	OB	–	–	FDP	Bulfon, Dr. Annette
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Bundschuh, Waltraud
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Bungartz, Dr. Everhard
OB	OB	OB	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Burkei, Ria
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OFr.	SPD	Busch, Michael
–	–	–	–	–	–	–	–	UFr.	UFr.	GRÜNE	Celina, Kerstin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Centmayer, Hans
–	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	<b>UFr.</b>	–	–	–	CSU	Christ, Manfred
–	–	–	–	OB	–	–	–	–	–	SPD	Coqui, Helmuth
UFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Cremer, Dr. Friedrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB	AfD	Cyron, Dr. Anne
–	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Dandorfer, Wolfgang
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Dasch, Valentin
<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Daum, Rudi
–	–	–	OB	OB	–	–	OB	–	–	GRÜNE	Daxenberger, Sepp

<sup>3)</sup> Ab 1964 FDP.

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Dechant, Thomas .....	239	FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Deckwerth, Ilona .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Deffner, Jakob .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	OB
Degen, Anton .....		SPD	–	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–
Dehler, Dr. Klaus .....		FDP	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–
Dehler, Dr. Thomas .....	18	FDP	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Dehner, Dr. Gundolf .....		NPD	–	–	–	–	–	MFr.	–	–
Deimer, Josef .....		CSU	–	–	–	–	–	<b>NB</b>	–	–
Deiningner, Gottfried .....		SPD	–	–	–	Schw.	<b>Schw.</b>	–	–	–
Deiningner, Leonhard .....		CSU	–	–	–	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	–	–
Deisenhofer, Maximilian .....	3	GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Deku, Maria .....		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Demeter, Hans .....		SPD	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–
Demirel, Gülseren .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Deml, Marianne .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Demmelmeier, Hans .....	43	CSU	–	OB	–	–	–	–	–	–
Dettenhöfer, Petra .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Dick, Alfred .....		CSU	–	–	–	–	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>
Diethel, Paul .....		CSU	–	–	–	–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>
Dietl, Hans .....		SPD	NB/OPf.	NB	–	–	–	–	–	–
Dietlein, Johann .....	138	CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Dietrich, Dr. Anton .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	Schw.
Dietz, Ernst .....		CSU	–	–	–	–	–	–	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>
Dinglreiter, Adolf .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Dittmar, Sabine .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Dittmeier, Josef .....	211	SPD	–	–	–	–	–	–	NB	NB
Dobmeier, Anton .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	<b>MFr.</b>
Dodell, Renate .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Döbler, Thomas .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Doebelin, Prof. Dr. Jürgen .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Döhler, Dr. Karl .....	223	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Dönhuber, Sebastian .....		SPD	–	–	–	–	–	OB	–	–
Donhauser, Anton .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	<b>OPf.</b>
Donhauser, Heinz .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Donsberger, Josef .....		CSU	OFr./MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–
Dorow, Alexander .....	232	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Dorsch, Walter .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	<b>MFr.</b>
Dotzauer, Josef .....		BHE-DG	–	NB	–	–	–	–	–	–
Drachsler, Hans .....		CSU	–	–	–	–	–	–	OB	<b>OB</b>
Drechsel, Ewald .....		SPD	–	–	OFr.	OFr.	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	–	–
Drechsel, Max .....	33/56	SPD	NB/OPf.	<b>OPf.</b>	–	–	–	–	–	–
Dremel, Holger .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Drexler, Ferdinand .....		SPD	–	MFr.	MFr.	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–
Dünkel, Norbert .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Dürbeck, Hermann .....		CSU	–	–	–	–	–	–	<b>UFr.</b>	UFr.
Dürr, Dr. Sepp .....	219	GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Duin, Albert .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Dumann, Manfred .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	OB
Dupper, Jürgen .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Duschl, Mathias .....		SPD	–	–	–	OB	<b>OB</b>	–	–	–

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	OPf.	–	–	FDP	Dechant, Thomas
–	–	–	–	–	–	–	–	Schw.	–	SPD	Deckwerth, Ilona
OB	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Deffner, Jakob
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Degen, Anton
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Dehler, Dr. Klaus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Dehler, Dr. Thomas
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Dehner, Dr. Gundolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Deimer, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Deininger, Gottfried
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Deininger, Leonhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	Schw.	GRÜNE	Deisenhofer, Maximilian
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Deku, Maria
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Demeter, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB	GRÜNE	Demirel, Gülseren
–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–	CSU	Deml, Marianne
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Demmelmeier, Hans
–	–	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.	–	CSU	Dettenhöfer, Petra
NB	NB	NB	NB	–	–	–	–	–	–	CSU	Dick, Alfred
Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–	CSU	Diethei, Paul
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Dietl, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Dietlein, Johann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Dietrich, Dr. Anton
OPf.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Dietz, Ernst
–	–	OB	OB	OB	OB	–	–	–	–	CSU	Dingreiter, Adolf
–	–	–	–	–	–	–	UFr.	–	–	SPD	Dittmar, Sabine
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Dittmeier, Josef
MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Dobmeier, Anton
–	–	–	–	OB	OB	OB	OB	–	–	CSU	Dodell, Renate
–	–	–	–	–	MFr.	–	–	–	–	SPD	Döbler, Thomas
–	–	–	MFr.	–	–	–	–	–	–	FDP	Doebelin, Prof. Dr. Jürgen
–	–	–	–	–	–	OFr.	–	–	–	CSU	Döhler, Dr. Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Dönhuber, Sebastian
OPf.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Donhauser, Anton
–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	CSU	Donhauser, Heinz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Donsberger, Josef
–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	OB	CSU	Dorow, Alexander
MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Dorsch, Walter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE-DG	Dotzauer, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Drachsler, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Drechsel, Ewald
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Drechsel, Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OFr.	CSU	Dremel, Holger
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Drexler, Ferdinand
–	–	–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	CSU	Dünkel, Norbert
UFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Dürbeck, Hermann
–	–	–	–	–	OB	OB	OB	OB	–	GRÜNE	Dürr, Dr. Sepp
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB	FDP	Duin, Albert
OB	OB	OB	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Dumann, Manfred
–	–	–	–	–	–	NB	–	–	–	SPD	Dupper, Jürgen
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Duschl, Mathias

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Eberhard, Dr. h. c. Rudolf .....		CSU	–	<b>O</b> Fr.	<b>O</b> Fr.	<b>O</b> Fr.	<b>O</b> Fr.	<b>O</b> Fr.	<b>O</b> Fr.	–
Eberhardt, Dr. Karl .....		FDP	–	OFr.	OFr.	–	–	–	–	–
Eberle, Rudolf .....		SPD	–	–	–	–	–	NB	NB	NB
Ebner-Steiner, Katrin .....		AfD	–	–	–	–	–	–	–	–
Eck, Gerhard .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Eckhardt, Dr. Walter .....		BHE-DG	–	OB	–	–	–	–	–	–
Eckstein, Herbert .....	186	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Eckstein, Kurt .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Eder, Hans .....		CSU	NB/OPf.	<b>O</b> Pf.	–	–	–	–	–	–
Egger, Alois .....		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Egleder, Udo .....	219	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Ehard, Dr. Hans .....		CSU	OFr./MFr.	<b>O</b> Fr.	<b>O</b> Fr.	<b>O</b> Fr.	<b>O</b> Fr.	–	–	–
Ehnes, Georg .....	78	CSU	–	–	–	<b>M</b> Fr.	–	–	–	–
Eiber, Heinrich .....		CSU	–	–	<b>O</b> Pf.	<b>O</b> Pf.	<b>O</b> Pf.	–	–	–
Eibl, Manfred .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Eichelbrönnner, Gottfried .....		CSU	UFr.	<b>U</b> Fr.	<b>U</b> Fr.	<b>U</b> Fr.	–	–	–	–
Eichhorn, Ludwig .....	71	SPD	–	–	–	<b>M</b> Fr.	–	–	–	–
Eiling-Hütig, Dr. Ute .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Eisenmann, Dr. Hans .....	165	BP <sup>2)</sup>	–	<b>O</b> B	<b>O</b> B	<b>O</b> B	<b>O</b> B	<b>O</b> B	<b>O</b> B	<b>O</b> B
Eisenreich, Georg .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Eismann, Peter .....	218	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Elsen, Dr. Franz .....		CSU	–	<b>U</b> Fr.	<b>U</b> Fr.	<b>U</b> Fr.	<b>U</b> Fr.	–	–	–
Elzer, Viktor .....		BHE-DG	–	OB	–	–	–	–	–	–
Emmert, Heinrich .....		CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Endemann, Christian .....	26	SPD	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Enders, Susann .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Engel, Albert .....	62	BP	–	<b>N</b> B	NB	–	–	–	–	–
Engelhard, Rudolf .....	193	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Engelhardt, Hans .....		CSU	–	–	–	<b>S</b> chw.	<b>S</b> chw.	–	–	–
Engelhardt, Karl-Theodor .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	Schw.
Engelhardt, Walter .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Englhuber, Matthias .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Englert, Rudolf .....	10	CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Eppeneder, Josef .....	201	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Erben, Reiner .....	233	GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Erhard, Martin .....		SPD	–	–	–	–	–	–	OB	OB
Ernst, Dr. Johann .....		BP	–	–	–	NB	–	–	–	–
Ernst, Xaver .....		BP	–	<b>O</b> B	–	–	–	–	–	–
Erzum, Dr. Egon .....		GB/BHE	–	–	MFr.	–	–	–	–	–
Essl, Erwin .....		SPD	–	–	Schw.	<b>O</b> B	<b>O</b> B	<b>O</b> B	<b>O</b> B	–
Ettengruber, Herbert .....	188	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Etzel, Dr. Hermann .....	31	BP	–	OFr.	–	–	–	–	–	–
Euerl, Alfred .....		CSU	OFr./MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–
Eykmann, Prof. Dr. Walter .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Fackler, Wolfgang .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Fahn, Dr. Hans Jürgen .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Fahrenschon, Georg .....	228/232	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Falb, Anton .....		SPD	–	<b>O</b> Pf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–
Falk, Ernst .....	91/94	FDP	–	<b>M</b> Fr.	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–
Falk, Herbert .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Falter, Max .....	139	SPD	–	–	–	–	–	–	–	OB

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- <sup>2)</sup> Ab 1954 CSU.**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Eberhard, Dr. h. c. Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Eberhardt, Dr. Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Eberle, Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	NB	AfD	Ebner-Steiner, Katrin
–	–	–	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	CSU	Eck, Gerhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE-DG	Eckhardt, Dr. Walter
–	–	–	MFr.	–	–	–	–	–	–	SPD	Eckstein, Herbert
–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	CSU	Eckstein, Kurt
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Eder, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Egger, Alois
–	–	–	–	NB	NB	NB	–	–	–	SPD	Egleder, Udo
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Ehard, Dr. Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Ehnes, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Eiber, Heinrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	NB	FW	Eibl, Manfred
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Eichelbrönnner, Gottfried
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Eichhorn, Ludwig
OB	OB	OB	–	–	–	–	–	OB	OB	CSU	Eiling-Hütig, Dr. Ute
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP <sup>2)</sup>	Eisenmann, Dr. Hans
–	–	–	–	–	–	OB	OB	OB	OB	CSU	Eisenreich, Georg
–	–	–	–	–	–	OFr.	–	–	–	CSU	Eismann, Peter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Elsen, Dr. Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE-DG	Elzer, Viktor
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Emmert, Heinrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Endemann, Christian
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB	FW	Enders, Susann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Engel, Albert
–	–	OB	OB	OB	–	–	–	–	–	CSU	Engelhard, Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Engelhardt, Hans
Schw. OFr.	Schw. OFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Engelhardt, Karl-Theodor
–	–	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–	–	–	SPD	Engelhardt, Walter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB	CSU	Enghuber, Matthias
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Englert, Rudolf
–	–	–	NB	NB	NB	–	–	–	–	CSU	Eppeneder, Josef
–	–	–	–	–	–	–	Schw.	–	–	GRÜNE	Erben, Reiner
OB	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Erhard, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Ernst, Dr. Johann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Ernst, Xaver
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Erzum, Dr. Egon
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Essl, Erwin
–	–	–	–	NB	NB	NB	–	–	–	CSU	Ettengruber, Herbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Etzel, Dr. Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Euerl, Alfred
UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	–	–	CSU	Eykman, Prof. Dr. Walter
–	–	–	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	CSU	Fackler, Wolfgang
–	–	–	–	–	–	–	UFr.	UFr.	–	FW	Fahn, Dr. Hans Jürgen
–	–	–	–	–	–	–	OB	–	–	CSU	Fahrenschon, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Falb, Anton
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Falk, Ernst
OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–	–	–	–	CSU	Falk, Herbert
–	OB	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Falter, Max

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Faltermeier, Dr. Hubert .....	149	FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Faltermeier, Josef .....		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Faltermeier, Rudolf .....		SPD	–	–	–	–	NB	–	–	–
Faltheuser, Prof. Dr. Kurt .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>
Fehlner, Martina .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Feitenhansl, Karl .....	12	NPD	–	–	–	–	–	MFr.	–	–
Felbinger, Günther .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Fendt, Georg .....		CSU	–	–	–	–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>
Feneberg, Josef .....		CSU	–	–	–	–	–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>
Feury Freiherr von, Otto .....		CSU	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>
Fichtner, Günther .....	133/146	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Fichtner, Lorenz .....		SPD	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Fickler, Georg .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	<b>Schw.</b>
Fickler, Dr. Ingrid .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Fickler, Jakob .....		CSU	–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–
Fink, Hugo .....	208/221	CSU	–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–
Fink, Martin .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Fink, Otto .....		SPD	–	–	NB	NB	–	–	–	–
Fink, Otto .....		SPD	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	–
Fischbach, Matthias .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Fischbacher, Dr. Jakob .....	158	BP	–	<b>OB</b>	OB	OB	–	–	–	–
Fischer, Dr. Andreas .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Fischer, Anneliese .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Fischer, Friedrich Wilhelm .....		SPD	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Fischer, Herbert .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Fischer, Josef .....	96	CSU	<b>Schw.</b>	–	–	–	–	–	–	–
Fischer, Dr. Karl .....		CSU	–	<b>OPf.</b>	–	<b>OPf.</b>	–	–	–	–
Fischer, Dr. Max .....		CSU	–	–	–	–	OPf.	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>
Fischer, Walter .....		SPD	–	–	–	MFr.	MFr.	<b>MFr.</b>	–	–
Flath, Dr. Fritz .....		FDP	–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.
Fleck, Winfried .....	141	CSU	–	–	–	–	–	–	–	<b>Schw.</b>
Fleischer, Dr. Manfred .....		GRÜNE <sup>2)</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–
Flierl, Alexander .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Flisek, Christian .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Förster, Franz .....		SPD	–	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	–	–
Förster, Dr. Linus .....	239	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Förstner, Anna-Maria .....	204	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Franckenstein von und zu, Georg .....	88	CSU	–	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–	–
Frank, Dr. Gerhard .....	128/153/171	CSU	–	–	–	–	–	–	–	OB
Frank, Josef .....	32	BP	–	OPf.	–	–	–	–	–	–
Franke, Anne .....	227	GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Franke, Dr. Heinrich .....	150	SPD	OFr./MFr.	<b>MFr.</b>	–	–	–	–	–	–
Franz, Herbert .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Franzke, Dietmar .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Freller, Karl .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Frenzel, Alfred .....		SPD	–	<b>Schw.</b>	–	–	–	–	–	–
Freundl, Otto .....	40	CSU	NB/OPf.	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	–	–
Freyberg Freiherr von, Georg .....	15	CSU	–	–	–	–	–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>
Fribl, Anton .....		SPD	OB	–	–	–	–	–	–	–
Fricke, Walburga .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger. - <sup>2)</sup> Seit 1997 fraktionslos.

**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.



## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	NB	FW	Faltermeier, Dr. Hubert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Faltermeier, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Faltermeier, Rudolf
<b>OB</b>	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	CSU	Faltlhauser, Prof. Dr. Kurt
–	–	–	–	–	–	–	–	UFr.	UFr.	SPD	Fehlner, Martina
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Feitenhansl, Karl
–	–	–	–	–	–	–	UFr.	UFr.	–	FW	Felbinger, Günther
<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Fendt, Georg
Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–	CSU	Feneberg, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Feury Freiherr von, Otto
–	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Fichtner, Günther
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Fichtner, Lorenz
Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–	CSU	Fickler, Georg
–	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	CSU	Fickler, Dr. Ingrid
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Fickler, Jakob
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Fink, Hugo
–	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	CSU	Fink, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Fink, Otto
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Fink, Otto
–	–	–	–	–	–	–	–	–	MFr.	FDP	Fischbach, Matthias
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Fischbacher, Dr. Jakob
–	–	–	–	–	–	–	NB	–	–	FDP	Fischer, Dr. Andreas
–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–	–	–	CSU	Fischer, Anneliese
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Fischer, Friedrich Wilhelm
–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–	CSU	Fischer, Herbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Fischer, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Fischer, Dr. Karl
<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Fischer, Dr. Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Fischer, Walter
MFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Flath, Dr. Fritz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Fleck, Winfried
–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	GRÜNE <sup>2)</sup>	Fleischer, Dr. Manfred
–	–	–	–	–	–	–	–	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	CSU	Flierl, Alexander
–	–	–	–	–	–	–	–	–	NB	SPD	Flisek, Christian
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Förster, Franz
–	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	–	SPD	Förster, Dr. Linus
–	–	–	–	–	OPf.	–	–	–	–	SPD	Förstner, Anna-Maria
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Franckenstein von und zu, Georg
–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Frank, Dr. Gerhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Frank, Josef
–	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	–	<b>OB</b>	GRÜNE	Franke, Anne
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Franke, Dr. Heinrich
UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	–	–	–	–	SPD	Franz, Herbert
NB	NB	NB	NB	NB	NB	–	–	–	–	SPD	Franzke, Dietmar
–	MFr.	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	CSU	Freller, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Frenzel, Alfred
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Freundl, Otto
Schw.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Freyberg Freiherr von, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Fribl, Anton
–	–	–	–	–	–	NB	–	–	–	CSU	Fricke, Walburga

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Friedl, Hans .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Friedl, Patrick .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Friedlein, Dr. Herbert .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Friedrich, Hans .....		SPD	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	OFR.
Fröhlich, Friedrich-Karl .....		SPD	–	–	–	–	–	<b>Schw.</b>	Schw.	Schw.
Frohnhofer, Therese .....	93	CSU	–	–	–	–	NB	–	–	–
Fröschl, Markus .....	241	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Frühwald, Konrad .....		BP <sup>2)</sup>	–	MFr.	MFr.	–	MFr.	MFr.	–	–
Füracker, Albert .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Fuchs, Barbara .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Fuchs, Johann .....	104	NPD	–	–	–	–	–	NB	–	–
Fuchs, Dr. Karl .....		CSU	–	–	–	–	–	NB	–	–
Fugger von Glött Fürst, Josef .....		CSU	–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	–	–	–
Gabert, Volkmar .....		SPD	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	OB
Gabsteiger, Günter .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Gärtner, Martin .....	87	BP	–	OB	–	–	–	–	–	–
Gaksch, Franz .....		CSU	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–
Gallmeier, Josef .....		CSU	–	–	–	–	NB	–	–	–
Galuschka, Walter .....	98	SPD	–	–	–	–	UFR.	UFR.	–	–
Ganserer, Markus .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Gantzer, Dr. Peter Paul .....	42/58	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Gareis, Josef .....		SPD	–	OB	OB	–	–	–	–	–
Gartzke, Wolfgang .....	104	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Gaßner, Alfons .....		BP <sup>3)</sup>	–	<b>NB</b>	NB	NB	NB	NB	NB	–
Gaßner, Wilhelm .....	35/70	CSU	–	Schw.	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	–	–	–
Gastinger, Wilhelm .....	208	CSU	–	–	–	–	–	–	OPf.	<b>OPf.</b>
Gausmann, Manfred .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Gauweiler, Dr. Peter .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Gebhardt, Kurt .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Gegenwarth, Richard .....		BP	–	UFR.	UFR.	–	–	–	–	–
Gehring, Georg .....	45	CSU	UFR.	–	–	–	–	–	–	–
Gehring, Thomas .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Geiger, Hermann .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Geiger, Hugo .....		CSU	–	NB	–	–	–	–	–	–
Geis, Norbert .....	151	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Geiser, Martin .....	176	SPD	–	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.
Geislhöringer, Dr. August .....		BP	–	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–
Geisperger, Fritz .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	NB
Geiss-Wittmann, Maria .....		CSU	–	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.
Gentner, Fritz .....		SPD	–	–	–	OFR.	OFR.	OFR.	OFR.	OFR.
Gerlach, Judith .....	113	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Gerstl, Alfons .....		SPD	–	–	–	–	NB	NB	NB	–
Gerstl, Max .....	55/75	CSU	–	–	–	–	–	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>
Gertler, Rudolf .....		GB/BHE	–	–	Schw.	Schw.	–	–	–	–
Geys, Helmut .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	OB
Gibis, Max .....	116	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Glauber, Thorsten .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Glitz, Dr. Peter .....		SPD	–	–	–	–	–	–	OB	–
Glück, Alois .....		CSU	–	–	–	–	–	–	OB	OB
Glück, Dr. Gebhard .....		CSU	–	–	–	–	–	–	NB	NB

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- <sup>2)</sup> Ab 1962 CSU.-**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB	FW	Friedl, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	<b>UFr.</b>	GRÜNE	Friedl, Patrick
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Friedlein, Dr. Herbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Friedrich, Hans
Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Fröhlich, Friedrich-Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Frohnhöfer, Therese
–	–	–	–	–	–	–	–	OB	–	CSU	Fröschl, Markus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP <sup>2)</sup>	Frühwald, Konrad
–	–	–	–	–	–	–	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	CSU	Füracker, Albert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	MFr.	GRÜNE	Fuchs, Barbara
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Fuchs, Johann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Fuchs, Dr. Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Fugger von Glött Fürst, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Gabert, Volkmar
–	–	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–	–	CSU	Gabsteiger, Günter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Gärtner, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Gaksch, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Gallmeier, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Galuschka, Walter
–	–	–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	GRÜNE	Ganserer, Markus
OB	OB	OB	OB	OB	OB	OB	OB	OB	–	SPD	Gantzer, Dr. Peter Paul
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Gareis, Josef
–	–	–	–	MFr.	MFr.	–	–	–	–	SPD	Gartzke, Wolfgang
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP <sup>3)</sup>	Gaßner, Alfons
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Gaßner, Wilhelm
<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Gastinger, Wilhelm
–	NB	NB	NB	–	–	–	–	–	–	SPD	Gausmann, Manfred
–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	CSU	Gauweiler, Dr. Peter
<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Gebhardt, Kurt
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Gegenwarth, Richard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Gehring, Georg
–	–	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	GRÜNE	Gehring, Thomas
–	–	–	–	–	Schw.	–	–	–	–	SPD	Geiger, Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Geiger, Hugo
UFr.	UFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Geis, Norbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Geiser, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Geislhöringer, Dr. August
NB	NB	NB	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Geisperger, Fritz
OPf.	OPf.	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Geiss-Wittmann, Maria
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Gentner, Fritz
–	–	–	–	–	–	–	–	UFr.	<b>UFr.</b>	CSU	Gerlach, Judith
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Gerstl, Alfons
<b>NB</b>	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Gerstl, Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Gertler, Rudolf
OB	OB	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Geys, Helmut
–	–	–	–	–	–	–	–	NB	<b>NB</b>	CSU	Gibis, Max
–	–	–	–	–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	FW	Glauber, Thorsten
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Glötz, Dr. Peter
<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	CSU	Glück, Alois
<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	–	–	–	–	–	CSU	Glück, Dr. Gebhard

<sup>3)</sup> Ab 1966 CSU.

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Goderbauer, Gertraud .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Göppel, Josef .....	210	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Görlitz, Dieter .....	154	CSU	–	–	–	–	–	–	–	NB
Görlitz, Erika .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Goertz, Christine .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Göttler, Wilhelm .....	38	CSU	–	<b>Schw.</b>	–	–	–	–	–	–
Götz, Christa .....	210	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Götz, Dr. Franz .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Götz, Hermann .....	41	SPD	–	OFr.	–	–	–	–	–	–
Goppel, Dr. h. c. Alfons .....		CSU	–	–	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>
Goppel, Dr. Thomas .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	OB
Gote, Ulrike .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Gotthardt, Tobias .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Gottstein, Eva .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Graber, Eugen .....	142	CSU	–	–	–	–	–	–	–	OPf.
Grabmair, Eleonore .....	166/182/200	CSU <sup>2)</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–
Grabner, Georg .....	199	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Gradl, Josef .....	122	SPD	–	–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	–
Gräßler, Fritz .....		SPD	OFr./MFr.	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–
Grafberger, Rudolf .....	126	CSU	–	–	–	–	–	–	OFr.	–
Graßl, Georg .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Graupner, Richard .....		AFD	–	–	–	–	–	–	–	–
Greib, Karl .....		CSU	–	UFr.	<b>UFr.</b>	UFr.	–	–	–	–
Gretschmann, Josef .....	89	CSU	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–
Grob, Alfred .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Gröber, Franziska .....		CSU	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Gröber, Dr. Klaus .....		CSU <sup>2)</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–
Gromer, Dr. Georg .....	35	CSU	Schw.	<b>Schw.</b>	–	–	–	–	–	–
Grosch, Georg .....	36	SPD	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–
Groß, Paul .....		SPD	–	–	–	NB	–	–	–	–
Großer, Wolf-Dietrich .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	OB
Großmann, Walter .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Gruber, Franz .....		CSU	–	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.
Gruber, Ursula .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	MFr.
Grünbeck, Josef .....	178	FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Gsänger, Albert .....		SPD	–	–	–	–	<b>MFr.</b>	–	–	–
Guckert, Helmut .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Güll, Martin .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Güller, Harald .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Günzl, Maria .....		SPD	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	OB	–	–	–	–
Gürteler, Richard .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	OB
Güthlein, Herbert .....		SPD	–	–	–	–	–	–	OFr.	–
Gütlein, Rudolf .....	153	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Guhr, Dr. Herbert .....		FDP	–	–	–	–	–	–	MFr.	–
Gumerum, Ernst .....		SPD	–	–	Schw.	–	–	–	–	–
Gumpfenberg Freiherr von, Dietrich ..	231	FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Guthsmuths, Dr. Willi .....		GB/BHE	–	OB	OB	OB	–	–	–	–
Guttenberger, Petra .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Haaf, Karl .....	13	CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Haas, Dr. Albrecht .....	91	FDP	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger. - <sup>2)</sup> Seit 2002 fraktionslos.**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	<b>NB</b>	<b>NB</b>	–	–	CSU	Goderbauer, Gertraud
–	–	–	–	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–	–	–	CSU	Göppel, Josef
<b>NB</b>	<b>NB</b>	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Görlitz, Dieter
–	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	CSU	Görlitz, Erika
–	–	–	–	Schw.	Schw.	–	–	–	–	SPD	Goertz, Christine
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Göttler, Wilhelm
–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	–	–	–	CSU	Götz, Christa
OB	OB	OB	OB	OB	OB	–	–	–	–	SPD	Götz, Dr. Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Götz, Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Goppel, Dr. h. c. Alfons
<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	OB	–	CSU	Goppel, Dr. Thomas
–	–	–	–	–	Ofr.	Ofr.	Ofr.	Ofr.	–	GRÜNE	Gote, Ulrike
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OPf.	FW	Gotthardt, Tobias
–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	OB	FW	Gottstein, Eva
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Graber, Eugen
–	–	OB	OB	OB	OB	–	–	–	–	CSU <sup>2)</sup>	Grabmair, Eleonore
–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	CSU	Grabner, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Gratl, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Gräßler, Fritz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Grafberger, Rudolf
OB	OB	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Graßl, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	Ufr.	AfD	Graupner, Richard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Greib, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Gretschmann, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	CSU	Grob, Alfred
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Gröber, Franziska
–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	CSU <sup>2)</sup>	Gröber, Dr. Klaus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Gromer, Dr. Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Grosch, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Groß, Paul
OB	–	–	OB	–	–	–	–	–	–	FDP	Großer, Wolf-Dietrich
<b>Ofr.</b>	<b>Ofr.</b>	<b>Ofr.</b>	<b>Ofr.</b>	<b>Ofr.</b>	–	–	–	–	–	CSU	Großmann, Walter
OPf.	OPf.	OPf.	<b>OPf.</b>	–	–	–	–	–	–	CSU	Gruber, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Gruber, Ursula
Schw.	–	–	Schw.	–	–	–	–	–	–	FDP	Grünbeck, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Gsänger, Albert
–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	–	–	–	CSU	Guckert, Helmut
–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	–	SPD	Güll, Martin
–	–	–	–	Schw.	Schw.	–	Schw.	Schw.	Schw.	SPD	Güller, Harald
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Günzl, Maria
<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–	CSU	Gürteler, Richard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Güthlein, Herbert
<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Gütlein, Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Guhr, Dr. Herbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Gumerum, Ernst
–	–	–	OB	–	–	–	NB	–	–	FDP	Gumpfenberg Freiherr von, Dietrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Guthsmuths, Dr. Willi
–	–	–	–	–	MFr.	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	CSU	Guttenberger, Petra
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Haaf, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Haas, Dr. Albrecht

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Haas, Franz .....	56	SPD	OFr./MFr.	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–	–	–	–
Haas, Gerda-Maria .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Haase, Horst .....	117	SPD	–	–	–	–	MFr.	MFr.	<b>MFr.</b>	–
Hacker, Thomas .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Hadasch, Joachim Hans .....		FDP	–	Schw.	–	–	–	–	–	–
Haderthauer, Christine .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Häberle, Dr. Karl .....		SPD	–	–	–	–	Schw.	–	–	–
Haedke, Joachim .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Härtl, Adolf .....	114	SPD	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–
Häusler, Johann .....	236	FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Häußler, Karl .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	<b>Schw.</b>
Hagen, Georg .....	65	SPD	OFr./MFr.	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	–	–	–	–
Hagen, Lorenz .....		SPD	OFr./MFr.	OB	–	–	–	–	–	–
Hagen, Martin .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Hagn, Hans .....	19	CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–
Hahn, Dr. Ingo .....		AfD	–	–	–	–	–	–	–	–
Hahnzog, Dr. Klaus .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Haisch, Andreas .....	29/103	CSU	–	Schw.	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	–
Halbig, Karin .....	225	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Halbleib, Volkmär .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Hallitzky, Eike .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Hamann, Dr. Elisabeth .....	127	SPD	–	–	–	–	–	–	–	OB
Hamm-Brücher, Dr. Hildegard .....	130	FDP	–	OB	OB	OB	OB	–	MFr.	MFr.
Hanauer, Rudolf .....		CSU	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>
Handlos, Franz .....	118	CSU	–	–	–	–	–	–	<b>NB</b>	–
Haniel-Niethammer von, Fritz .....		CSU	–	<b>NB</b>	–	–	–	–	–	–
Hanisch, Joachim .....	235	FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Harrer, Christa .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Harrer, Friedrich .....	156	CSU	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>
Hartenstein, Volker .....		GRÜNE <sup>2)</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–
Hartl, Dr. Hans .....		SPD <sup>3)</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–
Hartmann, Edi .....		SPD	–	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.
Hartmann, Gerhard .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Hartmann, Ludwig .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Haselmayr, Dr. Luise .....	107	SPD	–	–	–	–	OB	OB	–	–
Hauber, Wolfgang .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Haubrich, Christina .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Hauck, Georg .....		CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Hauffe, Herbert .....	16/41	SPD	OFr./MFr.	OFr.	–	–	–	–	–	–
Haugg, Pius .....		CSU	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Haushofer, Dr. Martin .....	156/165/187	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Hausmann, Heinz .....	223	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Haußleiter, August .....	164	CSU <sup>4)</sup>	OFr./MFr.	OFr.	–	–	–	–	–	–
Hecht, Inge .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Heckel, Dieter .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Heckel von, Max .....	194	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Hecker, Annemarie .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Heckner, Ingrid .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Heckscher, Berthold .....		SPD	–	–	–	–	–	NB	–	–
Hefe, Günter .....	177	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- <sup>2)</sup> Seit 1999 fraktionslos.-**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Haas, Franz
–	<b>MFr.</b>	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	SPD	Haas, Gerda-Maria
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Haase, Horst
–	–	–	–	–	–	–	OFr.	–	–	FDP	Hacker, Thomas
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Hadasch, Joachim Hans
–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	CSU	Haderthauer, Christine
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Häberle, Dr. Karl
–	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	CSU	Haedke, Joachim
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Härtl, Adolf
–	–	–	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	FW	Häusler, Johann
<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Häußler, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hagen, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hagen, Lorenz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB	FDP	Hagen, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hagn, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB	AfD	Hahn, Dr. Ingo
–	–	–	<b>OB</b>	OB	OB	–	–	–	–	SPD	Hahnzog, Dr. Klaus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Haisch, Andreas
–	–	–	–	–	–	MFr.	–	–	–	CSU	Halbig, Karin
–	–	–	–	–	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	SPD	Halbleib, Volkmar
–	–	–	–	–	–	NB	NB	–	–	GRÜNE	Hallitzky, Eike
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hamann, Dr. Elisabeth
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Hamm-Brücher, Dr. Hildegard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hanauer, Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Handlos, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Haniel-Niethammer von, Fritz
–	–	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	FW	Hanisch, Joachim
OB	OB	OB	OB	OB	–	–	–	–	–	SPD	Harrer, Christa
<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Harrer, Friedrich
–	–	–	–	UFr.	UFr.	–	–	–	–	GRÜNE <sup>2)</sup>	Hartenstein, Volker
–	–	OB	OB	–	–	–	–	–	–	SPD <sup>3)</sup>	Hartl, Dr. Hans
Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hartmann, Edi
–	–	–	–	–	UFr.	–	–	–	–	SPD	Hartmann, Gerhard
–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	<b>OB</b>	GRÜNE	Hartmann, Ludwig
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Haselmayr, Dr. Luise
–	–	–	–	–	–	–	–	–	MFr.	FW	Hauber, Wolfgang
–	–	–	–	–	–	–	–	–	Schw.	GRÜNE	Haubrich, Christina
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hauck, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hauffe, Herbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Haugg, Pius
–	OB	OB	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–	CSU	Haushofer, Dr. Martin
–	–	–	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	OFr.	–	–	–	CSU	Hausmann, Heinz
–	–	OB	–	–	–	–	–	–	–	CSU <sup>4)</sup>	Haußleiter, August
–	–	–	–	OB	OB	–	–	–	–	SPD	Hecht, Inge
–	–	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	–	–	–	–	CSU	Heckel, Dieter
–	<b>OB</b>	OB	OB	OB	–	–	–	–	–	SPD	Heckel von, Max
–	–	NB	NB	NB	NB	–	–	–	–	CSU	Hecker, Annemarie
–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	CSU	Heckner, Ingrid
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Heckscher, Berthold
–	–	<b>MFr.</b>	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hefe, Günter

<sup>3)</sup> Seit 1992 fraktionslos.-<sup>4)</sup> Ab 1950 BHE-DG, ab 1986 GRÜNE

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Heiden, Leonhard .....		SPD	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	<b>MFr.</b>
Heigl, Ludwig .....		CSU	–	<b>NB</b>	–	–	–	–	–	–
Heike, Jürgen W. ....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Heiler, Josef .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>
Heinrich, Artur .....		FDP	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	–	UFr.	–
Heinrich, Horst .....	212	SPD	–	–	–	–	–	–	–	Schw.
Heinze, Helmut .....	24	NPD	–	–	–	–	–	Schw.	–	–
Held, Dr. Philipp .....		CSU	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–
Held, Walter .....		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Helmerich, Michael .....		CSU	NB/OPf.	NB	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	–	–	–
Helmschrott, Josef .....		CSU	–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–
Hemmerlein, Georg .....	20	CSU	–	–	–	–	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	–	–
Hemmersbach, Josef .....		FDP	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Hempfling, Baptist .....		CSU	–	–	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	–	–
Hendrikoff Graf, Nikolaus .....		SPD	–	–	–	–	–	–	OB	–
Henkel, Uli .....		AfD	–	–	–	–	–	–	–	–
Hering, Bernd .....	192	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Herold, Hans .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Herrmann, Dr. Florian .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Herrmann, Hans .....		CSU	–	–	OPf.	–	–	–	–	–
Herrmann, Joachim .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Herrmann, Matthäus .....	16	SPD	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Herrmannsdörfer, Benno .....		NPD	–	–	–	–	–	UFr.	–	–
Herz, Dr. Leopold .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Hessel, Katja .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Hettrich, Philipp .....		CSU	–	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	–	–	–
Heubisch, Dr. Wolfgang .....	43	FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Heubl, Dr. Franz .....		CSU	–	OB	OB	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>
Heydt Frhr. v. d., Dr. Dr. Friedrich A. ....		CSU	–	–	–	–	–	UFr.	–	–
Hierl, Dr. Josef .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	OPf.
Hierneis, Christian .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Hiersemann, Alexandra .....	73	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Hiersemann, Karl-Heinz .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	MFr.
Hiersemenzel, Karin .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Hilburger, Georg .....		GB/BHE	–	–	–	OPf.	–	–	–	–
Hille, Dr. Arnold .....		SPD	OB	–	–	–	–	–	–	–
Hillebrand, Rosa .....	81	SPD	–	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–
Hillermeier, Dr. Karl .....		CSU	–	–	–	–	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>
Hintersberger, Johannes .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Hirsch, Martin .....		SPD	–	–	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	–	–	–	–
Hirschenauer, Benedikt .....		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Hirschmann, Anne .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Hochleitner, Anton .....		SPD	–	–	–	–	NB	NB	NB	NB
Hoderlein, Wolfgang .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Högl, Petra .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Högn, Hans .....		SPD	–	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	–	–	–
Hoegner, Dr. Wilhelm .....		SPD	OB	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–
Höhenberger, Fritz .....		CSU	–	–	<b>Schw.</b>	–	–	–	–	–
Höllner, Johann .....		BP <sup>2)</sup>	–	OPf.	<b>OPf.</b>	–	–	–	–	–
Höllner, Julius .....		WAV	Schw.	–	–	–	–	–	–	–

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger. - <sup>2)</sup> Ab 1954 CSU.**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.



## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Heiden, Leonhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Heigl, Ludwig
–	–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	CSU	Heike, Jürgen W.
OB	OB	OB	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Heiler, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Heinrich, Artur
Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–	SPD	Heinrich, Horst
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Heinze, Helmut
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Held, Dr. Philipp
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Held, Walter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Helmerich, Michael
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Helmschrott, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hemmerlein, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Hemmersbach, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hempfling, Baptist
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hendrikoff Graf, Nikolaus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB	AfD	Henkel, Uli
–	–	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–	–	–	SPD	Hering, Bernd
–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	CSU	Herold, Hans
–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	OB	CSU	Herrmann, Dr. Florian
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Herrmann, Hans
–	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	CSU	Herrmann, Joachim
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Herrmann, Matthäus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Herrmannsdörfer, Benno
–	–	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	FW	Herz, Dr. Leopold
–	–	–	–	–	–	–	MFr.	–	–	FDP	Hessel, Katja
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hettrich, Philipp
–	–	–	–	–	–	–	OB	–	OB	FDP	Heubisch, Dr. Wolfgang
Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Heubl, Dr. Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Heydte Frhr. v. d., Dr. Dr. Friedrich A.
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hierl, Dr. Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB	GRÜNE	Hierneis, Christian
–	–	–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	SPD	Hiersemann, Alexandra
MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	SPD	Hiersemann, Karl-Heinz
–	–	–	OB	–	–	–	–	–	–	FDP	Hiersemenzel, Karin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Hilburger, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hille, Dr. Arnold
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hillebrand, Rosa
MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hillmermeier, Dr. Karl
–	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	CSU	Hintersberger, Johannes
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hirsch, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hirschenauer, Benedikt
–	–	–	–	OB	OB	–	–	–	–	SPD	Hirschmann, Anne
NB	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hochleitner, Anton
–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–	SPD	Hoderlein, Wolfgang
–	–	–	–	–	–	–	–	–	NB	CSU	Högl, Petra
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Högn, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hoegner, Dr. Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Höhenberger, Fritz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP <sup>2)</sup>	Höllerer, Johann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	WAV	Höllerer, Julius

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Höllrigl, Hans .....	120	SPD	–	–	–	–	–	OB	OB	–
Hölzl, Florian .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Hölzl, Johann .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	OPf.
Hölzl, Manfred .....	143/149/213	CSU	–	–	–	–	–	–	–	OB
Höpfinger, Stefan .....	103/131	CSU	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	<b>Schw.</b>
Hößl, Max .....	122	SPD	–	–	–	–	–	–	OPf.	–
Hofer, Julius .....	37	SPD	OFr./MFr.	<b>MFr.</b>	–	–	–	–	–	–
Hofmann, Engelbert .....		CSU	–	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	–	–	–
Hofmann, Herbert .....	158	CSU	–	–	–	–	–	–	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>
Hofmann, Leopold .....		SPD	NB/OPf.	OPf.	–	–	–	–	–	–
Hofmann, Michael .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Hofmann, Walter .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Hofmann, Werner .....	98	SPD	–	–	–	–	–	UFr.	–	–
Hofmeister, Josef .....	109	CSU	–	–	–	–	–	OPf.	–	–
Hohlmeier, Monika .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Hold, Alexander .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Holetschek, Klaus .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Hollwich, Werner .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Holmeier, Karl .....	220	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Hopp, Dr. Gerhard .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Horlacher, Dr. Michael .....	24	CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Hornig-Sutter, Dr. Monika .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Huber, Erwin .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Huber, Dr. Franz .....		SPD	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–
Huber, Dr. Herbert .....		CSU	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>
Huber, Dr. Herbert .....	188	CSU	–	–	–	–	–	–	<b>NB</b>	<b>NB</b>
Huber, Dr. Ludwig .....	134	CSU	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>
Huber, Dr. Marcel .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Huber, Dr. Martin .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Huber, Sebastian .....		CSU	OB	OB	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–
Huber, Thomas .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Hübner, Lothar .....	186	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Hünnerkopf, Dr. Otto .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Hürner, Peter .....	130	FDP	–	–	–	–	–	–	–	MFr.
Hüttenhofer, Leonhard .....	135	CSU	–	–	–	–	–	–	–	<b>Schw.</b>
Hufe, Peter .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Humbs, Manfred .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Huml, Melanie .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Hundhammer, Dr. Dr. Alois .....		CSU	OB	OB	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–
Hundhammer, Dr. Richard .....		CSU	–	–	–	–	–	–	OB	<b>OB</b>
Huth, Friedrich .....		CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Ihle, Franz .....	131/146/159	CSU	–	–	–	–	–	–	–	Schw.
Imhof, Hermann .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Irlinger, Eberhard .....	206	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Irlinger, Willy .....	111	SPD	–	–	–	OB	OB	OB	OB	–
Jacobi, Peter .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Jäckel, Andreas .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Jaeger, Hans-Jürgen .....		FDP	–	–	–	–	–	–	OB	OB
Jaud, Ludwig .....	110	SPD	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	–
Jaumann, Anton .....		CSU	–	–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
OB	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Höllrigl, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	NB	–	CSU	Hölzl, Florian
OPf.	OPf.	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hölzl, Johann
OB	OB	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	CSU	Hölzl, Manfred
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Höpfinger, Stefan
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hößl, Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hofer, Julius
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hofmann, Engelbert
<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hofmann, Herbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hofmann, Leopold
–	–	–	–	–	–	–	–	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	CSU	Hofmann, Michael
–	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	–	–	–	–	CSU	Hofmann, Walter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hofmann, Werner
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hofmeister, Josef
–	–	–	OB	OB	OB	<b>OB</b>	–	–	–	CSU	Hohlmeier, Monika
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FW	Hold, Alexander
–	–	–	–	–	–	–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	CSU	Holetschek, Klaus
UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	–	–	–	–	–	SPD	Hollwich, Werner
–	–	–	–	–	–	OPf.	–	–	–	CSU	Holmeier, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	CSU	Hopp, Dr. Gerhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Horlacher, Dr. Michael
OB	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Hornig-Sutter, Dr. Monika
NB	NB	NB	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	–	CSU	Huber, Erwin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Huber, Dr. Franz
<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–	CSU	Huber, Dr. Herbert
<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	–	–	–	–	–	CSU	Huber, Dr. Herbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Huber, Dr. Ludwig
–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	CSU	Huber, Dr. Marcel
–	–	–	–	–	–	–	–	OB	<b>OB</b>	CSU	Huber, Dr. Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Huber, Sebastian
–	–	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	CSU	Huber, Thomas
–	–	–	MFr.	–	–	–	–	–	–	SPD	Hübner, Lothar
–	–	–	–	–	–	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	–	CSU	Hünnerkopf, Dr. Otto
MFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Hürner, Peter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hüttenhofer, Leonhard
–	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	SPD	Hufe, Peter
<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Humbs, Manfred
–	–	–	–	–	–	OFr.	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	CSU	Huml, Melanie
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hundhammer, Dr. Dr. Alois
<b>OB</b>	OB	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Hundhammer, Dr. Richard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Huth, Friedrich
Schw.	Schw.	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	–	–	–	–	CSU	Ihle, Franz
–	–	–	–	–	–	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	CSU	Imhof, Hermann
–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–	SPD	Irlinger, Eberhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Irlinger, Willy
OFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Jacobi, Peter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	<b>Schw.</b>	CSU	Jäckel, Andreas
OB	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Jaeger, Hans-Jürgen
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Jaud, Ludwig
<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Jaumann, Anton

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Jena, Manfred .....	30/84 205	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Jetz, Stefan .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Jörg, Oliver .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Jüngling, Dr. Max Josef .....		CSU	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–
Jung, Dr. Thomas .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Jungfer, Hedda .....	112	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Junker, Heinrich .....		CSU	–	OB	OB	OB	OB	OB	–	–
Kaffl, Renate .....		CSU	–	–	–	–	–	–	OB	–
Kahler, Otto .....		SPD	–	–	–	–	–	–	OFr.	OFr.
Kaifer, Albert .....		CSU	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–
Kaiser, Gebhard .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kaiser, Dr. Heinz .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Kaiser, Willi .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	OFr.
Kalb, Barthl .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kallenbach, Richard .....		FDP	–	–	Schw.	Schw.	–	–	–	–
Kaltenhauser, Dr. Helmut .....	163	FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Kamm, Bertold .....		SPD	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.
Kamm, Christine .....	195	GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Kamm, Raimund .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Kaniber, Michaela .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kaps, Peter .....	68 99	CSU	–	–	–	–	–	NB	NB	NB
Karl, Annette .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Karl, Hans .....		CSU	–	NB	NB	–	–	–	–	–
Kastner, Josef .....		CSU	–	–	–	OFr.	–	–	–	–
Kaub, Dr. Reinhold .....		SPD	–	–	–	–	–	OB	OB	OB
Kaul, Henning .....	46 157/162	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Keess, Hans .....		WAV	OB	–	–	–	–	–	–	–
Keilholz, Erwin .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	OFr.
Keller, Dr. Wilfried .....		BHE-DG	–	UFr.	–	UFr.	–	–	–	–
Kellnberger, Norbert .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kellner, Emma .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Kempfler, Dr. Herbert .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kerber, Ferdinand .....		CSU	–	Schw.	–	–	–	–	–	–
Kern, Anton .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kerner, Georg .....		SPD	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Keßler, Dr. Richard .....	157	CSU	–	–	–	–	–	–	Schw.	OB
Kestel, Dr. Paul .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Kick, Franz .....		SPD	–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.
Kiefer, Josef .....		CSU	–	–	–	–	OB	OB	–	–
Kiene, Josef .....		SPD	OB	OB	OB	OB	OB	OB	–	–
Kiesel, Robert .....	174	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kiesl, Erich .....	140	CSU	–	–	–	–	–	OB	OB	OB
Kirchner, Sandro .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kirschner, Dr. Franz Xaver .....	231	FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Klammt, Karl .....	69	GB/BHE	–	NB	NB	NB	–	–	–	–
Klasen, Josef .....		SPD	–	–	–	–	–	–	OB	OB
Klein, Karsten .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Klessinger, Josef .....		WAV	OB	–	–	–	–	–	–	–
Kling, Karl .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Klingen, Christian .....		AfD	–	–	–	–	–	–	–	–

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- <sup>2)</sup> Ab 1962 SPD.**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
–	OB	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Jena, Manfred
–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	CSU	Jetz, Stefan
–	–	–	–	–	–	–	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	–	CSU	Jörg, Oliver
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Jüngling, Dr. Max Josef
–	–	–	–	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–	–	–	SPD	Jung, Dr. Thomas
OB	<b>OB</b>	OB	OB	–	–	–	–	–	–	SPD	Jungfer, Hedda
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Junker, Heinrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kaffl, Renate
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Kahler, Otto
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kaifer, Albert
–	–	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–	CSU	Kaiser, Gebhard
UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	–	–	SPD	Kaiser, Dr. Heinz
<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Kaiser, Willi
NB	NB	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kalb, Barthl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Kallenbach, Richard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	UFr.	FDP	Kaltenhauser, Dr. Helmut
MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Kamm, Bertold
–	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	–	GRÜNE	Kamm, Christine
–	–	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	GRÜNE	Kamm, Raimund
–	–	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	CSU	Kaniber, Michaela
<b>NB</b>	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kaps, Peter
–	–	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	SPD	Karl, Annette
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Karl, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kastner, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Kaub, Dr. Reinhold
–	–	UFr.	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	–	–	–	CSU	Kaul, Henning
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	WAV	Keess, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Keilholz, Erwin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE-DG	Keller, Dr. Wilfried
–	OB	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kellnberger, Norbert
–	–	–	NB	NB	NB	–	–	–	–	GRÜNE	Kellner, Emma
NB	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	–	–	–	–	CSU	Kempfler, Dr. Herbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kerber, Ferdinand
–	–	–	–	–	–	OB	–	–	–	CSU	Kern, Anton
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Kerner, Georg
<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Keßler, Dr. Richard
–	–	NB	–	–	–	–	–	–	–	GRÜNE	Kestel, Dr. Paul
MFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Kick, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kiefer, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Kiene, Josef
–	–	UFr.	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	–	–	CSU	Kiesel, Robert
–	–	<b>OB</b>	OB	–	–	–	–	–	–	CSU	Kiesl, Erich
–	–	–	–	–	–	–	–	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	CSU	Kirchner, Sandro
–	–	–	–	–	–	–	NB	–	–	FDP	Kirschner, Dr. Franz Xaver
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Klammt, Karl
OB	OB	OB	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Klasen, Josef
–	–	–	–	–	–	–	UFr.	–	–	FDP	Klein, Karsten
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	WAV	Klessinger, Josef
–	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–	CSU	Kling, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	UFr.	AfD	Klingen, Christian

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Klinger, Rudolf .....	69	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Klings, Dr. Jochen .....		GB/BHE	–	–	–	MFr.	–	–	–	–
Klotz, Max .....		BP	–	OB	OB	–	–	–	–	–
Kluge, Waldemar .....		GB/BHE <sup>2)</sup>	–	–	NB	NB	NB	–	–	–
Kluger, Rudolf .....		CSU	–	–	–	–	–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>
Klughammer, Alois .....	60	CSU	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–
Knauer, Christian .....	167/207	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Knauer, Walter .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Knipfer, Hermann .....		CSU	–	–	–	–	–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>
Knoblach, Paul .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Knoblauch, Günther .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Knoeringen von, Waldemar .....	234	SPD	OB	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–
Knott, Georg .....		BP	–	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–
Kobler, Konrad .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Koch, Albert .....		SPD	–	–	–	–	–	–	<b>OFr.</b>	OFr.
Köglspurger, Karl .....		SPD	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–
Köhler, Claudia .....	209	GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Köhler, Elisabeth .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Köhler, Dr. Heinz .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Köhler, Wenzl .....		GB/BHE	–	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–
König, Alexander .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
König, Carmen .....	33	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Körber, Sebastian .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Körner, Ernst .....		SPD	OFr./MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	–
Köster, Lothar .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Kohler, Jochen .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kohlmann, Hans .....	148	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kohnen, Natascha .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Kolarczyk, Dr. Reinhold .....	170	GB/BHE	–	OB	OB	–	–	–	–	–
Koller, Hans .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kolo, Hans .....	54	SPD	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	OB
Kopka, Klaus .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	<b>OFr.</b>
Korff, Dr. Wilhelm .....		FDP	OFr./MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–
Kotschenreuther, Egid .....		BP	–	OFr.	–	–	–	–	–	–
Kränzle, Bernd .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kränzlein, Dr. Herbert .....	34	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Krahl, Andreas .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Kramer, Hans .....		SPD	Schw.	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	–
Kraus, Engelbert .....		CSU	UFr.	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	–	–	–	–
Kraus, Nikolaus .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Krauß, Georg .....	108	CSU	–	–	–	–	MFr.	MFr.	–	–
Krehle, Heinrich .....	7	CSU	OB	OB	OB	–	–	–	–	–
Kreidl, Dr. Jakob .....	221	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kreitmair, Anton .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Krempl, Josef .....		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Kreussel, Alfons .....	84/85	CSU	–	–	–	OFr.	OFr.	–	–	–
Kreuzer, Thomas .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kriegisch, Dr. Josef .....	48	SPD	–	OB	OB	OB	OB	–	–	–
Krinner, Ida .....		CSU	–	–	–	–	–	–	NB	NB
Kroll, Dr. Gerhard .....		CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- <sup>2)</sup> Ab 1962 SPD.**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
–	–	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–	–	–	CSU	Klinger, Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Klings, Dr. Jochen
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Klotz, Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE <sup>2)</sup>	Kluge, Waldemar
<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kluger, Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Klughammer, Alois
–	–	Schw. OFr.	<b>Schw.</b> OFr.	<b>Schw.</b> OFr.	<b>Schw.</b>	–	–	–	–	CSU	Knauer, Christian
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Knauer, Walter
<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Knipfer, Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	UFr.	GRÜNE	Knoblach, Paul
–	–	–	–	–	–	–	–	OB	–	SPD	Knoblauch, Günther
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Knoeringen von, Waldemar
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Knott, Georg
–	NB	NB	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	–	–	CSU	Kobler, Konrad
OFr.	OFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Koch, Albert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Köglsperger, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB	GRÜNE	Köhler, Claudia
–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–	GRÜNE	Köhler, Elisabeth
–	–	–	–	OFr.	OFr.	–	–	–	–	SPD	Köhler, Dr. Heinz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Köhler, Wenzl
–	–	–	–	–	OFr.	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	CSU	König, Alexander
OB	OB	OB	OB	–	–	–	–	–	–	SPD	König, Carmen
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OFr.	FDP	Körber, Sebastian
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Körner, Ernst
–	Schw.	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Köster, Lothar
–	–	–	–	–	–	–	–	–	<b>MFr.</b>	CSU	Kohler, Jovhen
OB	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kohlmann, Hans
–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	OB	SPD	Kohnen, Natascha
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Kolarczyk, Dr. Reinhold
–	–	OB	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Koller, Hans
OB	OB	OB	OB	OB	–	–	–	–	–	SPD	Kolo, Hans
<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	–	–	–	–	–	–	CSU	Kopka, Klaus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Korff, Dr. Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Kotschenreuther, Egid
–	–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	CSU	Kränzle, Bernd
–	–	–	–	–	–	–	–	OB	–	SPD	Kränzlein, Dr. Herbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB	GRÜNE	Krahl, Andreas
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Kramer, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kraus, Engelbert
–	–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	FW	Kraus, Nikolaus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Krauß, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Krehle, Heinrich
–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	CSU	Kreidl, Dr. Jakob
–	–	–	–	–	–	–	–	OB	–	CSU	Kreitmair, Anton
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Krempl, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kreussel, Alfons
–	–	–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	CSU	Kreuzer, Thomas
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Kriegisch, Dr. Josef
NB	NB	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Krinner, Ida
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kroll, Dr. Gerhard

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Kronawitter, Georg .....	111	SPD	–	–	–	–	–	OB	OB	–
Kronawitter, Dr. Hildegard .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Kroth, Dr. Karl August .....	21	CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Krüger, Gertrud .....		SPD	–	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–	–
Krug, Franz .....		CSU	–	–	–	–	–	–	<b>OFr.</b>	<b>MFr.</b>
Kubitza, Werner .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	UFr.
Kuchenbaur, Sebastian .....	168	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kübler, Konrad .....		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Kügel, Georg .....	85	CSU	–	–	–	–	OFr.	–	–	–
Kühn, Harald .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kuhbandner, Valentin .....		SPD	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.
Kunath, Hans .....		SPD	UFr.	UFr.	–	–	–	–	–	–
Kupka, Engelbert .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Kurz, Andreas .....		CSU	OB	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	–
Kurz, Peter .....	194	SPD <sup>2)</sup>	–	–	–	–	–	–	–	–
Kurz, Susanne .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Kustner, Franz .....	203	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Ländner, Manfred .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Lacherbauer, Dr. Carljörg .....		CSU <sup>3)</sup>	OB	OB	OB	–	–	–	–	–
Laforet, Dr. Wilhelm .....	21	CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Lallinger, Ludwig Max .....		BP	–	OB	OB	OB	OB	–	–	–
Lang, Andreas .....	7	CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–
Lang, Dr. h. c. August Richard .....		CSU	–	–	–	–	–	–	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>
Lang, Karl .....		NPD	–	–	–	–	–	OB	–	–
Lang, Raimund .....		BP	–	<b>OB</b>	OB	–	–	–	–	–
Langebeck, Walter .....	47	SPD	–	UFr.	–	–	–	–	–	–
Langenberger, Rolf .....		SPD	–	–	–	–	–	–	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>
Lanzinger, Michael .....		BP	–	OPf.	–	–	–	–	–	–
Lau, Johannes .....		CSU	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Lauerbach, Erwin .....	72	CSU	–	–	–	UFr.	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>
Lauffer, Gerda .....		SPD	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–
Laumer, Josef .....	53	SPD	NB/OPf.	NB	NB	–	–	–	–	–
Lautenschläger, Dr. Karl .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	<b>UFr.</b>
Lechner, Ernst .....		CSU	–	–	–	–	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>
Lechner, Ewald .....		CSU	–	–	–	–	–	–	NB	<b>NB</b>
Lechner, Hans .....	59	BP	–	OFr.	OFr.	–	–	–	–	–
Lechner, Josef .....		BP	–	<b>NB</b>	NB	–	–	–	–	–
Lederer, Otto .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Leeb, Hermann .....		CSU	–	–	–	–	–	–	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>
Lehmann, Gudrun .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Lehmer, Dr. Max .....		CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–
Leicht, Justin .....		CSU	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.
Leichtle, Ludwig .....	61	CSU	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–
Leichtle, Willi .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Leiner, Ulrich .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Leiß, Werner .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Lenz, Dr. Karl .....		CSU	–	<b>Schw.</b>	–	–	–	–	–	–
Lerch, Leopold .....	63/86	CSU	–	–	NB	<b>NB</b>	<b>NB</b>	–	–	–
Lerchenfeld Freiherr von, Ludwig .....	230	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Lerchenfeld Graf von und zu, Philipp .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- <sup>2)</sup> Seit 1996 fraktionslos.-**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.



## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
–	–	–	–	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	SPD	Kronawitter, Georg
–	–	–	–	–	OB	OB	–	–	–	SPD	Kronawitter, Dr. Hildegard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kroth, Dr. Karl August
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Krüger, Gertrud
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Krug, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Kubitza, Werner
–	–	Schw.	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	–	–	–	CSU	Kuchenbaur, Sebastian
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kübler, Konrad
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kügel, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	CSU	Kühn, Harald
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Kuhbandner, Valentin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Kunath, Hans
–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	CSU	Kupka, Engelbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Kurz, Andreas
–	OB	–	–	OB	–	–	–	–	–	SPD <sup>2)</sup>	Kurz, Peter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GRÜNE	Kurz, Susanne
–	–	–	–	–	OPf.	OPf.	–	–	OB	CSU	Kustner, Franz
–	–	–	–	–	–	–	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	CSU	Ländner, Manfred
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU <sup>3)</sup>	Lacherbauer, Dr. Carljörg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Laforet, Dr. Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Lallinger, Ludwig Max
<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	–	–	–	–	–	CSU	Lang, Andreas
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Lang, Dr. h. c. August Richard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Lang, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Lang, Raimund
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Langebeck, Walter
<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	–	SPD	Langenberger, Rolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Lanzinger, Michael
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Lau, Johannes
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Lauerbach, Erwin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Laufer, Gerda
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Laumer, Josef
<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Lautenschläger, Dr. Karl
<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Lechner, Ernst
<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Lechner, Ewald
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Lechner, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Lechner, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	CSU	Lederer, Otto
<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	–	–	–	–	CSU	Leeb, Hermann
–	–	–	–	OFr.	–	–	–	–	–	GRÜNE	Lehmann, Gudrun
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Lehmer, Dr. Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Leicht, Justin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Leichtle, Ludwig
–	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	SPD	Leichtle, Willi
–	–	–	–	–	–	–	–	Schw.	–	GRÜNE	Leiner, Ulrich
–	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Leiß, Werner
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Lenz, Dr. Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Lersch, Leopold
–	–	–	–	–	–	–	OFr.	OFr.	–	CSU	Lerchenfeld Freiherr von, Ludwig
–	–	–	–	–	–	OPf.	<b>OPf.</b>	–	–	CSU	Lerchenfeld Graf von und zu, Philipp

<sup>3)</sup> Ab 1954 BP.

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Lerchenmüller, Otto .....	183	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Leschanowsky, Heinz .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	MFr.
Lettenbauer, Adolf .....		SPD	–	–	–	–	Schw.	Schw.	–	–
Lettenbauer, Eva .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Leupold, Walter .....		NPD	–	–	–	–	–	OFr.	–	–
Leupoldt, Richard .....	20	WAV	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Lindig, Robert .....		SPD	–	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–
Linnert, Dr. Fritz .....		FDP	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Lipp, Georg .....		CSU	–	–	OB	–	–	–	–	–
Lippert, Dr. Franz .....		BP <sup>2)</sup>	–	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	NB	–	–
List, Wolfgang .....	180	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Lochner-Fischer, Monica .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Lode, Arnulf .....	138	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Löb, Ilse .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	Schw.
Lödermann, Theresa .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Löw, Stefan .....	136	AfD	–	–	–	–	–	–	–	–
Loeffelholz von, Erich .....		FDP	–	–	–	–	MFr.	–	–	–
Loew, Hans Werner .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	UFr.
Loher, Gottfried .....		BP	–	–	–	–	NB	–	–	–
Loibl, Georg .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	NB
Loibl, Dr. Petra .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Loos, Martin .....	14	SPD	–	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–
Lorenz, Andreas .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Lorenz, Johannes .....		GB/BHE	–	–	–	Schw.	–	–	–	–
Loritz, Alfred .....		WAV	OB	–	–	–	–	–	–	–
Loscher-Frühwald, Friedrich .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Lotte, Andreas .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Lowig, Georg Martin .....	22	SPD	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Lucke, Willi .....		CSU	–	–	–	–	–	OB	OB	–
Ludwig, Rainer .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Lück, Heidi .....	40	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Luft, Erich .....		GB/BHE	–	OFr.	OFr.	–	–	–	–	–
Lugmair, Friedrich .....		WAV	OB	–	–	–	–	–	–	–
Lukas, Hans .....		CSU	–	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.
Lutz, Hermann .....		CSU	Schw.	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	–	–	–	–
Maag, Johann .....		SPD	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	–	–
Machnig, Rudolf .....	39	SPD	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–
Mack, Georg .....		CSU	OFr./MFr.	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–
Mader, Karl .....		SPD	–	UFr.	–	–	–	–	–	–
Maderer, Andreas .....	197	CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Männle, Prof. Ursula .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Magerl, Dr. Christian .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Magerl, Franz .....		CSU	–	–	<b>OPf.</b>	–	–	–	–	–
Magerl, Roland .....		AfD	–	–	–	–	–	–	–	–
Maget, Franz .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Maier, Anton .....	8	CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Maier, Christoph .....		AfD	–	–	–	–	–	–	–	–
Maier, Dr. Christoph .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Maier, Prof. Dr. Hans .....	168	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Malluche, Dr. Renate .....		BHE-DG	–	MFr.	–	–	–	–	–	–

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- <sup>2)</sup> Ab 1954 CSU.**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
–	–	–	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–	CSU	Lerchenmüller, Otto
MFr.	MFr.	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–	–	–	–	–	CSU	Leschanowsky, Heinz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Lettenbauer, Adolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	Schw.	GRÜNE	Lettenbauer, Eva
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Leupold, Walter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	WAV	Leupoldt, Richard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Lindig, Robert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Linnert, Dr. Fritz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Lipp, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP <sup>2)</sup>	Lippert, Dr. Franz
MFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	List, Wolfgang
–	–	–	OB	<b>OB</b>	OB	OB	–	–	–	SPD	Lochner-Fischer, Monica
–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	CSU	Lode, Arnulf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Löb, Ilse
–	–	–	OB	OB	–	–	–	–	–	GRÜNE	Lödermann, Theresa
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OPf.	AfD	Löw, Stefan
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Loeffelholz von, Erich
UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	–	–	–	–	SPD	Loew, Hans Werner
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Loher, Gottfried
<b>NB</b>	<b>NB</b>	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Loibl, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	<b>NB</b>	CSU	Loibl, Dr. Petra
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Loos, Martin
–	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	CSU	Lorenz, Andreas
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Lorenz, Johannes
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	WAV	Loritz, Alfred
–	MFr.	MFr.	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–	–	–	CSU	Loscher-Frühwald, Friedrich
–	–	–	–	–	–	–	–	OB	–	SPD	Lotte, Andreas
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Lowig, Georg Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Lucke, Willi
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OPf.	FW	Ludwig, Rainer
–	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	SPD	Lück, Heidi
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Luft, Erich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	WAV	Lugmair, Friedrich
OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–	–	–	–	CSU	Lukas, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Lutz, Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Maag, Johann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Machnig, Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Mack, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Mader, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Maderer, Andreas
–	–	–	–	–	OB	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	CSU	Männle, Prof. Ursula
–	–	OB	OB	OB	–	OB	OB	OB	–	GRÜNE	Magerl, Dr. Christian
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Magerl, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OPf.	AfD	Magerl, Roland
–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	OB	<b>OB</b>	–	–	SPD	Maget, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Maier, Anton
–	–	–	–	–	–	–	–	–	Schw.	AfD	Maier, Christoph
<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–	–	–	–	CSU	Maier, Dr. Christoph
<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Maier, Prof. Dr. Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE-DG	Malluche, Dr. Renate

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Mang, Ferdinand .....		AfD	–	–	–	–	–	–	–	–
Mannes, Gerd .....		AfD	–	–	–	–	–	–	–	–
Markwort, Helmut .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Martini, Klaudia .....	179	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Marx, Franz .....	15	SPD	OB	–	–	–	–	–	–	–
Marxreiter, Johann .....	167	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Matschl, Christa .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Matschl, Dr. Gustav .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Mauler, Ferdinand .....		SPD	–	–	–	OB	OB	OB	–	–
Maurer, Hans .....		CSU	–	–	–	–	–	–	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>
Mayer, Gabriel .....		CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–
Mayer, Dr. Martin .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Mehring, Dr. Fabian .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Mehrlich, Heinz .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Meier, Christa .....	172	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Meier, Heinrich .....	78	CSU	–	–	MFr.	MFr.	–	–	–	–
Meißner, Christian .....	230	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Meissner, Karl .....		WAV	OB	–	–	–	–	–	–	–
Meitinger, Dr. Franz Xaver .....	32	BP	–	OPf.	–	–	–	–	–	–
Meixner, Georg .....		CSU	OFr./MFr.	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	–	–	–	–	–
Melchner, August .....	19	CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–
Memmel, Edith .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Memmel, Hermann .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Mergler, Emil .....	97	BP <sup>2)</sup>	–	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	–
Merk, Dr. Beate .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Merk, Dr. Bruno .....	133	CSU	–	–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>
Merkel, Dr. Gerhard .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	<b>NB</b>
Merkel, Dr. Hans .....	64	CSU	–	–	OB	OB	OB	OB	OB	–
Messerer, Rainer .....	145/177	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Messner, Roland Friedrich .....		CSU	–	–	–	–	–	OB	OB	–
Meyer, Dr. h. c. Albert .....		CSU	–	–	–	–	–	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>
Meyer, Brigitte .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Meyer, Franz .....	222	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Meyer, Dr. Helmut .....		SPD	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	OB
Meyer, Ludwig .....		SPD	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Meyer, Ludwig .....	154/161	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Meyer, Otto .....		CSU	–	–	–	–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>
Meyer, Peter .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Michel, Franz .....		CSU	OB	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	–
Michl, Ernst .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>
Miehling, Peter .....		WAV	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Miller, Josef .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Mirbeth, Herbert .....	203	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Miskowitsch, Benjamin .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Mistol, Jürgen .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Mittag, Martin .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Mittermeier, Jakob .....	187	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Mittermüller, Alois .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	OB
Mittich, Erwin .....		BHE-DG	–	MFr.	–	–	–	–	–	–
Möslein, Siegfried .....		CSU	–	–	–	–	–	–	OFr.	<b>OFr.</b>
Möstl, Fritz .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- <sup>2)</sup> Ab 1958 CSU.

**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	MFr.	AfD	Mang, Ferdinand
–	–	–	–	–	–	–	–	–	Schw.	AfD	Mannes, Gerd
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB	FDP	Markwort, Helmut
–	–	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–	SPD	Martini, Klaudia
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Marx, Franz
–	–	<b>Schw.</b>	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Marxreiter, Johann
–	–	–	–	–	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–	CSU	Matschl, Christa
<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	CSU	Matschl, Dr. Gustav
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Mauler, Ferdinand
<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–	–	–	–	CSU	Maurer, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Mayer, Gabriel
<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Mayer, Dr. Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	Schw.	FW	Mehring, Dr. Fabian
–	UFr.	UFr.	–	UFr.	UFr.	–	–	–	–	SPD	Mehrlich, Heinz
OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Meier, Christa
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Meier, Heinrich
–	–	–	–	–	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	–	–	CSU	Meißner, Christian
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	WAV	Meissner, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Meitinger, Dr. Franz Xaver
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Meixner, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Melchner, August
–	–	OFr.	–	–	–	–	–	–	–	GRÜNE	Memmel, Edith
–	–	–	–	OB	OB	OB	–	–	–	SPD	Memmel, Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP <sup>2)</sup>	Mergler, Emil
–	–	–	–	–	–	–	Schw.	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	CSU	Merk, Dr. Beate
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Merk, Dr. Bruno
<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	–	–	–	–	CSU	Merkel, Dr. Gerhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Merkt, Dr. Hans
MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Messerer, Rainer
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Messner, Roland Friedrich
<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	–	–	–	–	–	CSU	Meyer, Dr. h. c. Albert
–	–	–	–	–	–	–	Schw.	–	–	FDP	Meyer, Brigitte
–	–	–	NB	NB	<b>NB</b>	<b>NB</b>	–	–	–	CSU	Meyer, Franz
OB	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Meyer, Dr. Helmut
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Meyer, Ludwig
NB	NB	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Meyer, Ludwig
<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Meyer, Otto
–	–	–	–	–	–	–	OFr.	OFr.	–	FW	Meyer, Peter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Michel, Franz
<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	OB	–	–	–	–	–	CSU	Michl, Ernst
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	WAV	Miehling, Peter
–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	–	CSU	Miller, Josef
–	–	–	–	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	–	–	–	–	CSU	Mirbeth, Herbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Miskowitsch, Benjamin
–	–	–	–	–	–	–	–	OPf.	–	GRÜNE	Mistol, Jürgen
–	–	–	–	–	–	–	–	–	<b>OFr.</b>	CSU	Mittag, Martin
<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	OB	–	–	–	–	–	–	CSU	Mittermeier, Jakob
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Mittermüller, Alois
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE-DG	Mittich, Erwin
<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	–	–	–	–	–	–	CSU	Möslein, Siegfried
–	–	–	–	OPf.	OPf.	–	–	–	–	SPD	Möstl, Fritz

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Mohrmann, Otto .....	81	SPD	–	–	–	OFr.	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	–	–
Monatzeder, Hep .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Morgenroth, Dieter .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	OFr.
Morgenschweis, Willi .....	173	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Moser, Willibald .....		SPD	–	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.
Müller, Christian .....	83	SPD	–	<b>OFr.</b>	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–
Müller, Emilia .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Müller, Fritz .....	82	BP	–	–	–	OFr.	–	–	–	–
Müller, Dr. Helmut .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Müller, Herbert .....	155	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Müller, Dr. Josef .....		CSU	OFr./MFr.	OB	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–
Müller, Karl Heinz .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	Schw.
Müller, Dr. Ralph .....		AfD	–	–	–	–	–	–	–	–
Müller, Richard .....	119	SPD	–	–	–	–	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	OFr.	–
Müller, Ruth .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Müller, Ulrike .....	236	FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Müller, Werner .....	89	CSU	–	–	–	–	OB	OB	OB	–
Müller, Willi .....		CSU	–	–	–	–	–	–	OFr.	<b>OFr.</b>
Müller-Hahl, Bernhard .....		CSU	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	–	–
Münch, Alfred .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Münzel, Petra .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Mütze, Thomas .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Muhr, Bernhard .....	1	SPD	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Muth, Walter .....		FDP	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–
Muthmann, Alexander .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Naaß, Christa .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Nadler, Walter .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Nägelsbach, Elisabeth .....		CSU	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–
Nätscher, Karl-Heinz .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Nagengast, Wilhelm .....		CSU	OFr./MFr.	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	–	–	–	–
Narnhammer, Bärbel .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Narr, Eva .....		SPD	–	OFr.	–	–	–	–	–	–
Naumann, Hans-Günter .....		SPD	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	OB
Neder, Herbert .....	174	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Nentwig, Armin .....	204	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Nerlinger, Ludwig .....		BP	–	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–
Nerreter, Dr. Paul .....		CSU	–	–	<b>MFr.</b>	–	–	–	–	–
Neubauer, Franz .....		CSU	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>
Neuburger, Ambros .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	UFr.
Neumann, Ferdinand .....		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Neumeier, Johann .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Neumeyer, Martin .....	238	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Neundorfer, Josef .....		CSU	–	–	–	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	–	–
Neuner, Johann .....		CSU	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–
Niedermayer, Josef .....		CSU	–	–	–	–	–	–	NB	<b>NB</b>
Niedermeier, Hermann .....	176	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Nierschl, Josef .....		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Nöth, Eduard .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Noichl, Maria .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Noske, Alfred .....		WAV	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Mohrmann, Otto
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB	GRÜNE	Monatzeder, Hep
OFr.	OFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Morgenroth, Dieter
–	–	OPf.	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Morgenschweis, Willi
OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–	–	–	–	SPD	Moser, Willibald
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Müller, Christian
–	–	–	–	–	–	–	–	OPf.	–	CSU	Müller, Emilia
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Müller, Fritz
–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–	CSU	Müller, Dr. Helmut
–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	SPD	Müller, Herbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Müller, Dr. Josef
Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–	SPD	Müller, Karl Heinz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	MFr.	AfD
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Müller, Dr. Ralph
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Müller, Richard
–	–	–	–	–	–	–	–	NB	NB	SPD	Müller, Ruth
–	–	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	–	FW	Müller, Ulrike
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Müller, Werner
OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–	–	CSU	Müller, Willi
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Müller-Hahl, Bernhard
–	OB	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Münch, Alfred
–	–	–	–	UFr.	UFr.	–	–	–	–	GRÜNE	Münzel, Petra
–	–	–	–	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	–	GRÜNE	Mütze, Thomas
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Muhr, Bernhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Muth, Walter
–	–	–	–	–	–	–	NB	NB	NB	FDP	Muthmann, Alexander
–	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	SPD	Naaß, Christa
–	–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	CSU	Nadler, Walter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Nägelsbach, Elisabeth
UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	–	–	–	–	CSU	Nätscher, Karl-Heinz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Nagengast, Wilhelm
–	–	–	OB	OB	OB	OB	–	–	–	SPD	Narnhammer, Bärbel
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Narr, Eva
OB	OB	OB	OB	–	–	–	–	–	–	SPD	Naumann, Hans-Günter
–	UFr.	UFr.	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Neder, Herbert
–	–	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–	–	SPD	Nentwig, Armin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Nerlinger, Ludwig
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Nerreter, Dr. Paul
OB	OB	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Neubauer, Franz
UFr.	UFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Neuburger, Ambros
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Neumann, Ferdinand
–	–	–	OB	OB	OB	OB	–	–	–	CSU	Neumeier, Johann
–	–	–	–	–	–	NB	NB	NB	–	CSU	Neumeyer, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Neundorfer, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Neuner, Johann
NB	NB	NB	NB	–	–	–	–	–	–	CSU	Niedermayer, Josef
NB	–	NB	NB	NB	NB	–	–	–	–	SPD	Niedermeier, Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Nierschl, Josef
–	–	–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	CSU	Nöth, Eduard
–	–	–	–	–	–	–	OB	–	–	SPD	Noichl, Maria
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	WAV	Noske, Alfred

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Nussel, Walter .....	68	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Nüssel, Adam .....		CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Nüssel, Simon .....		BP <sup>2)</sup>	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	<b>OFr.</b>
Oberländer, Dr. Theodor .....		BHE-DG	–	Schw.	–	–	–	–	–	–
Obermeier, Thomas .....	44	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Oberle, Karl .....	192	CSU	–	–	–	–	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	–	–
Odenbach, Friedrich .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Oechsle, Dr. Richard .....		SPD	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–
Oeckler, Dr. Georg .....		SPD	–	–	OPf.	OPf.	–	–	–	–
Oetzing, Dr. Stephan .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Ohliger, Hugo .....	90	CSU	–	–	–	<b>OB</b>	OB	–	–	–
Op den Orth, Franz .....	47	SPD	UFr.	<b>UFr.</b>	–	–	–	–	–	–
Ortloph, Klement .....		CSU	NB/OPf.	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	–	–	–	–	–
Osgyan, Verena .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Ospald, Hermann .....		SPD	–	<b>Schw.</b>	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–
Ostermeier, Ludwig .....	207	BP	–	<b>NB</b>	–	–	–	–	–	–
Oswald, Eduard .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Pachner, Reinhard .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Panholzer, Dr. Josef .....		BP	–	–	–	OB	OB	–	–	–
Papstmann, Hans .....		CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Pargent, Tim .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Pauli, Dr. Gabriele .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Paulig, Ruth .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Pausch-Gruber, Ursula .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Pensel, Dr. Franz .....		FDP	–	–	–	–	–	–	OFr.	–
Perlak, Reinhold .....	193	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Peschel, Max .....		SPD	OB	–	–	–	–	–	–	–
Peterke, Rudolf .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Peterlik, Hans .....		BHE-DG	–	Schw.	–	–	–	–	–	–
Peters, Gudrun .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Petersen, Kathi .....	152	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Pfaffmann, Hans-Ulrich .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Pfeffer, Erwin .....		BHE-DG	–	NB	NB	–	–	–	–	–
Pfeiffer, Dr. Anton .....		CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–
Pfeuffer, Paul .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Pflanz, Lydia .....	224	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Pflüger, Heinrich .....	100	CSU	–	–	–	OB	OB	OB	–	–
Piechl, Josef .....	77	CSU	NB/OPf.	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	–	–	–	–
Piehler, Andreas .....		SPD	OB	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	–
Pienßel, Franz .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Piazolo, Dr. Michael .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Picker, Rolf-Jürgen .....	213	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Piper, Richard .....	160	SPD	–	NB	–	–	–	–	–	–
Pirkl, Dr. Fritz .....		CSU	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.
Pittner, Gerald .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Pittroff, Johann Nikolaus .....	66	SPD	OFr./MFr.	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	–	–	–	–
Plank, Ludwig .....	214	CSU	–	–	–	<b>NB</b>	<b>NB</b>	–	–	–
Plattner, Edeltraud .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Plenk, Markus .....		AfD	–	–	–	–	–	–	–	–
Pöhlmann, Dr. Siegfried .....		NPD	–	–	–	–	–	OB	–	–
Pöhner, Dr. Konrad .....	126	CSU	–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	<b>OFr.</b>	–

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger. - <sup>2)</sup> Ab 1958 CSU.

**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.



## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	CSU	Nussel, Walter
OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–	–	–	–	CSU	Nüssel, Adam
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP <sup>2)</sup>	Nüssel, Simon
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE-DG	Oberländer, Dr. Theodor
–	–	–	–	–	OB	OB	–	–	–	CSU	Obermeier, Thomas
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Oberle, Karl
–	–	–	–	OFr.	OFr.	–	–	–	–	SPD	Odenbach, Friedrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Oechsle, Dr. Richard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Oeckler, Dr. Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OPf.	CSU	Oetzing, Dr. Stephan
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Ohliger, Hugo
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Op den Orth, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Ortloff, Klement
–	–	–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	GRÜNE	Osgyan, Verena
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Ospald, Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Ostermeier, Ludwig
Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Oswald, Eduard
–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	CSU	Pachner, Reinhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Panholzer, Dr. Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Papstmann, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OFr.	GRÜNE	Pargent, Tim
–	–	–	–	–	–	–	MFr.	–	–	FW	Pauli, Dr. Gabriele
MFr.	MFr.	OB	OB	–	OB	OB	–	–	–	GRÜNE	Paulig, Ruth
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Pausch-Gruber, Ursula
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Pensel, Dr. Franz
–	–	–	–	–	–	–	NB	–	–	SPD	Perlak, Reinhold
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Peschel, Max
–	–	–	–	OB	OB	OB	–	–	–	CSU	Peterke, Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE-DG	Peterlik, Hans
–	–	–	–	NB	NB	NB	–	–	–	SPD	Peters, Gudrun
–	–	–	–	–	–	–	–	UFr.	–	SPD	Petersen, Kathi
–	–	–	–	–	OB	OB	OB	OB	–	SPD	Pfaffmann, Hans-Ulrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE-DG	Pfeffer, Erwin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Pfeiffer, Dr. Anton
UFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Pfeuffer, Paul
–	–	–	–	–	–	Schw.	–	–	–	CSU	Pflanz, Lydia
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Pflüger, Heinrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Piechl, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Piehler, Andreas
–	–	–	–	–	OB	–	–	–	–	CSU	Pienßel, Franz
–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	OB	FW	Piazolo, Dr. Michael
–	–	–	–	–	OB	–	–	–	–	CSU	Picker, Rolf-Jürgen
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Piper, Richard
MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Pirkel, Dr. Fritz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FW	Pittner, Gerald
–	–	–	–	–	–	–	–	–	UFr.	SPD	Pittroff, Johann Nikolaus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Plank, Ludwig
–	–	–	–	–	–	NB	–	–	–	CSU	Plattner, Edeltraud
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB	AfD	Plenk, Markus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Pöhlmann, Dr. Siegfried
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Pöhner, Dr. Konrad

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Pöllath, Alfred .....	3	BP	–	–	OPf.	OPf.	–	–	–	–
Pölnitz Freifrau von, Gudila .....		CSU	–	–	–	–	–	–	OFr.	OFr.
Pösl, Johann .....		CSU	NB/OPf.	OPf.	–	–	–	–	–	–
Pohl, Bernhard .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Pointner, Mannfred .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Pollwein, Dr. Heinz .....	201	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Pongratz, Ingeborg .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Ponnath, Bruno .....	88/144	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Popp, Hans .....		CSU	–	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.
Praml, Heinrich .....		CSU	–	–	–	–	–	NB	NB	NB
Prandl, Anton .....		SPD	–	OB	OB	–	–	–	–	–
Pranghofer, Karin .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Prechtel, Wolfgang .....		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Prentl, Sepp .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	OB
Priller, Otto .....		SPD	–	OB	OB	–	–	–	–	–
Prittitz und Gaffron von, Friedrich ....	13	CSU	UFr.	UFr.	–	–	–	–	–	–
Probst, Dr. Maria .....		CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Prochazka, Herbert .....	151	GB/BHE	–	–	–	OB	–	–	–	–
Prümmer von, Franz .....		CSU	–	–	–	–	–	UFr.	UFr.	UFr.
Prüschenk, Josef .....		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Pschierer, Franz Josef .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Psimmas, Ingrid .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Puls, Hans .....		BHE-DG	–	NB	–	–	–	–	–	–
Puntsch, Dr. Eberhard .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Raab, Max .....		NPD	–	–	–	–	–	OFr.	–	–
Rabenstein, Dr. Christoph .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Rabenstein, Ernst .....		FDP	–	UFr.	UFr.	–	–	–	–	–
Radermacher, Karin .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Radler, Kerstin .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Radlmeier, Helmut .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Radwan, Alexander .....	93	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Rainer, Alois .....		CSU	–	–	–	NB	NB	–	–	–
Rambold, Hans .....	45/87	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Ramelsberger, Ludwig .....		CSU	–	NB	NB	NB	NB	–	–	–
Ranner, Josef .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Raß, Dr. Hans .....		BP <sup>2)</sup>	–	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–
Rau, Hans .....		CSU	–	–	–	OB	OB	OB	OB	–
Rauscher, Doris .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Rauter, Konrad .....		CSU	–	–	–	–	Schw.	Schw.	–	–
Redepenning, Ursula .....		FDP	–	–	–	–	–	–	OB	OB
Redwitz Freiherr von, Eugen .....	144	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Regensburger, Hermann .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	OB
Regitz, Barbara .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Reich, Christel .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	MFr.
Reichhart, Dr. Hans .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Reichhart, Markus .....	28/86	FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Reichl, Josef .....		BP <sup>3)</sup>	–	NB	NB	NB	NB	–	–	–
Reichstein, Dr. Willy .....		GB/BHE	–	–	–	NB	–	–	–	–
Reiland, Dr. Willi .....	202	SPD	–	–	–	–	UFr.	UFr.	–	–
Reisinger, Alfred .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- <sup>2)</sup> Ab 1954 CSU.-**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Pöllath, Alfred
<b>OFr.</b>	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Pölnitz Freifrau von, Gudila
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Pösl, Johann
–	–	–	–	–	–	–	Schw. OB	Schw.	Schw.	FW	Pohl, Bernhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FW	Pointner, Mannfred
–	<b>NB</b>	<b>NB</b>	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Pollwein, Dr. Heinz
–	–	–	–	–	NB	NB	–	–	–	CSU	Pongratz, Ingeborg
–	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	–	–	–	–	–	–	CSU	Ponnath, Bruno
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Popp, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Praml, Heinrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Prandl, Anton
–	–	–	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	–	–	SPD	Pranghofer, Karin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Prechtel, Wolfgang
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Prentl, Sepp
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Priller, Otto
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Prittitz und Gaffron von, Friedrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Probst, Dr. Maria
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Prochazka, Herbert
<b>UFr.</b>	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Prümmer von, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Prüschenk, Josef
–	–	–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	CSU	Pschierer, Franz Josef
–	–	MFr.	–	–	–	–	–	–	–	GRÜNE	Psimmas, Ingrid
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE-DG	Puls, Hans
OB	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Puntsch, Dr. Eberhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Raab, Max
–	–	–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	SPD	Rabenstein, Dr. Christoph
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Rabenstein, Ernst
–	–	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	–	–	SPD	Radermacher, Karin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OPf.	FW	Radler, Kerstin
–	–	–	–	–	–	–	–	<b>NB</b>	<b>NB</b>	CSU	Radmeier, Helmut
–	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	–	–	CSU	Radwan, Alexander
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Rainer, Alois
–	–	–	–	–	–	OB	–	–	–	CSU	Rambold, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Ramelsberger, Ludwig
–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	CSU	Ranner, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP <sup>2)</sup>	Raß, Dr. Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Rau, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	SPD	Rauscher, Doris
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Rauter, Konrad
OB	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Redepenning, Ursula
–	OB	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	CSU	Redwitz Freiherr von, Eugen
<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	CSU	Regensburger, Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	<b>MFr.</b>	CSU	Regitz, Barbara
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Reich, Christel
–	–	–	–	–	–	–	–	Schw.	–	CSU	Reichhart, Dr. Hans
–	–	–	–	–	–	–	OB	–	–	FW	Reichhart, Markus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP <sup>3)</sup>	Reichl, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Reichstein, Dr. Willy
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Reiland, Dr. Willi
–	–	–	–	<b>NB</b>	<b>NB</b>	–	–	–	–	CSU	Reisinger, Alfred

<sup>3)</sup> Ab 1958 CSU.

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Reiß, Tobias .....	101	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Reißenweber, Rudolf .....		CSU	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	–
Reitmeier, Karl .....	57	BP	–	–	OPf. Schw.	–	–	–	–	–
Renk, Kurt .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Reseneder, Anton .....		CSU	–	–	–	–	NB	–	–	–
Richter, Dietrich .....	70	NPD	–	–	–	–	–	MFr.	–	–
Richter, Roland .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Richter, Dr. Rudi .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Riedel, Georg .....		CSU	–	–	–	Schw. OFr.	–	–	–	–
Riediger, Ernst .....		GB/BHE	–	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–	–
Riedmiller, Lorenz .....		SPD	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Rief, Dr. Max .....		WAV	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Rieger, Dr. Franz .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Rieger, Sophie .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Riess, Roswitha .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Rinderspacher, Markus .....	49	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Rindt, Dr. Eugen .....		CSU	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Rippel, Wenzel .....		SPD	–	Schw.	–	–	–	–	–	–
Riss, Josef .....		CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–
Ritt, Hans .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Ritter, Florian .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Ritter, Ludwig .....		CSU	–	–	–	–	–	–	UFr.	UFr.
Ritzer, Dr. Helmut .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Röhlig, Ewald .....		WAV	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Röhl, Wilhelm .....		CSU	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>
Röll, Franz .....	36	SPD	OFr./MFr.	<b>OFr.</b>	–	–	–	–	–	–
Rohde, Jörg .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Roiger, Ludwig .....		SPD	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Roith, Christian .....		SPD	OB	–	–	–	–	–	–	–
Romberg, Eleonore .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Roos, Bernhard .....	72	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Rosa, Erich .....		CSU	–	–	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	–	–	–	–
Rose, Dr. Klaus .....	132	CSU	–	–	–	–	–	–	–	NB
Rosenbauer, Georg .....	160	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Rosenbauer, Dr. Heinz .....		CSU	–	–	–	–	–	–	<b>UFr.</b>	UFr.
Rosenthal, Georg .....	50	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Roß, Wolfgang .....		NPD	–	–	–	–	–	MFr.	–	–
Roßkopf, Rudolf .....		CSU	–	–	–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	–
Roßmann, Josef .....		BP	–	OFr.	–	–	–	–	–	–
Rost, Dr. Sieghard .....		CSU	–	–	–	–	–	–	MFr.	<b>MFr.</b>
Rotenhan Freiherr von, Sebastian .....	46	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Roth, Ernst .....		BHE-DG	–	UFr.	–	–	–	–	–	–
Rothammer, Josef .....		SPD	–	–	–	–	OPf.	–	–	–
Rothe, Marianne .....	184	GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Rothmund, Dr. Helmut .....		SPD	–	–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.
Rothgang, Anna .....	53	FDP	–	–	–	–	–	–	MFr.	–
Rottenberger, Heinrich .....		SPD	–	–	NB	–	–	–	–	–
Rotter, Eberhard .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Rubenbauer, Herbert .....	220	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Rudolph Ritter von, Ludwig .....	18	FDP	OFr./MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	–

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	CSU	Reiß, Tobias
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Reißenweber, Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Reitmeier, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Renk, Kurt
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Reseneder, Anton
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Richter, Dietrich
–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	CSU	Richter, Roland
MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Richter, Dr. Rudi
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Riedel, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Riediger, Ernst
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Riedmiller, Lorenz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	WAV	Rief, Dr. Max
–	–	–	–	–	–	–	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	CSU	Rieger, Dr. Franz
–	–	–	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	GRÜNE	Rieger, Sophie
–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	CSU	Riess, Roswitha
–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	OB	SPD	Rinderspacher, Markus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Rindt, Dr. Eugen
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Rippel, Wenzel
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Riss, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	NB	–	CSU	Ritt, Hans
–	–	–	–	–	–	OB	OB	OB	OB	SPD	Ritter, Florian
<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	–	–	–	–	CSU	Ritter, Ludwig
–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–	SPD	Ritzer, Dr. Helmut
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	WAV	Röhlig, Ewald
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Röhl, Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Röll, Franz
–	–	–	–	–	–	–	MFr.	–	–	FDP	Rohde, Jörg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Roiger, Ludwig
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Roith, Christian
–	–	OB	–	–	–	–	–	–	–	GRÜNE	Romberg, Eleonore
–	–	–	–	–	–	–	NB	NB	–	SPD	Roos, Bernhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Rosa, Erich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Rose, Dr. Klaus
–	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	–	CSU	Rosenbauer, Georg
UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	–	–	–	–	–	CSU	Rosenbauer, Dr. Heinz
–	–	–	–	–	–	–	–	UFr.	–	SPD	Rosenthal, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Roß, Wolfgang
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Roßkopf, Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Roßmann, Josef
<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Rost, Dr. Sieghard
–	–	–	–	–	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	–	–	–	CSU	Rotenhan Freiherr von, Sebastian
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE-DG	Roth, Ernst
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Rothammer, Josef
–	–	Schw.	–	–	–	–	–	–	–	GRÜNE	Rothe, Marianne
OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–	–	–	–	SPD	Rothmund, Dr. Helmut
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Rothgang, Anna
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Rottenberger, Heinrich
–	–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	CSU	Rotter, Eberhard
–	–	–	–	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	–	–	–	CSU	Rubenbauer, Herbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Rudolph Ritter von, Ludwig

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Rudrof, Heinrich .....	189	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Rüth, Berthold .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Rütting, Barbara .....	226	GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Rummel, Oskar .....		SPD	–	–	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.
Runge, Dr. Martin .....	191/240	GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Rupp, Adelheid .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Rupp, Ludwig .....		CSU	–	–	–	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	–
Rupprecht, Fritz .....	67	SPD	–	–	–	MFr.	MFr.	–	–	–
Ruttmann, Josef .....	106	SPD	–	–	–	–	–	OB	–	–
Sackmann, Franz .....		CSU	–	–	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>
Sackmann, Markus .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Sahlinger, Dr. Bruno .....		GB/BHE	–	–	–	NB	–	–	–	–
Sailer, Martin .....	224	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Sandt, Julika .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Sauer, Erich .....	76	CSU	–	–	–	UFr.	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>
Sauer, Franz Ludwig .....	25	CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Sauer, Hans .....		SPD	–	–	UFr.	UFr.	–	–	–	–
Saukel, Egid .....		BP	–	UFr.	–	–	–	–	–	–
Sauter, Alfred .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schade, Dr. Jürgen .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schäfer, Franz .....		CSU	OB	–	–	<b>OB</b>	–	–	–	–
Schäfer, Josef .....		SPD	–	–	–	–	Schw.	–	–	–
Schäfer, Karl .....		CSU	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>
Schäffer, Alfons .....	118/137	CSU	–	–	–	–	–	–	NB	NB
Schaller, Gabriel .....	116	SPD	–	–	–	–	OB	OB	OB	–
Schaller, Helmut .....		CSU	–	–	–	MFr.	–	–	–	–
Schaller, Wilhelm .....	109	CSU	–	–	–	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	–	–
Schalk, Andreas .....	237	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schammann, Johann .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Scharf, Josef .....		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Scharf, Norbert .....	172	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Scharfenberg, Maria .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Scharf, Ulrike .....	216	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schedl, Dr. Otto .....		CSU	–	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	–
Scheel, Christine .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Schefbeck, Otto .....		CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–
Schemm, Hans .....		FDP	–	–	OB	–	–	–	–	–
Scherber, Andreas .....		SPD	OFr./MFr.	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–	–
Scheuenstuhl, Harry .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schick, Franz Josef .....	124	CSU	–	–	–	–	–	–	<b>Schw.</b>	–
Schieder, Marianne .....	215	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schieder, Werner .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schier, Dr. Herbert .....	73	GB/BHE	–	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–	–
Schiffers, Jan .....		AfD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schimpl, Anton .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schindler, Franz .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schläger, Albrecht .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schleich, Xaver .....	140	CSU	–	–	–	–	–	–	–	OB
Schleicher, Marielles .....		CSU	–	–	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	–
Schlichtinger, Friedl .....	26	SPD	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Schlichtinger, Rudolf .....		SPD	–	–	<b>OPf.</b>	OPf.	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	–	–

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
–	–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	CSU	Rudrof, Heinrich
–	–	–	–	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	CSU	Rüth, Berthold
–	–	–	–	–	–	OB	OB	–	–	GRÜNE	Rütting, Barbara
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Rummel, Oskar
–	–	–	–	OB	OB	OB	OB	OB	OB	GRÜNE	Runge, Dr. Martin
–	–	–	–	–	–	OB	OB	–	–	SPD	Rupp, Adelheid
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Rupp, Ludwig
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Rupprecht, Fritz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Ruttmann, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Sackmann, Franz
–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	CSU	Sackmann, Markus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Sahlinger, Dr. Bruno
–	–	–	–	–	–	Schw.	–	–	–	CSU	Sailer, Martin
–	–	–	–	–	–	–	OB	–	OB	FDP	Sandt, Julika
UFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Sauer, Erich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Sauer, Franz Ludwig
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Sauer, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Saukel, Egid
–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	CSU	Sauter, Alfred
–	–	–	–	OB	–	–	–	–	–	SPD	Schade, Dr. Jürgen
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schäfer, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schäfer, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schäfer, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schäffer, Alfons
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schaller, Gabriel
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schaller, Helmut
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schaller, Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	CSU	Schalk, Andreas
–	–	–	–	MFr.	MFr.	–	–	–	–	GRÜNE	Schammann, Johann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Scharf, Josef
–	–	OPf.	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Scharf, Norbert
–	–	–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	GRÜNE	Scharfenberg, Maria
–	–	–	–	–	–	OB	–	OB	OB	CSU	Scharf, Ulrike
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schedl, Dr. Otto
–	–	UFr.	UFr.	–	–	–	–	–	–	GRÜNE	Scheel, Christine
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schefbeck, Otto
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Schemm, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Scherber, Andreas
–	–	–	–	–	–	–	–	MFr.	–	SPD	Scheuenstuhl, Harry
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schick, Franz Josef
–	–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–	SPD	Schieder, Marianne
–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–	SPD	Schieder, Werner
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Schier, Dr. Herbert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OFr.	AfD	Schiffers, Jan
–	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	–	SPD	Schimpl, Anton
–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	SPD	Schindler, Franz
–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–	–	SPD	Schläger, Albrecht
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schleich, Xaver
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schleicher, Marielies
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schlichtinger, Friedl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schlichtinger, Rudolf

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Schlittmeier, Dr. Andreas .....	60	SPD	–	–	–	–	–	NB	NB	NB
Schlögl, Dr. Alois .....		CSU	Schw.	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	–	–	–	–
Schlosser, Walter .....	198	SPD	–	–	–	–	–	–	–	OB
Schmid, Albert .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmid, Dr. Albert .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmid, Andreas .....		CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Schmid, Berta .....	136	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmid, Georg .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmid, Josef .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmid, Karl .....		CSU	OB	OB	–	–	–	–	–	–
Schmid, Peter .....	166	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmidhuber, Heinrich .....		CSU	–	–	–	–	–	–	<b>NB</b>	<b>NB</b>
Schmidhuber, Peter .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmidramsl, Hanns Martin .....		CSU	–	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–
Schmidt, Gabi .....	211	FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmidt, Gottlieb .....		WAV	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Schmidt, Renate .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmidt-Sibeth, Waltraud .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmitt, Artur .....		NPD	–	–	–	–	–	OB	–	–
Schmitt, Hilmar .....	218	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmitt, Philipp .....		CSU	–	–	–	–	–	<b>OFr.</b>	–	–
Schmitt-Bussinger, Helga .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schmolcke, Joachim .....		SPD	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	OB
Schnappauf, Dr. Werner .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schneider, Alfons .....	197	SPD	–	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.
Schneider, Erwin .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schneider, Georg .....		FDP	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Schneider, Harald .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schneider, Siegfried .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schneider, Wilhelm .....	228	SPD	–	–	–	–	–	OB	OB	–
Schneider, Heinrich .....		SPD	–	–	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	–
Schnell, Elisabeth .....		CSU	–	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.
Schnell, Heinrich .....		SPD	–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.
Schnell, Peter .....	112	CSU	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–
Schöfberger, Dr. Rudolf .....	120	SPD	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–
Schöffel, Martin .....	6	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schöllhorn, Peter .....		SPD	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Schön, Gustl .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>
Schön, Karl .....		CSU	–	–	–	–	–	–	OB	<b>OB</b>
Schönecker, Dr. Ludwig .....	9	BP	–	MFr.	–	–	–	–	–	–
Schöner, Franz .....		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Schönhuber, Wilhelm .....		BP	–	–	–	NB	–	–	–	–
Schöpf, Georg .....		SPD	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Schösser, Fritz .....	141	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Scholl, Georg .....		CSU	–	–	–	–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>
Scholz, Dr. Manfred .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schopper, Theresa .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Schorer, Angelika .....	141	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schorer-Dremel, Tanja .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schösser, Dr. Erich .....		CSU	–	–	–	–	–	OB	OB	<b>OB</b>

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.



## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
NB	NB	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schlittmeier, Dr. Andreas
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schlögl, Dr. Alois
OB	OB	OB	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schlosser, Walter
<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	–	–	–	CSU	Schmid, Albert
–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–	–	SPD	Schmid, Dr. Albert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schmid, Andreas
–	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	CSU	Schmid, Berta
–	–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	–	CSU	Schmid, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	CSU	Schmid, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schmid, Karl
–	–	–	–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	–	CSU	Schmid, Peter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schmidhuber, Heinrich
OB	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schmidhuber, Peter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schmidramsl, Hanns Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	FW	Schmidt, Gabi
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	WAV	Schmidt, Gottlieb
–	–	–	–	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–	–	–	SPD	Schmidt, Renate
–	–	–	–	OB	OB	–	–	–	–	SPD	Schmidt-Sibeth, Waltraud
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Schmitt, Artur
UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	–	–	–	–	SPD	Schmitt, Hilmar
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schmitt, Philipp
–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	–	SPD	Schmitt-Bussinger, Helga
OB	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schmolcke, Joachim
–	–	–	–	–	–	OFr.	–	–	–	CSU	Schnappauf, Dr. Werner
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schneider, Alfons
–	–	–	–	OB	OB	–	–	–	–	CSU	Schneider, Erwin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Schneider, Georg
–	–	–	–	–	–	–	UFr.	–	–	SPD	Schneider, Harald
–	–	–	–	OB	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	CSU	Schneider, Siegfried
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schneider, Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schneier, Heinrich
Schw.	–	Schw.	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schnell, Elisabeth
MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schnell, Heinrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schnell, Peter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schöfberger, Dr. Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	CSU	Schöffel, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schöllhorn, Peter
<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schön, Gustl
<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schön, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Schönecker, Dr. Ludwig
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schöner, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Schönhuber, Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schöpf, Georg
–	–	–	–	OB	–	–	–	–	–	SPD	Schösser, Fritz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Scholl, Georg
–	–	–	–	MFr.	MFr.	–	–	–	–	SPD	Scholz, Dr. Manfred
–	–	–	–	OB	OB	–	OB	–	–	GRÜNE	Schopper, Theresa
–	–	–	–	–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	CSU	Schorer, Angelika
–	–	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	CSU	Schorer-Dremel, Tanja
<b>OB</b>	OB	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–	CSU	Schosser, Dr. Erich

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Schraml, Josef .....	217	CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Schramm, Hans-Günther .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Schramm, Henry .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schraut, Ludwig .....		SPD	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	–
Schreck, Helmut .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schreiber, Hans .....	95	CSU	–	–	–	–	OB	–	–	–
Schreiner, Karl .....		GB/BHE	–	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–
Schreyer-Stäblein, Kerstin .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schuberl, Toni .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Schubert, Dr. Karl .....		CSU	–	NB	–	<b>NB</b>	NB	–	–	–
Schütte, Georg .....		SPD	OB	–	–	–	–	–	–	–
Schuhknecht, Stephanie .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Schuhmann, Dr. Manfred .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schuhmann, Otto .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	OFR.
Schultz, Heiko .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schulze, Katharina .....	206	GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Schuster, Georg .....		CSU	–	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	–	–
Schuster, Stefan .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Schwab, Georg .....		FDP	–	–	–	–	MFr.	–	–	–
Schwab, Thorsten .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schwabl, Ludwig .....	25	SPD	–	–	–	–	–	–	OB	OB
Schwägerl, Hans .....		CSU	UFR.	–	–	–	–	–	–	–
Schwalber, Dr. Josef .....		CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–
Schwartz, Dr. Harald .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schweder, Christl .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schweiger, Dr. Martin .....	235	BP	–	Schw.	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	–	–
Schweiger, Rita .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schweiger, Tanja .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Schwimmer, Jakob .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Schwingenstein, August .....		CSU	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Sebald, Josef .....	185	SPD	–	OB	OB	–	–	–	–	–
Seebauer, Dr. Rolf .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	OB
Seehofer, Horst .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Seehuber, Andreas .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Seibel-Emmerling, Lieselotte .....		SPD	–	–	–	–	–	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>
Seibert, Hans .....	76	BP	–	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–
Seidel, Dr. Hanns .....		CSU	UFR.	<b>UFR.</b>	<b>UFR.</b>	<b>UFR.</b>	–	–	–	–
Seidenath, Bernhard .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Seidl, Dr. Alfred .....		CSU	–	–	–	<b>OB</b>	OB	OB	<b>OB</b>	<b>OB</b>
Seidl, Josef .....		AfD	–	–	–	–	–	–	–	–
Seifert, Franz Peter .....	37	SPD	–	MFr.	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–
Seifried, Josef .....		SPD	OB	–	–	–	–	–	–	–
Seitz, Erwin .....		CSU	–	–	–	–	–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>
Seitz, Dr. Walter .....		SPD	–	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–
Sem, Reserl .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Sengl, Gisela .....	1	GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Sibler, Bernd .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Sichler, Franz .....		SPD	NB/OPf.	<b>OPf.</b>	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–
Sieber, Kurt .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Siekmann, Florian .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schraml, Josef
–	–	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	–	GRÜNE	Schramm, Hans-Günther
–	–	–	–	–	–	OFr.	–	–	–	CSU	Schramm, Henry
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schraut, Ludwig
–	–	–	–	Schw.	Schw.	–	–	–	–	CSU	Schreck, Helmut
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schreiber, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Schreiner, Karl
–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	OB	CSU	Schreyer-Stäblein, Kerstin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	NB	GRÜNE	Schuberl, Toni
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schubert, Dr. Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schütte, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	Schw.	GRÜNE	Schuhknecht, Stephanie
–	–	OB	OB	OB	OB	–	–	–	–	SPD	Schuhmann, Dr. Manfred
OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–	–	–	–	SPD	Schuhmann, Otto
–	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–	SPD	Schultz, Heiko
–	–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	GRÜNE	Schulze, Katharina
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schuster, Georg
–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	SPD	Schuster, Stefan
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Schwab, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	UFr.	UFr.	CSU	Schwab, Thorsten
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Schwabl, Ludwig
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schwägerl, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schwalber, Dr. Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.	CSU	Schwartz, Dr. Harald
–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–	CSU	Schweder, Christl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Schweiger, Dr. Martin
–	OB	OB	OB	OB	OB	–	–	–	–	CSU	Schweiger, Rita
–	–	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.	–	FW	Schweiger, Tanja
–	–	–	–	–	–	OB	OB	–	–	CSU	Schwimmer, Jakob
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Schwingenstein, August
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Sebald, Josef
OB	OB	OB	OB	–	–	–	–	–	–	SPD	Seebauer, Dr. Rolf
–	–	–	–	–	–	–	–	OB	–	CSU	Seehofer, Horst
OB	OB	OB	OB	–	–	–	–	–	–	CSU	Seehuber, Andreas
MFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Seibel-Emmerling, Lieselotte
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Seibert, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Seidel, Dr. Hanns
–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	OB	CSU	Seidenath, Bernhard
OB	OB	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Seidl, Dr. Alfred
–	–	–	–	–	–	–	–	–	NB	AfD	Seidl, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Seifert, Franz Peter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Seifried, Josef
Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–	CSU	Seitz, Erwin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Seitz, Dr. Walter
–	–	–	–	–	–	NB	NB	NB	–	CSU	Sem, Reserl
–	–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	GRÜNE	Sengl, Gisela
–	–	–	–	–	NB	NB	NB	NB	NB	CSU	Sibler, Bernd
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Sichler, Franz
UFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Sieber, Kurt
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB	GRÜNE	Siekmann, Florian

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Simm, Hermann .....	179/212 196/205	NPD	–	–	–	–	–	Schw.	–	–
Simmel, Erich .....		GB/BHE	–	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–	–
Simon, Dr. Helmut .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Simon, Hildegard .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Singer, Ulrich .....		AfD	–	–	–	–	–	–	–	–
Singer, Ute genannt Claudia Jung .....	163	FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Sinner, Eberhard .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Sittig, Georg .....		SPD	–	UFr.	UFr.	–	–	–	–	–
Skutella, Christoph .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Söder, Dr. Markus .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Soenning, Dr. Rudolf .....	135	FDP <sup>2)</sup>	–	Schw.	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	–
Soldmann, Oskar .....		SPD	–	–	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.
Sommer, Alfred .....		SPD	–	–	–	–	–	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	MFr.
Sommerkorn, Klaus .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonnenholzner, Kathrin .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Sonntag, Karl .....	195/233	SPD	–	–	–	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	–
Sornik, Dr. Paul .....		GB/BHE	–	–	–	MFr.	–	–	–	–
Sowa, Ursula .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Spaenle, Dr. Ludwig .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Spatz, Joachim .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Speth, Friedrich .....	129	CSU	–	–	–	–	–	UFr.	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>
Spiekenheuer, Hubert .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	Schw.
Spitzer, Dr. Dominik .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Spitzner, Hans .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	<b>OPf.</b>
Sprinkart, Adi .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Stachowitz, Diana .....	226 65/125 29	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Stadler, Ralf .....		AfD	–	–	–	–	–	–	–	–
Stahl, Christine .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Stahl, Georg .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Stain, Walter .....		GB/BHE	–	UFr.	UFr.	UFr.	–	–	–	–
Stamm, Barbara .....	9	CSU	–	–	–	–	–	–	–	UFr.
Stamm, Claudia .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Stamm, Nikolaus .....		SPD	–	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	OFr.	–
Stang, Dr. Georg .....		CSU	Schw.	<b>Schw.</b>	–	–	–	–	–	–
Starzmann, Gustav .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Staudacher, Anton .....	184	CSU	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–
Stechele, Josef .....		SPD	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	–
Stegerer, Wilhelm .....		CSU	–	<b>OPf.</b>	–	–	–	–	–	–
Stegerwald, Wilhelm .....		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Stegmiller, Ekkehart .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Steiger, Christa .....	100	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Stein, Erwin .....		CSU	–	–	–	–	–	OB	OB	<b>OB</b>
Steinberger, Rosi .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Steinberger, Dr. Walter .....		CSU	–	–	–	–	OB	OB	–	–
Steiner, Klaus .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Steinmaßl, Hermann .....	200	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Stenglein, Andreas .....		SPD	–	–	–	OFr.	OFr.	–	–	–
Stenglein, Heinrich .....		SPD	–	–	–	–	–	–	OFr.	OFr.
Sterzer, Michael .....		CSU	–	OB	–	–	–	–	–	–
Steuer, Wolfgang .....		SPD	–	–	–	Schw.	–	–	–	–
Stewens, Christa .....	79	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger. - <sup>2)</sup> Ab 1954 CSU.

**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	NPD	Simm, Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Simmel, Erich
–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–	SPD	Simon, Dr. Helmut
–	–	–	–	–	MFr.	–	–	–	–	SPD	Simon, Hildegard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	Schw.	AfD	Singer, Ulrich
–	–	–	–	–	–	–	OB	–	–	FW	Singer, Ute genannt Claudia Jung
–	–	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	–	CSU	Sinner, Eberhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Sittig, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OPf.	FDP	Skutella, Christoph
–	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	CSU	Söder, Dr. Markus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP <sup>2)</sup>	Soenning, Dr. Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Soldmann, Oskar
MFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Sommer, Alfred
–	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–	–	–	SPD	Sommerkorn, Klaus
–	–	–	–	–	–	OB	OB	OB	–	SPD	Sonnenholzner, Kathrin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Sonntag, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Sornik, Dr. Paul
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OPf.	GRÜNE	Sowa, Ursula
–	–	–	–	OB	OB	OB	OB	OB	–	CSU	Spaenle, Dr. Ludwig
–	–	–	UFr.	–	–	–	–	–	–	FDP	Spatz, Joachim
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Speth, Friedrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Spiekenheuer, Hubert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	Schw.	FDP	Spitzer, Dr. Dominik
OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–	CSU	Spitzner, Hans
–	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	GRÜNE	Sprinkart, Adi
–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	OB	SPD	Stachowitz, Diana
–	–	–	–	–	–	–	–	–	NB	AfD	Stadler, Ralf
–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	GRÜNE	Stahl, Christine
–	–	–	–	–	OPf.	OPf.	–	–	–	CSU	Stahl, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Stain, Walter
UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	UFr.	–	CSU	Stamm, Barbara
–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	–	GRÜNE	Stamm, Claudia
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Stamm, Nikolaus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Stang, Dr. Georg
–	OB	OB	OB	OB	OB	–	–	–	–	SPD	Starzmann, Gustav
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Staudacher, Anton
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Stechele, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Stegerer, Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Stegerwald, Wilhelm
–	–	–	–	Schw.	–	–	–	–	–	SPD	Stegmiller, Ekkehart
–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	SPD	Steiger, Christa
OB	OB	OB	OB	–	–	–	–	–	–	CSU	Stein, Erwin
–	–	–	–	–	–	–	–	NB	NB	GRÜNE	Steinberger, Rosi
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Steinberger, Dr. Walter
–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	OB	CSU	Steiner, Klaus
–	–	–	–	–	OB	–	–	–	–	CSU	Steinmaßl, Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Stenglein, Andreas
OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Stenglein, Heinrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Sterzer, Michael
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Steuer, Wolfgang
–	–	–	–	OB	OB	OB	OB	–	–	CSU	Stewens, Christa

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Stiefvater, Hermann .....		SPD	–	–	–	NB	NB	NB	–	–
Stierstorfer, Sylvia .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Stillner, Georg Franz .....		FDP	OB	–	–	–	–	–	–	–
Stinglwagner, Alois .....		CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–
Stock, Jean .....		SPD	UFr.	<b>UFr.</b>	UFr.	UFr.	–	–	–	–
Stockinger, Prof. Dr. Hans .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Stöckel, Heinz .....	147	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Stöhr, Heinrich .....	67	SPD	OFr./MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–
Stöttner, Klaus .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Stoiber, Dr. Edmund .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>
Stolz, Anna .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Stracke, Rudolf .....	75	GB/BHE	–	–	–	Schw.	–	–	–	–
Strasser, Alfons .....		WAV	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Strasser, Johannes .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Strathmann, Dr. Hermann .....		CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Straub, Karl .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Strauß, Franz .....	80/95	CSU	–	–	–	OB	OB	–	–	–
Strauß, Dr. h. c. Franz Josef .....	170	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Strehle, Max .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Streibl, Florian .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Streibl, Dr. h. c. Max .....		CSU	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>
Strenkert, Paul .....		CSU	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	–	–
Strobel, Fritz .....		CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Strobl, Josef .....	58	SPD	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	–
Strobl, Reinhold .....	215	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Ströbel, Jürgen .....	229	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Strohmayer, Max .....	121	BP <sup>2)</sup>	–	Schw.	Schw.	–	–	–	Schw.	–
Strohmayer, Alois .....	79	SPD	–	–	Schw.	Schw.	–	–	–	–
Strohmayer, Dr. Simone .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Strosche, Dr. Johannes .....		BHE-DG	–	OPf.	–	–	–	–	–	–
Stücklen, Georg .....		CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Stümpfig, Martin .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Stürmann, Dr. Josef .....	4	CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–
Stuhlberger, Matthias .....		CSU	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–
Sturm, Irene Maria .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Sturm, Dr. Wilhelm .....	59	BP	–	OFr.	OFr.	–	–	–	–	–
Sühler, Adam .....	23	CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Suttner, Bernhard .....	102	CSU	–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	–	–
Swoboda, Raimund .....		AfD	–	–	–	–	–	–	–	–
Syring, Dr. Hans Willi .....		SPD <sup>3)</sup>	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	–
Tandler, Gerold .....	182	CSU	–	–	–	–	–	–	OB	<b>OB</b>
Tasdelen, Arif .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Taubeneder, Walter .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Tauber, Hans .....		CSU	–	–	–	–	–	–	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>
Tausendfreund, Susanna .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Thätter, Blasius .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Thaler, Rupert .....		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Thalhammer, Tobias .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Thanbichler, Johann .....		CSU	–	OB	<b>OB</b>	–	–	–	–	–
Theilmann-Bidner, Martin .....		BHE-DG	–	Schw.	–	–	–	–	–	–

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- <sup>2)</sup> Ab 1970 SPD.-**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Stiefvater, Hermann
–	–	–	–	–	–	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	CSU	Stierstorfer, Sylvia
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Stiller, Georg Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Stinglwagner, Alois
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Stock, Jean
–	–	–	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	UFr.	–	–	–	CSU	Stockinger, Prof. Dr. Hans
MFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Stöckel, Heinz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Stöhr, Heinrich
–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	CSU	Stöttner, Klaus
<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	CSU	Stoiber, Dr. Edmund
–	–	–	–	–	–	–	–	–	UFr.	FW	Stolz, Anna
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Stracke, Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	WAV	Strasser, Alfons
–	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–	SPD	Strasser, Johannes
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Strathmann, Dr. Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	CSU	Straub, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Strauß, Franz
OB	OB	OB	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Strauß, Dr. h. c. Franz Josef
–	Schw.	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	–	CSU	Strehle, Max
–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	OB	FW	Streibl, Florian
<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–	CSU	Streibl, Dr. h. c. Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Strenkert, Paul
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Strobel, Fritz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Strobl, Josef
–	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	–	SPD	Strobl, Reinhold
–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	<b>MFr.</b>	–	CSU	Ströbel, Jürgen
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP <sup>2)</sup>	Strohmayr, Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Strohmayr, Alois
–	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	SPD	Strohmayr, Dr. Simone
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE-DG	Strosche, Dr. Johannes
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Stücklen, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	GRÜNE	Stümpfig, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Stürmann, Dr. Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Stuhlberger, Matthias
–	–	–	–	OPf.	–	–	–	–	–	GRÜNE	Sturm, Irene Maria
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Sturm, Dr. Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Sühler, Adam
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Suttner, Bernhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	MFr.	AfD	Swoboda, Raimund
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD <sup>3)</sup>	Syring, Dr. Hans Willi
OB	OB	<b>OB</b>	OB	–	–	–	–	–	–	CSU	Tandler, Gerold
–	–	–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	SPD	Tasdelen, Arif
–	–	–	–	–	–	–	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	CSU	Taubeneder, Walter
<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Tauber, Hans
–	–	–	–	–	OB	–	OB	–	–	GRÜNE	Tausendfreund, Susanna
–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	CSU	Thätter, Blasius
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Thaler, Rupert
–	–	–	–	–	–	–	OB	–	–	FDP	Thalhammer, Tobias
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Thanbichler, Johann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE-DG	Thellmann-Bidner, Martin

<sup>3)</sup> Ab 1973 FDP.

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Thieme, Willy .....	48	SPD	–	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–
Tolle, Simone .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Toman, Anna .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Tomaschko, Peter .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Traitteur von, Irmgard .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Trapp, Heinrich .....	181	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Traublinger, Heinrich .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Trautner, Carolina .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Trepte, Hans .....		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Trettenbach, Martin .....		CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–
Triebel, Gabriele .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Truchseß Frhr. von u. zu Wetzhausen, Volker		SPD	–	–	–	–	–	–	UFr.	UFr.
Truchseß von, Ruth .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Tübel, Arthur .....	17	SPD	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Ullrich, Ernst .....	55	GB/BHE	–	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–
Ungermann, Josef .....		SPD	–	–	OB	OB	<b>OB</b>	–	–	–
Unterländer, Joachim .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Urban, Alfons .....	175	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Urban, Hans .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Utz, Hans .....		BP	–	–	OB	–	–	–	–	–
Vetter, Dr. Karl .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Vidal, Konstantin .....		CSU	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Vilgertshofer, Lorenz .....		CSU	–	–	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	–	–
Vocke, Prof. Dr. Jürgen .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Vöth, Reinhold .....	115	CSU	–	–	–	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	–
Vogel, Heinrich .....		CSU	–	–	OFr.	OFr.	OFr.	–	–	–
Vogel, Steffen .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Vogel, Wolfgang .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Vogele, Dr. Karl .....	169	CSU	–	–	–	–	–	–	–	<b>Schw.</b>
Voget, Anne .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Vogl, Simon .....		SPD	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Vogtherr, Dr. Ernst .....	2/6	SPD	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Volkholz, Ludwig .....		BP	–	<b>NB</b>	–	–	–	–	–	–
Volkmann, Rainer .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Vollkommer, Philipp .....		CSU	–	–	–	–	–	–	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>
Vorndran, Dr. Wilhelm .....		CSU	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	MFr.	<b>MFr.</b>
Wacher, Gerhard .....		CSU	–	–	–	–	–	OFr.	OFr.	–
Wachter, Winfried .....		FDP	–	–	–	–	Schw.	–	Schw.	Schw.
Wägemann, Gerhard .....	229	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Wagle, Martin .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Wagner, Dr. Hans .....	142	CSU	–	–	–	–	–	–	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>
Wagner, Richard .....		CSU	–	–	–	–	OPf.	OPf.	<b>OPf.</b>	–
Wagner, Dr. Rudolf .....		GB/BHE	–	–	OB	–	–	–	–	–
Wahnschaffe, Joachim .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Walch, Ludwig .....		SPD	–	OPf.	–	–	–	–	–	–
Waldenfels Freiherr von, Dr. Georg ...	189	CSU	–	–	–	–	–	–	–	<b>OFr.</b>
Waldmann, Ruth .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Wallner, August .....	12	SPD	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Wallner, Hans .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Walter, Dr. Friedrich .....	106	SPD	–	–	–	–	–	OB	–	–

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.- <sup>2)</sup> Ab 1964 CSU.**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.



## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Thieme, Willy
–	–	–	–	–	–	UFr.	UFr.	–	–	GRÜNE	Tolle, Simone
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OPf.	GRÜNE	Toman, Anna
–	–	–	–	–	–	–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	CSU	Tomaschko, Peter
–	OFr.	OFr.	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Traitteur von, Irmgard
–	–	NB	NB	–	–	–	–	–	–	SPD	Trapp, Heinrich
–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	CSU	Traublinger, Heinrich
–	–	–	–	–	–	–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	CSU	Trautner, Carolina
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Trepte, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Trettenbach, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB	GRÜNE	Triebel, Gabriele
UFr.	UFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Truchseß Frhr. v. u. z. Wetzhausen, V.
–	–	–	–	UFr.	UFr.	–	–	–	–	SPD	Truchseß von, Ruth
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Tübel, Arthur
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Ullrich, Ernst
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Ungermann, Josef
–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	CSU	Unterländer, Joachim
–	–	<b>NB</b>	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Urban, Alfons
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB	GRÜNE	Urban, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Utz, Hans
–	–	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.	–	FW	Vetter, Dr. Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Vidal, Konstantin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Vilgertshofer, Lorenz
–	–	–	–	–	OB	OB	–	–	–	CSU	Vocke, Prof. Dr. Jürgen
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Vöth, Reinhold
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Vogel, Heinrich
–	–	–	–	–	–	–	–	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	CSU	Vogel, Steffen
–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	–	–	–	SPD	Vogel, Wolfgang
<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Vogele, Dr. Karl
–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–	SPD	Voget, Anne
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Vogl, Simon
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Vogtherr, Dr. Ernst
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Volkholz, Ludwig
–	–	–	–	–	OB	OB	–	–	–	SPD	Volkmann, Rainer
<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	–	–	–	–	–	CSU	Vollkommer, Philipp
<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–	–	–	–	–	CSU	Vorndran, Dr. Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Wacher, Gerhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Wachter, Winfried
–	–	–	–	–	–	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–	CSU	Wägemann, Gerhard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	<b>NB</b>	CSU	Wagle, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Wagner, Dr. Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Wagner, Richard
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Wagner, Dr. Rudolf
–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–	SPD	Wahnschaffe, Joachim
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Walch, Ludwig
OFr.	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	OFr.	<b>OFr.</b>	–	–	–	–	–	CSU	Waldenfels Freiherr von, Dr. Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	OB	SPD	Waldmann, Ruth
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Wallner, August
–	–	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	–	–	–	–	–	CSU	Wallner, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Walter, Dr. Friedrich

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Warnecke, Klaus .....	113	SPD	–	–	–	–	–	–	–	OB
Warnke, Dr. Jürgen .....		CSU	–	–	–	–	OFr.	OFr.	–	–
Waschler, Dr. Gerhard .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Wax-Wörner, Ulrike .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Weber, Fritz .....		SPD	–	–	–	–	–	NB	NB	–
Weber, Manfred .....	202/214	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Weber, Max .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Weggartner, Albert .....		BP	–	<b>OB</b>	OB	–	–	–	–	–
Wehr, Albert .....		SPD	–	–	–	Schw.	Schw.	–	–	–
Weich, Georg .....		SPD	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.	–
Weichenrieder, Max .....	199	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Weidenbusch, Ernst .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Weidner, Kurt .....		FDP	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Weig, Franz .....		CSU	–	–	–	–	–	OPf.	–	–
Wiegand, Dr. Sabine .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Weigel, Dr. Wenzel .....		CSU	–	OPf.	–	–	–	–	–	–
Weigert, Roland .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Weiglein, Otto .....		CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Weikert, Angelika .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Weilmaier, Anton .....		SPD	–	–	–	OB	OB	OB	–	–
Weinberger, Helga .....	38/61	CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Weinhuber, Simon .....		BP	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	OB	OB	–	–	–
Weinkamm, Otto .....		CSU	–	Schw.	<b>Schw.</b>	–	–	–	–	–
Weinzierl, Alfons .....		CSU	–	–	–	–	–	OB	–	–
Weinzierl, Alois .....		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Weinzierl, Georg .....		CSU	OFr./MFr.	–	–	–	–	–	–	–
Weishäupl, Karl .....		SPD	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–
Weiß, Prof. Dr. Dr. h. c. Armin .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Weiß, Dr. Bernd .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Weiß, Dr. Franz .....		BP	–	OB	–	–	–	–	–	–
Weiß, Dr. Hans .....	137	CSU	–	–	–	–	–	UFr.	–	–
Weiß, Ingo .....		CSU	–	–	–	–	–	–	NB	NB
Weiß, Dr. Manfred .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Weißkopf, Friedrich .....		CSU	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	–
Welnhöfer, Peter .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Welsch, Louis .....	119	SPD	–	–	–	–	–	OFr.	OFr.	–
Wengenmeier, Richard .....	162	CSU	–	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	Schw.
Wenger, Heinz .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Wengert, Dr. Paul .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Wenning, Wilhelm .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Werkstetter, Franz Xaver .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	OB
Werner, Achim .....	134	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Werner, Hans .....		CSU	–	–	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	–	–	–
Werner, Otto .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Werner-Muggendorfer, Johanna .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Wernitz, Dr. Axel .....		SPD	–	–	–	–	–	–	Schw.	–
Westphal, Hedwig .....	121	SPD	–	–	–	–	OB	<b>OB</b>	<b>OB</b>	OB
Westphal, Manuel .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Widmann, Jutta .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Widmann, Peter .....		CSU	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.

**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
OB	OB	OB	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Warnecke, Klaus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Warnke, Dr. Jürgen
–	–	–	–	–	NB	NB	–	<b>NB</b>	<b>NB</b>	CSU	Waschler, Dr. Gerhard
–	–	OB	–	–	–	–	–	–	–	GRÜNE	Wax-Wörner, Ulrike
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Weber, Fritz
–	–	–	–	–	NB	NB	–	–	–	CSU	Weber, Manfred
–	<b>OB</b>	OB	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Weber, Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Weggartner, Albert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Wehr, Albert
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Weich, Georg
–	–	–	–	–	OB	OB	–	–	–	CSU	Weichenrieder, Max
–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	CSU	Weidenbusch, Ernst
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Weidner, Kurt
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Weig, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	MFr.	GRÜNE	Wiegand, Dr. Sabine
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Weigel, Dr. Wenzel
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB	FW	Weigert, Roland
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Weiglein, Otto
–	–	–	–	–	–	MFr.	MFr.	MFr.	–	SPD	Weikert, Angelika
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Weilmaier, Anton
–	–	–	–	–	–	NB	–	–	–	CSU	Weinberger, Helga
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Weinhuber, Simon
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Weinkamm, Otto
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Weinzierl, Alfons
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Weinzierl, Alois
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Weinzierl, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Weishäupl, Karl
–	–	OPf.	–	–	–	–	–	–	–	GRÜNE	Weiß, Prof. Dr. Dr. h. c. Armin
–	–	–	–	–	–	UFr.	<b>UFr.</b>	–	–	CSU	Weiß, Dr. Bernd
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Weiß, Dr. Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Weiß, Dr. Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Weiß, Ingo
<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–	–	CSU	Weiß, Dr. Manfred
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Weißkopf, Friedrich
–	–	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	<b>OPf.</b>	–	–	–	CSU	Weinhofer, Peter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Welsch, Louis
<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	–	–	–	–	–	CSU	Wengenmeier, Richard
–	OB	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Wenger, Heinz
–	–	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.	–	SPD	Wengert, Dr. Paul
–	–	–	<b>MFr.</b>	–	–	–	–	–	–	CSU	Wenning, Wilhelm
<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Werkstetter, Franz Xaver
–	–	–	–	–	OB	OB	OB	–	–	SPD	Werner, Achim
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Werner, Hans
Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Werner, Otto
–	–	–	NB	NB	NB	NB	NB	NB	–	SPD	Werner-Muggendorfer, Johanna
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Wernitz, Dr. Axel
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Westphal, Hedwig
–	–	–	–	–	–	–	–	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	CSU	Westphal, Manuel
–	–	–	–	–	–	–	NB	NB	NB	FW	Widmann, Jutta
<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Widmann, Peter

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Widmann, Dr. Rudolf .....	97 216	FDP	–	–	–	–	OB	–	–	–
Wiederer, Maria .....		CSU	–	–	–	–	–	UFr.	UFr.	<b>UFr.</b>
Wiesheu, Dr. Otto .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>
Wild, Margit .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Wilhelm, Franz .....		SPD	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Wilhelm, Dr. Friedrich .....		CSU	–	–	–	–	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	–	–
Wilhelm, Dr. Paul .....		CSU	–	–	–	–	–	–	OB	<b>OB</b>
Will, Christian .....		CSU	–	–	–	–	–	–	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>
Will, Renate .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Wimmer, Johann .....		CSU	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–
Wimmer, Thomas .....	164	SPD	OB	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	–
Windsperger, Ulrike .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Winhart, Andreas .....		AfD	–	–	–	–	–	–	–	–
Winkler, August Christian .....		CSU	–	–	OB	OB	–	–	–	–
Winkler, Karl .....		FDP	–	–	OPf.	–	–	–	–	–
Winkler, Dr. Martin .....	132	CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Winkler, Wilhelm .....		CSU	–	–	–	–	–	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–
Winklhofer, Johann .....		BP <sup>2)</sup>	–	–	–	–	NB	<b>NB</b>	<b>NB</b>	NB
Winter, Georg .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Winter, Peter .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Wirth, Günter .....	51/74 30	SPD	–	–	–	–	–	–	Schw.	Schw.
Wittmann, Dr. Anton .....		SPD	–	–	OB	OB	–	–	–	–
Wittmann, Dr. Julian .....		CSU	OFr./MFr.	<b>OFr.</b>	–	–	–	–	–	–
Wittmann, Mechthilde .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Witzlinger, Johann .....		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Wölfel, Gustav .....	11	CSU	UFr.	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	–	–
Woerlein, Herbert .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Wörner, Ludwig .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Wösner, Hermann .....		CSU	–	–	–	NB	NB	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>
Wolf, Franz .....		SPD	NB/OPf.	NB	NB	NB	–	–	–	–
Wolf, Hans .....	110	FDP	–	OFr.	–	–	–	–	–	–
Wolf, Xaver .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	OPf.
Wolfer, Dr. Rudolf .....		SPD	–	–	–	–	–	–	Schw.	–
Wolff, Günter .....		SPD	–	–	NB	NB	NB	–	–	–
Wolftrum, Klaus .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Wüllner, Dr. Paul .....	101	GB/BHE	–	OB	OB	OB	–	–	–	–
Wünsche, Paul .....		CSU	–	–	–	–	–	OFr.	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>
Würdinger, Marianne .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Würth, Edgar .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	Schw.
Wutzlhofer, Dr. Hans .....		CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Zacharias, Isabell .....	209	SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Zachert, Klaus .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Zankl, Rudolf .....		SPD	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–
Zdralek, Dr. Franz .....		SPD	–	MFr.	MFr.	MFr.	–	–	–	–
Zech, Dr. Gerhard .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	OB
Zehetmair, Hans .....	143	CSU	–	–	–	–	–	–	–	<b>OB</b>
Zehner, Zita .....		CSU	OB	OB	OB	OB	OB	OB	–	–
Zeil, Martin .....		FDP	–	–	–	–	–	–	–	–
Zeisslein, Anton .....	10	CSU	UFr.	–	–	–	–	–	–	–
Zeißner, Walter .....		CSU	–	–	–	–	–	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Widmann, Dr. Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Wiederer, Maria
<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	CSU	Wiesheu, Dr. Otto
–	–	–	–	–	–	–	OPf.	OPf.	OPf.	SPD	Wild, Margit
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Wilhelm, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Wilhelm, Dr. Friedrich
<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	CSU	Wilhelm, Dr. Paul
<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	–	–	–	–	–	–	CSU	Will, Christian
–	–	–	–	–	–	–	OB	–	–	FDP	Will, Renate
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Wimmer, Johann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Wimmer, Thomas
–	–	OB	–	–	–	–	–	–	–	GRÜNE	Windsperger, Ulrike
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB	AfD	Winhart, Andreas
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Winkler, August Christian
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Winkler, Karl
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Winkler, Dr. Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Winkler, Wilhelm
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP <sup>2)</sup>	Winklhofer, Johann
–	–	–	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	CSU	Winter, Georg
–	–	–	–	–	–	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	–	CSU	Winter, Peter
Schw.	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–	SPD	Wirth, Günter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Wittmann, Dr. Anton
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Wittmann, Dr. Julian
–	–	–	–	–	–	–	–	OB	–	CSU	Wittmann, Mechthilde
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Witzlinger, Johann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Wölfel, Gustav
–	–	–	–	–	–	–	–	Schw.	–	SPD	Woerlein, Herbert
–	–	–	–	–	<b>OB</b>	OB	OB	–	–	SPD	Wörner, Ludwig
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Wösner, Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Wolf, Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Wolf, Hans
OPf.	OPf.	OPf.	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Wolf, Xaver
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Wolfer, Dr. Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Wolff, Günter
–	–	–	–	–	<b>OFr.</b>	OFr.	–	–	–	SPD	Wolfrum, Klaus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	GB/BHE	Wüllner, Dr. Paul
<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Wünsche, Paul
–	NB	NB	NB	–	–	–	–	–	–	CSU	Würdinger, Marianne
Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Würth, Edgar
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Wutzlhofer, Dr. Hans
–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	–	SPD	Zacharias, Isabell
–	–	–	–	–	OFr.	–	–	–	–	SPD	Zachert, Klaus
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Zankl, Rudolf
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Zdralek, Dr. Franz
OB	–	–	OB	–	–	–	–	–	–	FDP	Zech, Dr. Gerhard
–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	CSU	Zehetmair, Hans
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Zehner, Zita
–	–	–	–	–	–	–	OB	–	–	FDP	Zeil, Martin
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Zeisslein, Anton
<b>UFr.</b>	<b>UFr.</b>	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Zeißner, Walter

## Noch: 8. Alphabetisches Verzeichnis aller

Name	Nr. <sup>1)</sup>	letzter Wahl- vorschlag	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970	1974
Zeitler, Erich .....	139	SPD	–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	OB	OB
Zeitler, Erwin .....	50	BP	–	OFr.	–	–	–	–	–	–
Zeitler, Otto .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Zeller, Alfons .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Zellmeier, Josef .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Zengerle, Josef .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Zenz, Hermann .....		CSU	–	–	–	–	–	OB	<b>OB</b>	<b>OB</b>
Ziegler, Dr. Franz .....	5/22	CSU	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
Ziegler, Paul .....	54	FDP	–	–	MFr.	–	–	–	–	–
Ziegler, Dr. Siegfried .....	51	SPD	–	–	OB	–	–	–	–	–
Zierer, Benno .....		FW	–	–	–	–	–	–	–	–
Zierer, Dietmar .....		SPD	–	–	–	–	–	–	–	–
Zietsch, Friedrich .....		SPD	OFr./MFr.	<b>OFr.</b>	<b>OFr.</b>	OB	OB	–	–	–
Zillibiller, Max .....		CSU	Schw.	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	<b>Schw.</b>	–	–	–
Zimmerer, Wilhelm .....	27	SPD	–	Schw.	–	–	–	–	–	–
Zimmermann, Dr. Thomas .....		CSU	–	–	–	–	–	–	–	–
Zink, Peter .....		SPD	–	–	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	<b>MFr.</b>	–
Zitzler, Georg .....		CSU	NB/OPf.	–	–	–	–	–	–	–
Zwanziger, Christian .....		GRÜNE	–	–	–	–	–	–	–	–
Zwacknagel, Dr. Max .....	4	CSU	OB	–	–	–	–	–	–	–

<sup>1)</sup> Lfd. Nr. im Verzeichnis der ausgeschiedenen Landtagsabgeordneten und der einberufenen Listennachfolger.

**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

## Abgeordneten des Bayerischen Landtags seit 1946

1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	letzter Wahl- vorschlag	Name
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Zeitler, Erich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BP	Zeitler, Erwin
<b>OPf. Schw.</b>	<b>OPf. Schw.</b>	<b>OPf. Schw.</b>	<b>OPf. Schw.</b>	<b>OPf. Schw.</b>	<b>OPf. Schw.</b>	<b>OPf. Schw. NB</b>	<b>OPf. –</b>	–	–	CSU	Zeitler, Otto
–	–	–	–	–	–	–	<b>NB</b>	<b>NB</b>	<b>NB</b>	CSU	Zeller, Alfons
–	–	–	–	Schw.	Schw.	Schw.	–	–	–	CSU	Zellmeier, Josef
<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Zengerle, Josef
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Zenz, Hermann
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Ziegler, Dr. Franz
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	FDP	Ziegler, Paul
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Ziegler, Dr. Siegfried
–	–	–	–	–	–	–	–	OB	OB	FW	Zierer, Benno
OPf.	OPf.	<b>OPf.</b>	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Zierer, Dietmar
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Zietsch, Friedrich
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Zillibiller, Max
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Zimmerer, Wilhelm
–	–	–	–	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	<b>OB</b>	–	–	CSU	Zimmermann, Dr. Thomas
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	SPD	Zink, Peter
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Zitzler, Georg
–	–	–	–	–	–	–	–	–	MFr.	GRÜNE	Zwanziger, Christian
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	CSU	Zwacknagel, Dr. Max

## 9. Verzeichnis der während der Wahlperiode ausgeschiedenen Landtags- abgeordneten und der einberufenen Listennachfolger seit 1946

Lfd. Nr.	Ausgeschiedene Abgeordnete						Einberufene Listennachfolger	
	Name	Partei	Wahl- kreis	gewählt im Stimm- kreis	auf Wahl- kreisliste (Wkrl.)	Datum Grund des Ausscheidens	MdL ab	Name

**Legislaturperiode 1946 - 1950**

1	Sichler, Franz	SPD	NB/OPf.	–	Wkrl.	12.06.1947	Verzicht	03.07.1947	Muhr, Bernhard
2	Baur, Valentin	SPD	Schw.	–	Wkrl.	20.06.1947	Verzicht	16.07.1947	Vogtherr, Dr. Ernst
3	Deku, Maria	CSU	NB/OPf.	–	Wkrl.	29.02.1948	Verzicht	08.03.1948	Pösl, Johann
4	Zwicknagel, Dr. Max	CSU	OB	–	Wkrl.	05.03.1948	Verzicht	12.03.1948	Stürmann, Dr. Josef
5	Schwingenstein, August	CSU	Schw.	–	Wkrl.	18.09.1948	Verzicht	30.09.1948	Ziegler, Dr. Franz
6	Vogtherr, Dr. Ernst	SPD	Schw.	–	Wkrl.	06.10.1948	Verzicht	11.10.1948	Schöllhorn, Peter
7	Lang, Andreas	CSU	OB	–	Wkrl.	28.11.1948	verstorben	10.12.1948	Krehle, Heinrich
8	Anetseder, Josef	CSU	NB/OPf.	–	Wkrl.	12.12.1948	verstorben	21.12.1948	Maier, Anton
9	Stegerwald, Wilhelm	CSU	NB/OPf.	–	Wkrl.	12.03.1949	Verzicht	21.03.1949	Schöner, Franz
10	Zeisslein, Anton	CSU	UFr.	–	Wkrl.	15.06.1949	verstorben	05.07.1949	Englert, Rudolf
11	Bühner, Dr. Eustach	CSU	UFr.	–	Wkrl.	29.06.1949	verstorben	08.07.1949	Wölfel, Gustav
12	Fichtner, Lorenz	SPD	NB/OPf.	–	Wkrl.	18.07.1949	verstorben	25.07.1949	Wallner, August
13	Probst, Dr. Maria	CSU	UFr.	–	Wkrl.	01.09.1949	Verzicht	18.09.1949	Haaf, Karl
14	Fischer, Friedrich Wilhelm	SPD	OFr./MFr.	–	Wkrl.	19.09.1949	Verzicht	28.09.1949	Lowig, Georg Martin
15	Marx, Franz	SPD	OB	–	Wkrl.	19.09.1949	Verzicht	28.09.1949	Fribl, Anton
16	Herrmann, Matthäus	SPD	OFr./MFr.	–	Wkrl.	20.09.1949	Verzicht	07.10.1949	Hauffe, Herbert
17	Behrlich, Arno Erich	SPD	OFr./MFr.	–	Wkrl.	22.09.1949	Verzicht	06.10.1949	Tübel, Arthur
18	Dehler, Dr. Thomas	FDP	OFr./MFr.	–	Wkrl.	23.09.1949	Verzicht	03.10.1949	Rudolph Ritter von, Ludwig
19	Hagn, Hans	CSU	OB	–	Wkrl.	11.10.1949	verstorben	17.10.1949	Melchner, August
20	Linnert, Dr. Fritz	FDP	OFr./MFr.	–	Wkrl.	29.10.1949	verstorben	08.11.1949	Hemmersbach, Josef
21	Laforet, Dr. Wilhelm	CSU	UFr.	–	Wkrl.	16.11.1949	Verzicht	30.11.1949	Kroth, Dr. Karl August
22	Ziegler, Dr. Franz	CSU	Schw.	–	Wkrl.	27.12.1949	verstorben	30.12.1949	Lutz, Hermann
23	Sühler, Adam	CSU	OFr./MFr.	–	Wkrl.	31.12.1949	Verzicht	01.01.1950	Brumberger, Josef
24	Horlacher, Dr. Michael	CSU	NB/OPf.	–	Wkrl.	08.02.1950	Verzicht	09.02.1950	Helmerich, Michael
25	Sauer, Franz Ludwig	CSU	UFr.	–	Wkrl.	30.03.1950	verstorben	11.04.1950	Schwägerl, Hans
26	Endemann, Christian	SPD	NB/OPf.	–	Wkrl.	30.05.1950	verstorben	05.06.1950	Schlichtinger, Friedl

**Legislaturperiode 1950 - 1954**

27	Zimmerer, Wilhelm	SPD	Schw.	–	Wkrl.	29.01.1951	verstorben	30.01.1951	Bittinger, Dionys
28	Aretin Frhr. von, Anton	BP	NB	–	Wkrl.	02.05.1951	Verzicht	04.05.1951	Reichl, Josef
29	Stang, Dr. Georg	CSU	Schw.	711	–	10.05.1951	verstorben	17.06.1951 <sup>1)</sup>	Haisch, Andreas
30	Wittmann, Dr. Julian	CSU	OFr.	411	–	17.08.1951	verstorben	23.09.1951 <sup>1)</sup>	Jüngling, Dr. Max Josef
31	Etzel, Dr. Hermann	BP	OFr.	–	Wkrl.	17.10.1951	Verzicht	20.10.1951	Bauer, Georg
32	Meitinger, Dr. Franz Xaver	BP	OPf.	–	Wkrl.	19.10.1951	Verzicht	22.10.1951	Frank, Josef
33	Körner, Ernst	SPD	MFr.	–	Wkrl.	18.08.1952	verstorben	20.08.1952	Drexler, Ferdinand
34	Bauer, Georg	BP	OFr.	–	Wkrl.	30.09.1952	verstorben	01.10.1952	Kotschenreuther, Egid
35	Gromer, Dr. Georg	CSU	Schw.	713	–	19.11.1952	verstorben	30.11.1952 <sup>1)</sup>	Gaßner, Wilhelm
36	Röll, Franz	SPD	OFr.	412	–	19.11.1952	verstorben	29.12.1952 <sup>1)</sup>	Grosch, Georg
37	Hofer, Julius	SPD	MFr.	512	–	05.02.1953	verstorben	06.02.1953	Seifert, Franz Peter
38	Göttler, Wilhelm	CSU	Schw.	710	–	22.02.1953	verstorben	16.03.1953	Weinkamm, Otto
39	Bauer, Hansheinz	SPD	UFr.	–	Wkrl.	28.09.1953	Verzicht	02.10.1953	Mader, Karl
40	Frenzel, Alfred	SPD	Schw.	–	Wkrl.	29.09.1953	Verzicht	06.10.1953	Machnig, Rudolf
41	Hauffe, Herbert	SPD	OFr.	–	Wkrl.	01.10.1953	Verzicht	05.10.1953	Götz, Hermann
42	Beck, Heinz	SPD	OB	108	–	15.10.1953	Verzicht	21.10.1953	Gareis, Josef
43	Demmelmeier, Hans	CSU	OB	–	Wkrl.	23.10.1953	Verzicht	27.10.1953	Heubl, Dr. Franz
44	Oberländer, Dr. Theodor	BHE-DG	Schw.	–	Wkrl.	24.10.1953	Verzicht	28.10.1953	Peterlik, Hans
45	Geiger, Hugo	CSU	NB	–	Wkrl.	27.10.1953	Verzicht	28.10.1953	Ramelsberger, Ludwig
46	Keller, Dr. Wilfried	BHE-DG	UFr.	–	Wkrl.	27.10.1953	Verzicht	28.10.1953	Roth, Ernst
47	Op den Orth, Franz	SPD	UFr.	609	–	17.04.1954	Verzicht	21.04.1954	Langebeck, Walter
48	Thieme, Willy	SPD	OB	125	–	21.04.1954	Verzicht	22.04.1954	Kriegisch, Dr. Josef
49	Bittinger, Dionys	SPD	Schw.	–	Wkrl.	08.08.1954	verstorben	09.08.1954	Rippel, Wenzel
50	Roßmann, Josef	BP	OFr.	–	Wkrl.	20.10.1954	verstorben	22.10.1954	Zeitler, Erwin

<sup>1)</sup> Nachwahl.



### Noch: 9. Verzeichnis der während der Wahlperiode ausgeschiedenen Landtags- abgeordneten und der einberufenen Listennachfolger seit 1946

	Ausgeschiedene Abgeordnete							Einberufene Listennachfolger	
Lfd. Nr.	Name	Partei	Wahl- kreis	gewählt im Stimm- kreis	auf Wahl- kreisliste (Wkrl.)	Datum	Grund	MdL ab	Name
						des Ausscheidens			
Legislaturperiode 1954 - 1958									
51	Ziegler, Dr. Siegfried .....	SPD	OB	–	Wkrl.	25.11.1955	Verzicht	25.11.1955	Wittmann, Dr. Anton
52	Baumann, Georg .....	FDP	OPf.	–	Wkrl.	09.01.1956	Verzicht	13.01.1956	Winkler, Karl
53	Rottenberger, Heinrich .....	SPD	NB	–	Wkrl.	22.03.1956	verstorben	11.04.1956	Laumer, Josef
54	Ziegler, Paul .....	FDP	MFr.	–	Wkrl.	23.06.1956	verstorben	25.06.1956	Korff, Dr. Wilhelm
55	Ullrich, Ernst .....	GB/BHE	Schw.	–	Wkrl.	06.11.1956	verstorben	07.11.1956	Gertler, Rudolf
56	Haas, Franz .....	SPD	MFr.	502	–	17.01.1957	Verzicht	18.01.1957	Drexler, Ferdinand
57	Beier, Franz .....	SPD	Schw.	–	Wkrl.	26.03.1957	verstorben	27.03.1957	Renk, Kurt
58	Strobl, Josef .....	SPD	OB	118	–	29.04.1957	Verzicht	03.05.1957	Gareis, Josef
59	Sturm, Dr. Wilhelm .....	BP	OFr.	–	Wkrl.	03.06.1957	verstorben	05.06.1957	Lechner, Hans
60	Schlögl, Dr. Alois .....	CSU	Schw.	707	–	27.09.1957	verstorben	30.09.1957	Klughammer, Alois
61	Weinkamm, Otto .....	CSU	Schw.	710	–	11.10.1957	Verzicht	15.10.1957	Leichtle, Ludwig
62	Bielmeier, Anton .....	BP	NB	–	Wkrl.	06.01.1958	verstorben	11.01.1958	Engel, Albert
63	Bickleder, Karl .....	CSU	NB	210	–	04.02.1958	verstorben	10.02.1958	Lerch, Leopold
64	Berger, Rupert .....	CSU	OB	126	–	09.02.1958	verstorben	13.02.1958	Merkt, Dr. Hans
Legislaturperiode 1958 - 1962									
65	Hagen, Georg .....	SPD	OFr.	409	–	18.11.1958	verstorben	02.12.1958	Stamm, Nikolaus
66	Pittroff, Johann Nikolaus .....	SPD	OFr.	403	–	02.12.1958	verstorben	03.12.1958	Stenglein, Andreas
67	Stöhr, Heinrich .....	SPD	MFr.	–	Wkrl.	09.12.1958	verstorben	11.12.1958	Rupprecht, Fritz
68	Kastner, Josef .....	CSU	OFr.	–	Wkrl.	01.01.1959	verstorben	02.01.1959	Nüssel, Simon
69	Klammt, Karl .....	GB/BHE	NB	–	Wkrl.	05.03.1959	Verzicht	09.03.1959	Kluge, Waldemar
70	Gaßner, Wilhelm .....	CSU	Schw.	713	–	14.06.1959	verstorben	18.06.1959	Riedel, Georg
71	Eichhorn, Ludwig .....	SPD	MFr.	501	–	31.05.1960	verstorben	07.06.1960	Fink, Otto
72	Rosa, Erich .....	CSU	UFr.	609	–	23.06.1960	verstorben	01.07.1960	Lauerbach, Erwin
73	Schier, Dr. Herbert .....	GB/BHE	OPf.	–	Wkrl.	08.08.1960	verstorben	12.08.1960	Hilburger, Georg
74	Wittmann, Dr. Anton .....	SPD	OB	–	Wkrl.	10.10.1960	verstorben	13.10.1960	Duschl, Mathias
75	Gertler, Rudolf .....	GB/BHE	Schw.	–	Wkrl.	13.12.1960	verstorben	20.12.1960	Stracke, Rudolf
76	Seidel, Dr. Hanns .....	CSU	UFr.	607	–	05.08.1961	verstorben	16.08.1961	Sauer, Erich
77	Piechl, Josef .....	CSU	NB	204	–	18.08.1961	verstorben	23.08.1961	Wösner, Hermann
78	Ehnes, Georg .....	CSU	MFr.	513	–	09.10.1961	Verzicht	10.10.1961	Meier, Heinrich
79	Strohmayer, Alois .....	SPD	Schw.	–	Wkrl.	24.10.1961	Verzicht	25.10.1961	Steuer, Wolfgang
80	Winkler, August Christian .....	CSU	OB	–	Wkrl.	31.10.1961	verstorben	06.11.1961	Strauß, Franz
81	Hirsch, Martin .....	SPD	OFr.	412	–	14.12.1961	Verzicht	19.12.1961	Mohrmann, Otto
82	Bantele, Georg .....	BP	OFr.	–	Wkrl.	15.12.1961	verstorben	20.12.1961	Müller, Fritz
83	Müller, Christian .....	SPD	OFr.	–	Wkrl.	20.01.1963	verstorben	28.01.1963	Stenglein, Andreas
84	Jüngling, Dr. Max Josef .....	CSU	OFr.	411	–	14.02.1963	verstorben	18.02.1963	Kreussel, Alfons
85	Kreussel, Alfons .....	CSU	OFr.	–	Wkrl.	03.04.1963	verstorben	08.04.1963	Kügel, Georg
86	Lerch, Leopold .....	CSU	NB	208	–	16.08.1964	verstorben	24.08.1964	Reichl, Josef
87	Ramelsberger, Ludwig .....	CSU	NB	211	–	22.01.1965	verstorben	27.01.1965	Gallmeier, Josef
88	Franckenstein Frhr. v.u.z., Georg	CSU	MFr.	511	–	27.03.1965	verstorben	01.04.1965	Popp, Hans
89	Gretschmann, Josef .....	CSU	OB	119	–	08.09.1965	verstorben	13.09.1965	Müller, Werner
90	Bayern Prinz von, Konstantin .....	CSU	OB	–	Wkrl.	08.10.1965	Verzicht	14.10.1965	Ohlinger, Hugo
91	Haas, Dr. Albrecht .....	FDP	MFr.	–	Wkrl.	13.10.1965	Verzicht	14.10.1965	Falk, Ernst
92	Böhm, Fritz .....	SPD	OB	–	Wkrl.	21.10.1965	Verzicht	21.10.1965	Bayerl, Dr. Alfons
93	Rainer, Alois .....	CSU	NB	201	–	21.10.1965	Verzicht	21.10.1965	Frohnhöfer, Therese
94	Falk, Ernst .....	FDP	MFr.	–	Wkrl.	10.11.1965	Verzicht	15.11.1965	Schwab, Georg
95	Strauß, Franz .....	CSU	OB	–	Wkrl.	27.07.1966	verstorben	22.08.1966	Schreiber, Hans

### Noch: 9. Verzeichnis der während der Wahlperiode ausgeschiedenen Landtags- abgeordneten und der einberufenen Listennachfolger seit 1946

Lfd. Nr.	Ausgeschiedene Abgeordnete							Einberufene Listennachfolger	
	Name	Partei	Wahl- kreis	gewählt im Stimm- kreis	auf Wahl- kreisliste (Wkrl.)	Datum	Grund	MdL ab	Name
Legislaturperiode 1966 - 1970									
96	Fischer, Walter .....	SPD	MFr.	504	–	06.02.1967	verstorben	13.12.1967	Fink, Otto
97	Mergler, Emil .....	CSU	UFr.	–	Wkrl.	18.06.1967	verstorben	21.06.1967	Wiederer, Maria
98	Galuschka, Walter .....	SPD	UFr.	–	Wkrl.	28.08.1967	verstorben	04.09.1967	Hofmann, Werner
99	Bayerl, Dr. Alfons .....	SPD	OB	–	Wkrl.	04.12.1967	Verzicht	07.12.1967	Kaub, Dr. Reinhold
100	Pflüger, Heinrich .....	CSU	OB	–	Wkrl.	09.05.1968	verstorben	14.05.1968	Stein, Erwin
101	Reißenweber, Rudolf .....	CSU	OFr.	–	Wkrl.	20.10.1968	verstorben	24.10.1968	Wünsche, Paul
102	Arnold, Dr. Friedrich .....	CSU	OPf.	–	Wkrl.	29.07.1969	verstorben	31.07.1969	Suttner, Bernhard
103	Haisch, Andreas .....	CSU	Schw.	708	–	04.09.1969	verstorben	09.09.1969	Höpfinger, Stefan
104	Fuchs, Dr. Karl .....	CSU	NB	–	Wkrl.	03.12.1969	Verzicht	10.12.1969	Gaßner, Alfons
105	Dasch, Valentin .....	CSU	OB	–	Wkrl.	18.12.1969	Verzicht	19.12.1969	Weinzierl, Alfons
106	Ruttmann, Josef .....	SPD	OB	–	Wkrl.	02.09.1970	Verzicht	16.09.1970	Walter, Dr. Friedrich
107	Haselmayer, Dr. Luise .....	SPD	OB	–	Wkrl.	07.09.1970	Verzicht	16.09.1970	Bothner, Max
108	Krauß, Georg .....	CSU	MFr.	–	Wkrl.	09.09.1970	Verzicht	16.09.1970	Bauerreiß, Hans
109	Schaller, Wilhelm .....	CSU	OPf.	310	–	09.09.1970	Verzicht	16.09.1970	Hofmeister, Josef
Legislaturperiode 1970 - 1974									
110	Wolfer, Dr. Rudolf .....	SPD	Schw.	–	Wkrl.	14.12.1971	Verzicht	17.12.1971	Jaud, Ludwig
111	Kronawitter, Georg .....	SPD	OB	–	Wkrl.	31.07.1972	Verzicht	17.08.1972	Irlinger, Willy
112	Schnell, Peter .....	CSU	OB	120	–	31.07.1972	Verzicht	17.08.1972	Kaffl, Renate
113	Gerstl, Alfons .....	SPD	NB	–	Wkrl.	21.09.1972	Verzicht	27.09.1972	Weber, Fritz
114	Härtl, Adolf .....	SPD	Schw.	–	Wkrl.	27.09.1972	Verzicht	28.09.1972	Schraut, Ludwig
115	Vöth, Reinhold .....	CSU	UFr.	611	–	10.10.1972	Verzicht	10.10.1972	Altenhöfer, Ludwig
116	Glötz, Dr. Peter .....	SPD	OB	–	Wkrl.	07.12.1972	Verzicht	07.12.1972	Schaller, Gabriel
117	Haase, Horst .....	SPD	MFr.	510	–	07.12.1972	Verzicht	07.12.1972	Fink, Otto
118	Handlos, Franz .....	CSU	NB	207	–	07.12.1972	Verzicht	07.12.1972	Schäffer, Alfons
119	Müller, Richard .....	SPD	OFr.	–	Wkrl.	07.12.1972	Verzicht	07.12.1972	Welsch, Louis
120	Schöffberger, Dr. Rudolf .....	SPD	OB	107	–	07.12.1972	Verzicht	07.12.1972	Höllrigl, Hans
121	Wernitz, Dr. Axel .....	SPD	Schw.	–	Wkrl.	07.12.1972	Verzicht	07.12.1972	Strohmayer, Max
122	Hösl, Max .....	SPD	OPf.	–	Wkrl.	20.02.1973	Verzicht	22.02.1973	Gradl, Josef
123	Adametz, Rudolf .....	SPD	OB	–	Wkrl.	20.03.1973	Verzicht	05.04.1973	Bauer, Walter Alois
124	Schick, Franz Josef .....	CSU	Schw.	713	–	30.04.1974	Verzicht	06.05.1974	Schnell, Elisabeth
125	Stamm, Nikolaus .....	SPD	OFr.	–	Wkrl.	06.05.1974	verstorben	10.05.1974	Stenglein, Heinrich
126	Pöhner, Dr. Konrad .....	CSU	OFr.	403	–	24.09.1974	verstorben	03.10.1974	Grafberger, Rudolf
Legislaturperiode 1974 - 1978									
127	Vogel, Dr. Hans-Jochen .....	SPD	OB	–	Wkrl.	05.11.1974	<sup>1)</sup>	07.11.1974	Hamann, Dr. Elisabeth
128	Breitner, Peter .....	CSU	OB	–	Wkrl.	27.12.1974	verstorben	08.01.1975	Frank, Dr. Gerhard
129	Bötsch, Dr. Wolfgang .....	CSU	UFr.	611	–	26.10.1976	Verzicht	26.10.1976	Stamm, Barbara
130	Hamm-Brücher, Dr. Hildegard .....	FDP	MFr.	–	Wkrl.	24.11.1976	Verzicht	01.12.1976	Hürner, Peter
131	Höpfinger, Stefan .....	CSU	Schw.	702	–	21.12.1976	Verzicht	25.01.1977	Ihle, Franz
132	Rose, Dr. Klaus .....	CSU	NB	–	Wkrl.	26.04.1977	Verzicht	10.05.1977	Winklhofer, Johann
133	Merk, Dr. Bruno .....	CSU	Schw.	708	–	26.05.1977	Verzicht	03.06.1977	Fickler, Georg
134	Huber, Dr. Ludwig .....	CSU	OB	130	–	26.05.1977	Verzicht	07.06.1977	Werkstetter, Franz Xaver
135	Hüttenhofer, Leonhard .....	CSU	Schw.	704	–	22.01.1978	verstorben	27.01.1978	Spiekenheuer, Hubert
136	Schmidhuber, Heinrich .....	CSU	NB	203	–	14.03.1978	Verzicht	15.03.1978	Loibl, Georg
137	Weiß, Ingo .....	CSU	NB	–	Wkrl.	25.04.1978	Verzicht	05.05.1978	Schäffer, Alfons
138	Dietrich, Dr. Anton .....	CSU	Schw.	–	Wkrl.	02.05.1978	Verzicht	01.06.1978	Löb, Ilse
139	Zeidler, Erich .....	SPD	OB	–	Wkrl.	30.05.1978	Verzicht	31.05.1978	Falter, Max
140	Kiesl, Erich .....	CSU	OB	104	–	30.05.1978	Verzicht	07.06.1978	Schleich, Xaver
141	Scholl, Georg .....	CSU	Schw.	715	–	12.07.1978	Verzicht	12.07.1978	Fleck, Winfried
142	Wagner, Dr. Hans .....	CSU	OPf.	301	–	12.07.1978	Verzicht	12.07.1978	Graber, Eugen
143	Zehetmair, Hans .....	CSU	OB	117	–	12.07.1978	Verzicht	12.07.1978	Hölzl, Manfred
144	Popp, Hans .....	CSU	MFr.	514	–	23.07.1978	verstorben	04.08.1978	Reich, Christel

<sup>1)</sup> Wahl nicht angenommen.

### Noch: 9. Verzeichnis der während der Wahlperiode ausgeschiedenen Landtags- abgeordneten und der einberufenen Listennachfolger seit 1946

Lfd. Nr.	Ausgeschiedene Abgeordnete						Einberufene Listennachfolger		
	Name	Partei	Wahl- kreis	gewählt im Stimm- kreis	auf Wahl- kreisliste (Wkrl.)	Datum	Grund	MdL ab	Name
						des Ausscheidens			
Legislaturperiode 1978 - 1982									
145	Adelmann, Kurt .....	SPD	MFr.	–	Wkrl.	09.11.1978	verstorben	16.11.1978	Messerer, Rainer
146	Ihle, Franz .....	CSU	Schw.	–	Wkrl.	15.01.1979	<sup>1)</sup>	17.01.1979	Fickler, Georg
147	Seibel-Emmerling, Lieselotte .....	SPD	MFr.	503	–	23.01.1980	Verzicht	24.01.1980	Stöckel, Heinz
148	Kohlmann, Hans .....	CSU	OB	–	Wkrl.	05.08.1980	verstorben	26.08.1980	Breittrainer, Konrad
149	Falthäuser, Dr. Kurt .....	CSU	OB	111	–	02.12.1980	Verzicht	03.12.1980	Hölzl, Manfred
150	Cremer, Dr. Friedrich .....	SPD	UFr.	–	Wkrl.	07.04.1981	<sup>1)</sup>	21.04.1981	Franz, Herbert
151	Prümmer von, Franz .....	CSU	UFr.	603	–	06.11.1981	verstorben	17.11.1981	Geis, Norbert
152	Dürbeck, Hermann .....	CSU	UFr.	–	Wkrl.	11.06.1982	verstorben	16.06.1982	Pfeuffer, Paul
Legislaturperiode 1982 - 1986									
153	Gütlein, Rudolf .....	CSU	OB	110	–	15.05.1983	verstorben	24.05.1983	Frank, Dr. Gerhard
154	Görlitz, Dieter .....	CSU	NB	201	–	31.10.1983	Verzicht	01.11.1983	Meyer, Ludwig
155	Braun, Alfons .....	SPD	Schw.	–	Wkrl.	01.06.1984	Verzicht	02.06.1984	Müller, Herbert
156	Harrer, Friedrich .....	CSU	OB	112	–	01.07.1984	Verzicht	02.07.1984	Haushofer, Dr. Martin
157	Keßler, Dr. Richard .....	CSU	OB	127	–	17.07.1984	Verzicht	18.07.1984	Kellnberger, Norbert
158	Hofmann, Herbert .....	CSU	OFr.	409	–	18.07.1984	Verzicht	19.07.1984	Fischer, Anneliese
159	Kluger, Rudolf .....	CSU	Schw.	713	–	16.09.1984	verstorben	26.09.1984	Ihle, Franz
160	Pirkl, Dr. Fritz .....	CSU	MFr.	–	Wkrl.	01.11.1984	Verzicht	02.11.1984	Rosenbauer, Georg
161	Meyer, Ludwig .....	CSU	NB	–	Wkrl.	31.12.1985	Verzicht	03.01.1986	Auer, Arthur
162	Kellnberger, Norbert .....	CSU	OB	–	Wkrl.	26.07.1986	verstorben	30.07.1986	Wenger, Heinz
Legislaturperiode 1986 - 1990									
163	Kamm, Bertold .....	SPD	MFr.	–	Wkrl.	22.10.1986	Verzicht	22.10.1986	Sommerkorn, Klaus
164	Haußleiter, August .....	GRÜNE	OB	–	Wkrl.	25.06.1987	Verzicht	02.07.1987	Windsperger, Ulrike
165	Eisenmann, Dr. Hans .....	CSU	OB	128	–	31.08.1987	verstorben	14.09.1987	Haushofer, Dr. Martin
166	Schmidhuber, Peter .....	CSU	OB	111	–	10.11.1987	Verzicht	11.11.1987	Grabmair, Eleonore
167	Marxreiter, Johann .....	CSU	Schw.	701	–	14.12.1987	verstorben	17.12.1987	Knauer, Christian
168	Maier, Prof. Dr. Hans .....	CSU	Schw.	708	–	31.12.1987	Verzicht	01.01.1988	Kuchenbaur, Sebastian
169	Vogele, Dr. Karl .....	CSU	Schw.	705	–	28.04.1988	Verzicht	28.04.1988	Schnell, Elisabeth
170	Strauß, Dr. h. c. Franz Josef .....	CSU	OB	–	Wkrl.	03.10.1988	verstorben	10.10.1988	Koller, Hans
171	Schön, Karl .....	CSU	OB	107	–	22.06.1989	verstorben	26.06.1989	Frank, Dr. Gerhard
172	Meier, Christa .....	SPD	OPf.	–	Wkrl.	03.05.1990	Verzicht	09.05.1990	Scharf, Norbert
173	Dandorfer, Wolfgang .....	CSU	OPf.	302	–	15.05.1990	Verzicht	16.05.1990	Morgenschweis, Willi
174	Neder, Herbert .....	CSU	UFr.	603	–	15.05.1990	Verzicht	16.05.1990	Kiesel, Robert
175	Urban, Alfons .....	CSU	NB	203	–	15.05.1990	Verzicht	16.05.1990	Blöchl, Josef
176	Geisperger, Fritz .....	SPD	NB	–	Wkrl.	03.07.1990	Verzicht	04.07.1990	Niedermeier, Hermann Josef
177	Hefe, Günter .....	SPD	MFr.	509	–	26.09.1990	verstorben	09.10.1990	Messerer, Rainer
Legislaturperiode 1990 - 1994									
178	Grünbeck, Josef .....	FDP	Schw.	–	Wkrl.	29.01.1991	Verzicht	30.01.1991	Bock, Gisela
179	Martini, Klaudia .....	SPD	Schw.	–	Wkrl.	02.07.1991	Verzicht	03.07.1991	Simon, Dr. Helmut
180	Braun, Dr. Peter .....	SPD	OB	–	Wkrl.	15.07.1991	Verzicht	16.07.1991	Lochner-Fischer, Monica
181	Trapp, Heinrich .....	SPD	NB	–	Wkrl.	08.08.1991	Verzicht	09.08.1991	Werner-Muggendorfer, Johanna
182	Tandler, Gerold .....	CSU	OB	–	Wkrl.	29.11.1991	Verzicht	05.12.1991	Grabmair, Eleonore
183	Leschanowsky, Heinz .....	CSU	MFr.	504	–	22.05.1992	verstorben	27.05.1992	Breitschwert, Klaus-Dieter
184	Rothmund, Dr. Helmut .....	SPD	OFr.	–	Wkrl.	06.10.1992	Verzicht	07.10.1992	Steiger, Christa
185	Seebauer, Dr. Rolf .....	SPD	OB	–	Wkrl.	31.12.1992	Verzicht	01.01.1993	Berg, Irmlind
186	Eckstein, Herbert .....	SPD	MFr.	–	Wkrl.	31.12.1993	Verzicht	01.01.1994	Hübner, Lothar
187	Haushofer, Dr. Martin .....	CSU	OB	133	–	02.05.1994	verstorben	09.05.1994	Mittermeier, Jakob

<sup>1)</sup> Beschluss des Landtags.

### Noch: 9. Verzeichnis der während der Wahlperiode ausgeschiedenen Landtags- abgeordneten und der einberufenen Listennachfolger seit 1946

Lfd. Nr.	Ausgeschiedene Abgeordnete							Einberufene Listennachfolger	
	Name	Partei	Wahl- kreis	gewählt im Stimm- kreis	auf Wahl- kreisliste (Wkrl.)	Datum	Grund	MdL ab	Name
Legislaturperiode 1994 - 1998									
188	Huber, Dr. Herbert	CSU	NB	205	–	31.03.1996	Verzicht	01.04.1996	Ettengruber, Herbert
189	Waldenfels Frhr. von, Dr. Georg	CSU	OFr.	406	–	30.04.1996	Verzicht	01.05.1996	Rudrof, Heinrich
190	Bittl, Dr. Xaver	CSU	OB	116	–	30.04.1996	Verzicht	02.05.1996	Bayerstorfer, Martin
191	Daxenberger, Sepp	GRÜNE	OB	–	Wkrl.	10.05.1996	Verzicht	13.05.1996	Runge, Dr. Martin
192	Hering, Bernd	SPD	OFr.	–	Wkrl.	11.07.1996	Verzicht	12.07.1996	Odenbach, Friedrich
193	Engelhard, Rudolf	CSU	OB	128	–	31.07.1996	Verzicht	01.08.1996	Peterke, Rudolf
194	Heckel von, Max	SPD	OB	–	Wkrl.	05.11.1996	Verzicht	07.11.1996	Kurz, Peter
195	Kamm, Raimund	GRÜNE	Schw.	–	Wkrl.	31.07.1997	Verzicht	01.08.1997	Sprinkart, Adi
196	Hiersemann, Karl-Heinz	SPD	MFr.	–	Wkrl.	15.07.1998	verstorben	20.07.1998	Simon, Hildegard
Legislaturperiode 1998 - 2003									
197	Schneider, Erwin	CSU	OB	–	Wkrl.	30.04.2000	Verzicht <sup>1)</sup>	01.05.2000	Männle, Ursula
198	Schmid, Dr. Albert	SPD	OPf.	–	Wkrl.	30.06.2000	Verzicht	01.07.2000	Appelt, Dieter
199	Grabner, Georg	CSU	OB	113	–	30.04.2002	Verzicht <sup>1)</sup>	01.05.2002	Weichenrieder, Max
200	Steinmaßl, Hermann	CSU	OB	–	Wkrl.	30.04.2002	Verzicht <sup>1)</sup>	01.05.2002	Grabmair, Eleonore
201	Eppeneder, Josef	CSU	NB	205	–	30.04.2002	Verzicht <sup>1)</sup>	01.05.2002	Pongratz, Ingeborg
202	Reisinger, Alfred	CSU	NB	210	–	30.04.2002	Verzicht <sup>1)</sup>	01.05.2002	Weber, Manfred
203	Mirbeth, Herbert	CSU	OPf.	307	–	30.04.2002	Verzicht <sup>1)</sup>	01.05.2002	Kustner, Franz
204	Nentwig, Armin	SPD	OPf.	–	Wkrl.	30.04.2002	Verzicht <sup>1)</sup>	01.05.2002	Förstner, Anna-Maria
205	Jung, Dr. Thomas	SPD	MFr.	509	–	30.04.2002	Verzicht <sup>2)</sup>	01.05.2002	Simon, Hildegard
206	Irlinger, Eberhard	SPD	MFr.	–	Wkrl.	30.04.2002	Verzicht <sup>1)</sup>	02.05.2002	Schuster, Stefan
207	Knauer, Christian	CSU	Schw.	703	–	30.04.2002	Verzicht <sup>1)</sup>	01.05.2002	Pachner, Reinhard
208	Gauweiler, Dr. Peter	CSU	OB	106	–	31.10.2002	Verzicht <sup>3)</sup>	04.11.2002	Fink, Martin
209	Köhler, Dr. Heinz	SPD	OFr.	–	Wkrl.	31.10.2002	Verzicht <sup>3)</sup>	08.11.2002	Zachert, Klaus
210	Göppel, Josef	CSU	MFr.	506	–	31.10.2002	Verzicht <sup>3)</sup>	01.11.2002	Götz, Christa
211	Schmidt, Renate	SPD	MFr.	501	–	15.11.2002	Verzicht	22.11.2002	Döbler, Thomas
212	Heinrich, Horst	SPD	Schw.	–	Wkrl.	26.12.2002	verstorben	07.01.2003	Simon, Dr. Helmut
213	Hölzl, Manfred	CSU	OB	119	–	05.06.2003	verstorben	12.06.2003	Picker, Rolf-Jürgen
Legislaturperiode 2003 - 2008									
214	Weber, Manfred	CSU	NB	–	Wkrl.	31.07.2004	Verzicht <sup>4)</sup>	01.08.2004	Plattner, Edeltraud
215	Schieder, Marianne	SPD	OPf.	–	Wkrl.	18.10.2005	Verzicht <sup>3)</sup>	19.10.2005	Strobl, Reinhold
216	Wiesheu, Dr. Otto	CSU	OB	116	–	31.12.2005	Verzicht	01.01.2006	Scharf-Gerlspeck, Ulrike
217	Schramm, Henry	CSU	OFr.	408	–	17.01.2007	Verzicht <sup>2)</sup>	23.01.2007	Brendel-Fischer, Gudrun
218	Schnappauf, Dr. Werner	CSU	OFr.	–	Wkrl.	07.11.2007	Verzicht	12.11.2007	Eismann, Peter
219	Dupper, Jürgen	SPD	NB	–	Wkrl.	30.04.2008	Verzicht <sup>2)</sup>	01.05.2008	Egleder, Udo
220	Rubenbauer, Herbert	CSU	OPf.	308	–	30.04.2008	Verzicht <sup>5)</sup>	01.05.2008	Holmeier, Karl
221	Kreidl, Dr. Jakob	CSU	OB	120	–	30.04.2008	Verzicht <sup>1)</sup>	01.05.2008	Fink, Martin
222	Meyer, Franz	CSU	NB	206	–	30.04.2008	Verzicht <sup>1)</sup>	05.05.2008	Fricke, Walburga
223	Döhler, Dr. Karl	CSU	OFr.	409	–	30.04.2008	Verzicht <sup>1)</sup>	01.05.2008	Hausmann, Heinz
224	Sailer, Martin	CSU	Schw.	–	Wkrl.	30.04.2008	Verzicht <sup>1)</sup>	05.05.2008	Pflanz, Lydia
225	Babel, Günther	CSU	MFr.	–	Wkrl.	30.04.2008	Verzicht <sup>5)</sup>	01.05.2008	Halbig, Karin
Legislaturperiode 2008 - 2013									
226	Rütting, Barbara	GRÜNE	OB	–	Wkrl.	02.04.2009	Verzicht	03.04.2009	Stamm, Claudia
227	Daxenberger, Sepp	GRÜNE	OB	–	Wkrl.	18.08.2010	verstorben	25.08.2010	Franke, Anne
228	Schneider, Siegfried	CSU	OB	114	–	11.05.2011	Verzicht	17.05.2011	Fahrenschon, Georg
229	Wägemann, Gerhard	CSU	MFr.	506	–	04.12.2011	Verzicht <sup>1)</sup>	05.12.2011	Ströbel, Jürgen
230	Meißner, Christian	CSU	OFr.	407	–	14.12.2011	Verzicht <sup>1)</sup>	15.12.2011	Lerchenfeld Frhr. v., Ludwig
231	Kirschner, Dr. Franz Xaver	FDP	NB	–	Wkrl.	31.01.2012	Verzicht	01.02.2012	Gumpfenberg Frhr. v., Dietrich
232	Fahrenschon, Georg	CSU	OB	–	Wkrl.	02.04.2012	Verzicht	03.04.2012	Dorow, Alex
233	Sprinkart, Adi	GRÜNE	Schw.	–	Wkrl.	03.05.2013	verstorben	14.05.2013	Erben, Reiner

<sup>1)</sup> Wahl zum Landrat.- <sup>2)</sup> Wahl zum Oberbürgermeister.- <sup>3)</sup> Wahl zum MdB.- <sup>4)</sup> Wahl zum MdEP.- <sup>5)</sup> Wahl zum ersten Bürgermeister.

### Noch: 9. Verzeichnis der während der Wahlperiode ausgeschiedenen Landtags- abgeordneten und der einberufenen Listennachfolger seit 1946

Lfd. Nr.	Ausgeschiedene Abgeordnete							Einberufene Listennachfolger	
	Name	Partei	Wahl- kreis	gewählt im Stimm- kreis	auf Wahl- kreisliste (Wkrl.)	Datum	Grund	MdL ab	Name
						des Ausscheidens			
Legislaturperiode 2013 - 2018									
234	Ude, Christian .....	SPD	OB	–	Wkrl.	02.10.2013	1)	07.10.2013	Knoblauch, Günther
235	Schweiger, Tanja .....	FW	OPf.	–	Wkrl.	30.04.2014	Verzicht <sup>2)</sup>	01.05.2014	Hanisch, Joachim
236	Müller, Ulrike .....	FW	Schw.	–	Wkrl.	30.09.2014	Verzicht <sup>3)</sup>	01.10.2014	Häusler, Johann
237	Brückner, Michael .....	CSU	MFr.	501	–	07.06.2016	Verzicht	13.06.2016	Schalk, Andreas
238	Neumeyer, Martin .....	CSU	NB	203	–	31.10.2016	Verzicht <sup>2)</sup>	01.11.2016	Hölzl, Florian
239	Förster, Dr. Linus .....	SPD	Schw.	–	Wkrl.	31.12.2016	Verzicht	01.01.2017	Deckwerth, Ilona
240	Bause, Margarete .....	GRÜNE	OB	–	Wkrl.	24.10.2017	Verzicht <sup>4)</sup>	26.10.2017	Runge, Dr. Martin
241	Seehofer, Horst .....	CSU	OB	124	–	30.04.2018	Verzicht <sup>5)</sup>	07.05.2018	Fröschl, Markus

<sup>1)</sup> Wahl nicht angenommen.- <sup>2)</sup> Wahl zum Landrat.- <sup>3)</sup> Wahl zum MdEP.- <sup>4)</sup> Wahl zum MdB.- <sup>5)</sup> Eintritt als Minister der Bundesregierung.

**10. Die bayerischen Landtagsabgeordneten 2018 nach Fraktionen**

(Stand: 25.07.2019)

Lfd. Nr.	Name
-------------	------

Lfd. Nr.	Name
-------------	------

Lfd. Nr.	Name
-------------	------

**Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.****Vorsitzender: Kreuzer, Thomas**

1	Aigner, Ilse
2	Bachhuber, Martin
3	Bauer, Volker
4	Baumgärtner, Jürgen
5	Bausback, Prof. Dr. Winfried
6	Becker, Barbara
7	Beißwenger, Eric
8	Blume, Markus
9	Brannekämper, Robert
10	Brendel-Fischer, Gudrun
11	Dorow, Alex
12	Dremel, Holger
13	Dünkel, Norbert
14	Eck, Gerhard
15	Eiling-Hütig, Dr. Ute
16	Eisenreich, Georg
17	Enghuber, Matthias
18	Fackler, Wolfgang
19	Flierl, Alexander
20	Freller, Karl
21	Füracker, Albert
22	Gerlach, Judith
23	Gibis, Max
24	Grob, Alfred
25	Guttenberger, Petra
26	Herold, Hans
27	Herrmann, Dr. Florian
28	Herrmann, Joachim
29	Hintersberger, Johannes

30	Hofmann, Michael
31	Högl, Petra
32	Holetschek, Klaus
33	Hopp, Dr. Gerhard
34	Huber, Dr. Marcel
35	Huber, Dr. Martin
36	Huber, Thomas
37	Huml, Melanie
38	Jäckel, Andreas
39	Kaniber, Michaela
40	Kirchner, Sandro
41	Kohler, Jochen
42	König, Alexander
43	Kreuzer, Thomas
44	Kühn, Harald
45	Ländner, Manfred
46	Lederer, Otto
47	Loibl, Dr. Petra
48	Merk, Dr. Beate
49	Miskowitsch, Benjamin
50	Mittag, Martin
51	Nussel, Walter
52	Oetzing, Dr. Stephan
53	Pschierer, Franz Josef
54	Radlmeier, Helmut
55	Regitz, Barbara
56	Reiß, Tobias
57	Rieger, Dr. Franz
58	Rüth, Berthold

59	Sauter, Alfred
60	Schalk, Andreas
61	Scharf, Ulrike
62	Schmid, Josef
63	Schöffel, Martin
64	Schorer, Angelika
65	Schorer-Dremel, Tanja
66	Schreyer, Kerstin
67	Schwab, Thorsten
68	Schwartz, Dr. Harald
69	Seidenath, Bernhard
70	Sibler, Bernd
71	Söder, Dr. Markus
72	Steiner, Klaus
73	Stierstorfer, Sylvia
74	Stöttner, Klaus
75	Straub, Karl
76	Taubeneder, Walter
77	Tomaschko, Peter
78	Trautner, Carolina
79	Vogel, Steffen
80	Wagle, Martin
81	Waschler, Dr. Gerhard
82	Weidenbusch, Ernst
83	Westphal, Manuel
84	Winter, Georg
85	Zellmeier, Josef

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN****Vorsitzende: Schulze, Katharina**

1	Adjei, Benjamin
2	Becher, Johannes
3	Bozoglu, Cemal
4	Büchler, Dr. Markus
5	Celina, Kerstin
6	Deisenhofer, Maximilian
7	Demirel, Gülseren
8	Franke, Anne
9	Friedl, Patrick
10	Fuchs, Barbara
11	Ganser, Markus (Tessa)
12	Gehring, Thomas
13	Hartmann, Ludwig
14	Haubrich, Christina

15	Hierneis, Christian
16	Knobloch, Paul
17	Köhler, Claudia
18	Krahl, Andreas
19	Kurz, Susanne
20	Lettenbauer, Eva
21	Mistol, Jürgen
22	Monatzeder, Hep
23	Osgyan, Verena
24	Pargent, Tim
25	Runge, Dr. Martin
26	Schuberl, Toni
27	Schuhknecht, Stephanie
28	Schulze, Katharina

29	Sengl, Gisela
30	Siekmann, Florian
31	Sowa, Ursula
32	Steinberger, Rosi
33	Stümpfig, Martin
34	Toman, Anna
35	Triebel, Gabriele
36	Urban, Hans
37	Weigand, Dr. Sabine
38	Zwanziger, Christian

## Noch: 10. Die bayerischen Landtagsabgeordneten 2018 nach Fraktionen

(Stand: 25.07.2019)

Lfd. Nr.	Name
-------------	------

Lfd. Nr.	Name
-------------	------

Lfd. Nr.	Name
-------------	------

**FREIE WÄHLER Bayern****Vorsitzender: Streibl, Florian**

1	Aiwanger, Hubert
2	Bauer, Dr. Peter
3	Eibl, Manfred
4	Enders, Susann
5	Faltermeier, Dr. Hubert
6	Friedl, Hans
7	Glauber, Thorsten
8	Gotthardt, Tobias
9	Gottstein, Eva

10	Hanisch, Joachim
11	Hauber Wolfgang
12	Häusler, Johann
13	Herz, Dr. Leopold
14	Hold, Alexander
15	Kraus, Nikolaus
16	Ludwig, Rainer
17	Mehring, Dr. Fabian
18	Piazolo, Dr. Michael

19	Pittner, Gerald
20	Pohl, Bernhard
21	Radler, Kerstin
22	Schmidt, Gabi
23	Stolz, Anna
24	Streibl, Florian
25	Weigert, Roland
26	Widmann, Jutta
27	Zierer, Benno

**Alternative für Deutschland****Vorsitzende: Ebner-Steiner, Katrin; Hahn, Dr. Ingo**

1	Bayerbach, Markus
2	Bergmüller, Franz
3	Böhm, Martin
4	Cyron, Dr. Anne
5	Ebner-Steiner, Katrin
6	Graupner, Richard
7	Hahn, Dr. Ingo
8	Henkel, Uli

9	Klingen, Christian
10	Löw, Stefan
11	Magerl, Roland
12	Maier, Christoph
13	Mang, Ferdinand
14	Mannes, Gerd
15	Müller, Dr. Ralph
16	Plenk, Markus

17	Schiffers, Jan
18	Seidl, Josef
19	Singer, Ulrich
20	Stadler, Ralf
21	Swoboda, Raimund
22	Winhart, Andreas

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands****Vorsitzender: Arnold, Horst**

1	Adelt, Klaus
2	Arnold, Horst
3	Aures, Inge
4	Brunn von, Florian
5	Busch, Michael
6	Fehlner, Martina
7	Flisek, Christian
8	Güller, Harald

9	Halbleib, Volkmar
10	Hiersemann, Alexandra
11	Karl, Annette
12	Kohnen, Natascha
13	Müller, Ruth
14	Rauscher, Doris
15	Rinderspacher, Markus
16	Ritter, Florian

17	Schuster, Stefan
18	Stachowitz, Diana
19	Strohmayer, Dr. Simone
20	Tasdelen, Arif
21	Waldmann, Ruth
22	Wild, Margit

**Freie Demokratische Partei****Vorsitzender: Hagen, Martin**

1	Duin, Albert
2	Fischbach, Matthias
3	Hagen, Martin
4	Heubisch, Dr. Wolfgang

5	Kaltenhauser, Dr. Helmut
6	Körber, Sebastian
7	Markwort, Helmut
8	Muthmann, Alexander

9	Sandt, Julika
10	Skutella, Christoph
11	Spitzer, Dr. Dominik

**11. Die jeweils ersten fünf Listennachfolger 2018 nach Wahlkreisvorschlägen**

Lfd. Nr.	Name	Geburts- jahr	Wohnort
-------------	------	------------------	---------

**Oberbayern****Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.**

1	Spaenle, Dr. Ludwig .....	1961	München
2	Lorenz, Andreas .....	1971	München
3	Wittmann, Mechthilde .....	1967	München
4	Theiss, Dr. Hans .....	1977	München
5	Pickert, Tina .....	1984	München

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

1	Hinterholzer, Leonhard .....	1964	Prien a.Chiemsee
2	von Sarnowski, Thomas .....	1988	Ebersberg
3	Zimmer, Dr. Bernhard .....	1961	Piding
4	Baier, Andreas .....	1973	München
5	Knobel, Martin .....	1987	Rosenheim

**FREIE WÄHLER Bayern**

1	Degenhart, Christine .....	1964	Rosenheim
2	Fischer, Mary .....	1962	Rimsting
3	Ertl, Dr. Ilse .....	1965	Moosburg a.d.Isar
4	Purkhardt, Martina .....	1981	Schwabhausen
5	Seissiger, Dr. Lothar .....	1949	Siegsdorf

**Alternative für Deutschland**

1	Lipp, Oskar .....	1995	Ingolstadt
2	Walbrunn, Markus .....	1987	München
3	Huber, Martin .....	1960	Taufkirchen (Vils)
4	Imgart, Rüdiger .....	1956	Weilheim i.OB
5	Multusch, Oliver .....	1968	Mühldorf a.Inn

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

1	Zacharias, Isabell .....	1965	München
2	Güll, Martin .....	1953	Hilgertshausen-Tandern
3	Kern, Christiane .....	1973	München
4	Ganssmüller-Maluche, Annette .....	1961	Ismaning
5	Knoblauch, Günther .....	1948	Mühldorf a.Inn

**Freie Demokratische Partei**

1	Hundesrügge, Britta .....	1967	Gauting
2	Neff, Gabriele .....	1957	München
3	Jännert, Thomas .....	1977	Kirchheim b.München
4	Keck, Andreas .....	1963	München
5	Pöhlmann, Anke .....	1989	München



## Noch: 11. Die jeweils ersten fünf Listennachfolger 2018 nach Wahlkreisvorschlägen

Lfd. Nr.	Name	Geburts- jahr	Wohnort
-------------	------	------------------	---------

**Niederbayern****Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.**

1	Ritt, Hans .....	1962	Straubing
2	Haderer, Monika .....	1966	Eggenfelden
3	Meyer, Stefan .....	1984	Vilshofen an der Donau
4	Antretter, Oliver .....	1969	Deggendorf
5	Haase, Harald .....	1973	Zwiesel

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

1	Schönberger, Marlene .....	1990	Adlkofen
2	Weigl, Matthias .....	1999	Passau
3	Hagl, Sigi .....	1967	Landshut
4	Schlüter, Jens .....	1979	Zwiesel
5	Niedermeier, Feride .....	1975	Straubing

**FREIE WÄHLER Bayern**

1	Beck, Tobias .....	1987	Mallersdorf-Pfaffenberg
2	Toso, Roswitha .....	1963	Tittling
3	Schießl, Werner .....	1968	Eggenfelden
4	Meiski, Dr. Georg .....	1963	Deggendorf
5	Lindinger, Christian .....	1964	Ruhstorf a.d.Rott

**Alternative für Deutschland**

1	Atzinger, Oskar .....	1963	Salzweg
2	Müller, Johann .....	1959	Geiersthal
3	Straßberger, Günter .....	1963	Altdorf
4	Hansbauer, Wolfgang .....	1953	Simbach a.Inn
5	Kleinschwarzer, Manfred .....	1949	Mallersdorf-Pfaffenberg

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

1	Vilsmeier, Dr. Bernd .....	1966	Marklkofen
2	Mayerhofer, Sabine .....	1970	Neuhaus a.Inn
3	Blöhm, Bettina .....	1980	Thurmansbang
4	Unfried, Harald .....	1964	Landshut
5	Huber, Florian .....	1988	Moosthenning

**Freie Demokratische Partei**

1	Hoffmann, Norbert .....	1983	Landshut
2	Schmid, Josefa .....	1974	Kollnburg
3	Dittlmann, Andreas .....	1968	Passau
4	Altinger, Marco Thomas .....	1978	Landshut
5	Curtis, Jake .....	1984	Mainburg

## Noch: 11. Die jeweils ersten fünf Listennachfolger 2018 nach Wahlkreisvorschlägen

Lfd. Nr.	Name	Geburts- jahr	Wohnort
-------------	------	------------------	---------

**Oberpfalz****Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.**

1	Blümel, Rita .....	1961	Schierling
2	Bärthlein, Thomas .....	1963	Amberg
3	Huber, Helga .....	1968	Freystadt
4	Haimerl, Barbara .....	1968	Wald
5	Lehner, Michael .....	1984	Regensburg

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

1	Stadler, Josef .....	1955	Wörth a.d.Donau
2	Ebenburger, Dr. Klaus .....	1949	Amberg
3	Bergmann, Klaus .....	1964	Windischeschenbach
4	Hauff, Siegfried .....	1958	Pyrbaum
5	Doblinger, Michael .....	1962	Pemfling

**FREIE WÄHLER Bayern**

1	Riedl, Robert .....	1955	Bad Kötzing
2	Sitter, Alexandra .....	1970	Ammerthal
3	Weidacher, Dr. Herbert .....	1956	Cham
4	Penkala, Matthias .....	1990	Freystadt
5	Schmidt, Bernhard .....	1972	Erbendorf

**Alternative für Deutschland**

1	Nolte, Benjamin .....	1982	Regensburg
2	Marino, Claudia .....	1964	Weiden i.d.OPf.
3	Arnold, Dieter .....	1973	Lappersdorf
4	Lankes, Josef .....	1961	Cham
5	Mixl, Reinhard .....	1961	Schwandorf

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

1	Bergmann, Uwe .....	1971	Schnaittenbach
2	Wein, Peter .....	1988	Burglengenfeld
3	Deiml, Jutta .....	1962	Kemnath
4	Jobst, Matthias .....	1987	Alteglofsheim
5	Rüger, Dr. Armin .....	1962	Sulzbach-Rosenberg

**Freie Demokratische Partei**

1	Vo, Huu Loi .....	1984	Regensburg
2	Lederer, Ingo .....	1983	Regenstau
3	Enger, Dr. Ilka .....	1964	Regensburg
4	Stuiber, Alfred .....	1980	Roding
5	Gründer, Nils .....	1997	Neumarkt i.d.OPf.

## Noch: 11. Die jeweils ersten fünf Listennachfolger 2018 nach Wahlkreisvorschlägen

Lfd. Nr.	Name	Geburts- jahr	Wohnort
-------------	------	------------------	---------

**Oberfranken****Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.**

1	Hohl, Dr. Michael .....	1959	Bayreuth
2	Lerchenfeld Freiherr von, Ludwig .....	1957	Presseck
3	Kraus, Rosa .....	1961	Gößweinstein
4	Schulz, Michael .....	1968	Coburg
5	Kuhn, Stefan .....	1976	Bamberg

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

1	Huber, Emmerich .....	1953	Forchheim
2	Memmel, Edith .....	1951	Mitwitz
3	Lunz, Georg .....	1960	Litzendorf
4	Prechtel, Dr. Annette .....	1974	Forchheim
5	Sinterhauf, Ina .....	1976	Coburg

**FREIE WÄHLER Bayern**

1	Wiedemann, Florian .....	1981	Hummeltal
2	Zwingmann, Michael .....	1974	Kronach
3	Scheer, Verena .....	1989	Stegaurach
4	Simmerlein, Elisabeth .....	1990	Pinzberg
5	Preißler, Maria .....	1997	Rödental

**Alternative für Deutschland**

1	Köhler, Florian .....	1994	Bamberg
2	Wüst, Prof. Dr. Michael .....	1956	Hof
3	Kögler, Gerd .....	1967	Kirchenlamitz
4	Rauh, Detlef .....	1953	Weißbrunn
5	Rausch, Thomas .....	1961	Bayreuth

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

1	Tasdelen, Halil .....	1973	Bayreuth
2	Pohl, Dr. Ralf .....	1964	Küps
3	Kuntke, Heinz .....	1951	Bamberg
4	Bartl, Franziska .....	1985	Coburg
5	Metzner, Uwe .....	1968	Stegaurach

**Freie Demokratische Partei**

1	Pöhner, Martin .....	1977	Bamberg
2	Funke-Barjak, Luisa .....	1983	Bayreuth
3	Otte, Michael .....	1968	Kasendorf
4	Herbert, Dr. Ulrich .....	1952	Coburg
5	Huttner, Dr. Stephan .....	1959	Bayreuth

## Noch: 11. Die jeweils ersten fünf Listennachfolger 2018 nach Wahlkreisvorschlägen

Lfd. Nr.	Name	Geburts- jahr	Wohnort
-------------	------	------------------	---------

**Mittelfranken****Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.**

1	Brandl, Alfons .....	1966	Herrieden
2	Ixmeier, Renate .....	1965	Scheinfeld
3	Trinkl, Cornelia .....	1982	Röthenbach a.d.Pegnitz
4	Höfler, Peter .....	1977	Nürnberg
5	Dietzel, Ursula .....	1964	Hilpoltstein

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

1	Hayn, Elmar .....	1971	Nürnberg
2	Marschall, Astrid .....	1968	Eckental
3	Drechsler, Gabriele .....	1959	Schwarzenbruck
4	Höftmann, André .....	1996	Wilhermsdorf
5	Kucher, Winfried .....	1953	Weißenburg i.Bay.

**FREIE WÄHLER Bayern**

1	Schneider, Thomas .....	1965	Röttenbach
2	Enz, Christian .....	1979	Höchstädt a.d.Aisch
3	Feisthammel, Angelika .....	1962	Burgthann
4	Moll, Dr. Gunther .....	1957	Erlangen
5	Beck, Stephan .....	1969	Stein

**Alternative für Deutschland**

1	Meier, Johannes .....	1989	Ansbach
2	Pleyer, Claus-Georg .....	1967	Zirndorf
3	Dörner, Dr. Wolfgang Marc .....	1960	Nürnberg
4	Vogler, Matthias .....	1981	Nürnberg
5	Lang, Siegfried .....	1964	Burgsalach

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

1	Scheuenstuhl, Harry .....	1961	Wilhermsdorf
2	Lipka, Andrea .....	1967	Simmelsdorf
3	Gardill, Kerstin .....	1976	Altdorf b.Nürnberg
4	Arabackyj, Claudia .....	1972	Nürnberg
5	Schneider, Marcel .....	1969	Rednitzhembach

**Freie Demokratische Partei**

1	Dunker, Dr. Jan .....	1966	Nürnberg
2	Hanel, Alexander .....	1977	Leutershausen
3	Sormaz, Ümit .....	1979	Nürnberg
4	Eichmann, Stephan .....	1977	Fürth
5	Neuner, Andreas .....	1968	Rückersdorf

## Noch: 11. Die jeweils ersten fünf Listennachfolger 2018 nach Wahlkreisvorschlägen

Lfd. Nr.	Name	Geburts- jahr	Wohnort
-------------	------	------------------	---------

**Unterfranken****Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.**

1	Stamm, Barbara .....	1944	Würzburg
2	Jörg, Oliver .....	1972	Würzburg
3	Demar, Juliane .....	1993	Großbardorf
4	Rath, Johanna .....	1978	Aschaffenburg
5	Hörtler, Steffen .....	1973	Bad Kissingen

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

1	Wagener, Stefan .....	1971	Aschaffenburg
2	Reder-Zirkelbach, Birgit .....	1966	Großseibstadt
3	Shah, Yatin .....	1978	Bad Königshofen i. Grabfeld
4	Plate, Hans .....	1963	Willanzheim
5	Münch, Gregor .....	1991	Arnstein

**FREIE WÄHLER Bayern**

1	Schneider, Dr. Ulrike .....	1966	Schweinfurt
2	Stierhof, Frank .....	1981	Ipshofen
3	Dülk, Manfred .....	1952	Kürnach
4	Fahn, Dr. Hans Jürgen .....	1952	Erlenbach a. Main
5	Rützel, Thomas .....	1959	Greußenheim

**Alternative für Deutschland**

1	Junker, Klaus Uwe .....	1964	Hösbach
2	Geßner, Patrick .....	1984	Maßbach
3	Peter, Martin .....	1971	Würzburg
4	Mahler, Daniela .....	1975	Schwarzach a. Main
5	Gebhardt, Michael .....	1964	Giebelstadt

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

1	Rosenthal, Georg .....	1946	Würzburg
2	Petersen, Kathi .....	1956	Schweinfurt
3	Gottschalk, Sven .....	1976	Lohr a. Main
4	van Eckert, René .....	1987	Mellrichstadt
5	Fotokehagias, Michail .....	1989	Elsenfeld

**Freie Demokratische Partei**

1	Fischer, Wolfram .....	1958	Würzburg
2	Kolb, Peter .....	1957	Aschaffenburg
3	Kuhl, Wolfgang .....	1952	Erlabrunn
4	Schenk Graf von Stauffenberg, Karl .....	1970	Höchheim
5	Sander, Peter .....	1975	Lohr a. Main

## Noch: 11. Die jeweils ersten fünf Listennachfolger 2018 nach Wahlkreisvorschlägen

Lfd. Nr.	Name	Geburts- jahr	Wohnort
-------------	------	------------------	---------

**Schwaben****Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.**

1	Reichhart, Dr. Hans .....	1982	Jettingen-Scheppach
2	Ost, Franz .....	1986	Donauwörth
3	Losinger, Manfred .....	1955	Friedberg
4	Rauch, Hans-Peter .....	1962	Waltenhofen
5	Kränzle, Bernd .....	1942	Augsburg

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

1	Groll, Erna-Kathrein .....	1959	Kempten (Allgäu)
2	Pflügl, Daniel .....	1975	Bad Wörishofen
3	Rederer, Dr. Klaus .....	1965	Neu-Ulm
4	Räder, Dr. Günter .....	1959	Obergünzburg
5	Lohr, Dr. Dr. Bernhard .....	1963	Günzburg

**FREIE WÄHLER Bayern**

1	Abmayr, Ruth .....	1968	Günzburg
2	Schrapp, Wolfgang .....	1958	Bellenberg
3	Knabner, Susen .....	1978	Marktoberdorf
4	Wengenmeir, Johann .....	1954	Augsburg
5	Stieglauer, Stephan .....	1970	Blindheim

**Alternative für Deutschland**

1	Keller, Karl .....	1954	Jengen
2	Settele, Josef .....	1953	Aindling
3	Jurca, Andreas .....	1987	Augsburg
4	Hauptmann, Rafael .....	1989	Meitingen
5	Großkurth, Dr. Gerhard .....	1961	Neu-Ulm

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

1	Wengert, Dr. Paul .....	1952	Füssen
2	Heinrich, Margarete .....	1965	Augsburg
3	Woerlein, Herbert .....	1958	Stadtbergen
4	Deckwerth, Ilona .....	1961	Füssen
5	Wiedemann, Georg .....	1966	Oettingen i.Bay.

**Freie Demokratische Partei**

1	Faller, Karlheinz .....	1954	Dasing
2	Toth, Christian .....	1987	Königsbrunn
3	Vugrin, Sascha .....	1987	Augsburg
4	Zander, Christoph .....	1994	Westerheim
5	Stocker, Claudia .....	1969	Lauingen (Donau)

## 12. Mitglieder des 18. Bayerischen Landtags nach Stimmkreisen

Stimmkreis	Stimmkreisbewerber				Listenbewerber	
	direkt gewählt		über Wahlkreisliste gewählt		mit Wohnsitz im Stimmkreis	
	Name Ort	Wahl- vorschlag	Name Ort	Wahl- vorschlag	Name Ort	Wahl- vorschlag
Wahlkreis Oberbayern						
101	<b>Eisenreich, Georg</b> München	CSU	<b>Siekmann, Florian</b> München	GRÜNE	–	–
102	<b>Brannekämper, Robert</b> München	CSU	–	–	–	–
103	<b>Demirel, Gülseren</b> München	GRÜNE	<b>Brunn von, Florian</b> München <b>Piazzolo, Dr. Michael</b> München <b>Sandt, Julika</b> München <b>Henkel, Uli</b> München	SPD  FW  FDP  AfD	–	–
104	<b>Schulze, Katharina</b> München	GRÜNE	<b>Waldmann, Ruth</b> München	SPD	–	–
105	<b>Adjei, Benjamin</b> Taufkirchen	GRÜNE	<b>Stachowitz, Diana</b> München <b>Duin, Albert</b> München	SPD  FDP	–	–
106	<b>Schmid, Josef</b> München	CSU	<b>Monatzeder, Hep</b> München <b>Ritter, Florian</b> München	GRÜNE  SPD		
107	<b>Blume, Markus</b> München	CSU	<b>Kurz, Susanne</b> München <b>Rinderspacher, Markus</b> München	GRÜNE  SPD	–	–
108	<b>Hirneis, Christian</b> München	GRÜNE	<b>Heubisch, Dr. Wolfgang</b> München	SPD	–	–
109	<b>Hartmann, Ludwig</b> München	GRÜNE	–	–	–	–
110	<b>Huber, Dr. Martin</b> Töging a.Inn	CSU	–	–	–	–
111	<b>Bachhuber, Martin</b> Bad Heilbrunn	CSU	<b>Cyron, Dr. Anne</b> Rosenheim <b>Streibl, Florian</b> Oberammergau <b>Urban, Hans</b> Eurasburg	AfD  FW  GRÜNE	–	–
112	<b>Kaniber, Michaela</b> Bayerisch Gmain	CSU	–	–	–	–
113	<b>Seidenath, Bernhard</b> Haimhausen	CSU	–	–	–	–
114	<b>Huber, Thomas</b> Grafing b.München	CSU	<b>Rauscher, Doris</b> Ebersberg	SPD	–	–
115	<b>Schorer-Dremel, Tanja</b> Eichstätt	CSU	<b>Gottstein, Eva</b> Eichstätt	FW	–	–
116	<b>Scharf, Ulrike</b> Fraunberg	CSU	–	–	–	–

## Noch: 12. Mitglieder des 18. Bayerischen Landtags nach Stimmkreisen

Stimmkreis	Stimmkreisbewerber				Listenbewerber	
	direkt gewählt		über Wahlkreisliste gewählt		mit Wohnsitz im Stimmkreis	
	Name Ort	Wahl- vorschlag	Name Ort	Wahl- vorschlag	Name Ort	Wahl- vorschlag
Noch: Wahlkreis Oberbayern						
117	<b>Herrmann, Dr. Florian</b> Freising	CSU	<b>Becher, Johannes</b> Moosburg a.d. Isar <b>Zierer, Benno</b> Freising	GRÜNE FW	–	–
118	<b>Miskowitch, Benjamin</b> Mammendorf	CSU	<b>Friedl, Hans</b> Alling <b>Hahn, Dr Ingo</b> Gauting <b>Runge, Dr. Martin</b> Gröbenzell	FW AfD GRÜNE	–	–
119	<b>Grob, Alfred</b> Ingolstadt	CSU	–	–	–	–
120	<b>Dorow, Alex</b> Landsberg am Lech	CSU	<b>Triebel, Gabriele</b> Kaufering	GRÜNE	–	–
121	<b>Aigner, Ilse</b> Otterfing	CSU	–	–	–	–
122	<b>Huber, Dr. Marcel</b> Ampfing	CSU	–	–	–	–
123	<b>Weidenbusch, Ernst</b> Haar	CSU	<b>Köhler, Claudia</b> Unterhaching <b>Kraus, Nikolaus</b> Ismaning	GRÜNE SPD	–	–
124	<b>Schreyer, Kerstin</b> Unterhaching	CSU	<b>Büchler, Dr. Markus</b> Oberschleißheim <b>Kohnen, Natascha</b> Neubiberg <b>Markwort, Helmut</b> München	GRÜNE SPD FDP	–	–
125	<b>Enghuber, Matthias</b> Neuburg a.d.Donau	CSU	<b>Weigert, Roland</b> Karlsfeld	FW	–	–
126	<b>Straub, Karl</b> Wolnzach	CSU	–	–	–	–
127	<b>Stöttner, Klaus</b> Prutting	CSU	<b>Hagen, Martin</b> Vaterstetten <b>Winhart, Andreas</b> Bad Aibing	FDP AfD	–	–
128	<b>Lederer, Otto</b> Tuntenhausen	CSU	<b>Burgmüller, Franz</b> Feldkirchen-Westerham	AfD	–	–
129	<b>Eiling-Hütig, Dr. Ute</b> Feldafing	CSU	<b>Franke, Anne</b> Gauting	GRÜNE	–	–
130	<b>Steiner, Klaus</b> Übersee	CSU	<b>Plenk, Markus</b> Ruhpolding <b>Sengl, Gisela</b> Nußdorf	AfD GRÜNE	–	–
131	<b>Kühn, Harald</b> Murnau a.Staffelsee	CSU	<b>Krahl, Andreas</b> Seehausen a.Staffelsee <b>Enders, Susann</b> Weilheim i.OB	GRÜNE FW	–	–



## Noch: 12. Mitglieder des 18. Bayerischen Landtags nach Stimmkreisen

Stimm- kreis	Stimmkreisbewerber				Listenbewerber	
	direkt gewählt		über Wahlkreisliste gewählt		mit Wohnsitz im Stimmkreis	
	Name Ort	Wahl- vorschlag	Name Ort	Wahl- vorschlag	Name Ort	Wahl- vorschlag

## Wahlkreis Niederbayern

201	<b>Sibler, Bernd</b> Plattling	CSU	<b>Ebner-Steiner, Katrin</b> Metten	AfD	–	–
202	<b>Loibl, Dr. Petra</b> Eichendorf	CSU	<b>Seidl, Josef</b> Simbach <b>Widmann, Jutta</b> Landshut	AfD FW	–	–
203	<b>Högl, Petra</b> Volkenschwand	CSU	<b>Faltermeier, Dr. Hubert</b> Kelheim	FW	–	–
204	<b>Radlmeier, Helmut</b> Landshut	CSU	<b>Aiwanger, Hubert</b> Rottenburg a.d.Laab <b>Müller, Ruth</b> Pfeffenhausen <b>Steinberger, Rosi</b> Kumhausen	FW SPD GRÜNE	–	–
205	<b>Waschler, Dr. Gerhard</b> Passau	CSU	<b>Flisek, Christian</b> Passau <b>Stadler, Ralf</b> Tittling	SPD AfD	–	–
206	<b>Taubeneder, Walter</b> Neuhaus a.Inn	CSU	<b>Schubert, Toni</b> Passau	GRÜNE	–	–
207	<b>Gibis, Max</b> Mauth	CSU	<b>Eibl, Manfred</b> Perlesreut <b>Muthmann, Alexander</b> Freyung	FW FDP	–	–
208	<b>Wagle, Martin</b> Pfarrkirchen	CSU	–	–	–	–
209	<b>Zellmeier, Josef</b> Laberweinting	CSU	–	–	–	–

## Wahlkreis Oberpfalz

301	<b>Schwartz, Dr. Harald</b> Kümmersbruck	CSU	–	–	–	–
302	<b>Hopp, Dr. Gerhard</b> Runding	CSU	–	–	–	–
303	<b>Füracker, Albert</b> Lupburg	CSU	–	–	–	–
304	<b>Stierstorfer, Sylvia</b> Pfatter	CSU	<b>Gotthardt, Tobias</b> Kallmünz	FW	–	–
305	<b>Rieger, Dr. Franz</b> Regensburg	CSU	<b>Mistol, Jürgen</b> Regensburg <b>Radler, Keerstin</b> Regensburg <b>Wild, Margit</b> Regensburg	GRÜNE FW SPD	–	–
306	<b>Flierl, Alexander</b> Oberviechtach	CSU	<b>Hanisch, Joachim</b> Bruck i.d.OPf.	FW		

## Noch: 12. Mitglieder des 18. Bayerischen Landtags nach Stimmkreisen

Stimmkreis	Stimmkreisbewerber				Listenbewerber	
	direkt gewählt		über Wahlkreisliste gewählt		mit Wohnsitz im Stimmkreis	
	Name Ort	Wahl- vorschlag	Name Ort	Wahl- vorschlag	Name Ort	Wahl- vorschlag

## Noch: Wahlkreis Oberpfalz

307	<b>Reiß, Tobias</b> Brand	CSU	<b>Löw, Stefan</b> Floß <b>Toman, Anna</b> Bärnau	AfD  GRÜNE	–  –	–  –
308	<b>Oetzinger, Dr. Stephan</b> Mantel	CSU	<b>Karl, Anette</b> Neustadt a.d.Waldnaab <b>Magerl, Roland</b> Mantel <b>Skutella, Cheistoph</b> Weiden i.d.OPf.	SPD  AfD  FDP	–  –  –	–  –  –

## Wahlkreis Oberfranken

401	<b>Dremel, Holger</b> Scheßlitz	CSU	–	–	–	–
402	<b>Huml, Melanie</b> Bamberg	CSU	<b>Schiffers, Jan</b> Bamberg <b>Sowa, Ursula</b> Bamberg	AfD  GRÜNE	–  –	–  –
403	<b>Brendel-Fischer, Gudrun</b> Heinersreuth	CSU	<b>Pargent, Tim</b> Bayreuth	GRÜNE	–	–
404	<b>Mittag, Martin</b> Seßlach	CSU	<b>Böhm, Martin</b> Coburg <b>Busch, Michael</b> Ebersdorf b.Coburg	AfD  SPD	–  –	–  –
405	<b>Hofmann, Michael</b> Eggolsheim	CSU	<b>Glauber, Thorsten</b> Pinzberg <b>Körber, Sebastian</b> Forchheim	FW  FDP	–  –	–  –
406	<b>König, Alexander</b> Bad Steben	CSU	<b>Adelt, Klaus</b> Selbitz	SPD	–	–
407	<b>Baumgärtner, Jürgen</b> Wilhelmsthal	CSU	–	–	–	–
408	<b>Schöffel, Martin</b> Wunsiedel	CSU	<b>Aures, Inge</b> Kulmbach <b>Ludwig, Rainer</b> Kulmbach	SPD  FW	–  –	–  –

## Wahlkreis Mittelfranken

501	<b>Regitz, Barbara</b> Nürnberg	CSU	<b>Ganserer, Markus</b> Fürth <b>Tasdelen, Arif</b> Nürnberg	GRÜNE  SPD	–  –	–  –
502	<b>Söder, Dr. Markus</b> Nürnberg	CSU	–	–	–	–
503	<b>Freller, Karl</b> Schwabach	CSU	<b>Weigand, Dr. Sabine</b> Schwabach	SPD	–	–

## Noch: 12. Mitglieder des 18. Bayerischen Landtags nach Stimmkreisen

Stimmkreis	Stimmkreisbewerber				Listenbewerber	
	direkt gewählt		über Wahlkreisliste gewählt		mit Wohnsitz im Stimmkreis	
	Name Ort	Wahl- vorschlag	Name Ort	Wahl- vorschlag	Name Ort	Wahl- vorschlag

## Noch: Wahlkreis Mittelfranken

504	<b>Kohler, Jochen</b> Oberasbach	CSU	<b>Osgyan, Verena</b> Nürnberg <b>Schuster, Stefan</b> Nürnberg	GRÜNE SPD	–	–
505	<b>Schalk, Andreas</b> Ansbach	CSU	<b>Bauer, Dr. Peter</b> Sachsen b. Ansbach <b>Stümpfig, Martin</b> Feuchtwangen	FW GRÜNE	–	–
506	<b>Westphal, Manuel</b> Meinheim	CSU	<b>Hauber, Wolfgang</b> Weißenburg i. Bay.	FW	–	–
507	<b>Nussel, Walter</b> Herzogenaurach	CSU	<b>Hiersemann, Alexandra</b> Marloffstein	SPD	–	–
508	<b>Herrmann, Joachim</b> Erlangen	CSU	<b>Fischbach, Matthias</b> Erlangen <b>Zwanziger, Christian</b> Uehlfeld	FDP GRÜNE	–	–
509	<b>Guttenberger, Petra</b> Fürth	CSU	<b>Arnold, Horst</b> Fürth <b>Fuchs, Barbara</b> Fürth	SPD GRÜNE	–	–
510	<b>Herold, Hans</b> Ipsheim	CSU	<b>Schmidt, Gabi</b> Uehlfeld <b>Swoboda, Raimund</b> Markt Erlbach	FW AfD	–	–
511	<b>Düinkel, Norbert</b> Hersbruck	CSU	<b>Müller, Dr. Ralph</b> Altdorf b. Nürnberg	AfD	–	–
512	<b>Bauer, Volker</b> Kammerstein	CSU	<b>Mang, Ferdinand</b> Allersberg	AfD	–	–

## Wahlkreis Unterfranken

601	<b>Gerlach, Judith</b> Weibersbrunn	CSU	<b>Kaltenhauser, Dr. Helmut</b> Alzenau	FW	–	–
602	<b>Bausback, Prof. Dr. Winfried</b> Aschaffenburg	CSU	<b>Fehlner, Martina</b> Aschaffenburg	SPD	–	–
603	<b>Kirchner, Sandro</b> Burkardroth	CSU	–	–	–	–
604	<b>Vogel, Steffen</b> Theres	CSU	<b>Pittner, Gerald</b> Bad Neustadt a. d. Saale	FW	–	–
605	<b>Becker, Barbara</b> Wiesenbronn	CSU	<b>Klingen, Christian</b> Markt Einersheim	AfD	–	–
606	<b>Schwab, Thorsten</b> Hafenlohr	CSU	<b>Stolz, Anna</b> Arnstein	FW	–	–
607	<b>Rüth, Berthold</b> Eschau	CSU	–	–	–	–
608	<b>Eck, Gerhard</b> Donnersdorf	CSU	<b>Graupner, Richard</b> Schweinfurt <b>Knoblach, Paul</b> Bergheimfeld	AfD GRÜNE	–	–

## Noch: 12. Mitglieder des 18. Bayerischen Landtags nach Stimmkreisen

Stimmkreis	Stimmkreisbewerber				Listenbewerber	
	direkt gewählt		über Wahlkreisliste gewählt		mit Wohnsitz im Stimmkreis	
	Name Ort	Wahl- vorschlag	Name Ort	Wahl- vorschlag	Name Ort	Wahl- vorschlag

## Noch: Wahlkreis Unterfranken

609	<b>Ländner, Manfred</b> Kürnach	CSU	<b>Celina, Kerstin</b> Kürnach <b>Halbleib, Volkmar</b> Ochsenfurt	GRÜNE  SPD	–  –	–  –
610	<b>Friedl, Patrick</b> Würzburg	GRÜNE	–	–	–	–

## Wahlkreis Schwaben

701	<b>Jäckel, Andreas</b> Augsburg	CSU	<b>Bayerbach, Markus</b> Augsburg <b>Schuhknecht, Stephanie</b> Augsburg	AfD  GRÜNE	–  –	–  –
702	<b>Hintersberger, Johannes</b> Augsburg	CSU	<b>Bozoglu, Cemal</b> Augsburg <b>Güller, Harald</b> Neusäß	GRÜNE  SPD	–  –	–  –
703	<b>Tomaschko, Peter</b> Merching	CSU	<b>Haubrich, Christina</b> Merching <b>Strohmayer, Dr. Simone</b> Stadtbergen	GRÜNE  SPD	–  –	–  –
704	<b>Winter, Georg</b> Höchstädt a.d.Donau	CSU	<b>Häusler, Johann</b> Biberbach	FW	–	–
705	<b>Trautner, Carolina</b> Stadtbergen	CSU	<b>Deisenhöfer, Maximilian</b> Augsburg <b>Mehring, Dr. Fabian</b> Meitingen	GRÜNE  FW	–  –	–  –
706	<b>Fackler, Wolfgang</b> Donauwörth	CSU	<b>Lettenbauer, Eva</b> Daiting <b>Singer, Ulrich</b> Nördlingen	GRÜNE  AfD	–  –	–  –
707	<b>Sauter, Alfred</b> Ichenhausen	CSU	<b>Mannes, Gerd</b> Leipheim	AfD	–	–
708	<b>Pschierer, Franz Josef</b> Mindelheim	CSU	<b>Pohl, Bernhard</b> Kaufbeuren	FW	–	–
709	<b>Kreuzer, Thomas</b> Kempten (Allgäu)	CSU	<b>Hold, Alexander</b> Kempten (Allgäu)	GRÜNE	–	–
710	<b>Beißwenger, Eric</b> Bad Hindelang	CSU	<b>Gehring, Thomas</b> Blaichach <b>Herz, Dr. Leopold</b> Wertach <b>Spitzer, Dr. Dominik</b> Kempten (Allgäu)	GRÜNE  FW  FDP	–  –  –	–  –  –
711	<b>Schorer, Angelika</b> Jengen	CSU	–	–	–	–
712	<b>Holetschek, Klaus</b> Memmingen	CSU	<b>Maier, Christoph</b> Memmingen	AfD	–	–
713	<b>Merk, Dr. Beate</b> Neu-Ulm	CSU	–	–	–	–

**13. Erstmals 2018 in den Bayerischen Landtag Gewählte**

Lfd. Nr.	Name	Wahlkreis	Stimmkreis-Nr.	Nr. auf der Wahlkreisliste
----------	------	-----------	----------------	----------------------------

**Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.**

1	Becker, Barbara .....	<b>UFr.</b>	<b>605</b>	5
2	Dremel, Holger .....	<b>OFr.</b>	<b>401</b>	9
3	Enghuber, Matthias .....	<b>OB</b>	<b>125</b>	25
4	Grob, Alfred .....	<b>OB</b>	<b>119</b>	26
5	Högl, Petra .....	<b>NB</b>	<b>203</b>	4
6	Jäckel, Andreas .....	<b>Schw.</b>	<b>701</b>	23
7	Kohler, Jochen .....	<b>MFr.</b>	<b>504</b>	14
8	Loibl, Dr. Petra .....	<b>NB</b>	<b>202</b>	13
9	Miskowitsch, Benjamin .....	<b>OB</b>	<b>118</b>	36
10	Mittag, Martin .....	<b>OFr.</b>	<b>404</b>	4
11	Oetzinger, Dr. Stephan .....	<b>OPf.</b>	<b>308</b>	12
12	Regitz, Barbara .....	<b>MFr.</b>	<b>501</b>	5
13	Schmid, Josef .....	<b>OB</b>	<b>106</b>	13
14	Wagle, Martin .....	<b>NB</b>	<b>208</b>	16

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

1	Adjei, Benjamin .....	<b>OB</b>	<b>105</b>	38
2	Becher, Johannes .....	OB	–	6
3	Bozoglu, Cemal .....	Schw.	–	10
4	Büchler, Dr. Markus .....	OB	–	4
5	Deisenhofer, Maximilian .....	Schw.	–	4
6	Demirel, Gülseren .....	<b>OB</b>	<b>103</b>	5
7	Franke, Anne .....	OB	–	25
8	Friedl, Patrick .....	<b>UFr.</b>	<b>610</b>	2
9	Fuchs, Barbara .....	MFr.	–	3
10	Haubrich, Christina .....	Schw.	–	7
11	Hiermeis, Christian .....	<b>OB</b>	<b>108</b>	10
12	Knoblach, Paul .....	UFr.	–	12
13	Köhler, Claudia .....	OB	–	7
14	Krahl, Andreas .....	OB	–	8
15	Kurz, Susanne .....	OB	–	13
16	Lettenbauer, Eva .....	Schw.	–	3
17	Monatzeder, Hep .....	OB	–	22
18	Pargent, Tim .....	OFr.	–	2
19	Schuberl, Toni .....	NB	–	2
20	Schuhknecht, Stephanie .....	Schw.	–	1
21	Siekmann, Florian .....	OB	–	16
22	Sowa, Ursula .....	OFr.	–	1
23	Toman, Anna .....	OPf.	–	2
24	Triebel, Gabriele .....	OB	–	9
25	Urban, Hans .....	OB	–	36
26	Weigand, Dr. Sabine .....	MFr.	–	5
27	Zwanziger, Christian .....	MFr.	–	6

**FREIE WÄHLER Bayern**

1	Eibl, Manfred .....	NB	–	3
2	Enders, Susann .....	OB	–	9
3	Faltermeier, Dr. Hubert .....	NB	–	5
4	Friedl, Hans .....	OB	–	12
5	Gotthardt, Tobias .....	OPf.	–	2
6	Hauber, Wolfgang .....	MFr.	–	3
7	Hold, Alexander .....	Schw.	–	1
8	Ludwig, Rainer .....	OFr.	–	2
9	Mehring, Dr. Fabian .....	Schw.	–	3
10	Pittner, Gerald .....	UFr.	–	1
11	Radler, Kerstin .....	OPf.	–	4
12	Stolz, Anna .....	UFr.	–	5
13	Weigert, Roland .....	OB	–	6

**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

## Noch: 13. Erstmals 2018 in den Bayerischen Landtag Gewählte

Lfd. Nr.	Name	Wahlkreis	Stimmkreis-Nr.	Nr. auf der Wahlkreisliste
<b>Alternative für Deutschland</b>				
1	Bayerbach, Markus .....	Schw.	–	1
2	Bergmüller, Franz .....	OB	–	1
3	Böhm, Martin .....	OFr.	–	1
4	Cyron, Dr. Anne .....	OB	–	22
5	Ebner-Steiner, Katrin .....	NB	–	1
6	Graupner, Richard .....	UFr.	–	2
7	Hahn, Dr. Ingo .....	OB	–	9
8	Henkel, Uli .....	OB	–	2
9	Klingen, Christian .....	UFr.	–	1
10	Löw, Stefan .....	OPf.	–	3
11	Magerl, Roland .....	OPf.	–	1
12	Maier, Christoph .....	Schw.	–	5
13	Mang, Ferdinand .....	MFr.	–	4
14	Mannes, Gerd .....	Schw.	–	2
15	Müller, Dr. Ralph .....	MFr.	–	2
16	Plenk, Markus .....	OB	–	3
17	Schiffers, Jan .....	OFr.	–	4
18	Seidl, Josef .....	NB	–	4
19	Singer, Ulrich .....	Schw.	–	3
20	Stadler, Ralf .....	NB	–	5
21	Swoboda, Raimund .....	MFr.	–	1
22	Winhart, Andreas .....	OB	–	5
<b>Sozialdemokratische Partei Deutschlands</b>				
1	Busch, Michael .....	OFr.	–	3
2	Flisek, Christian .....	NB	–	4
<b>Freie Demokratische Partei</b>				
1	Duin, Albert .....	OB	–	2
2	Fischbach, Matthias .....	MFr.	–	1
3	Hagen, Martin .....	OB	–	1
4	Heubisch, Dr. Wolfgang .....	OB	–	7
5	Kaltenhauser, Dr. Helmut .....	UFr.	–	1
6	Körber, Sebastian .....	OFr.	–	1
7	Markwort, Helmut .....	OB	–	16
8	Sandt, Julika .....	OB	–	13
9	Skutella, Christoph .....	OPf.	–	1
10	Spitzer, Dr. Dominik .....	Schw.	–	2

**Anmerkung:** Fett gedruckt = im Stimmkreis gewählt.

## 14.

**Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: CSU**

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl
<b>CSU Oberbayern</b>			
Änderung der Reihenfolge			
→			
Aigner, Ilse S 01	01	S Aigner, Ilse	468.019
Huber, Dr. Marcel S 02	02	S Huber, Dr. Marcel	76.722
Spaenle, Dr. Ludwig S 03	03	S Schmid, Josef	48.639
Schreyer, Kerstin S 04	04	S Herrmann, Dr. Florian	41.277
Kiechle, Dr. Marion L 05	05	S Kaniber, Michaela	38.623
Kaniber, Michaela S 06	06	S Kühn, Harald	38.370
Herrmann, Dr. Florian S 07	07	S Spaenle, Dr. Ludwig	38.267
Eisenreich, Georg S 08	08	S Schorer-Dremel, Tanja	37.651
Artmann, Daniel L 09	09	S Bachhuber, Martin	37.614
Blume, Markus S 10	10	S Dorow, Alex	36.407
Scharf, Ulrike S 11	11	S Schreyer, Kerstin	35.759
Goppel, Dr. Thomas L 12	12	S Lederer, Otto	34.463
Schmid, Josef S 13	13	S Blume, Markus	34.063
Weidenbusch, Ernst S 14	14	S Scharf, Ulrike	32.806
Wittmann, Mechthilde S 15	15	S Steiner, Klaus	31.474
Fröschl, Markus L 16	16	S Stöttner, Klaus	31.171
Schwaiger, Johann L 17	17	S Miskowitsch, Benjamin	30.904
Schreder, Thomas L 18	18	S Grob, Alfred	30.580
Schorer-Dremel, Tanja S 19	19	S Weidenbusch, Ernst	30.166
Theiss, Dr. Hans S 20	20	S Huber, Thomas	29.819
Bachhuber, Martin S 21	21	S Huber, Dr. Martin	28.817
Brannekämper, Robert S 22	22	S Seidenath, Bernhard	28.439
Dorow, Alex S 23	23	S Eisenreich, Georg	26.824
Eiling-Hütig, Dr. Ute S 24	24	S Eiling-Hütig, Dr. Ute	26.032
Enghuber, Matthias S 25	25	S Straub, Karl	25.307
Grob, Alfred S 26	26	S Enghuber, Matthias	22.121
Haas, August L 27	27	S Lorenz, Andreas	22.076
Heese, Lutz L 28	28	S Wittmann, Mechthilde	20.832
Heimisch, Alexander L 29	29	S Theiss, Dr. Hans	20.472
Huber, Dr. Martin S 30	30	S Brannekämper, Robert	20.271
Huber, Thomas S 31	31	S Pickert, Tina	18.817
Kittenrainer, Georg L 32	32	S Goppel, Dr. Thomas	15.766
Kühn, Harald S 33	33	S Fröschl, Markus	15.566
Lederer, Otto S 34	34	S Kiechle, Dr. Marion	14.560
Lorenz, Andreas S 35	35	S Artmann, Daniel	14.503
Miskowitsch, Benjamin S 36	36	S Schreder, Thomas	10.586
Moser, Christian L 37	37	S Scheitz, Georg	10.466
Picker, Rolf-Jürgen L 38	38	S Kittenrainer, Georg	10.073
Pickert, Tina S 39	39	S Haas, August	9.762
Pollmann, Stephanie L 40	40	S Moser, Christian	8.504
Scheitz, Georg L 41	41	S Schwaiger, Johann	8.362
Schickel, Dr. Matthias L 42	42	S Schickel, Dr. Matthias	7.804
Seidenath, Bernhard S 43	43	S Heimisch, Alexander	7.700
Steiner, Klaus S 44	44	S Pollmann, Stephanie	6.571
Stöttner, Klaus S 45	45	S Heese, Lutz	2.233
Straub, Karl S 46	46	S Picker, Rolf-Jürgen	1.642

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte  
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

# Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: CSU

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

## CSU Niederbayern

Änderung der Reihenfolge

Sibler, Bernd	L	01	→	01	S	Sibler, Bernd	107.952
Haase, Harald	L	02	→	02	S	Zellmeier, Josef	38.381
Ritt, Hans	L	03	→	03	S	Waschler, Dr. Gerhard	38.295
Högl, Petra	S	04	→	04	S	Loibl, Dr. Petra	36.050
Meyer, Stefan	L	05	→	05	S	Taubeneder, Walter	31.003
Pütz, Dr. Ralph	L	06	→	06	S	Högl, Petra	30.839
Haderer, Monika	L	07	→	07	S	Radlmeier, Helmut	30.819
Taitsch, Benjamin	L	08	→	08	S	Gibis, Max	30.669
Diermeier, Andreas	L	09	→	09	S	Wagle, Martin	28.524
Antretter, Oliver	L	10	→	10	S	Ritt, Hans	26.670
Binder, Johannes	L	11	→	11	S	Haderer, Monika	17.953
Gibis, Max	S	12	→	12	S	Meyer, Stefan	17.004
Loibl, Dr. Petra	S	13	→	13	S	Antretter, Oliver	15.018
Radlmeier, Helmut	S	14	→	14	S	Haase, Harald	13.985
Taubeneder, Walter	S	15	→	15	S	Pütz, Dr. Ralph	8.724
Wagle, Martin	S	16	→	16	S	Taitsch, Benjamin	6.707
Waschler, Dr. Gerhard	S	17	→	17	S	Diermeier, Andreas	5.926
Zellmeier, Josef	S	18	→	18	S	Binder, Johannes	4.934

## CSU Oberpfalz

Änderung der Reihenfolge

Füracker, Albert	S	01	→	01	S	Füracker, Albert	132.637
Blümel, Rita	L	02	→	02	S	Stierstorfer, Sylvia	41.484
Bärthlein, Thomas	L	03	→	03	S	Rieger, Dr. Franz	33.407
Haimerl, Barbara	L	04	→	04	S	Flierl, Alexander	33.394
Lehner, Michael	L	05	→	05	S	Schwartz, Dr. Harald	32.384
Renner, Tanja	L	06	→	06	S	Hopp, Dr. Gerhard	32.319
Huber, Helga	L	07	→	07	S	Reiß, Tobias	30.149
Nachtigall, Dagmar	L	08	→	08	S	Oetzing, Dr. Stephan	26.686
Wendl, Manfred	L	09	→	09	S	Blümel, Rita	25.256
Flierl, Alexander	S	10	→	10	S	Bärthlein, Thomas	22.979
Hopp, Dr. Gerhard	S	11	→	11	S	Huber, Helga	21.626
Oetzing, Dr. Stephan	S	12	→	12	S	Haimerl, Barbara	12.968
Reiß, Tobias	S	13	→	13	S	Lehner, Michael	11.619
Rieger, Dr. Franz	S	14	→	14	S	Wendl, Manfred	10.981
Schwartz, Dr. Harald	S	15	→	15	S	Nachtigall, Dagmar	10.378
Stierstorfer, Sylvia	S	16	→	16	S	Renner, Tanja	9.688

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte  
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte



Noch: 14.

### Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: CSU

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

**CSU Oberfranken**

Änderung der Reihenfolge

Huml, Melanie	S	01	01	S	Huml, Melanie	139.264
Lerchenfeld Freiherr von, Ludwig	L	02	02	S	Brendel-Fischer, Gudrun	43.381
Brendel-Fischer, Gudrun	S	03	03	S	Schöffel, Martin	36.473
Mittag, Martin	S	04	04	S	Dremel, Holger	36.365
König, Alexander	S	05	05	S	Baumgärtner, Jürgen	32.821
Wagner, Paul-Bernhard	L	06	06	S	König, Alexander	29.191
Kraus, Rosa	L	07	07	S	Mittag, Martin	26.720
Schöffel, Martin	S	08	08	S	Hofmann, Michael	24.363
Dremel, Holger	S	09	09		Hohl, Dr. Michael	22.845
Hohl, Dr. Michael	L	10	10		Lerchenfeld Freiherr von, Ludwig	22.309
Hofmann, Michael	S	11	11		Kraus, Rosa	15.967
Kuhn, Stefan	L	12	12		Schulz, Michael	10.905
Schulz, Michael	L	13	13		Kuhn, Stefan	10.874
Hummel, Alexander	L	14	14		Wagner, Paul-Bernhard	8.879
Zorn, Christian	L	15	15		Zorn, Christian	4.787
Baumgärtner, Jürgen	S	16	16		Hummel, Alexander	4.503

**CSU Mittelfranken**

Änderung der Reihenfolge

Söder, Dr. Markus	S	01	01	S	Söder, Dr. Markus	283.090
Herrmann, Joachim	S	02	02	S	Herrmann, Joachim	60.365
Guttenberger, Petra	S	03	03	S	Herold, Hans	39.223
Herold, Hans	S	04	04	S	Westphal, Manuel	39.116
Regitz, Barbara	S	05	05	S	Guttenberger, Petra	33.483
Schalk, Andreas	S	06	06	S	Dünkel, Norbert	31.413
Freller, Karl	S	07	07	S	Schalk, Andreas	30.975
Trinkl, Cornelia	L	08	08	S	Freller, Karl	29.769
Nussel, Walter	S	09	09	S	Bauer, Volker	28.490
Dietzel, Ursula	L	10	10	S	Nussel, Walter	26.562
Dünkel, Norbert	S	11	11	S	Regitz, Barbara	24.258
Bauer, Volker	S	12	12	S	Kohler, Jochen	19.989
Westphal, Manuel	S	13	13		Brandl, Alfons	5.443
Kohler, Jochen	S	14	14		Ixmeier, Renate	4.599
Mathes, Gerlinde	L	15	15		Trinkl, Cornelia	3.946
Lay, Gabriele	L	16	16		Höfler, Peter	3.880
Gebhardt, Bastian	L	17	17		Dietzel, Ursula	3.527
Brandl, Alfons	L	18	18		Gebhardt, Bastian	3.035
Beugel-Hilz, Alexandra	L	19	19		Volleth, Jörg	2.775
Höfler, Peter	L	20	20		Hommel, Alexander	1.639
Volleth, Jörg	L	21	21		Mathes, Gerlinde	1.171
Ixmeier, Renate	L	22	22		Lay, Gabriele	1.035
Qvester, Lutz	L	23	23		Qvester, Lutz	853
Hommel, Alexander	L	24	24		Beugel-Hilz, Alexandra	406

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte  
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

### Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: CSU

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

**CSU Unterfranken**

Änderung der Reihenfolge  
→

Stamm, Barbara	L 01	01	Stamm, Barbara	194.803
Eck, Gerhard	S 02	02	S Bausback, Prof.Dr. Winfried	50.521
Bausback, Prof.Dr. Winfried	S 03	03	S Eck, Gerhard	44.827
Demar, Juliane	L 04	04	S Vogel, Steffen	41.034
Becker, Barbara	S 05	05	S Kirchner, Sandro	37.466
Gerlach, Judith	S 06	06	S Ländner, Manfred	37.104
Jörg, Oliver	S 07	07	S Gerlach, Judith	34.763
Kirchner, Sandro	S 08	08	S Schwab, Thorsten	29.184
Ländner, Manfred	S 09	09	S Jörg, Oliver	27.950
Rüth, Berthold	S 10	10	S Becker, Barbara	27.104
Schwab, Thorsten	S 11	11	S Rüth, Berthold	26.979
Vogel, Steffen	S 12	12	Demar, Juliane	12.900
Brumme, Tibor	L 13	13	Rath, Johanna	6.509
Hennig, Timo	L 14	14	Hörtler, Steffen	5.149
Hörtler, Steffen	L 15	15	Brumme, Tibor	4.951
Noll, Stephan	L 16	16	Hennig, Timo	4.931
Passow, Karin	L 17	17	Passow, Karin	4.525
Rath, Johanna	L 18	18	Noll, Stephan	3.161
Zachmann, Lothar	L 19	19	Zachmann, Lothar	2.853

**CSU Schwaben**

Änderung der Reihenfolge  
→

Kreuzer, Thomas	S 01	01	S Kreuzer, Thomas	113.418
Trautner, Carolina	S 02	02	S Trautner, Carolina	51.431
Reichhart, Dr. Hans	L 03	03	S Pschierer, Franz Josef	44.414
Pschierer, Franz Josef	S 04	04	S Hintersberger, Johannes	42.665
Schorer, Angelika	S 05	05	S Schorer, Angelika	39.104
Hintersberger, Johannes	S 06	06	S Merk, Dr. Beate	38.943
Merk, Dr. Beate	S 07	07	S Fackler, Wolfgang	36.265
Windhaber, Hannelore	L 08	08	S Winter, Georg	33.847
Rauch, Hans-Peter	L 09	09	S Beißwenger, Eric	33.543
Leipold, Martina	L 10	10	S Holetschek, Klaus	33.207
Losinger, Manfred	L 11	11	S Tomaschko, Peter	32.646
Kränzle, Bernd	L 12	12	Reichhart, Dr. Hans	32.535
Ost, Franz	L 13	13	S Sauter, Alfred	28.891
Deil, Johann	L 14	14	S Jäckel, Andreas	25.671
Weldishofer, Christian	L 15	15	Ost, Franz	22.450
Dietz, Leopold Roland	L 16	16	Losinger, Manfred	21.991
Kaufmann, Andreas	L 17	17	Rauch, Hans-Peter	17.909
Schneider, Oliver	L 18	18	Kränzle, Bernd	13.828
Jahn, Dr. Thomas	L 19	19	Deil, Johann	10.164
Beißwenger, Eric	S 20	20	Weldishofer, Christian	9.696
Fackler, Wolfgang	S 21	21	Windhaber, Hannelore	9.020
Holetschek, Klaus	S 22	22	Dietz, Leopold Roland	6.749
Jäckel, Andreas	S 23	23	Jahn, Dr. Thomas	6.320
Sauter, Alfred	S 24	24	Kaufmann, Andreas	5.860
Tomaschko, Peter	S 25	25	Leipold, Martina	4.569
Winter, Georg	S 26	26	Schneider, Oliver	1.939

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte  
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

### Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: SPD

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

**SPD Oberbayern**  
 Änderung der Reihenfolge

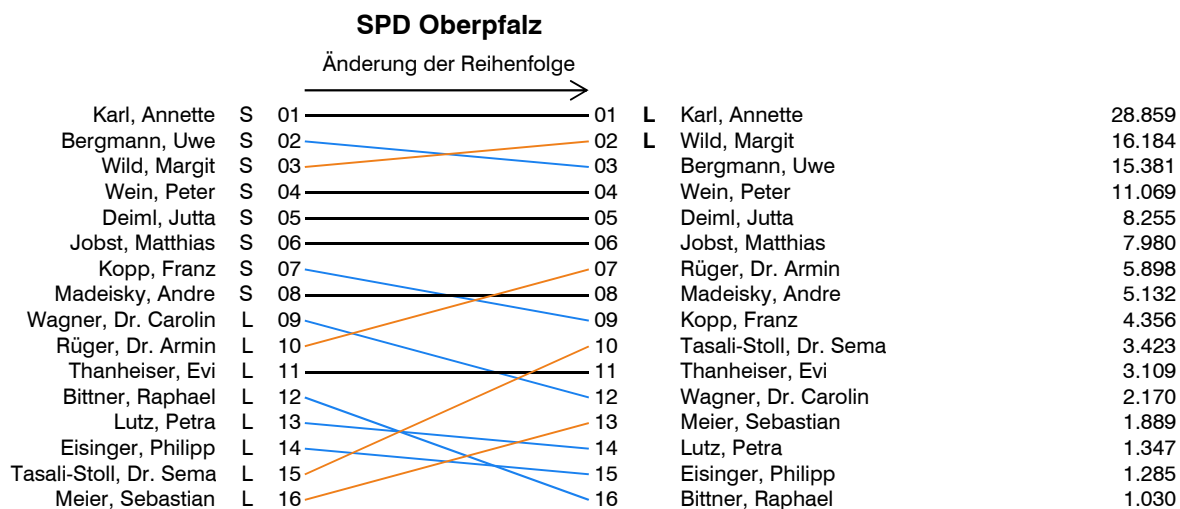
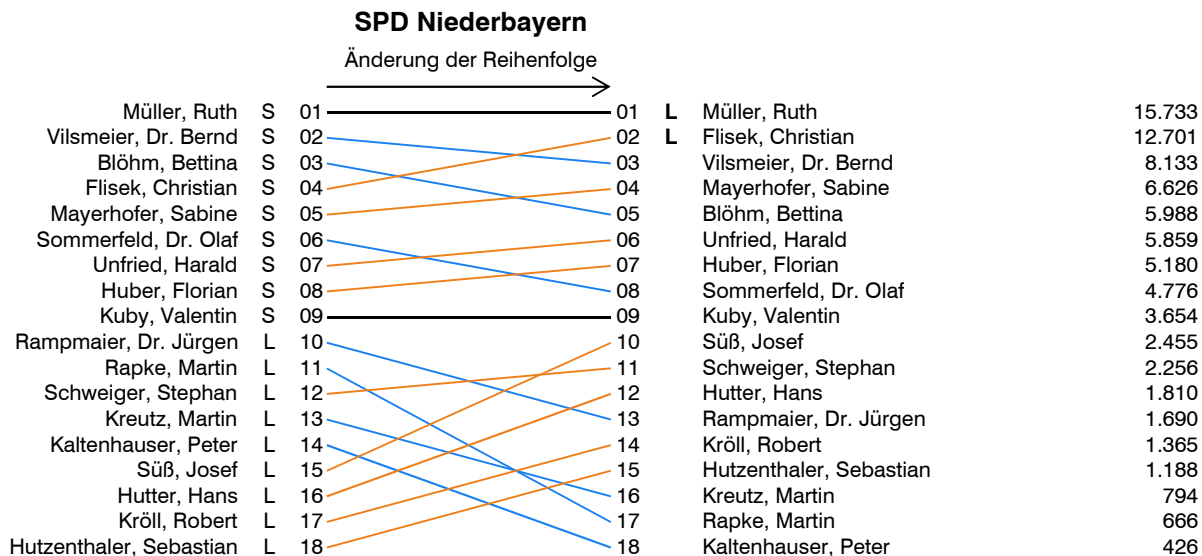
Kohnen, Natascha	S 01	L 01	Kohnen, Natascha	127.592
Rinderspacher, Markus	S 02	L 02	Rinderspacher, Markus	28.791
Rauscher, Doris	S 03	L 03	Rauscher, Doris	18.720
Ritter, Florian	S 04	L 04	Ritter, Florian	14.633
Eichinger, Gertrud	S 05	L 05	Brunn von, Florian	14.126
Güll, Martin	S 06	L 06	Waldmann, Ruth	14.012
Zacharias, Isabell	S 07	L 07	L Stachowitz, Diana	13.402
Parzinger, Sepp	S 08	L 08	Zacharias, Isabell	13.210
Burgmaier, Alexandra	S 09	L 09	Güll, Martin	12.857
Knoblauch, Günther	S 10	L 10	Kern, Christiane	12.221
Waldmann, Ruth	S 11	L 11	Ganssmüller-Maluche, Annette	12.014
De Lapuente, Christian	S 12	L 12	Knoblauch, Günther	11.944
Ganssmüller-Maluche, Annette	S 13	L 13	Falk, Peter	11.045
Brunn von, Florian	S 14	L 14	Wenngatz, Micky	10.470
Schmidt-Völlmecke, Verena	S 15	L 15	Winklmeier, Christian	10.203
Falk, Peter	S 16	L 16	Parzinger, Sepp	10.031
Wenngatz, Micky	S 17	L 17	Malm, Dr. Mike	9.138
Winklmeier, Christian	S 18	L 18	Spaeth, Dr. Christoph	8.935
Kern, Christiane	S 19	L 19	Ott, Dr. Michael	8.822
Malm, Dr. Mike	S 20	L 20	Burgmaier, Alexandra	8.304
Aigner, Susanne	S 21	L 21	De Lapuente, Christian	8.147
Spaeth, Dr. Christoph	S 22	L 22	Streit, Dominik	7.340
Stachowitz, Diana	S 23	L 23	Käser, Markus	7.079
Käser, Markus	S 24	L 24	Aigner, Susanne	7.051
Promann, Britta	S 25	L 25	Eichinger, Gertrud	6.909
Ott, Dr. Michael	S 26	L 26	Maier, Kilian	6.630
Streit, Dominik	S 27	L 27	Promann, Britta	6.116
Fischer, Andreas	S 28	L 28	Grill, Markus	5.689
Kühn, Robert	S 29	L 29	Schmidt-Völlmecke, Verena	5.392
Maier, Kilian	S 30	L 30	Kühn, Robert	5.186
Grill, Markus	S 31	L 31	Fischer, Andreas	4.368

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte  
 L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

### Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: SPD

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl



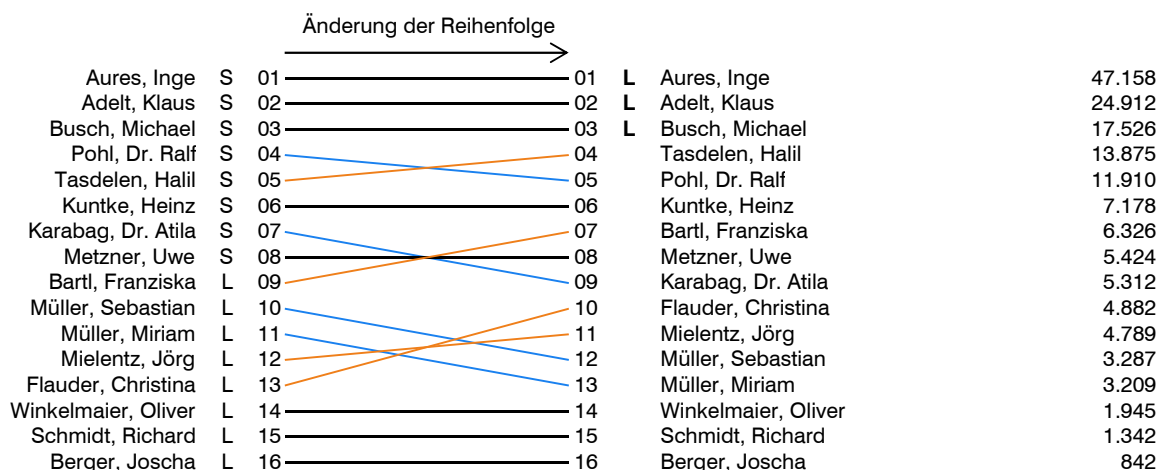
Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte  
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

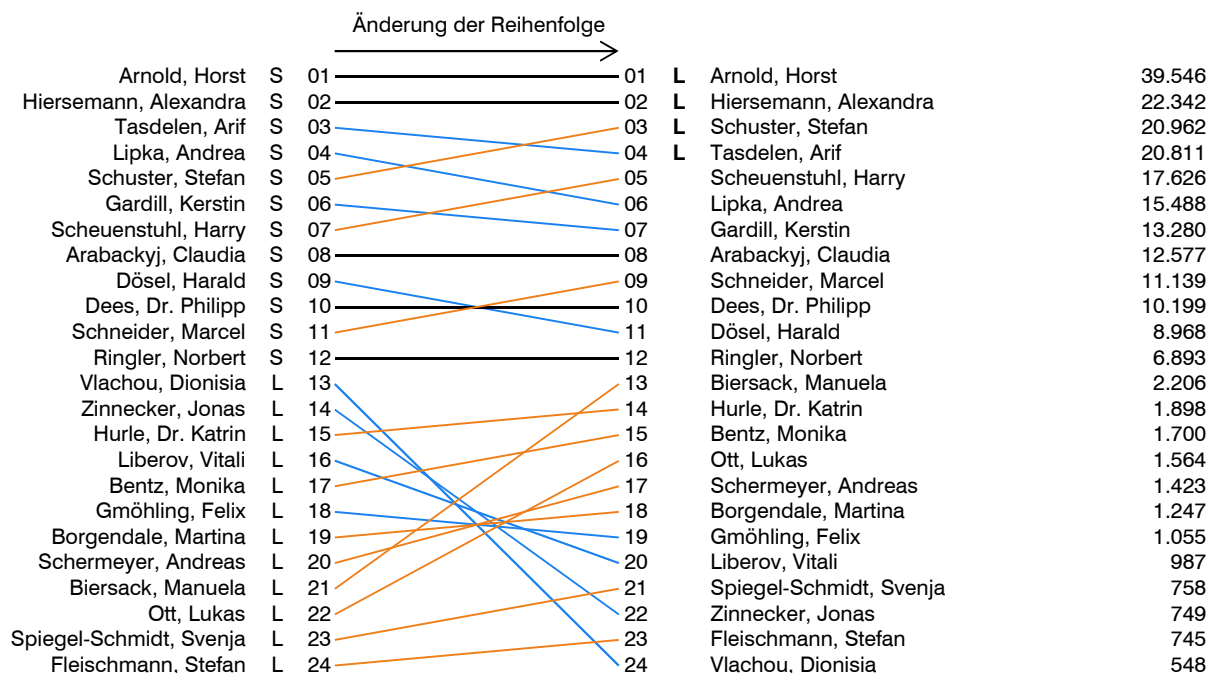
### Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: SPD

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

#### SPD Oberfranken



#### SPD Mittelfranken



Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte  
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

### Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: SPD

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

**SPD Unterfranken**

Änderung der Reihenfolge  
→

Halbleib, Volkmar	S 01	01	L Halbleib, Volkmar	26.364
Fehlner, Martina	S 02	02	L Fehlner, Martina	23.377
Rosenthal, Georg	S 03	03	Rosenthal, Georg	19.586
Petersen, Kathi	S 04	04	Petersen, Kathi	12.758
Eckert van, René	S 05	05	Gottschalk, Sven	10.232
Gottschalk, Sven	S 06	06	Eckert van, René	8.067
Kößler, Dr. Jürgen	S 07	07	Fotokehagias, Michail	7.781
Schaub, Norbert	S 08	08	Pischinger, Jörg	7.680
Pischinger, Jörg	S 09	09	Kößler, Dr. Jürgen	6.362
Fotokehagias, Michail	S 10	10	Schaub, Norbert	6.238
Röhm, Sonja	L 11	11	Röhm, Sonja	3.469
Meyerer, Thorsten	L 12	12	Albert, Lara	2.187
Albert, Lara	L 13	13	Bolkart-Mühlrath, Martha	2.130
Grötsch, Eberhard	L 14	14	Braun, Martina	2.098
Bolkart-Mühlrath, Martha	L 15	15	Bamberg-Reinwand, Johanna	2.044
Laemmerhold, Lutz	L 16	16	Grötsch, Eberhard	1.951
Bamberg-Reinwand, Johanna	L 17	17	Meyerer, Thorsten	1.586
Schmid, Harald	L 18	18	Schmid, Harald	1.022
Braun, Martina	L 19	19	Laemmerhold, Lutz	621

**SPD Schwaben**

Änderung der Reihenfolge  
→

Güller, Harald	S 01	01	L Güller, Harald	24.049
Strohmayr, Dr. Simone	S 02	02	L Strohmayr, Dr. Simone	17.793
Wengert, Dr. Paul	S 03	03	Wengert, Dr. Paul	13.010
Deckwerth, Ilona	S 04	04	Heinrich, Margarete	11.140
Woerlein, Herbert	S 05	05	Woerlein, Herbert	9.123
Heinrich, Margarete	S 06	06	Deckwerth, Ilona	8.848
Auinger, Tobias	S 07	07	Wiedemann, Georg	8.618
Rief, Tobias	S 08	08	Fürst, Daniel	8.250
Yeow, David	S 09	09	Rief, Tobias	5.876
Wiedemann, Georg	S 10	10	Yeow, David	5.205
Fürst, Daniel	S 11	11	Maffenbeier, Michael	5.037
Kubatschka, Markus	S 12	12	Kubatschka, Markus	4.756
Maffenbeier, Michael	S 13	13	Auinger, Tobias	4.457
Friederich-Scheuerl, Susanne	L 14	14	Bachmann, Bernd	2.689
Bachmann, Bernd	L 15	15	Segnitzer-König, Marion	2.158
Grünwald, Sabine	L 16	16	Friederich-Scheuerl, Susanne	1.831
Helmschrott, Manfred	L 17	17	Wamser, Fabian	1.696
Lederer, Sandra	L 18	18	Wörz, Thomas	1.535
Otte, Frank	L 19	19	Steiner, Mirjam	1.426
Segnitzer-König, Marion	L 20	20	Wilhelm, Thomas	1.268
Valdés-Stauber, Martin	L 21	21	Lederer, Sandra	1.243
Stegherr-Haußmann, Erna	L 22	22	Grünwald, Sabine	1.131
Wamser, Fabian	L 23	23	Valdés-Stauber, Martin	849
Steiner, Mirjam	L 24	24	Otte, Frank	609
Wilhelm, Thomas	L 25	25	Helmschrott, Manfred	597
Wörz, Thomas	L 26	26	Stegherr-Haußmann, Erna	522

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte  
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

# Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: FREIE WÄHLER

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

## FREIE WÄHLER Oberbayern

Änderung der Reihenfolge			
→			
Streibl, Florian	S 01	L 01	73.253
Piazolo, Dr. Michael	S 02	L 02	35.582
Gottstein, Eva	S 03	L 03	31.200
Zierer, Benno	S 04	L 04	26.855
Kraus, Nikolaus	S 05	L 05	22.164
Weigert, Roland	S 06	L 06	18.653
Fischer, Mary	S 07	L 07	18.447
Krichenbauer, Johann	S 08	L 08	17.650
Enders, Susann	S 09	L 09	15.723
Stahl, Felix	S 10	L 10	13.410
Purkhardt, Martina	S 11	L 11	12.576
Friedl, Hans	S 12	L 12	12.362
Edenhofer, Lilian	S 13	L 13	12.298
Koller, Michael	S 14	L 14	12.262
Mehring, Rainer	S 15	L 15	11.585
Flauger, Petra	S 16	L 16	10.790
Vilsmayer, Matthias	S 17	L 17	10.557
Degenhart, Christine	S 18	L 18	10.495
Hölscher, Gisela	S 19	L 19	10.145
Schiller-Schulze, Ute	S 20	L 20	9.058
Stockinger, Georg	S 21	L 21	9.056
Seissiger, Dr. Lothar	S 22	L 22	8.718
Wittmann, Karl-Heinz	S 23	L 23	8.663
Blasi, Martin	S 24	L 24	8.352
Erhorn, Markus	S 25	L 25	7.332
Breyer, Dr. Jörg	S 26	L 26	6.664
Gürtner, Albert	S 27	L 27	6.499
Saller, Markus	S 28	L 28	6.443
Ertl, Dr. Ilse	S 29	L 29	5.844
Müller, Harald	S 30	L 30	5.539
Springer, Linus	S 31	L 31	4.559
Blank, Josef	L 32	L 32	3.890
Deger, Gökhan	L 33	L 33	3.600
Grübl, Fritz	L 34	L 34	3.347
Heilmeier, Bernd	L 35	L 35	3.022
Hoigt, Benedikt	L 36	L 36	2.998
Kaltner, Maria	L 37	L 37	2.930
Obermüller, Andreas	L 38	L 38	2.431
Scharlach, Maria	L 39	L 39	1.890
Schüler, Dr. Thorsten, genannt dr. thosch	L 40	L 40	1.509
Stein, Barbara	L 41	L 41	1.154
Wengenmaier, Renate	L 42	L 42	859

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte  
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte



Noch: 14.

## Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: FREIE WÄHLER

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

### FREIE WÄHLER Niederbayern

Änderung der Reihenfolge			
→			
Aiwanger, Hubert	S 01	L Aiwanger, Hubert	102.691
Widmann, Jutta	S 02	L Widmann, Jutta	30.956
Eibl, Manfred	S 03	L Faltermeier, Dr. Hubert	15.720
Meiski, Dr. Georg	S 04	L Eibl, Manfred	13.496
Faltermeier, Dr. Hubert	S 05	Beck, Tobias	11.506
Beck, Tobias	S 06	Toso, Roswitha	10.858
Schießl, Werner	S 07	Schießl, Werner	9.739
Toso, Roswitha	S 08	Meiski, Dr. Georg	9.244
Lindinger, Christian	S 09	Lindinger, Christian	9.150
Weckmann, Stephan	L 10	Weckmann, Stephan	3.501
Bauer, Georg	L 11	Maiwald, Gerhild	2.582
Maiwald, Gerhild	L 12	Fichtner, Helmut	2.169
Schneemayer, Helmut	L 13	Fischer, Stefanie	2.109
Fischer, Stefanie	L 14	Walter-Kilian, Annette	1.435
Fichtner, Helmut	L 15	Bauer, Georg	1.325
Walter-Kilian, Annette	L 16	Hirmer, Jakob	1.120
Hirmer, Jakob	L 17	Daiberl, Herbert	1.058
Daiberl, Herbert	L 18	Schneemayer, Helmut	921

### FREIE WÄHLER Oberpfalz

Änderung der Reihenfolge			
→			
Hanisch, Joachim	S 01	L Hanisch, Joachim	34.915
Gotthardt, Tobias	S 02	L Gotthardt, Tobias	23.330
Riedl, Robert	S 03	L Radler, Kerstin	17.379
Radler, Kerstin	S 04	Riedl, Robert	15.563
Schmidt, Bernhard	S 05	Sitter, Alexandra	12.419
Penkala, Matthias	S 06	Weidacher, Dr. (Univ. Florenz) Herbert	10.442
Sitter, Alexandra	S 07	Penkala, Matthias	10.152
Meier, Karl	S 08	Schmidt, Bernhard	9.993
Groß, Tobias	L 09	Meier, Karl	9.453
Lehnerer, Doris	L 10	Strobl, Julia	7.468
Strobl, Julia	L 11	Jäger, Alfred	5.192
Riedl, Thomas	L 12	Hetznegger, Manfred	4.080
Hetznegger, Manfred	L 13	Landsmann, Hans-Peter	3.275
Weidacher, Dr. (Univ. Florenz) Herbert	L 14	Groß, Tobias	3.271
Landsmann, Hans-Peter	L 15	Riedl, Thomas	2.828
Jäger, Alfred	L 16	Lehnerer, Doris	2.517

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte  
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte



Noch: 14.

## Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: FREIE WÄHLER

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

### FREIE WÄHLER Oberfranken

Änderung der Reihenfolge			
→			
Glauber, Thorsten	S 01	01	L Glauber, Thorsten 29.259
Ludwig, Rainer	S 02	02	L Ludwig, Rainer 15.817
Wiedemann, Florian	S 03	03	Wiedemann, Florian 12.844
Zwingmann, Michael	S 04	04	Zwingmann, Michael 10.062
Preißler, Maria	S 05	05	Scheer, Verena 8.774
Simmerlein, Elisabeth	L 06	06	Simmerlein, Elisabeth 8.166
Scheer, Verena	S 07	07	Preißler, Maria 6.760
Grötsch, Hans Martin	S 08	08	Stetten von, Dr. Klaus 6.316
Schutty, Dietmar	S 09	09	Grötsch, Hans Martin 6.280
Lampl, Maria	L 10	10	Lampl, Maria 5.722
Deuerling, Georg	L 11	11	Schutty, Dietmar 5.029
Weber, Viktor	L 12	12	Rödel, Peter 3.985
Stetten von, Dr. Klaus	L 13	13	Deuerling, Georg 3.539
John, Claudia	L 14	14	John, Claudia 3.250
Rödel, Peter	L 15	15	Kräußlich, Max 2.767
Kräußlich, Max	L 16	16	Weber, Viktor 774

### FREIE WÄHLER Mittelfranken

Änderung der Reihenfolge			
→			
Bauer, Dr. Peter	S 01	01	L Bauer, Dr. Peter 31.542
Schmidt, Gabi	S 02	02	L Schmidt, Gabi 17.646
Hauber, Wolfgang	S 03	03	L Hauber, Wolfgang 16.139
Schneider, Thomas	S 04	04	Schneider, Thomas 14.323
Feisthammel, Angelika	S 05	05	Enz, Christian 10.002
Enz, Christian	S 06	06	Feisthammel, Angelika 9.483
Moll, Dr. Gunther	S 07	07	Moll, Dr. Gunther 7.213
Dörfler, Jürgen	S 08	08	Beck, Stephan 6.775
Beck, Stephan	S 09	09	Meier, Marco 5.949
Schenkel, Alexander	S 10	10	Kuhnert, Marion 5.818
Meier, Marco	S 11	11	Dörfler, Jürgen 5.538
Kuhnert, Marion	S 12	12	Schenkel, Alexander 4.092
Vogel, Michael	L 13	13	Kratzer, Hermann 3.537
Niedermann, Jürgen	L 14	14	Niedermann, Jürgen 2.858
Kratzer, Hermann	L 15	15	Lau, Heidi 2.424
Kißlinger, Felix	L 16	16	Vogel, Michael 2.256
Tiefel, Stefan-Hans	L 17	17	Tiefel, Stefan-Hans 1.931
Schölkopf, Michael	L 18	18	Huber, Christian 1.537
Lau, Heidi	L 19	19	Sparrer, Otto 1.428
Riedelbauch, Holger	L 20	20	Schölkopf, Michael 1.120
Vahldiek, Michael	L 21	21	Riedelbauch, Holger 1.111
Bleisteiner, Gabi	L 22	22	Bleisteiner, Gabi 1.064
Huber, Christian	L 23	23	Kißlinger, Felix 1.027
Sparrer, Otto	L 24	24	Vahldiek, Michael 496

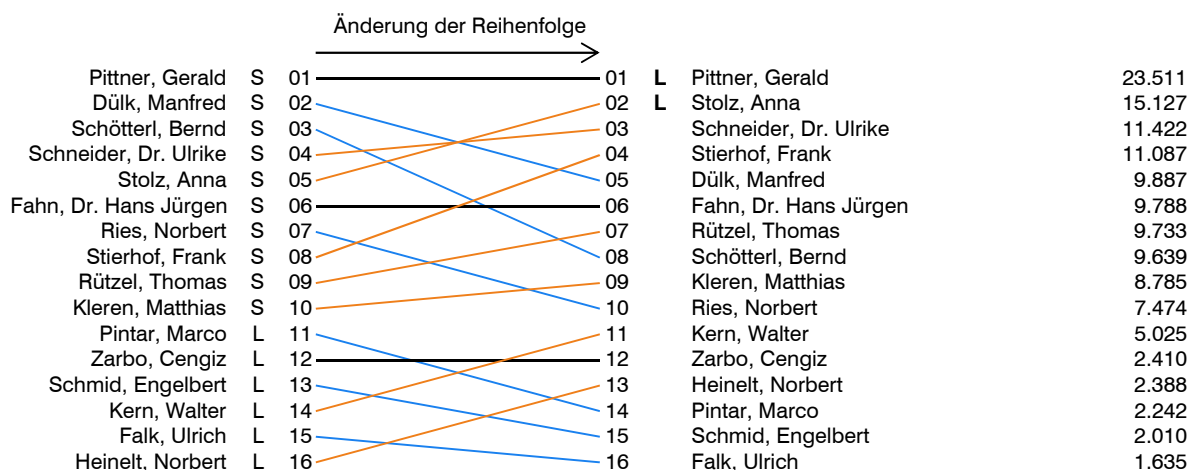
Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte  
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

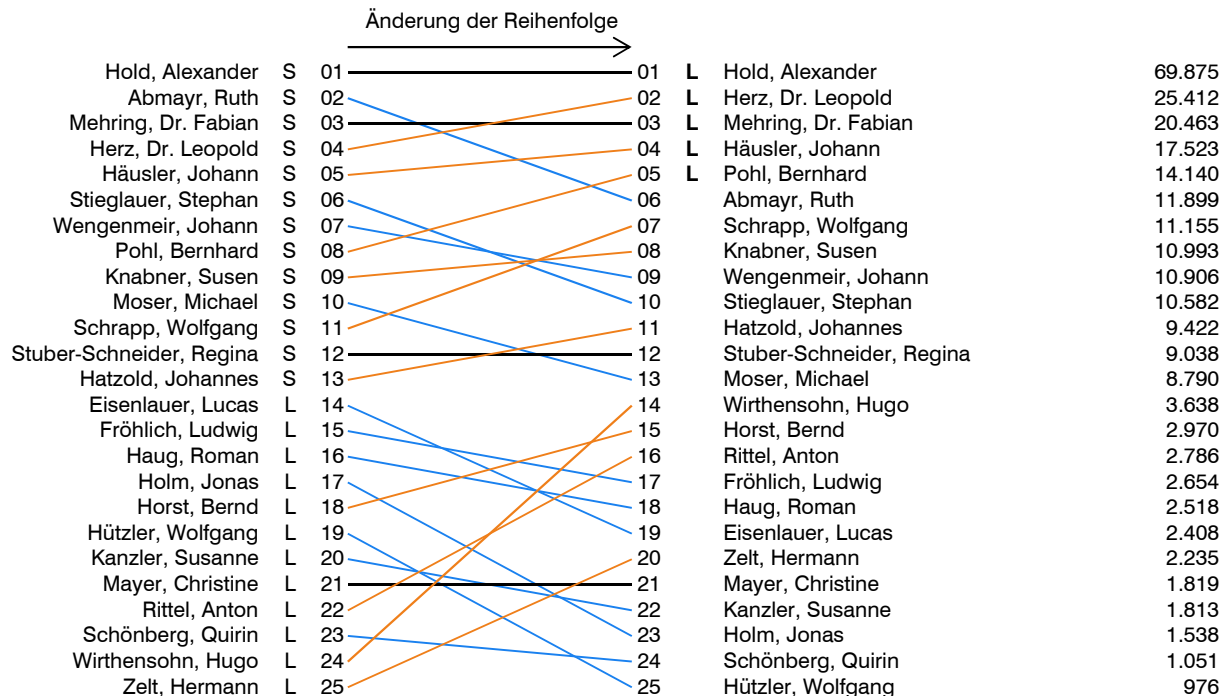
# Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: FREIE WÄHLER

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

## FREIE WÄHLER Unterfranken



## FREIE WÄHLER Schwaben



Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte  
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch. 14.

# Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: GRÜNE

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

**GRÜNE Oberbayern**

Änderung der Reihenfolge →

Schulze, Katharina	S	01	01	S	Schulze, Katharina	242.204
Hartmann, Ludwig	S	02	02	S	Hartmann, Ludwig	95.463
Sengl, Gisela	L	03	03	L	Sengl, Gisela	52.077
Büchler, Dr. Markus	L	04	04	L	Demirel, Gülseren	43.130
Demirel, Gülseren	S	05	05	L	Runge, Dr. Martin	32.166
Becher, Johannes	L	06	06	S	Hierneis, Christian	32.125
Köhler, Claudia	L	07	07	L	Monatzeder, Hep	31.273
Krahl, Andreas	L	08	08	L	Büchler, Dr. Markus	30.632
Triebel, Gabriele	L	09	09	L	Köhler, Claudia	29.168
Hierneis, Christian	S	10	10	L	Krahl, Andreas	27.795
Kürten, Stephanie	L	11	11	L	Triebel, Gabriele	25.853
Runge, Dr. Martin	L	12	12	L	Becher, Johannes	25.396
Kurz, Susanne	L	13	13	L	Franke, Anne	24.095
Zimmer, Dr. Bernhard	L	14	14	L	Siekmann, Florian	24.055
Müller, Marina	L	15	15	L	Kurz, Susanne	23.182
Siekmann, Florian	L	16	16	L	Urban, Hans	22.106
Günther, Susanne	L	17	17	S	Adjei, Benjamin	19.378
Knobel, Martin	L	18	18		Hinterholzer, Leonhard	19.212
Frank-Mayer, Ursula	L	19	19		Sarnowski von, Thomas	18.663
Sarnowski von, Thomas	L	20	20		Zimmer, Dr. Bernhard	17.361
Bogner, Judith	L	21	21		Baier, Andreas	16.876
Monatzeder, Hep	L	22	22		Knobel, Martin	15.589
Schwarz, Karola	L	23	23		Frank-Mayer, Ursula	14.808
Hinterholzer, Leonhard	L	24	24		Kreß, Thomas	14.086
Franke, Anne	L	25	25		Tomaschek, Thomas	12.893
Bittlmayer, Klaus	L	26	26		Kellermann, Dr. Thorsten	11.960
Gruber, Waltraud	L	27	27		Kürten, Stephanie	11.542
Kellermann, Dr. Thorsten	L	28	28		Dürr, Dr. Sepp	11.098
Stieglmeier, Helga	L	29	29		Bittlmayer, Klaus	10.387
Tomaschek, Thomas	L	30	30		Bogner, Judith	8.931
Hanusch, Anna	L	31	31		Reim, Wilhelm	7.446
Reim, Wilhelm	L	32	32		Schwarz, Karola	6.828
Hoffmann, Marese	L	33	33		Günther, Susanne	6.730
Kreß, Thomas	L	34	34		Hoffmann, Marese	6.238
Habenschaden, Katrin	L	35	35		Müller, Marina	5.783
Urban, Hans	L	36	36		Gruber, Waltraud	4.712
Schwendner, Barbara	L	37	37		Ebner, Dr. Rupert	4.083
Adjei, Benjamin	S	38	38		Aschauer, Albert	4.027
Rosner, Andrea	L	39	39		Nallinger, Sabine	3.905
Baier, Andreas	L	40	40		Rosner, Andrea	3.902
Nallinger, Sabine	L	41	41		Waas, Gerhard	2.530
Dürr, Dr. Sepp	L	42	42		Stieglmeier, Helga	2.360
Mörtl-Körner, Walburga	L	43	43		Hanusch, Anna	2.284
Aschauer, Albert	L	44	44		Schwendner, Barbara	2.278
Pilz-Strasser, Angelika	L	45	45		Pilz-Strasser, Angelika	2.259
Ebner, Dr. Rupert	L	46	46		Mörtl-Körner, Walburga	2.246
Körner, Anna Sophia	L	47	47		Körner, Anna Sophia	1.984
Waas, Gerhard	L	48	48		Koller, Jutta	1.978
Freitag, Marie	L	49	49		Roth, Dr. Florian	1.581
Roth, Dr. Florian	L	50	50		Sührig, Johanna	1.463
König, Stefanie	L	51	51		Habenschaden, Katrin	1.302
Mülleians, Alexander	L	52	52		Pfützner, Bernd	1.272
Dullinger-Oßwald, Carmen	L	53	53		König, Stefanie	1.269
Schmidhuber, Anna	L	54	54		Krispenz, Luise	1.238
Krispenz, Luise	L	55	55		Mülleians, Alexander	1.091
Miklósy, Alexander	L	56	56		Freitag, Marie	990
Prügl, Barbara	L	57	57		Schmidhuber, Anna	978
Pfützner, Bernd	L	58	58		Prügl, Barbara	877
Sührig, Johanna	L	59	59		Küster, Johannes	786
Küster, Johannes	L	60	60		Miklósy, Alexander	771
Koller, Jutta	L	61	61		Dullinger-Oßwald, Carmen	251

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte  
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

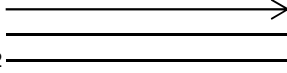
### Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: GRÜNE

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

#### GRÜNE Niederbayern

Änderung der Reihenfolge						
→						
Steinberger, Rosi	S	01	01	L	Steinberger, Rosi	30.323
Schuberl, Toni	S	02	02	L	Schuberl, Toni	14.364
Schönberger, Marlene	S	03	03		Schönberger, Marlene	12.347
Heilmann, Christian	S	04	04		Weigl, Matthias	11.343
Niedermeier, Feride	S	05	05		Hagl, Sigi	9.561
Weigl, Matthias	S	06	06		Schlüter, Jens	9.328
Hagl, Sigi	L	07	07		Niedermeier, Feride	8.018
Schlüter, Jens	S	08	08		Heilmann, Christian	6.991
Kalin, Maria	L	09	09		Stephan, Daniel	6.902
Stephan, Daniel	S	10	10		Reiser, Günther	6.839
Lindner, Sabine	L	11	11		Hallitzky, Eike	3.760
Schwimmer, Wolfgang	L	12	12		Zieglmeier, Richard	3.495
Laux, Antje	L	13	13		Lindner, Sabine	3.013
Ernst, Matthias	L	14	14		Ernst, Matthias	2.143
Reiser, Günther	S	15	15		Schwimmer, Wolfgang	1.997
Zieglmeier, Richard	L	16	16		Rabanter, Lorenz	1.953
Rabanter, Lorenz	L	17	17		Kalin, Maria	1.939
Hallitzky, Eike	L	18	18		Laux, Antje	1.784

#### GRÜNE Oberpfalz

Änderung der Reihenfolge						
						
Mistol, Jürgen	S	01	01	L	Mistol, Jürgen	50.451
Toman, Anna	S	02	02	L	Toman, Anna	16.193
Winklmann, Tina	L	03	03		Stadler, Josef	13.040
Quaas, Benjamin	S	04	04		Ebenburger, Dr. Klaus	11.313
Rösel, Yvonne	L	05	05		Bergmann, Klaus	11.151
Doblinger, Michael	S	06	06		Hauff, Siegfried	8.845
Borke-Thoma, Eva	L	07	07		Doblinger, Michael	8.249
Bergmann, Klaus	S	08	08		Quaas, Benjamin	6.999
Zeichinger, Veronika	L	09	09		Winklmann, Tina	4.968
Ebenburger, Dr. Klaus	S	10	10		Zeichinger, Veronika	4.036
Mölders, Petra	L	11	11		Rösel, Yvonne	3.813
Stadler, Josef	S	12	12		Mölders, Petra	3.671
Wein, Marie	L	13	13		Borke-Thoma, Eva	3.662
Schüßler, Mathias	L	14	14		Schuhmacher, Sonja	2.647
Schuhmacher, Sonja	L	15	15		Wein, Marie	2.104
Hauff, Siegfried	S	16	16		Schüßler, Mathias	526

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte  
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

## Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: GRÜNE

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

### GRÜNE Oberfranken

Änderung der Reihenfolge			
→			
Sowa, Ursula	S 01	01	L Sowa, Ursula 34.483
Pargent, Tim	S 02	02	L Pargent, Tim 21.203
Mommel, Edith	S 03	03	Huber, Emmerich 11.751
Huber, Emmerich	S 04	04	Mommel, Edith 11.493
Sinterhauf, Ina	S 05	05	Lunz, Georg 11.100
Brammer, Philipp	S 06	06	Prechtel, Dr. Annette 11.053
Prechtel, Dr. Annette	L 07	07	Sinterhauf, Ina 10.896
Kukla, Wilfried	S 08	08	Gote, Ulrike 8.978
Benzel-Weyh, Martina	L 09	09	Kukla, Wilfried 8.538
Lunz, Georg	S 10	10	Brammer, Philipp 7.522
Artmann, Brigitte	L 11	11	Benzel-Weyh, Martina 5.480
Behr, Ralph	L 12	12	Glüsenkamp, Jonas 3.380
Wandel, Elisabeth	L 13	13	Artmann, Brigitte 2.740
Motschmann, Valentin	L 14	14	Motschmann, Valentin 2.473
Gote, Ulrike	L 15	15	Wandel, Elisabeth 1.775
Glüsenkamp, Jonas	L 16	16	Behr, Ralph 1.426

### GRÜNE Mittelfranken

Änderung der Reihenfolge			
→			
Osgyan, Verena	S 01	01	L Osgyan, Verena 60.866
Stümpfig, Martin	S 02	02	L Stümpfig, Martin 44.225
Fuchs, Barbara	S 03	03	L Ganserer, Markus 34.914
Ganserer, Markus	S 04	04	L Fuchs, Barbara 24.078
Weigand, Dr. Sabine	S 05	05	L Weigand, Dr. Sabine 23.831
Zwanziger, Christian	S 06	06	L Zwanziger, Christian 20.645
Drechsler, Gabriele	S 07	07	Hayn, Elmar 18.294
Hayn, Elmar	S 08	08	Marschall, Astrid 16.557
Marschall, Astrid	S 09	09	Drechsler, Gabriele 14.906
Höftmann, André	S 10	10	Höftmann, André 14.770
Schaaf, Gabriela	L 11	11	Kucher, Winfried 12.925
Hofmann, Andreas	S 12	12	Hofmann, Andreas 11.943
Deffner, Heidemarie	L 13	13	Schubarth, Achim 6.359
Kucher, Winfried	S 14	14	Schaaf, Gabriela 5.559
Thomas, Cornelia	L 15	15	Weierich, Peter 5.541
Weierich, Peter	L 16	16	Deffner, Heidemarie 3.139
Hammer, Eva	L 17	17	Thomas, Cornelia 2.789
Neunhoeffler, Klaus	L 18	18	Neunhoeffler, Klaus 2.657
Herling, Anja	L 19	19	Peucker-Göbel, Karin 2.449
Aurnhammer, Tom	L 20	20	Hammer, Eva 2.142
Peucker-Göbel, Karin	L 21	21	Herling, Anja 1.700
Schubarth, Achim	L 22	22	Aurnhammer, Tom 1.498
Romstoeck, Isa	L 23	23	Reichel, René 1.335
Reichel, René	L 24	24	Romstoeck, Isa 1.152

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte  
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

## Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: GRÜNE

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

**GRÜNE Unterfranken**

Änderung der Reihenfolge  
→

Celina, Kerstin	S 01	01	L Celina, Kerstin	56.420
Friedl, Patrick	S 02	02	S Friedl, Patrick	37.871
Röder, Birgid	L 03	03	L Knoblach, Paul	17.462
Münch, Gregor	S 04	04	Wagener, Stefan	16.189
Gößmann, Maria	L 05	05	Reder-Zirkelbach, Birgit	14.464
Shah, Yatin	S 06	06	Shah, Yatin	13.200
Baier, Anja	L 07	07	Plate, Hans	12.406
Wagener, Stefan	S 08	08	Münch, Gregor	11.883
Becker, Marion	L 09	09	Goll, Volker	11.342
Goll, Volker	S 10	10	Schneider, Joachim	10.131
Tippe, Karina	L 11	11	Baier, Anja	8.454
Knoblach, Paul	S 12	12	Röder, Birgid	6.785
Eckardt, Oliver	L 13	13	Gößmann, Maria	5.337
Schneider, Joachim	S 14	14	Tippe, Karina	3.071
Bergmann, Tatjana	L 15	15	Becker, Marion	2.589
Plate, Hans	S 16	16	Winter, Petra	2.218
Winter, Petra	L 17	17	Selariu, Marc	2.135
Selariu, Marc	L 18	18	Bergmann, Tatjana	1.823
Reder-Zirkelbach, Birgit	S 19	19	Eckardt, Oliver	758

**GRÜNE Schwaben**

Änderung der Reihenfolge  
→

Schuhknecht, Stephanie	S 01	01	L Schuhknecht, Stephanie	61.133
Gehring, Thomas	S 02	02	L Gehring, Thomas	34.007
Lettenbauer, Eva	S 03	03	L Deisenhofer, Maximilian	27.132
Deisenhofer, Maximilian	S 04	04	L Bozoglu, Cemal	20.422
Groll, Erna-Kathrein	S 05	05	L Haubrich, Christina	20.191
Pflügl, Daniel	S 06	06	L Lettenbauer, Eva	17.655
Haubrich, Christina	S 07	07	Groll, Erna-Kathrein	17.212
Rederer, Dr. Klaus	S 08	08	Pflügl, Daniel	16.102
Jung, Ursula	L 09	09	Rederer, Dr. Klaus	16.062
Bozoglu, Cemal	S 10	10	Räder, Dr. Günter	15.945
Mader, Christina	L 11	11	Lohr, Dr. Dr. Bernhard	11.558
Räder, Dr. Günter	S 12	12	Monz, Peter Emil	11.420
Müllegger-Steiger, Katrin	L 13	13	Vávra, Christian	11.000
Monz, Peter Emil	S 14	14	Mader, Christina	7.025
Destruelle, Mechthild	L 15	15	Seifert, Ulrike	6.695
Vávra, Christian	S 16	16	Destruelle, Mechthild	5.791
Bachmann, Dagmar	L 17	17	Müllegger-Steiger, Katrin	3.238
Lohr, Dr. Dr. Bernhard	S 18	18	Jung, Ursula	2.936
Kustermann, Gertrud	L 19	19	Hagl, Julius	2.863
Weisser, Thomas	L 20	20	Villing, Evelyn	2.749
Pfeifer, Karin	L 21	21	Weisser, Thomas	2.558
Filser, Florian	L 22	22	Pfeifer, Karin	2.276
Hien, Petra	L 23	23	Kustermann, Gertrud	1.878
Hagl, Julius	L 24	24	Hien, Petra	1.679
Villing, Evelyn	L 25	25	Filser, Florian	1.625
Seifert, Ulrike	L 26	26	Bachmann, Dagmar	953

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte  
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte



Noch: 14.

### Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: FDP

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

**FDP Oberbayern**  
 Änderung der Reihenfolge

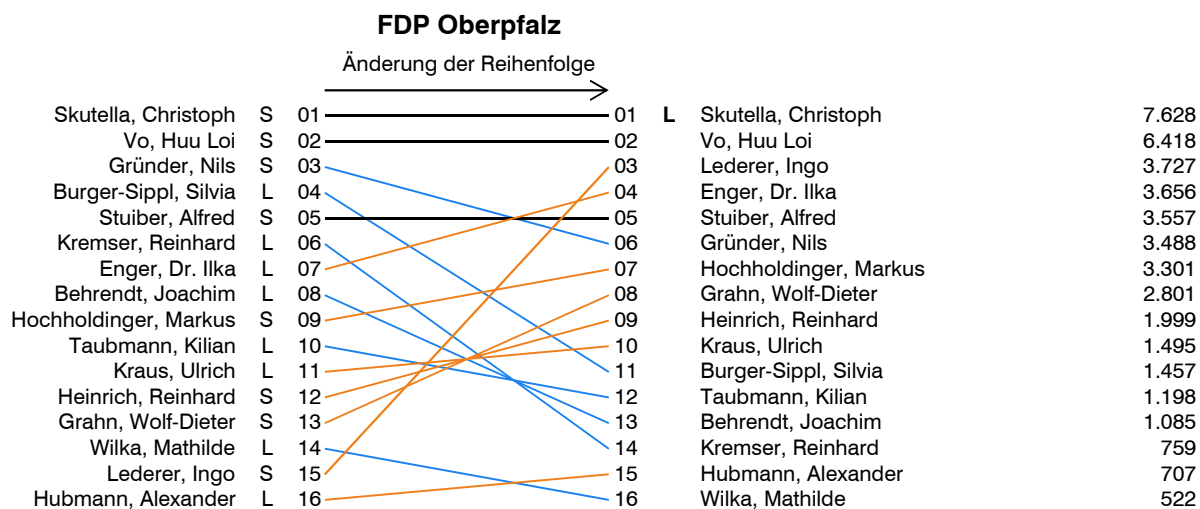
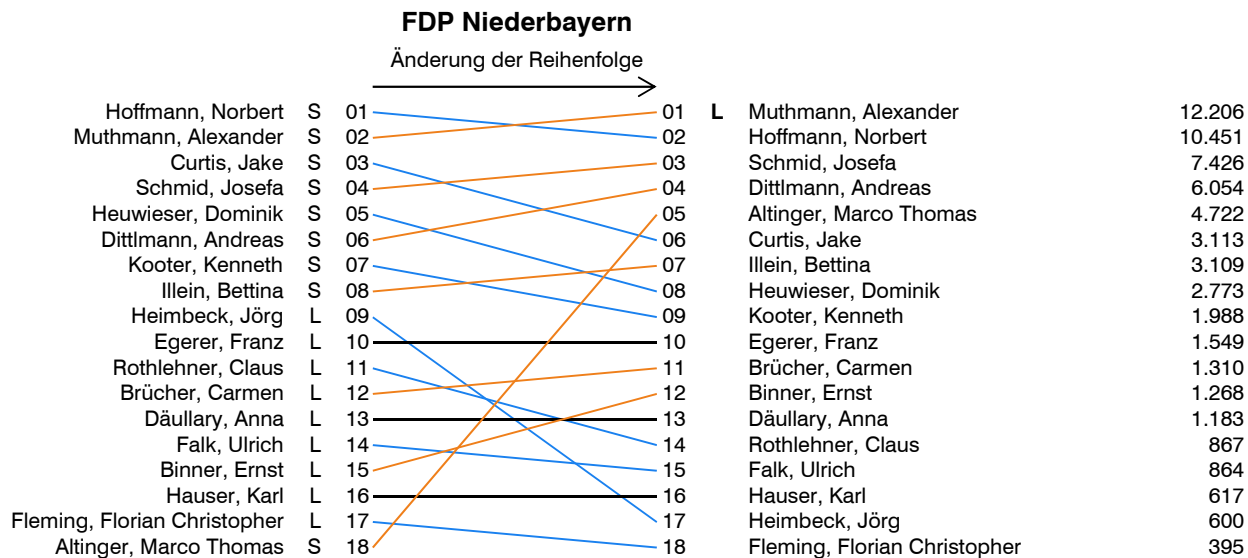
Hagen, Martin	S 01	01	L Hagen, Martin	51.033
Duin, Albert	S 02	02	L Markwort, Helmut	20.304
Lex, Ursula	S 03	03	L Heubisch, Dr. Wolfgang	16.081
Neff, Gabriele	S 04	04	L Duin, Albert	13.018
Buggisch, Dr. Walter	S 05	05	L Sandt, Julika	11.290
Hundesrügge, Britta	S 06	06	Hundesrügge, Britta	10.417
Heubisch, Dr. Wolfgang	S 07	07	Neff, Gabriele	10.309
Schäuble, Jakob	S 08	08	Jännert, Thomas	8.896
Keck, Andreas	S 09	09	Keck, Andreas	8.670
Jännert, Thomas	S 10	10	Pöhlmann, Anke	8.538
Pöhlmann, Anke	S 11	11	Schäfer, Ulla	8.272
Zeil, Martin	S 12	12	Lex, Ursula	8.263
Sandt, Julika	S 13	13	Buggisch, Dr. Walter	8.132
Böcking, Sabrina	S 14	14	Böcking, Sabrina	7.756
Haugg, Fritz	S 15	15	Zeil, Martin	7.749
Markwort, Helmut	S 16	16	Schäuble, Jakob	7.699
Linnerer, Michael	S 17	17	Bezdeka, Klement	7.235
Barschdorf, Dr. Jens	S 18	18	Linnerer, Michael	6.844
Bezdeka, Klement	S 19	19	Sommerfeld, Dr. Frank	6.621
Müller, Alexander	S 20	20	Schäch, Josef	6.440
Bode, Ulrich	S 21	21	Bode, Ulrich	6.405
Corticelli, Peter	S 22	22	Krönauer, Manfred	6.232
Krönauer, Manfred	S 23	23	Müller, Alexander	6.036
Schäfer, Ulla	S 24	24	Haugg, Fritz	5.571
Schäch, Josef	S 25	25	Barschdorf, Dr. Jens	4.812
Korn, Christian	S 26	26	Schön, Thomas	4.229
Saller, Dr. Rudolf	S 27	27	Korn, Christian	3.741
Sommerfeld, Dr. Frank	S 28	28	Saller, Dr. Rudolf	3.101
Schön, Thomas	S 29	29	Gschossmann, Wilhelm	2.802
Gschossmann, Wilhelm	S 30	30	Gumpfenberg Freiherr von, Michael	2.430
Gumpfenberg Freiherr von, Michael	S 31	31	Corticelli, Peter	2.324
Will, Renate	L 32	32	Boneberger, Wilhelm	2.145
Prinzbach, Cécile	L 33	33	Alberti, Dr. Martin	1.504
Ranft, Thomas	L 34	34	Hilgendorf, Heinz	1.356
Braun, Hildebrecht	L 35	35	Ahlfeld, Anna	1.156
Ahlfeld, Anna	L 36	36	Schunck, Christian	1.112
Walter, Katharina	L 37	37	Ranft, Thomas	815
Hartung, Dr. Hannes	L 38	38	Walter, Katharina	784
Breil, Klaus	L 39	39	Breil, Klaus	745
Gawlik, Maximilian	L 40	40	Helmerts, Antje	714
Hilgendorf, Heinz	L 41	41	Hohenthauer, Johannes	704
Cerveny, Vaclav	L 42	42	Prinzbach, Cécile	691
Weltin, Beate	L 43	43	Will, Renate	677
Hohenthauer, Johannes	L 44	44	Cerveny, Vaclav	664
Alberti, Dr. Martin	L 45	45	Tietgen, Christian	663
Tietgen, Christian	L 46	46	Teichmann, Andreas	637
Scholler, Jörg	L 47	47	Schmohl, Dr. Andreas	628
Teichmann, Andreas	L 48	48	Neudert, Thomas	624
Boneberger, Wilhelm	L 49	49	Gladbach, Beate	611
Helmerts, Antje	L 50	50	Hartung, Dr. Hannes	584
Neudert, Thomas	L 51	51	Pautzke, Felix	552
Schmohl, Dr. Andreas	L 52	52	Weltin, Beate	535
Brockmann, Oliver	L 53	53	Brockmann, Oliver	474
Pautzke, Felix	L 54	54	Samitz, Josef	390
Samitz, Josef	L 55	55	Braun, Hildebrecht	369
Gladbach, Beate	L 56	56	Scholler, Jörg	356
Schunck, Christian	L 57	57	Gawlik, Maximilian	193

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte  
 L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

### Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: FDP

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl



Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte  
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

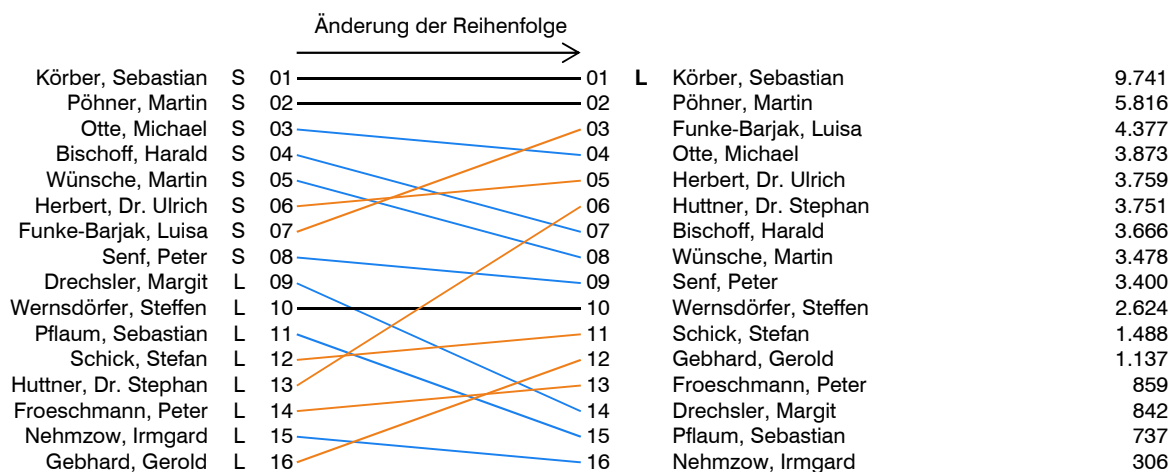


Noch: 14.

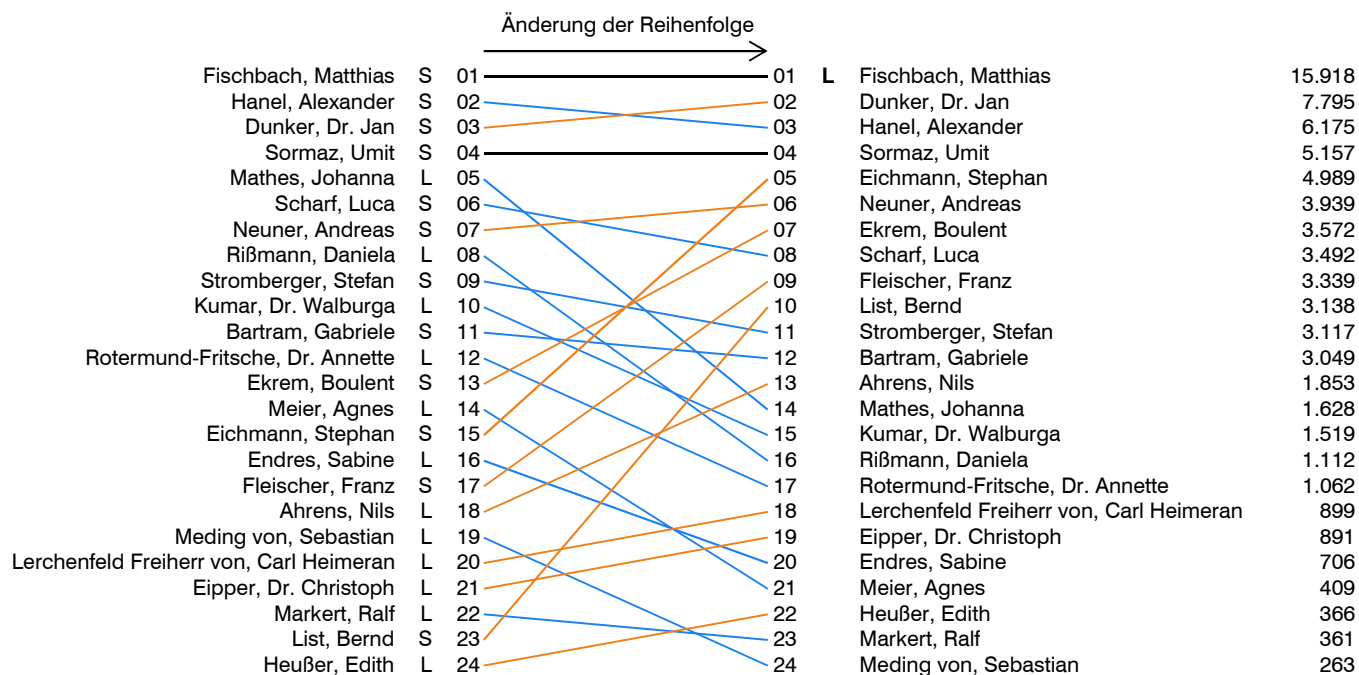
### Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: FDP

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

#### FDP Oberfranken



#### FDP Mittelfranken



Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte  
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

### Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: FDP

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

**FDP Unterfranken**

Änderung der Reihenfolge  
→

Kaltenhauser, Dr. Helmut	S 01	01	L Kaltenhauser, Dr. Helmut	13.766
Kuhl, Wolfgang	S 02	02	Fischer, Wolfram	6.957
Fischer, Wolfram	S 03	03	Kolb, Peter	6.486
Schenk Graf von Stauffenberg, Karl	S 04	04	Kuhl, Wolfgang	6.381
Sander, Peter	S 05	05	Schenk Graf von Stauffenberg, Karl	4.881
Zimmermann, Frank	S 06	06	Sander, Peter	4.202
Kolb, Peter	S 07	07	Zimmermann, Frank	3.989
Hofstetter, Dr. Hans-Joachim	S 08	08	Hofstetter, Dr. Hans-Joachim	3.913
Müller, Hans	S 09	09	Müller, Hans	3.542
Bock, Gunnar	S 10	10	Bock, Gunnar	3.443
Jannek, Werner	L 11	11	Schenkel, Dr. Astrid	3.042
Linduschka, Dr. Heinz	L 12	12	Linduschka, Dr. Heinz	1.764
Schenkel, Dr. Astrid	L 13	13	Rausch, Hartmut	1.374
Rausch, Hartmut	L 14	14	Vorbeck, Edda	1.270
Pascher, Harald	L 15	15	Pascher, Harald	1.205
Vorbeck, Edda	L 16	16	Schneider, Thilo	1.165
Betz, Patrick-Daniel	L 17	17	Jannek, Werner	875
Brumme, Dr. Holm	L 18	18	Betz, Patrick-Daniel	868
Schneider, Thilo	L 19	19	Brumme, Dr. Holm	543

**FDP Schwaben**

Änderung der Reihenfolge  
→

Faller, Karlheinz	S 01	01	L Spitzer, Dr. Dominik	13.058
Spitzer, Dr. Dominik	S 02	02	Faller, Karlheinz	11.839
Stocker, Claudia	S 03	03	Toth, Christian	5.479
Zander, Christoph	S 04	04	Vugrin, Sascha	5.107
Bahner, Kevin	S 05	05	Zander, Christoph	5.041
Blaschke, Herbert	S 06	06	Stocker, Claudia	4.968
Toth, Christian	S 07	07	Hecht, Johannes	4.911
Müller, Dr. Monika	L 08	08	Buchenberg-Köhler, Bianca	4.727
Tanner, Dr. Mark	S 09	09	Blaschke, Herbert	4.569
Buchenberg-Köhler, Bianca	S 10	10	Bahner, Kevin	4.053
Vugrin, Sascha	S 11	11	Immler, Guido	4.019
Mohr, Bernhard	L 12	12	Tanner, Dr. Mark	3.076
Immler, Guido	S 13	13	Müller, Dr. Monika	3.013
Jung, Markus	L 14	14	Prost, Marcus	2.938
Pranghofer, Uwe	L 15	15	Michaelis, Katrin	1.558
Hartleitner, Maximilian	L 16	16	Pranghofer, Uwe	1.463
Hecht, Johannes	S 17	17	Jung, Markus	1.357
Michaelis, Katrin	L 18	18	Kundinger, Max	1.198
Prost, Marcus	S 19	19	Weins, Sebastian	1.107
Thinschmidt, Dieter	L 20	20	Kuhnen, Peter	1.103
Quante, Thomas	L 21	21	Quante, Thomas	695
Dietz, Michael	L 22	22	Hartleitner, Maximilian	628
Kuhnen, Peter	L 23	23	Baumann, Sebastian	613
Baumann, Sebastian	L 24	24	Thinschmidt, Dieter	599
Weins, Sebastian	L 25	25	Mohr, Bernhard	446
Kundinger, Max	L 26	26	Dietz, Michael	393

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte  
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

### Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: AfD

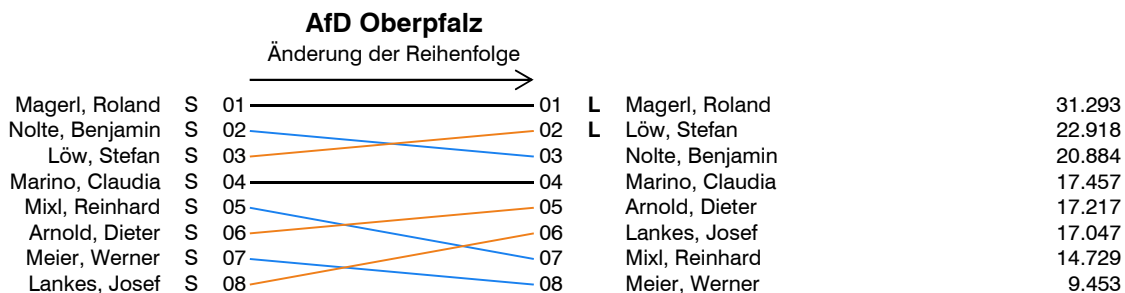
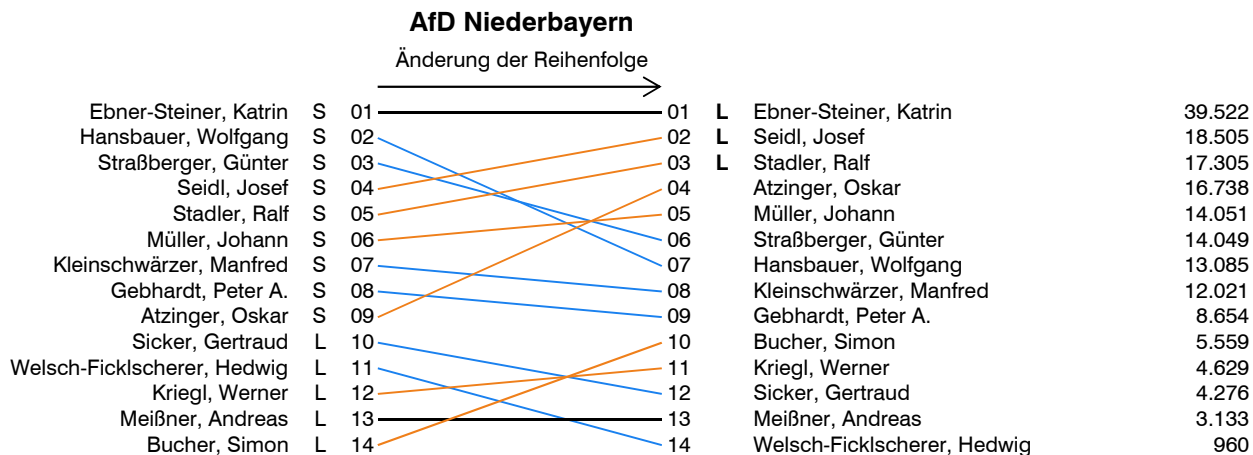
Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl
<b>AfD Oberbayern</b>			
Änderung der Reihenfolge			
→			
Bergmüller, Franz	S 01	L Bergmüller, Franz	62.909
Henkel, Uli	S 02	L Henkel, Uli	36.628
Plenk, Markus	S 03	L Plenk, Markus	21.647
Steier, Christoph	S 04	L Hahn, Dr. Ingo	18.010
Winhart, Andreas	S 05	L Winhart, Andreas	15.606
Huber, Martin	S 06	L Cyron, Dr. Anne	15.177
Wilhelm, Christina	S 07	L Lipp, Oskar	14.373
Walbrunn, Markus	S 08	L Walbrunn, Markus	13.766
Hahn, Dr. Ingo	S 09	L Huber, Martin	13.054
Kranich, Bernhard	S 10	L Imgart, Rüdiger	12.141
Kraus, Johannes, gen. Kraus von Sande	S 11	L Multusch, Oliver	12.066
Biedermann, Wilfried	S 12	L Kraus, Johannes, gen. Kraus von Sande	12.004
Lipp, Oskar	S 13	L Groß, Rainer	11.318
Multusch, Oliver	S 14	L Schwarz, Edeltraud	10.906
Imgart, Rüdiger	S 15	L Wilhelm, Christina	10.612
Hastreiter, Thomas	S 16	L Kranich, Bernhard	10.531
Schosnowski, Jens	S 17	L Steier, Christoph	9.878
Groß, Michael	S 18	L Sturm, Hilmar	9.809
Schwembauer, Thomas	S 19	L Teich, Tobias	9.683
Böbenecker, Misha	S 20	L Schwembauer, Thomas	9.047
Bolle, Rainer	S 21	L Wassill, Iris	8.929
Cyron, Dr. Anne	S 22	L Groß, Michael	8.328
Fuchert, Bruno	S 23	L Schosnowski, Jens	7.477
Groß, Rainer	S 24	L Böbenecker, Misha	7.018
Helmer, Matthias	S 25	L Hastreiter, Thomas	6.999
Radtke, Klaus	S 26	L Riediger, Ulrich	6.801
Riediger, Ulrich	S 27	L Radtke, Klaus	6.637
Schwarz, Edeltraud	S 28	L Bolle, Rainer	6.334
Sturm, Hilmar	S 29	L Biedermann, Wilfried	6.160
Teich, Tobias	S 30	L Helmer, Matthias	5.227
Wassill, Iris	S 31	L Fuchert, Bruno	4.141

Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte  
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

### Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: AfD

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl



Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte  
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

### Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: AfD

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

#### AfD Oberfranken

Änderung der Reihenfolge									
→									
Böhm, Martin	S	01	01	L	Böhm, Martin	23.407			
Rauh, Detlef	S	02	02	L	Schiffers, Jan	20.133			
Pflaum, Dominik	S	03	03		Köhler, Florian	19.963			
Schiffers, Jan	S	04	04		Wüst, Prof.Dr. Michael	18.350			
Rausch, Thomas	S	05	05		Kögler, Gerd	15.339			
Wüst, Prof.Dr. Michael	S	06	06		Rauh, Detlef	12.828			
Köhler, Florian	S	07	07		Rausch, Thomas	11.320			
Kögler, Gerd	S	08	08		Pflaum, Dominik	10.647			

#### AfD Mittelfranken

Änderung der Reihenfolge						
→						
Swoboda, Raimund	S	01	01	L	Swoboda, Raimund	46.214
Müller, Dr. Ralph	S	02	02	L	Müller, Dr. Ralph	20.554
Pleyer, Claus-Georg	S	03	03	L	Mang, Ferdinand	14.906
Mang, Ferdinand	S	04	04		Meier, Johannes	12.725
Jentzsch, René	S	05	05		Pleyer, Claus-Georg	12.115
Meier, Johannes	S	06	06		Dörner, Dr. Wolfgang Marc	11.113
Lang, Siegfried	S	07	07		Vogler, Matthias	10.468
Meister, Michael	S	08	08		Lang, Siegfried	9.842
Dörner, Dr. Wolfgang Marc	S	09	09		Konrad, Peter	8.771
Vogler, Matthias	S	10	10		Wahner, Klaus	8.498
Konrad, Peter	S	11	11		Meister, Michael	8.345
Wahner, Klaus	S	12	12		Jentzsch, René	7.834

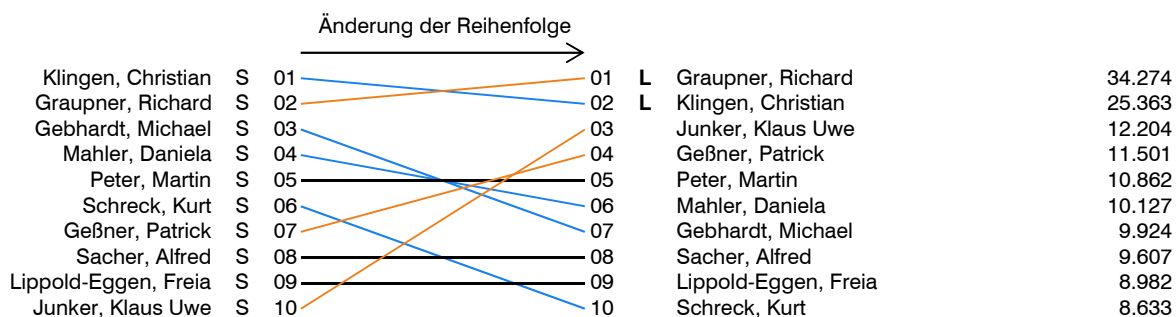
Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte  
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

Noch: 14.

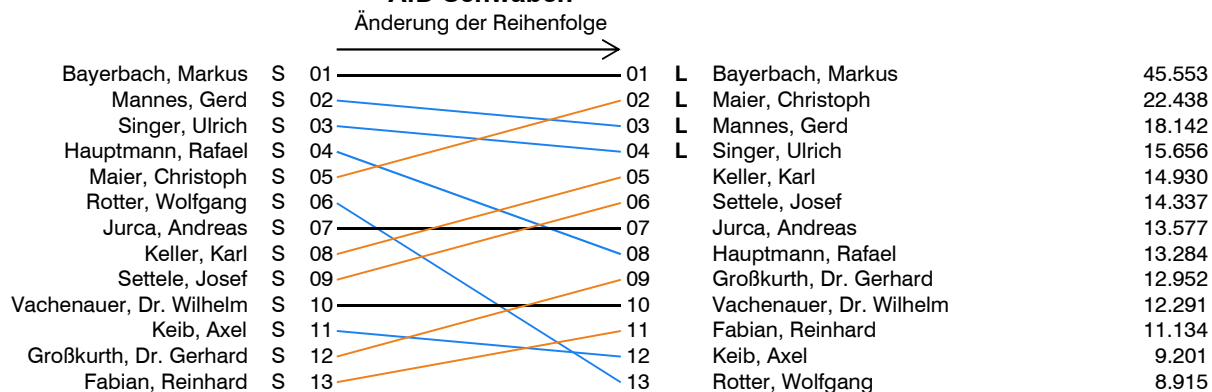
### Bewerber nach der Reihenfolge auf dem Stimmzettel und nach der Reihenfolge der erhaltenen Gesamtstimmen für den Wahlkreisvorschlag: AfD

Reihenfolge der Bewerber			
auf dem Stimmzettel		nach den erhaltenen Gesamtstimmen	
Name		Name	Anzahl

#### AfD Unterfranken



#### AfD Schwaben



Zeichenerklärung: S Stimmkreisbewerber S Im Stimmkreis Gewählte  
L Listenbewerber L Auf Liste Gewählte

### 15. Zeitlicher Eingang der Schnellmeldungen der Stimmkreise beim Landeswahlleiter bei der Landtagswahl 2018

Datum, Uhrzeit	In der angegebenen Zeit eingegangene Ergebnisse nach der Nr. des Stimmkreises (Name des Stimmkreises)	Datum, Uhrzeit	In der angegebenen Zeit eingegangene Ergebnisse nach der Nr. des Stimmkreises (Name des Stimmkreises)
<b>14.10.2018</b>		<b>14.10.2018</b>	
20:35	202 (Dingolfing)	22:37	120 (Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West)
20:37	203 (Kelheim)	22:38	113 (Dachau)
20:47	209 (Straubing)	22:39	122 (Mühldorf a.Inn)
20:48	201 (Deggendorf)	22:40	404 (Coburg)
20:52	307 (Tirschenreuth)	22:42	407 (Kronach-Lichtenfels),
21:08	207 (Regen, Freyung-Grafenau)		510 (Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Fürth-Land)
21:11	205 (Passau-Ost)	22:43	607 (Milttenberg)
21:13	110 (Altötting)	22:44	206 (Passau-West)
21:14	711 (Marktoberdorf)	22:45	403 (Bayreuth)
21:16	208 (Rottal-Inn)	22:46	127 (Rosenheim-Ost)
21:22	505 (Ansbach-Nord)	22:47	701 (Augsburg-Stadt-Ost)
21:23	508 (Erlangen-Stadt)	22:49	118 (Fürstenfeldbruck-Ost)
21:24	604 (Haßberge, Rhön-Grabfeld)	22:50	305 (Regensburg-Stadt)
21:29	308 (Weiden i.d.OPf.)	22:54	605 (Kitzingen)
21:31	302 (Cham)	22:58	710 (Lindau, Sonthofen)
21:32	306 (Schwandorf), 602 (Aschaffenburg-West)	23:02	111 (Bad-Tölz-Wolfratshausen,
21:34	713 (Neu-Ulm)		Garmisch-Partenkirchen)
21:35	112 (Berchtesgardener Land)	23:03	128 (Rosenheim-West)
21:36	603 (Bad Kissingen), 703 (Aichach-Friedberg)	23:15	609 (Würzburg-Land)
21:37	117 (Freising)	23:37	408 (Wunsiedel, Kulmbach)
21:38	130 (Traunstein)	23:40	124 (München-Land-Süd)
21:46	119 (Ingolstadt)	23:41	126 (Pfaffenhofen a.d.Ilm)
21:48	304 (Regensburg-Land)	23:42	129 (Starnberg)
21:50	401 (Bamberg-Land), 512 (Roth)	23:55	610 (Würzburg-Stadt)
21:51	601 (Aschaffenburg-Ost)	<b>15.10.2018</b>	
21:52	606 (Main-Spessart)	00:12	301 (Amberg-Sulzbach)
21:53	511 (Nürnberg-Land)	00:35	709 (Kempten, Oberallgäu)
21:55	303 (Neumarkt i.d.OPf.)	00:40	101 (München-Hadern), 102 (München-Bogenhausen)
21:56	708 (Kaufbeuren)	00:41	103 (München-Giesing)
22:07	608 (Schweinfurt), 406 (Hof)	00:42	104 (München-Milbertshofen)
22:08	405 (Forchheim)	00:43	106 (München-Pasing), 107 (München-Ramersdorf)
22:10	204 (Landshut)	00:44	108 (München-Schwabing)
22:12	702 (Augsburg-Stadt-West)	00:45	109 (München-Mitte)
22:16	509 (Fürth)	00:46	121 (Miesbach)
22:17	704 (Augsburg-Land, Dillingen)	00:56	501 (Nürnberg-Nord)
22:18	114 (Ebersberg)	00:57	504 (Nürnberg-West)
22:20	125 (Neuburg-Schrobenhausen)	00:58	502 (Nürnberg-Ost)
22:22	131 (Weilheim-Schongau)	00:59	503 (Nürnberg-Süd)
22:23	115 (Eichstätt)	01:21	105 (München-Moosach)
22:24	116 (Erding)	01:46	706 (Donau-Ries)
22:25	705 (Augsburg-Land-Süd)	01:51	123 (München-Land-Nord)
22:26	707 (Günzburg)		
22:31	712 (Memmingen)		
22:32	506 (Ansbach-Süd, Weißenburg-Gunzenhausen)		
22:33	507 (Erlangen-Höchstädt)		
22:36	402 (Bamberg-Stadt)		

## 16. Anschriften der Parteien und sonstigen organisierten Wählergruppen zur Landtagswahl 2018 in Bayern

Bezeichnung	Kurzbezeichnung	Anschrift
Alternative für Deutschland .....	<b>AfD</b>	Fasanenstraße 68, 82008 Unterhaching
Bayernpartei .....	<b>BP</b>	Baumkirchner Straße 20, 81673 München
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN .....	<b>GRÜNE</b>	Sendlinger Straße 47, 80331 München
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. ....	<b>CSU</b>	Mies-van-der-Rohe-Straße 1, 80807 München
DIE LINKE .....	<b>DIE LINKE</b>	Äußere Cramer-Klett-Str. 11-13, 90489 Nürnberg
Freie Demokratische Partei .....	<b>FDP</b>	Goethestraße 17, 80336 München
FREIE WÄHLER Bayern .....	<b>FREIE WÄHLER</b>	Giesinger Bahnhofplatz 9, 81539 München
Liberal-Konservative Reformer - Die EURO-Kritiker mut .....	<b>LKR</b> <b>mut</b>	Vockestraße 99, 85540 Haar Thalkirchner Straße 141, 81371 München
Ökologisch-Demokratische Partei .....	<b>ÖDP</b>	Heuwinkel 6, 94032 Passau
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative ..	<b>Die PARTEI</b>	Rattenberger Straße 31, 81373 München
Partei für Franken .....	<b>DIE FRANKEN</b>	Waldstraße 55, 91154 Roth
Partei für Gesundheitsforschung .....	<b>Gesundheitsforschung</b>	Unterer Anger 15, 80331 München
Partei der Humanisten .....	<b>Die HUMANISTEN</b>	Flurstraße 13, 90613 Großhabersdorf
Piratenpartei Deutschland .....	<b>PIRATEN</b>	Schopenhauerstraße 71, 80807 München
Sozialdemokratische Partei Deutschlands .....	<b>SPD</b>	Oberanger 38, 80331 München
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ .....	<b>Tierschutzpartei</b>	Hesselbergstraße 13, 91725 Ehingen
V-Partei³ - Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer .....	<b>V-Partei³</b>	Hochfeldstraße 4, 86159 Augsburg





## 17. Parteien und sonstige Wählergruppen, die bei den

Name	Kurz- bezeichnung <sup>1)</sup>	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
		aufgetreten						
Aktion "unabhängige Kandidaten" Bürgeraktion zur Aufstellung von unabhängigen Direktkandidaten	<b>Unabhängige Kandidaten</b>	–	–	–	–	–	–	–
Alternative für Deutschland	<b>AfD</b>	–	–	–	–	–	–	–
Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher Kennwort: Die Grünen	<b>AUD</b>	–	–	–	–	–	–	–
Aufbruch für Bürgerrechte, Freiheit und Gesundheit	<b>AUFBRUCH</b>	–	–	–	–	–	–	–
Augsburger Bürger Union	–	–	–	–	–	–	–	–
Automobile - Steuerzahler - Partei	<b>ASP</b>	–	–	–	–	–	–	–
Bamberger Bürger-Block	<b>BBB</b>	–	–	–	–	–	–	–
Bayerische Staatspartei	<b>BSP</b>	–	–	–	–	–	–	–
Bayerischer Rechtsblock	<b>BRbl</b>	–	–	in allen	–	–	–	–
Bayernpartei	<b>BP</b>	–	in allen	in allen	in allen	in allen	alle außer MFr.	alle außer UFr.
Block der Heimatvertriebenen	–	–	NB	–	–	–	–	–
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<b>GRÜNE</b>	–	–	–	–	–	–	–
BÜRGER-BLOCK e.V.	<b>BB</b>	–	–	–	–	–	–	–
Bürgerrechtsbewegung Solidarität	<b>BüSo</b>	–	–	–	–	–	–	–
Bürgerrechtspartei für mehr Freiheit und Demokratie - DIE FREIHEIT	<b>DIE FREIHEIT</b>	–	–	–	–	–	–	–
Bund der Deutschen	<b>BdD</b>	–	–	alle außer OFr.	–	–	–	–
BUND FREIER BÜRGER - OFFENSIVE FÜR DEUTSCHLAND, Die Freiheitlichen <sup>2)</sup>	<b>BFB - Die Offensive</b>	–	–	–	–	–	–	–
Bund Westdeutscher Kommunisten	<b>BWK</b>	–	–	–	–	–	–	–
Christliche Bayerische Volkspartei (Bayerische Patriotenbewegung)	<b>C.B.V.</b>	–	–	–	–	–	–	–
CHRISTLICHE LIGA Die Partei für das Leben	<b>LIGA</b>	–	–	–	–	–	–	–
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V.	<b>CSU</b>	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen
Der Deutsche Block	–	–	OB, OPf., OFr., Schw.	–	–	–	–	–
Deutsche Familien-Partei <sup>3)</sup>	<b>Familie</b>	–	–	–	–	–	–	–
Deutsche Friedens-Union	<b>DFU</b>	–	–	–	–	in allen	–	–
Deutsche Gemeinschaft	<b>DG</b>	–	–	–	in allen	in allen	–	–
Deutsche Kommunistische Partei	<b>DKP</b>	–	–	–	–	–	–	in allen
Deutsche Partei	<b>DP</b>	–	–	–	alle außer OFr.	–	–	–
Deutsche Reichs-Partei	<b>DRP</b>	–	–	–	alle außer NB, Schw.	–	–	–
Deutscher Gemeinschaftsblock der Heimatvertriebe- nen und Entrechteten	<b>BHE-DG</b>	–	in allen	–	–	–	–	–
DIE LINKE	<b>DIE LINKE</b>	–	–	–	–	–	–	–
DIE REPUBLIKANER	<b>REP</b>	–	–	–	–	–	–	–
Die Violetten - für spirituelle Politik	<b>DIE VIOLETTEN</b>	–	–	–	–	–	–	–
"DIE 6. PARTEI" JUGEND & FRAUENLISTE	<b>"6. PARTEI"</b>	–	–	–	–	–	–	–
Europäische Arbeiterpartei	<b>EAP</b>	–	–	–	–	–	–	–
Europäische Föderalistische Partei Bayerns (Bayerische Staatspartei-Europapartei)	<b>EFP</b>	–	–	–	–	–	–	alle außer OFr.
FRAUENLISTE Bayern e.V.	<b>FRAUENLISTE</b>	–	–	–	–	–	–	–
FREIE BÜRGER UNION	<b>FBU</b>	–	–	–	–	–	–	–
Freie Demokratische Partei	<b>FDP</b>	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen

<sup>1)</sup> Vor 1988: Kennwort.- <sup>2)</sup> 1994: Bund freier Bürger (**BfB**).- <sup>3)</sup> 1982: Deutsche Familien Partei (**FP**).

## Landtagswahlen in Bayern seit 1946 aufgetreten sind

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	Kurz- bezeichnung <sup>1)</sup>
im Wahlkreis											
–	–	–	–	–	–	–	Schw.	–	–	–	Unabhängige Kandidaten
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	in allen	AfD
–	in allen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	AUD
–	–	–	–	–	–	–	OB, Schw.	–	–	–	AUFBRUCH
–	–	–	–	Schw.	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	OB, NB	–	–	–	–	ASP
–	–	–	–	OFR.	–	–	–	–	–	–	BBB
alle außer Schw.	alle außer OFR., Schw.	–	OB	–	–	–	–	–	–	–	BSP
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BRbl
in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	alle außer UFR.	in allen	in allen	in allen	BP
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	GRÜNE
–	–	–	–	–	–	–	OB	OFR.	–	–	BB
–	–	–	–	–	–	–	alle außer OFR., UFR.	OB	OB	–	BüSo
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB	–	DIE FREIHEIT
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BdD
–	–	–	–	–	OB, Schw.	in allen	–	–	–	–	BFB - Die Offensive
–	–	OB	–	–	–	–	–	–	–	–	BWK
–	–	NB	OB, NB, OPf.	–	–	–	–	–	–	–	C.B.V.
–	–	–	–	OB, Schw.	OB, Schw.	–	–	–	–	–	LIGA
in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	CSU
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	OB, MFR.	MFR.	–	–	–	–	–	–	–	Familie
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	DFU
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	DG
in allen	in allen	in allen	–	–	–	MFR.	–	–	–	–	DKP
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	DP
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	DRP
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	BHE-DG
–	–	–	–	–	–	–	–	in allen	in allen	in allen	DIE LINKE
–	–	–	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	–	REP
–	–	–	–	–	–	–	–	OB, NB, MFR.	–	–	DIE VIOLETTEN
–	–	–	–	–	–	OB, Schw.	–	–	–	–	"6. PARTEI"
–	OB	–	–	–	–	–	–	–	–	–	EAP
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	EFP
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OFR., Schw.	–	FRAUENLISTE
–	–	–	–	–	alle außer OB, NB	alle außer NB, OPf., MFR.	–	–	–	–	FBU
in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	FDP

## Noch: 17. Parteien und sonstige Wählergruppen, die bei den

Name	Kurz- bezeichnung <sup>1)</sup>	1946	1950	1954	1958	1962	1966	1970
		aufgetreten						
FREIE WÄHLER	–	–	–	–	–	–	–	–
FREIE WÄHLER Bayern	<b>FREIE WÄHLER</b>	–	–	–	–	–	–	–
Freiheitliche Volkspartei	<b>FVP</b>	–	–	–	–	–	–	–
Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE)	<b>GDP</b>	–	–	–	–	in allen	Schw.	–
Gesamtdeutscher Block-BHE	<b>GB/BHE</b>	–	–	in allen	in allen	–	–	–
Humanistische Partei	<b>HP</b>	–	–	–	–	–	–	–
Internationale Weltfriedens Partei	<b>IWP</b>	–	–	–	–	–	–	–
Königspartei	–	–	OB, NB, OPf., Schw.	–	–	–	–	–
Kommunistische Partei Deutschlands (verboten am 17.08.1956)	<b>KPD</b>	in allen	in allen	in allen	–	–	–	–
Kommunistische Partei Deutschlands (gegründet am 28.02.1970)	<b>KPD</b>	–	–	–	–	–	–	–
Kommunistischer Bund Westdeutschland	<b>KBW</b>	–	–	–	–	–	–	–
Landeswählergruppe der Franken	<b>Freie Franken</b>	–	–	–	–	–	–	–
Liberal-Konservative Reformer - Die EURO-Kritiker	<b>LKR</b>	–	–	–	–	–	–	–
mut	–	–	–	–	–	–	–	–
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	<b>NPD</b>	–	–	–	–	–	in allen	in allen
NATURGESETZ PARTEI, AUFBRUCH ZU NEUEM BEWUSSTSEIN	<b>NATURGESETZ</b>	–	–	–	–	–	–	–
Niederbayerischer Bauern- und Mittelstandsbund	<b>NBM</b>	–	–	–	–	NB	–	–
Ökologisch-Demokratische Partei	<b>ÖDP</b>	–	–	–	–	–	–	–
Partei Bibeltreuer Christen	<b>PBC</b>	–	–	–	–	–	–	–
Partei Deutscher Demokraten	<b>PDD</b>	–	–	–	–	–	–	–
Parteifreie und Unabhängige Wählergemeinschaft	<b>UNABHÄNGIGE</b>	–	–	–	–	–	–	–
Parteifreie Wählerschaft	<b>Pfr.</b>	–	–	–	–	OB	–	–
Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative	<b>Die PARTEI</b>	v	–	–	–	–	–	–
Partei für Franken	<b>DIE FRANKEN</b>	–	–	–	–	–	–	–
Partei für Gesundheitsforschung	<b>Gesundheits- forschung</b>	–	–	–	–	–	–	–
Partei der Humanisten	<b>Die Humanisten</b>	–	–	–	–	–	–	–
PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ	<b>Tierschutzpartei</b>	–	–	–	–	–	–	–
Piratenpartei Deutschland	<b>PIRATEN</b>	–	–	–	–	–	–	–
Rentnerinnen und Rentner Partei	<b>RRP</b>	–	–	–	–	–	–	–
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<b>SPD</b>	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen
STATT Partei DIE UNABHÄNGIGEN	<b>STATT Partei</b>	–	–	–	–	–	–	–
Unabhängige Wähler-Vereinigung der Stadt Weilheim	<b>UWV</b>	–	–	–	–	–	–	–
Unpolitische Bäuerliche Notgemeinschaft-Hilfe für den Bayerischen Wald	–	–	NB	–	–	–	–	–
V-Partei <sup>9</sup> - Partei für Veränderung, Vegetarier und	<b>V-Partei<sup>9</sup></b>	–	–	–	–	–	–	–
Vaterländische Union	<b>VU</b>	–	–	OB, MFr.	–	MFr.	–	–
Vereinigung wirtschaftlich und politisch Entrechteter	–	–	OB	–	–	–	–	–
Wahlblock der Kriegsgeschädigten-Heimatvertriebe- nen-Entrechteten	–	–	alle außer OFr., UFr.	–	–	–	–	–
Wirtschaftliche Aufbau-Vereinigung	<b>WAV</b>	in allen	alle außer UFr.	–	–	–	–	–

<sup>1)</sup> Vor 1988: Kennwort.

## Landtagswahlen in Bayern seit 1946 aufgetreten sind

1974	1978	1982	1986	1990	1994	1998	2003	2008	2013	2018	Kurz- bezeichnung <sup>1)</sup>
im Wahlkreis											
–	–	–	–	–	Schw.	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	<b>FREIE WÄHLER</b>
–	–	–	in allen	–	–	–	–	–	–	–	<b>FVP</b>
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	<b>GDP</b>
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	<b>GB/BHE</b>
–	–	–	OB	–	–	OB	–	–	–	–	<b>HP</b>
–	–	OB	OB	–	–	–	–	–	–	–	<b>IWP</b>
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	<b>KPD</b>
OB, OFr.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	<b>KPD</b>
–	in allen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	<b>KBW</b>
–	–	–	–	–	–	OFr.	OFr.	–	–	–	<b>Freie Franken</b>
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB, Schw.	<b>LKR</b>
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	in allen	–
in allen	in allen	in allen	in allen	–	NB, MFr.	alle außer OB	–	in allen	alle außer OB, UFr.	–	<b>NPD</b>
–	–	–	–	–	NB, OPf., Schw.	alle außer NB, OFr., UFr.	–	–	–	–	<b>NATURGESETZ</b>
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	<b>NBM</b>
–	–	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	<b>ÖDP</b>
–	–	–	–	–	–	alle außer NB, Schw.	alle außer NB	–	–	–	<b>PBC</b>
–	–	–	–	–	Schw.	–	–	–	–	–	<b>PDD</b>
–	–	–	OB, Schw.	–	–	–	–	–	–	–	<b>UNABHÄNGIGE</b>
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	<b>Pfr.</b>
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	alle außer NB	<b>Die PARTEI</b>
–	–	–	–	–	–	–	–	–	OFr., MFr., UFr.	MFfr., UFr.	<b>DIE FRANKEN</b>
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB., OPf., OFr., MFr.	<b>Gesundheits- forschung</b>
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB	<b>Die Humanisten</b>
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	OB, NB, UFr.	<b>Tierschutzpartei</b>
–	–	–	–	–	–	–	–	–	in allen	in allen	<b>PIRATEN</b>
–	–	–	–	–	–	–	–	OPf., UFr., Schw.	–	–	<b>RRP</b>
in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	in allen	<b>SPD</b>
–	–	–	–	–	Schw.	MFfr.	–	–	–	–	<b>STATT Partei</b>
–	OB	–	–	–	–	–	–	–	–	–	<b>UWV</b>
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	in allen	<b>V-Partei<sup>2</sup></b>
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	<b>VU</b>
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	<b>WAV</b>

**18. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2018**

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Wahlkreis Oberbayern		
101	München-Hadern	Stadtbezirke 7 und 20, die Stadtbezirksviertel 19.32, 19.33, 19.35 und 19.41 bis 19.44, 25.11 bis 25.15 und 25.24 sowie die nicht zum Stimmkreis 106 gehörenden Teile der Stadtbezirksviertel 25.21, 25.23 und 25.28
102	München-Bogenhausen	Stadtbezirke 13 und 14 sowie die Stadtbezirksviertel 5.11, 5.12, 5.21 und 5.22
103	München-Giesing	Stadtbezirke 6 und 17, der Stadtbezirk 18 ohne die Stadtbezirksviertel 18.11 und 18.12 sowie der Stadtbezirk 19 ohne die Stadtbezirksviertel 19.32, 19.33, 19.35 und 19.41 bis 19.44
104	München-Milbertshofen	Stadtbezirke 4 und 11 sowie die Stadtbezirksviertel 9.30, 9.41 bis 9.44, 9.51, 9.52 und 9.61 bis 9.65
105	München-Moosach	Stadtbezirke 10 und 24 sowie die Stadtbezirksviertel 9.11 bis 9.17 und 9.21 bis 9.29
106	München-Pasing	Stadtbezirke 21, 22 und 23, die Stadtbezirksviertel 25.22, 25.25 bis 25.27 und 25.29 sowie die westlich der Fürstenrieder Straße liegenden Teile der Stadtbezirksviertel 25.21, 25.23 und 25.28
107	München-Ramersdorf	Stadtbezirke 15 und 16
108	München-Schwabing	Stadtbezirke 1, 3 und 12
109	München-Mitte	Stadtbezirke 2 und 8, der Stadtbezirk 5 ohne die Stadtbezirksviertel 5.11, 5.12, 5.21 und 5.22 sowie die Stadtbezirksviertel 18.11 und 18.12
110	Altötting	Landkreis Altötting
111	Bad Tölz-Wolfratshausen, Garmisch-Partenkirchen	Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen, vom Landkreis Garmisch-Partenkirchen die Gemeinden Farchant, Garmisch-Partenkirchen, Grainau, Krün, Mittenwald, Wallgau (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 131)
112	Berchtesgadener Land	Landkreis Berchtesgadener Land, vom Landkreis Traunstein die Gemeinden Fridolfing, Kirchanschöring, Petting, Tittmoning die Verwaltungsgemeinschaft Waging a.See (= Taching a.See, Waging a.See, Wonneberg) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 130)
113	Dachau	Landkreis Dachau
114	Ebersberg	Landkreis Ebersberg

## Noch: 18. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2018

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Oberbayern		
115	Eichstätt	Landkreis Eichstätt
116	Erding	Landkreis Erding
117	Freising	Landkreis Freising
118	Fürstenfeldbruck-Ost	Vom Landkreis Fürstenfeldbruck die Gemeinden Alling, Egenhofen, Eichenau, Emmering, Germering, Gröbenzell, Maisach, Olching, Puchheim die Verwaltungsgemeinschaft Mammendorf (= Adelshofen, Althegnenberg, Hattenhofen, Jesenwang, Landsberied, Mammendorf, Mittelstetten, Oberschweinbach) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 120)
119	Ingolstadt	Kreisfreie Stadt Ingolstadt
120	Landsberg am Lech, Fürstenfeldbruck-West	Landkreis Landsberg am Lech, vom Landkreis Fürstenfeldbruck die Gemeinden Fürstenfeldbruck, Moorenweis, Türkenfeld die Verwaltungsgemeinschaft Grafrath (= Grafrath, Kottgeisering, Schöngeising) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 118)
121	Miesbach	Landkreis Miesbach, vom Landkreis Rosenheim die Gemeinden Bad Feilnbach, Feldkirchen-Westerham (übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 127, 128)
122	Mühldorf a.Inn	Landkreis Mühldorf a.Inn
123	München-Land-Nord	Vom Landkreis München die Gemeinden Aschheim, Feldkirchen, Garching b.München, Grasbrunn, Haar, Hohenbrunn, Isma- ning, Kirchheim b.München, Oberschleißheim, Ottobrunn, Putzbrunn, Unterföhring, Unterschleißheim (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 124)
124	München-Land-Süd	Vom Landkreis München die Gemeinden Aying, Baierbrunn, Brunnthal, Gräfelfing, Grünwald, Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Neubiberg, Neuried, Oberhaching, Planegg, Pullach i.Isartal, Sauerlach, Schäftlarn, Straßlach-Dingharting, Taufkirchen, Unterhaching (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 123)

## Noch: 18. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2018

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Oberbayern		
125	Neuburg-Schrobenhausen	Landkreis Neuburg-Schrobenhausen vom Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm die Gemeinden Hohenwart, Gerolsbach, Scheyern (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 126)
126	Pfaffenhofen a.d.Ilm	Vom Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm die Gemeinden Baar-Ebenhausen, Jetzendorf, Manching, Münchsmünster, Pfaffenhofen a.d.Ilm, Reichertshausen, Rohrbach, Schweitenkirchen, Vohburg a.d.Donau, Wolnzach die Verwaltungsgemeinschaften Geisenfeld (= Ernsgraden, Geisenfeld), Ilmmünster (= Hettenshausen, Ilmmünster), Reichertshofen (= Pörnbach, Reichertshofen) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 125)
127	Rosenheim-Ost	Kreisfreie Stadt Rosenheim, vom Landkreis Rosenheim die Gemeinden Amerang, Aschau i.Chiemgau, Bad Endorf, Bernau a.Chiemsee, Eggstätt, Eiselfing, Frasdorf, Griesstätt, Prien a.Chiemsee, Prutting, Riedering, Rimsting, Rohrdorf, Samerberg, Söchtenau, Stephanskirchen, Vogtareuth die Verwaltungsgemeinschaften Breitbrunn a.Chiemsee (= Breitbrunn a.Chiemsee, Chiemsee, Gstadt a.Chiemsee), Halfing (= Halfing, Höslwang, Schonstett) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 121, 128)
128	Rosenheim-West	Vom Landkreis Rosenheim die Gemeinden Babensham, Bad Aibling, Brannenburg, Bruckmühl, Edling, Flintsbach a.Inn, Großkarolinenfeld, Kiefersfelden, Kolbermoor, Neubeuern, Nußdorf a.Inn, Oberaudorf, Raubling, Schechen, Soyen, Tuntenhausen, Wasserburg a.Inn die Verwaltungsgemeinschaften Pfaffing (= Albaching, Pfaffing), Rott a.Inn (= Ramerberg, Rott a.Inn) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 121, 127)
129	Starnberg	Landkreis Starnberg, vom Landkreis Weilheim-Schongau die Gemeinde Bernried am Starnberger See die Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt (= Iffeldorf, Seeshaupt) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 131)



## Noch: 18. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2018

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Oberbayern		
130	Traunstein	Vom Landkreis Traunstein die Gemeinden Altenmarkt a.d.Alz, Chieming, Engelsberg, Grabenstätt, Grassau, Inzell, Nußdorf, Palling, Reit im Winkl, Ruhpolding, Schleching, Schnaitsee, Seeon-Seebruck, Siegsdorf, Surberg, Tacherting, Traunreut, Traunstein, Trostberg, Übersee, Unterwössen die Verwaltungsgemeinschaften Bergen (= Bergen, Vachendorf), Marquartstein (= Marquartstein, Staudach-Egerndach), Obing (= Kienberg, Obing, Pittenhart) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 112)</i>
131	Weilheim-Schongau	Vom Landkreis Weilheim-Schongau die Gemeinden Hohenpeißenberg, Pähl, Peißenberg, Peiting, Penzberg, Polling, Raisting, Schongau, Weilheim i.OB, Wessobrunn, Wielenbach die Verwaltungsgemeinschaften Altenstadt (= Altenstadt, Hohenfurch, Ingenried, Schwabbruck, Schwabsoien), Bernbeuren (= Bernbeuren, Burggen), Habach (= Antdorf, Habach, Obersöchering, Sindelsdorf), Huglfing (= Eberfing, Eglfing, Huglfing, Oberhausen), Rottenbuch (= Böbing, Rottenbuch), Steingaden (= Prem, Steingaden, Wildsteig) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 129)</i>  vom Landkreis Garmisch-Partenkirchen die Gemeinden Bad Kohlgrub, Murnau a.Staffelsee, Oberammergau, Oberau, Uffing a.Staffelsee die Verwaltungsgemeinschaften Ohlstadt (= Eschenlohe, Großweil, Ohlstadt, Schwaigen), Saulgrub (= Bad Bayersoien, Saulgrub), Seehausen a.Staffelsee (= Riegsee, Seehausen a.Staffelsee, Spatzenhausen), Unterammergau (= Ettal, Unterammergau) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 111)</i>
Wahlkreis Niederbayern		
201	Deggendorf	Landkreis Deggendorf
202	Dingolfing	Landkreis Dingolfing-Landau,  vom Landkreis Landshut die Gemeinden Bodenkirchen, Geisenhausen, Niederaichbach, Vilsbiburg, Vilsheim die Verwaltungsgemeinschaften Altfraunhofen (= Altfraunhofen, Baierbach), Gerzen (= Aham, Gerzen, Kröning, Schalkham), Velden (= Neufraunhofen, Velden, Wurmsham), Wörth a.d.Isar (= Postau, Weng, Wörth a.d.Isar) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 204)</i>
203	Kelheim	Landkreis Kelheim

## Noch: 18. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2018

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Niederbayern		
204	Landshut	Kreisfreie Stadt Landshut,  vom Landkreis Landshut die Gemeinden Adlkofen, Altdorf, Bruckberg, Buch a.Erlbach, Eching, Ergolding, Essenbach, Hohen- thann, Kumhausen, Neufahrn i.NB, Pfeffenhausen, Rottenburg a.d.Laaber, Tiefenbach die Verwaltungsgemeinschaften Ergoldsbach (= Bayerbach b.Ergoldsbach, Ergoldsbach), Furth (= Furth, Obersüßbach, Weihmichl) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 202)
205	Passau-Ost	Kreisfreie Stadt Passau,  vom Landkreis Passau die Gemeinden Breitenberg, Büchlberg, Fürstenstein, Hauzenberg, Hutthurm, Neukirchen vorm Wald, Oberzell, Ruderting, Salzweg, Sonnen, Thyrnau, Tiefenbach, Untergriesbach, Weg- scheid die Verwaltungsgemeinschaft Tittling (= Tittling, Witzmannsberg) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 206)  vom Landkreis Freyung-Grafenau die Gemeinden Grainet, Haidmühle, Jandelsbrunn, Neureichenau, Röhrnbach, Waldkirchen (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 207)
206	Passau-West	Vom Landkreis Passau die Gemeinden Aicha vorm Wald, Aldersbach, Bad Füssing, Bad Griesbach i.Rottal, Eging a.See, Fürstenzell, Haarbach, Hofkirchen, Kirchham, Kößlarn, Neuburg a.Inn, Neuhaus a.Inn, Ortenburg, Pocking, Ruhstorf a.d.Rott, Tettenweis, Vilshofen an der Donau, Windorf die Verwaltungsgemeinschaften Aidenbach (= Aidenbach, Beutelsbach), Rotthalmünster (= Malching, Rotthalmünster) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 205)
207	Regen, Freyung-Grafenau	Landkreis Regen,  vom Landkreis Freyung-Grafenau die Gemeinden Freyung, Grafenau, Hohenau, Mauth, Neuschönau, Ringelai, Saldenburg, Sankt Oswald-Riedlhütte, Spiegelau die Verwaltungsgemeinschaften Hinterschmiding (= Hinterschmiding, Philippsreut), Perlesreut (= Fürsteneck, Perlesreut), Schönberg (= Eppenschlag, Innernzell, Schöfweg, Schönberg), Thurmansbang (= Thurmansbang, Zenting) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 205)
208	Rottal-Inn	Landkreis Rottal-Inn
209	Straubing	Kreisfreie Stadt Straubing,  Landkreis Straubing-Bogen

## Noch: 18. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2018

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Wahlkreis Oberpfalz		
301	Amberg-Sulzbach	Kreisfreie Stadt Amberg,  Landkreis Amberg-Sulzbach
302	Cham	Landkreis Cham
303	Neumarkt i.d.OPf.	Landkreis Neumarkt i.d.OPf.
304	Regensburg-Land	Vom Landkreis Regensburg die Gemeinden Barbing, Beratzhausen, Bernhardswald, Hagelstadt, Hemau, Köfering, Mintraching, Neutraubling, Nittendorf, Obertraubling, Pettendorf, Pfatter, Regenstauf, Schierling, Sinzing, Tegernheim, Thalmassing, Wiesent, Zeitlarn die Verwaltungsgemeinschaften Alteglofsheim (= Alteglofsheim, Pfakofen), Donaustauf (= Althenthann, Bach a.d.Donau, Donaustauf), Kallmünz (= Duggendorf, Holzheim a.Forst, Kallmünz), Laaber (= Brunn, Deuerling, Laaber), Pielenhofen-Wolfsegg (= Pielenhofen, Wolfsegg), Sünching (= Aufhausen, Mötzing, Riekofen, Sünching), Wörth a.d.Donau (= Brennbach, Wörth a.d.Donau) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 305)</i>
305	Regensburg-Stadt	Kreisfreie Stadt Regensburg,  vom Landkreis Regensburg die Gemeinden Lappersdorf, Pentling, Wenzelbach <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 304)</i>
306	Schwandorf	Landkreis Schwandorf
307	Tirschenreuth	Landkreis Tirschenreuth,  vom Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab die Gemeinden Grafenwöhr, Windischeschenbach die Verwaltungsgemeinschaften Eschenbach i.d.OPf. (= Eschenbach i.d.OPf., Neustadt am Kulm, Speinshart), Kirchenthumbach (= Kirchenthumbach, Schlammersdorf, Vorbach), Pressath (= Pressath, Schwarzenbach, Trabitze) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 308)</i>

## Noch: 18. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2018

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Oberpfalz		
308	Weiden i.d.OPf.	Kreisfreie Stadt Weiden i.d.OPf.,  vom Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab die Gemeinden Altenstadt a.d.Waldnaab, Eslarn, Floß, Flossenbürg, Luhe-Wildenau, Mantel, Moosbach, Neustadt a.d.Waldnaab, Vohenstrauß, Waidhaus, Waldthurn die Verwaltungsgemeinschaften Neustadt a.d.Waldnaab (= Kirchendemenreuth, Parkstein, Püchersreuth, Störnstein, Theisseil), Pleystein (= Georgenberg, Pleystein), Schirmitz (= Bechtsrieth, Irchenrieth, Pirk, Schirmitz), Tännesberg (= Leuchtenberg, Tännesberg), Weiherhammer (= Etzenricht, Kohlberg, Weiherhammer) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 307)</i>
Wahlkreis Oberfranken		
401	Bamberg-Land	Vom Landkreis Bamberg die Gemeinden Altendorf, Breitengüßbach, Buttenheim, Frensdorf, Heiligenstadt i.OFr., Hirschaid, Kemmern, Litzendorf, Memmelsdorf, Pettstadt, Pommersfelden, Rattelsdorf, Scheßlitz, Schlüsselfeld, Strullendorf, Zapfendorf die Verwaltungsgemeinschaften Baunach (= Baunach, Gerach, Lauter, Reckendorf), Burgebrach (= Burgebrach, Schönbrunn i.Steigerwald), Ebrach (= Burgwindheim, Ebrach), Steinfeld (= Königsfeld, Stadelhofen, Wattendorf) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 402)</i>
402	Bamberg-Stadt	Kreisfreie Stadt Bamberg,  vom Landkreis Bamberg die Gemeinden Bischberg, Gundelsheim, Hallstadt, Oberhaid, Stegaurach, Walsdorf, Viereth-Trunstadt die Verwaltungsgemeinschaft Lisberg (= Lisberg, Priesendorf), <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 401)</i>
403	Bayreuth	Kreisfreie Stadt Bayreuth,  vom Landkreis Bayreuth die Gemeinden Ahorntal, Bindlach, Eckersdorf, Goldkronach, Heinersreuth, Pegnitz, Pottenstein, Speichersdorf, Waischenfeld, Warmensteinach die Verwaltungsgemeinschaften Betzenstein (= Betzenstein, Plech), Creußen (= Creußen, Haag, Prebitz, Schnabelwaid), Hollfeld (= Aufseß, Hollfeld, Plankenfels), Mistelbach (= Gesees, Hummeltal, Mistelbach), Mistelgau (= Glashütten, Mistelgau), Weidenberg (= Emtmannsberg, Kirchenpingarten, Seybothenreuth, Weidenberg) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 408)</i>

## Noch: 18. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2018

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Oberfranken		
404	Coburg	Kreisfreie Stadt Coburg, Landkreis Coburg
405	Forchheim	Landkreis Forchheim
406	Hof	Kreisfreie Stadt Hof, Landkreis Hof
407	Kronach, Lichtenfels	Landkreise Kronach, Lichtenfels
408	Wunsiedel, Kulmbach	Landkreis Wunsiedel i.Fichtelgebirge, Landkreis Kulmbach vom Landkreis Bayreuth die Gemeinden Bad Berneck i.Fichtelgebirge, Bischofsgrün, Fichtelberg, Gefrees, Mehlmiesel (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 403)
Wahlkreis Mittelfranken		
501	Nürnberg-Nord	Bezirke 1, 3 bis 8, 22 bis 26, 70 bis 87
502	Nürnberg-Ost	Bezirke 2, 9 bis 12, 27 bis 30, 90 bis 97, vom Landkreis Nürnberger Land die Gemeinden Feucht, Rückersdorf, Schwaig b.Nürnberg (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 511)
503	Nürnberg-Süd	Bezirke 31 bis 49, Kreisfreie Stadt Schwabach
504	Nürnberg-West	Bezirke 13 bis 21, 50 bis 55, 60 bis 65
505	Ansbach-Nord	Kreisfreie Stadt Ansbach, vom Landkreis Ansbach die Gemeinden Aurach, Colmburg, Diethenhofen, Feuchtwangen, Flachslanden, Heilsbronn, Lehrberg, Leutershausen, Lichtenau, Neuendettelsau, Oberdachstetten, Petersaurach, Rothen- burg ob der Tauber, Sachsen b.Ansbach, Schnelldorf, Schopfloch, Windsbach die Verwaltungsgemeinschaften Rothenburg ob der Tauber (= Adelshofen, Gebsattel, Geslau, Insingen, Neusitz, Oh- renbach, Steinsfeld, Windelsbach), Schillingsfürst (= Buch a.Wald, Diebach, Dombühl, Schillingsfürst, Wettringen, Wör- nitz), Weiherzell (= Bruckberg, Rügland, Weiherzell) (übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 506)

## Noch: 18. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2018

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Mittelfranken		
506	Ansbach-Süd, Weißenburg-Gunzenhausen	Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen,  vom Landkreis Ansbach die Gemeinden Arberg, Bechhofen, Burgoberbach, Dinkelsbühl, Dürrwangen, Herrieden, Langfurth, Merkendorf, Wassertrüdingen die Verwaltungsgemeinschaften Dentlein a.Forst (= Burk, Dentlein a.Forst, Wieseth), Hesselberg (= Ehingen, Gerolfingen, Röckingen, Unterschwaningen, Wittelshofen), Triesdorf (= Ornau, Weidenbach), Wilburgstetten (= Mönchsroth, Weiltingen, Wilburgstetten), Wolframs-Eschenbach (= Mitteleschenbach, Wolframs-Eschenbach) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 505)</i>
507	Erlangen-Höchstadt	Vom Landkreis Erlangen-Höchstadt die Gemeinden Adelsdorf, Baiersdorf, Bubenreuth, Eckental, Hemhofen, Herzogenaurach, Höchstadt a.d.Aisch, Kalchreuth, Röttenbach, Wachenroth, Weisendorf, die Verwaltungsgemeinschaften Aurachtal (= Aurachtal, Oberreichenbach), Heßdorf (= Großenseebach, Heßdorf), Höchstadt a.d.Aisch (= Gremsdorf, Lonnerstadt, Mühlhausen, Vestenbergsgreuth), Uttenreuth (= Buckenhof, Marloffstein, Spardorf, Uttenreuth) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 508)</i>
508	Erlangen-Stadt	Kreisfreie Stadt Erlangen,  vom Landkreis Erlangen-Höchstadt die Gemeinden Heroldsberg, Möhrendorf <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 507)</i>
509	Fürth	Kreisfreie Stadt Fürth,  vom Landkreis Fürth die Gemeinden Oberasbach, Stein, Zirndorf <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 510)</i>
510	Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim, Fürth-Land	Landkreis Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim,  vom Landkreis Fürth die Gemeinden Ammerndorf, Cadolzburg, Großhabersdorf, Langenzenn, Puschendorf, Roßtal, Wilhermsdorf die Verwaltungsgemeinschaften Obermichelbach-Tuchenbach (= Obermichelbach, Tuchenbach), Veitsbronn (= Seukendorf, Veitsbronn) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 509)</i>

## Noch: 18. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2018

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Mittelfranken		
511	Nürnberger Land	Vom Landkreis Nürnberger Land die Gemeinden Altdorf b.Nürnberg, Burgthann, Hersbruck, Kirchensittenbach, Lauf a.d.Pegnitz, Lein- burg, Neuhaus a.d.Pegnitz, Neunkirchen a.Sand, Ottensoos, Pommelsbrunn, Rei- chenschwand, Röthenbach a.d.Pegnitz, Schnaittach, Schwarzenbruck, Simmelsdorf, Winkelhaid die Verwaltungsgemeinschaften Happurg (= Alfeld, Happurg), Henfenfeld (= Engelthal, Henfenfeld, Offenhausen), Velden (= Hartenstein, Velden, Vorra) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 502)</i>
512	Roth	Landkreis Roth
Wahlkreis Unterfranken		
601	Aschaffenburg-Ost	Vom Landkreis Aschaffenburg die Gemeinden Alzenau, Bessenbach, Geiselbach, Hösbach, Kahl a.Main, Karlstein a.Main, Klein- ostheim, Laufach, Mömbis, Rothenbuch, Sailauf, Waldaschaff, Weibersbrunn die Verwaltungsgemeinschaften Heigenbrücken (= Heigenbrücken, Heinrichsthal), Mespelbrunn (= Dammbach, Heimbuchenthal, Mespelbrunn), Schöllkrippen (= Blankenbach, Kleinkahl, Krombach, Schöllkrippen, Sommerkahl, Westerngrund, Wiesen) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 602)</i>
602	Aschaffenburg-West	Kreisfreie Stadt Aschaffenburg, vom Landkreis Aschaffenburg die Gemeinden Glattbach, Goldbach, Großostheim, Haibach, Johannesberg, Mainaschaff, Stockstadt a.Main <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 601)</i>
603	Bad Kissingen	Landkreis Bad Kissingen, vom Landkreis Rhön-Grabfeld die Gemeinden Bischofsheim a.d.Rhön, Oberelsbach, Sandberg die Verwaltungsgemeinschaften Fladungen (= Fladungen, Hausen, Nordheim v.d.Rhön), Ostheim v.d.Rhön (= Ostheim v.d.Rhön, Sondheim v.d.Rhön, Willmars) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 604)</i>

## Noch: 18. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2018

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Unterfranken		
604	Haßberge, Rhön-Grabfeld	Landkreis Haßberge,  vom Landkreis Rhön-Grabfeld die Gemeinden Bad Königshofen i.Grabfeld, Bad Neustadt a.d.Saale, Bastheim die Verwaltungsgemeinschaften Bad Königshofen i.Grabfeld (= Aubstadt, Großbardorf, Herbstadt, Höchheim, Sulzdorf a.d.Lederhecke, Sulzfeld, Trappstadt), Bad Neustadt a.d.Saale (= Burglauer, Hohenroth, Niederlauer, Rödelmaier, Salz, Schöna u.a.d.Brend, Strahlungen), Heustreu (= Heustreu, Hollstadt, Unsleben, Wollbach), Mellrichstadt (= Hendungen, Mellrichstadt, Oberstreu, Stockheim), Saal a.d.Saale (= Großeibstadt, Saal a.d.Saale, Wülfershausen a.d.Saale) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 603)</i>
605	Kitzingen	Landkreis Kitzingen,  vom Landkreis Schweinfurt die Gemeinde Kolitzheim die Verwaltungsgemeinschaft Gerolzhofen (= Dingolshausen, Donnersdorf, Frankenwinheim, Gerolzhofen, Lültsfeld, Michelau i.Steigerwald, Oberschwarzach, Sulzheim) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 608)</i>
606	Main-Spessart	Landkreis Main-Spessart
607	Miltenberg	Landkreis Miltenberg
608	Schweinfurt	Kreisfreie Stadt Schweinfurt,  vom Landkreis Schweinfurt die Gemeinden Bergtheimfeld, Dittelbrunn, Euerbach, Geldersheim, Gochsheim, Grafenrheinfeld, Grettstadt, Niederwerrn, Poppenhausen, Röhlein, Schonungen, Schwebheim, Sennfeld, Stadtlauringen, Üchtelhausen, Waigolshausen, Wasserlosen, Werneck die Verwaltungsgemeinschaft Schwanfeld (= Schwanfeld, Wipfeld) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 605)</i>



## Noch: 18. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2018

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Unterfranken		
609	Würzburg-Land	Vom Landkreis Würzburg die Gemeinden Eisingen, Gaukönigshofen, Güntersleben, Hausen b. Würzburg, Höchberg, Kleinrinderfeld, Kürnach, Leinach, Neubrunn, Ochsenfurt, Randersacker, Reichenberg, Rimpf, Theilheim, Thüngersheim, Unterpleichfeld, Veitshöchheim, Waldbrunn, Waldbüttelbrunn, Zell a. Main die Verwaltungsgemeinschaften Aub (= Aub, Gelchsheim, Sonderhofen), Bergtheim (= Bergtheim, Oberpleichfeld), Eibelstadt (= Eibelstadt, Frickenhausen a. Main, Sommerhausen, Winterhausen), Estenfeld (= Eisenheim, Estenfeld, Prosselsheim), Giebelstadt (= Bütthard, Giebelstadt), Helmstadt (= Helmstadt, Holzkirchen, Remlingen, Uettingen), Hettstadt (= Greußenheim, Hettstadt), Kirchheim (= Geroldshausen, Kirchheim), Kist (= Altertheim, Kist), Margetshöchheim (= Erlabrunn, Margetshöchheim), Röttingen (= Bieberehren, Riedenheim, Röttingen, Tauberrettersheim) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 610)</i>
610	Würzburg-Stadt	Kreisfreie Stadt Würzburg, vom Landkreis Würzburg die Gemeinden Gerbrunn, Rottendorf <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 609)</i>
Wahlkreis Schwaben		
701	Augsburg-Stadt-Ost	Stadtbezirke 1 bis 5, 7 bis 12, 24 bis 36
702	Augsburg-Stadt-West	Stadtbezirke 6, 13 bis 23, 37 bis 42, vom Landkreis Augsburg die Gemeinden Gersthofen, Neusäß <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 704, 705)</i>
703	Aichach-Friedberg	Landkreis Aichach-Friedberg
704	Augsburg-Land, Dillingen	Landkreis Dillingen a.d. Donau, vom Landkreis Augsburg die Gemeinden Altenmünster, Biberbach, Gablingen, Langweid a. Lech, Meitingen, Thierhaupten die Verwaltungsgemeinschaften Nordendorf (= Allmannshofen, Ehingen, Ellgau, Kühlenthal, Nordendorf, Westendorf), Welden (= Bonstetten, Emersacker, Heretsried, Welden) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 702, 705)</i>

## Noch: 18. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2018

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Schwaben		
705	Augsburg-Land-Süd	Vom Landkreis Augsburg die Gemeinden Adelsried, Aystetten, Bobingen, Diedorf, Dinkelscherben, Fischach, Graben, Horgau, Königsbrunn, Kutzenhausen, Schwabmünchen, Stadtbergen, Wehringen, Zusmarshausen die Verwaltungsgemeinschaften Gessertshausen (= Gessertshausen, Ustersbach), Großaitingen (= Großaitingen, Kleinaitingen, Oberottmarshausen), Langerringen (= Hiltenfingen, Langerringen), Lechfeld (= Klosterlechfeld, Untermeitingen), Stauden (= Langenneufnach, Mickhausen, Mittelneufnach, Scherstetten, Walkertshofen) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreise 702, 704)</i>
706	Donau-Ries	Landkreis Donau-Ries
707	Günzburg	Landkreis Günzburg
708	Kaufbeuren	Kreisfreie Stadt Kaufbeuren,  vom Landkreis Ostallgäu die Gemeinden Germaringen, Mauerstetten die Verwaltungsgemeinschaft Pforzen (= Irsee, Pforzen, Rieden) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 711)</i>  vom Landkreis Unterallgäu die Gemeinden Bad Wörishofen, Ettringen, Markt Wald, Mindelheim, Tussenhausen die Verwaltungsgemeinschaften Dirlewang (= Apfeltrach, Dirlewang, Stetten, Unteregg), Kirchheim i.Schw. (= Eppishausen, Kirchheim i.Schw.), Pfaffenhausen (= Breitenbrunn, Oberrieden, Pfaffenhausen, Salgen), Türkheim (= Amberg, Rammingen, Türkheim, Wiedergeltingen) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 712)</i>
709	Kempten, Oberallgäu	Kreisfreie Stadt Kempten (Allgäu),  vom Landkreis Oberallgäu die Gemeinden Altusried, Betzigau, Buchenberg, Dietmannsried, Durach, Haldenwang, Lauben, Oy-Mittelberg, Sulzberg, Waltenhofen, Wertach, Wiggensbach, Wildpoldsried die Verwaltungsgemeinschaft Weitnau (= Missen-Wilhams, Weitnau) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 710)</i>
710	Lindau, Sonthofen	Landkreis Lindau (Bodensee),  vom Landkreis Oberallgäu die Gemeinden Bad Hindelang, Blaichach, Burgberg i.Allgäu, Immenstadt i.Allgäu, Oberstaufen, Oberstdorf, Rettenberg, Sonthofen die Verwaltungsgemeinschaft Hörnergruppe (= Balderschwang, Bolsterlang, Fischen i.Allgäu, Obermaiselstein, Ofterschwang) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 709)</i>

## Noch: 18. Beschreibung der Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2018

Stimmkreis		Gebiet des Stimmkreises
Nr.	Name	
Noch: Wahlkreis Schwaben		
711	Marktoberdorf	Vom Landkreis Ostallgäu die Gemeinden Füssen, Halblech, Lechbruck am See, Marktoberdorf, Nesselwang, Pfronten, Ronsberg, Schwangau die Verwaltungsgemeinschaften Biessenhofen (= Aitrang, Bidingen, Biessenhofen, Ruderatshofen), Buchloe (= Buchloe, Jengen, Lamerdingen, Waal), Eggenthal (= Baisweil, Eggenthal, Friesenried), Obergünzburg (= Günzach, Obergünzburg, Untrasried), Roßhaupten (= Rieden am Forggensee, Roßhaupten), Seeg (= Eisenberg, Hopferau, Lengenwang, Rückholz, Seeg, Wald), Stötten a.Auerberg (= Rettenbach a.Auerberg, Stötten a.Auerberg), Unterthingau (= Görisried, Kraftisried, Unterthingau), Westendorf (= Kaltental, Oberostendorf, Osterzell, Stöttwang, Westendorf) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 708)</i>
712	Memmingen	Kreisfreie Stadt Memmingen,  vom Landkreis Neu-Ulm die Verwaltungsgemeinschaften Altenstadt (= Altenstadt, Kellmünz a.d.Iller, Osterberg), Buch (= Buch, Oberroth, Unterroth) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 713)</i>  vom Landkreis Unterallgäu die Gemeinden Buxheim, Markt Rettenbach, Sontheim die Verwaltungsgemeinschaften Babenhausen (= Babenhausen, Egg a.d.Günz, Ketttershausen, Kirchhaslach, Oberschönnegg, Winterrieden), Bad Grönenbach (= Bad Grönenbach, Wolfertschwenden, Woringen), Boos (= Boos, Fellheim, Heimertingen, Niederrieden, Pleß), Erkheim (= Erkheim, Kammlach, Lauben, Westerheim), Illerwinkel (= Kronburg, Lautrach, Legau), Memmingerberg (= Benningen, Holzgünz, Lachen, Memmingerberg, Trunkelsberg, Ungerhausen), Ottobeuren (= Böhen, Hawangen, Ottobeuren) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 708)</i>
713	Neu-Ulm	Vom Landkreis Neu-Ulm die Gemeinden Bellenberg, Elchingen, Illertissen, Nersingen, Neu-Ulm, Roggenburg, Senden, Vöhringen, Weißenhorn die Verwaltungsgemeinschaft Pfaffenhofen a.d.Roth (= Holzheim, Pfaffenhofen a.d.Roth) <i>(übrige Gemeinden siehe Stimmkreis 712)</i>

# Muster-Stimmzettel zur Landtagswahl 2018

**Sie haben 1 Stimme**

209

Wahlkreisvorschlag Nr. 1	Wahlkreisvorschlag Nr. 2	Wahlkreisvorschlag Nr. 3	Wahlkreisvorschlag Nr. 4	Wahlkreisvorschlag Nr. 5	Wahlkreisvorschlag Nr. 6	Wahlkreisvorschlag Nr. 7	Wahlkreisvorschlag Nr. 8	Wahlkreisvorschlag Nr. 10
Christlich-Soziale Union in Bayern e.V. (CSU)	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	FREIE WÄHLER Bayern (FREIE WÄHLER)	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN (GRÜNE)	Freie Demokratische Partei (FDP)	DIE LINKE (DIE LINKE)	Bayernpartei (BP)	Ökologisch- Demokratische Partei (ÖDP)	Alternative für Deutschland (AfD)
								
118	206	306	405	504	603	707	802	1007
<b>Zellmeier</b> Josef Staatsekretär, Landtagsabgeordneter Laberwinning	<b>Dr. Sommerfeld</b> Olaf Notar Straubing	<b>Beck</b> Tobias IT-Ingenieur, M. Sc. Mallersdorf-Plattfening	<b>Niedemeier</b> Ferdie Sozialversicherungskauffrau Straubing	<b>Schmid</b> Josefa Bundesverwaltungsbeamtin, Dipl.-Juristin (Univ.) Kollnburg	<b>Ringstetter</b> Karl Heinz Erzieher Straubing	<b>Geisenfelder</b> Florian Bäcker Rohr i.NB	<b>Suttner</b> Bernhard Bildungsreferent Windberg	<b>Kleinschwärzer</b> Manfred Kaufmann i. R. Mallersdorf-Plattfening

(Erläuterung: Die Wahlende-Ordnungskammer betrifft die Stimmkreisbewerber/innen des Stimmkreises. Sie/Er wird nicht auf diesem Stimmzettel, sondern auf dem Stimmzettel A zur Wahl gestellt.

### Sie haben 1 Stimme

209

[illegible]

**20. Kabinett<sup>1)</sup> Söder**

Geschäftsbereich	Ministerpräsident 1. Staatsminister(in) 2. Staatssekretär(in) 3. Staatssekretär(in)	Partei	Anschrift
Ministerpräsident Leiter der Staatskanzlei, Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Medien	Dr. Markus Söder, MdL 1. Dr. Florian Herrmann, MdL	CSU CSU	Bayerische Staatskanzlei Franz-Josef-Strauß-Ring 1 80539 München Tel.: 089/2165-0, Fax: 089/294044 E-Mail: direkt@bayern.de
Bayerisches Staatsministerium des Inneren, für Sport und Integration	1. Joachim Herrmann, MdL 2. Gerhard Eck, MdL	CSU CSU	Odeonsplatz 3 80539 München Tel.: 089/2192-01, Fax: 089/2192-12225 E-Mail: poststelle@stmi.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr	1. Dr. Hans Reichart	CSU	Franz-Josef-Strauß-Ring 4 80539 München Tel.: 089/2192-02, Fax: 089/2192-13350 E-Mail: poststelle@stmb.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium der Justiz	1. Georg Eisenreich, MdL	CSU	Justizpalast am Karlsplatz Prielmayerstraße 7 80335 München Tel.: 089/5597-01, Fax: 089/5597-2322 E-Mail: poststelle@stmj.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus	1. Prof. Dr. Michael Piazolo, MdL 2. Anna Stolz, MdL	FW FW	Salvatorstraße 2 80333 München Tel.: 089/2186-0, Fax: 089/2186-2800 E-Mail: poststelle@stmbw.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	1. Albert Füracker, MdL	CSU	Odeonsplatz 4 80539 München Tel.: 089/2306-0, Fax: 089/2306-2808 E-Mail: poststelle@stmfh.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie	1. Hubert Aiwanger, MdL zugleich Stellvertreter des Ministerpräsidenten 2. Roland Weigert, MdL	FW FW	Prinzregentenstraße 28 80538 München Tel.: 089/2162-0, Fax: 089/2162-2760 E-Mail: poststelle@stmwi.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucher- schutz	1. Thorsten Glauber, MdL	FW	Rosenkavalierplatz 2 81925 München Tel.: 089/9214-00, Fax: 089/9214-2266 E-Mail: poststelle@stmuv.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	1. Michaela Kaniber, MdL	CSU	Ludwigstraße 2 80539 München Tel.: 089/2182-0, Fax: 089/2182-2677 E-Mail: poststelle@stmelf.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales	1. Kerstin Schreyer, MdL 2. Carolina Trautner, MdL	CSU CSU	Winzererstraße 9 80797 München Tel.: 089/1261-01, Fax: 089/1261-1122 E-Mail: poststelle@stmas.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege	1. Melanie Huml, MdL	CSU	Haidenauplatz 1 81667 München Tel.: 089/540233-0, Fax: 089/540233-90999 E-Mail: poststelle@stmgp.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium für Digitales	1. Judith Gerlach, MdL	CSU	Oskar-von-Miller-Ring 35 80333 München Tel.: 089/2165-8230, Fax: 089/2165-8242 E-Mail: poststelle@stmd.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst	1. Bernd Sibler, MdL	CSU	Salvatorstraße 2 80333 München Tel.: 089/2186-0, Fax: 089/2186-2800 E-Mail: poststelle@stmwk.bayern.de

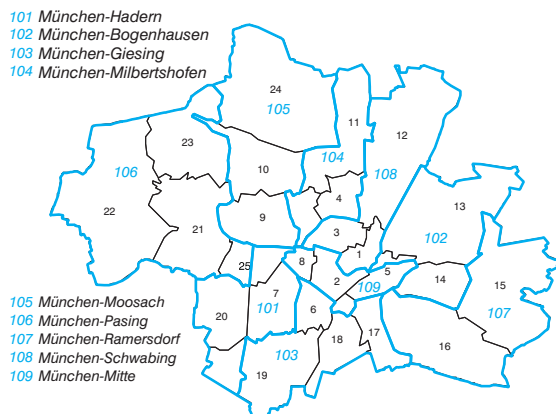
<sup>1)</sup> Stand: 27.11.2019.

Abb. 1

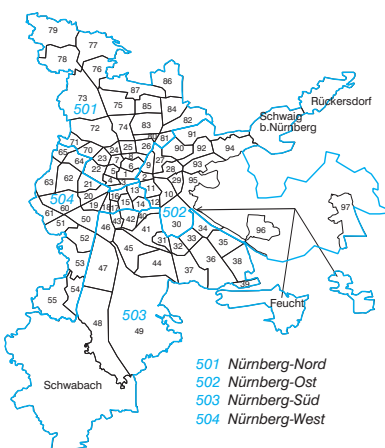
## Stimmkreise Bayerns zur Landtagswahl 2018



### München



### Nürnberg



### Augsburg

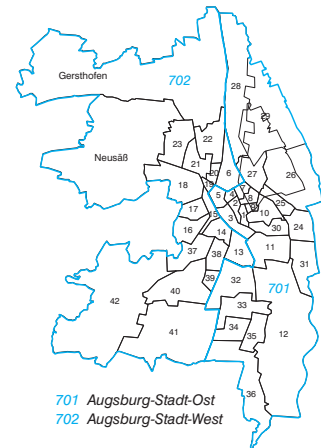




Abb. 2

## Zwei Stimmzettel - zwei Stimmen

Mit der Erststimme wird ein Stimmkreis-abgeordneter (= Direktmandat) gewählt. Gewählt ist der Bewerber, der im Stimmkreis die meisten Stimmen erhalten hat. (Relative Mehrheitswahl)

Mit der Zweitstimme wird ein Wahlkreis-abgeordneter gewählt. Gewählt sind die Bewerber auf der Wahlkreisliste mit den meisten Erst- und Zweitstimmen, und zwar so viele, wie für den Wahlkreisvorschlag Listensitze errechnet wurden.

**91** **114**

**Verbesserte Verhältniswahl**

**Abgeordnete aus den Stimmkreisen**  
**ERSTSTIMME**

**Abgeordnete aus den Wahlkreislisten**  
**ZWEITSTIMME**

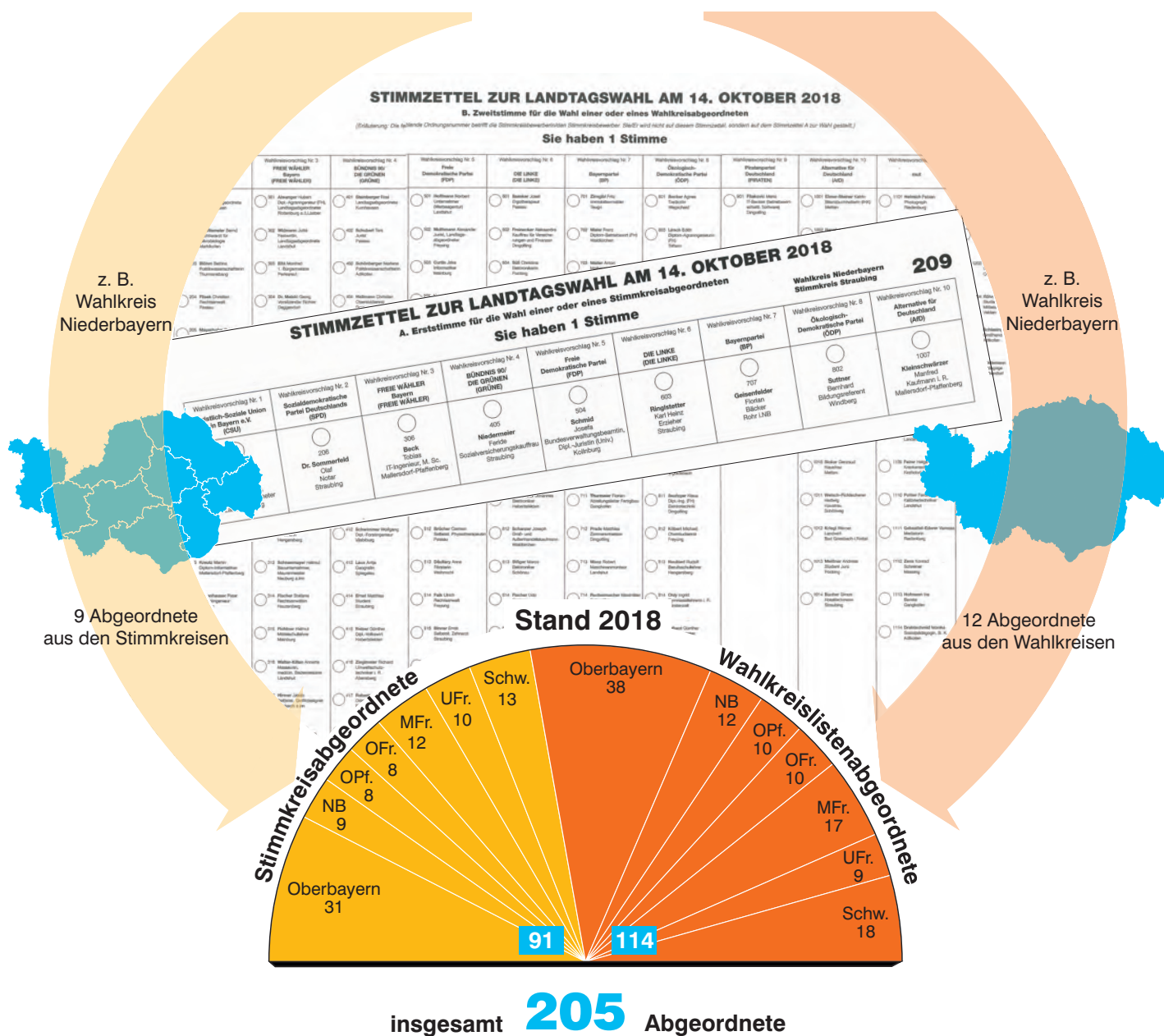
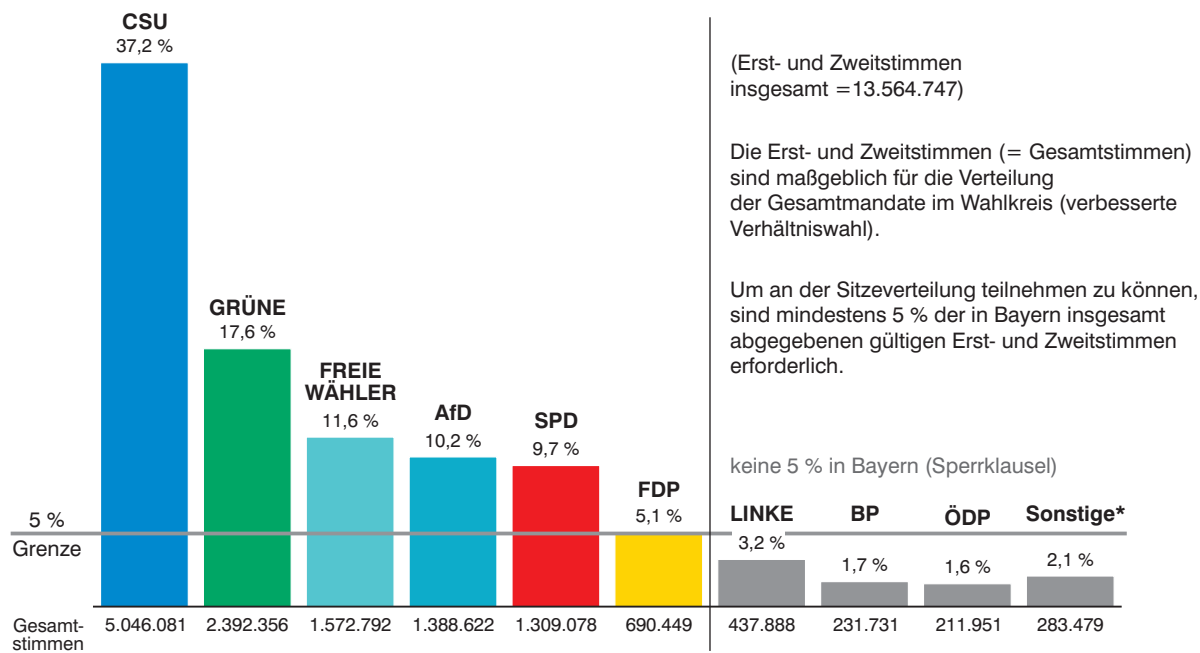
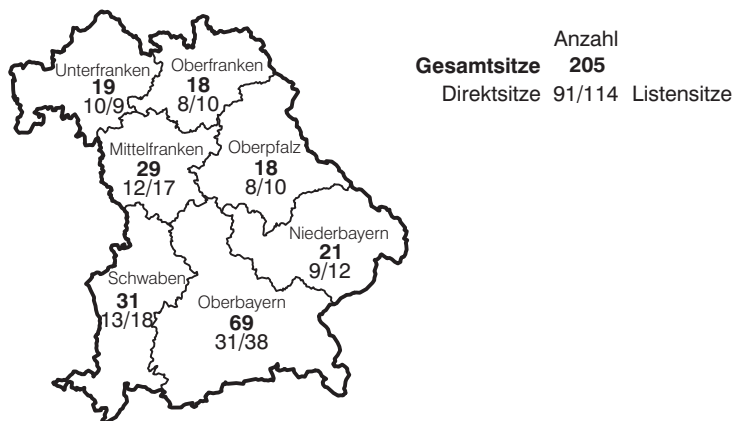


Abb. 3

**Sitzberechnung 2018****Stimmenergebnis in Bayern**

\* Wahlvorschläge: Piraten 0,4 %, 59.145 Gesamtstimmen | Die PARTEI 0,4 %, 59.096 Gesamtstimmen | mut 0,3 %, 45.490 Gesamtstimmen | Tierschutzpartei 0,3 %, 40.897 Gesamtstimmen | V-Partei³ 0,3 %, 34.509 Gesamtstimmen | DIE FRANKEN 0,2 %, 31.453 Gesamtstimmen | Gesundheitsforschung 0,1 %, 7.750 Gesamtstimmen | Die Humanisten 0,0 %, 3.393 Gesamtstimmen | LKR 0,0 %, 2.016 Gesamtstimmen

**Abgeordnete im Bayerischen Landtag**

Bei der Sitzberechnung werden nach dem Niemeyer-Verfahren die den sieben Wahlkreisen fest zustehenden Sitze verteilt (keine Sitzverteilung für Bayern insgesamt).

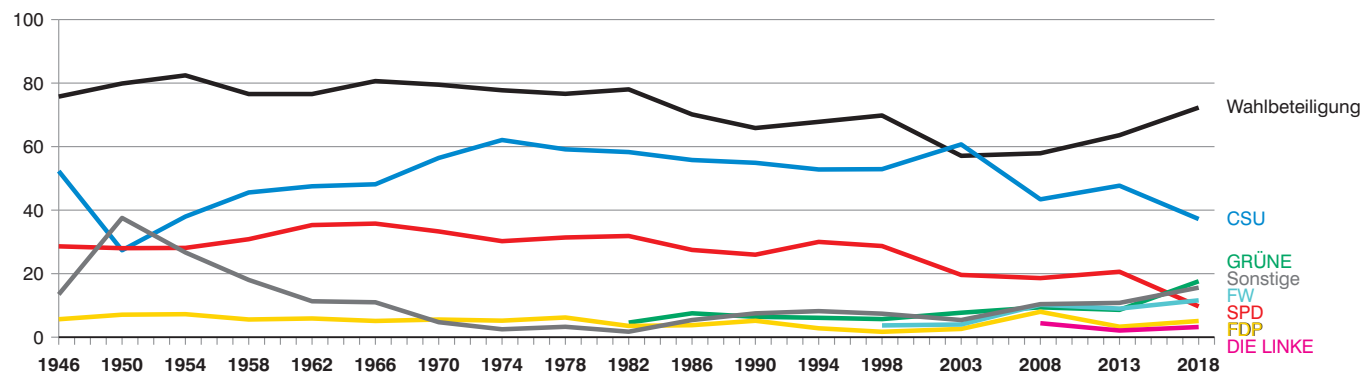
Beispiel: Wahlkreis Oberbayern - 69 Sitze

Wahlkreis- vorschlag	Gesamtstimmen	Sitze						
		Anteil	nach dem ganzzahligen Anteil	nach dem größten Rest	insgesamt	Direktsitze	Überhang- mandate	Ausgleichs- mandate
CSU	1.596.021	25,626971	25	1	26	26	3	-
SPD	443.420	7,119901	7	-	7	-	-	1
FW	494.662	7,942683	7	1	8	-	-	1
GRÜNE	1.054.923	16,938675	16	1	17	5	-	2
FDP	302.806	4,862092	4	1	5	-	-	1
AfD	405.416	6,509679	6	-	6	-	-	-
<b>insgesamt</b>	<b>4.297.248</b>	<b>69</b>	<b>65</b>	<b>4</b>	<b>69</b>	<b>31</b>	<b>3</b>	<b>5</b>

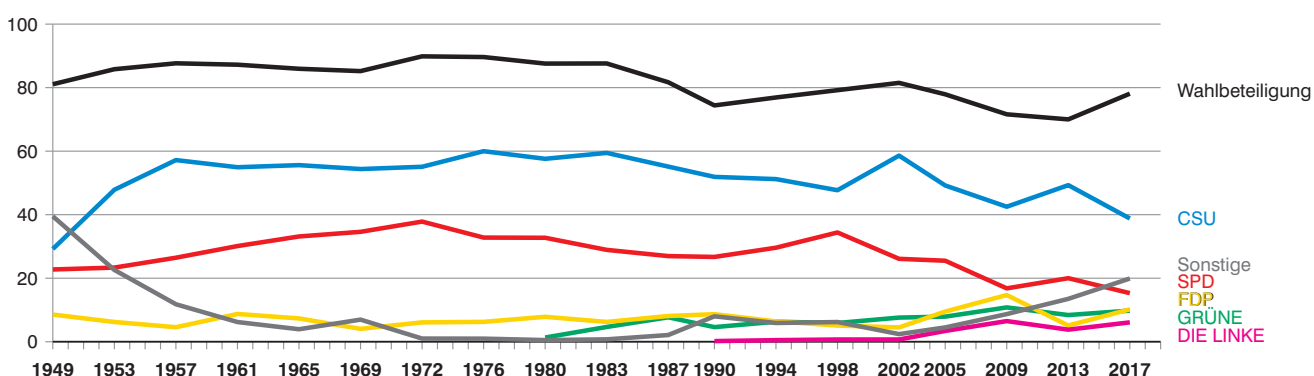


## Abb. 4 Wahlen in Bayern seit 1946

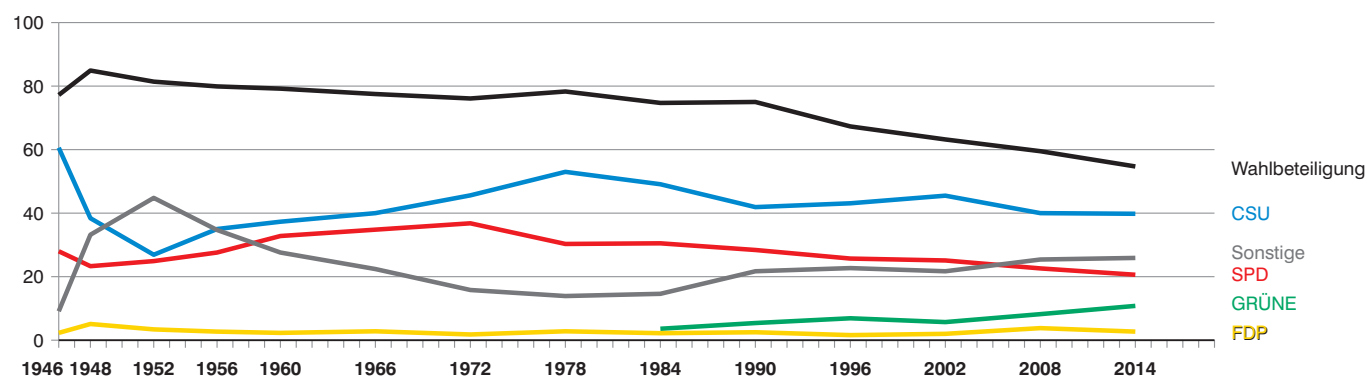
### Landtagswahlen - Wahlbeteiligung und Gesamtstimmen (Erst- und Zweitstimmen) in Prozent



### Bundestagswahlen - Wahlbeteiligung und Zweitstimmen in Prozent



### Kommunalwahlen - Wahlbeteiligung und Stimmen (Wahl der Stadträte in den kreisfreien Städten und Wahl der Kreistage in den Landkreisen) in Prozent



### Europawahlen - Wahlbeteiligung und Stimmen in Prozent

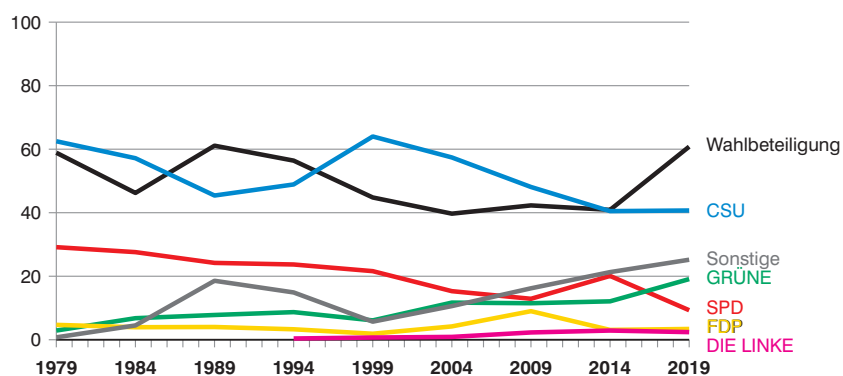
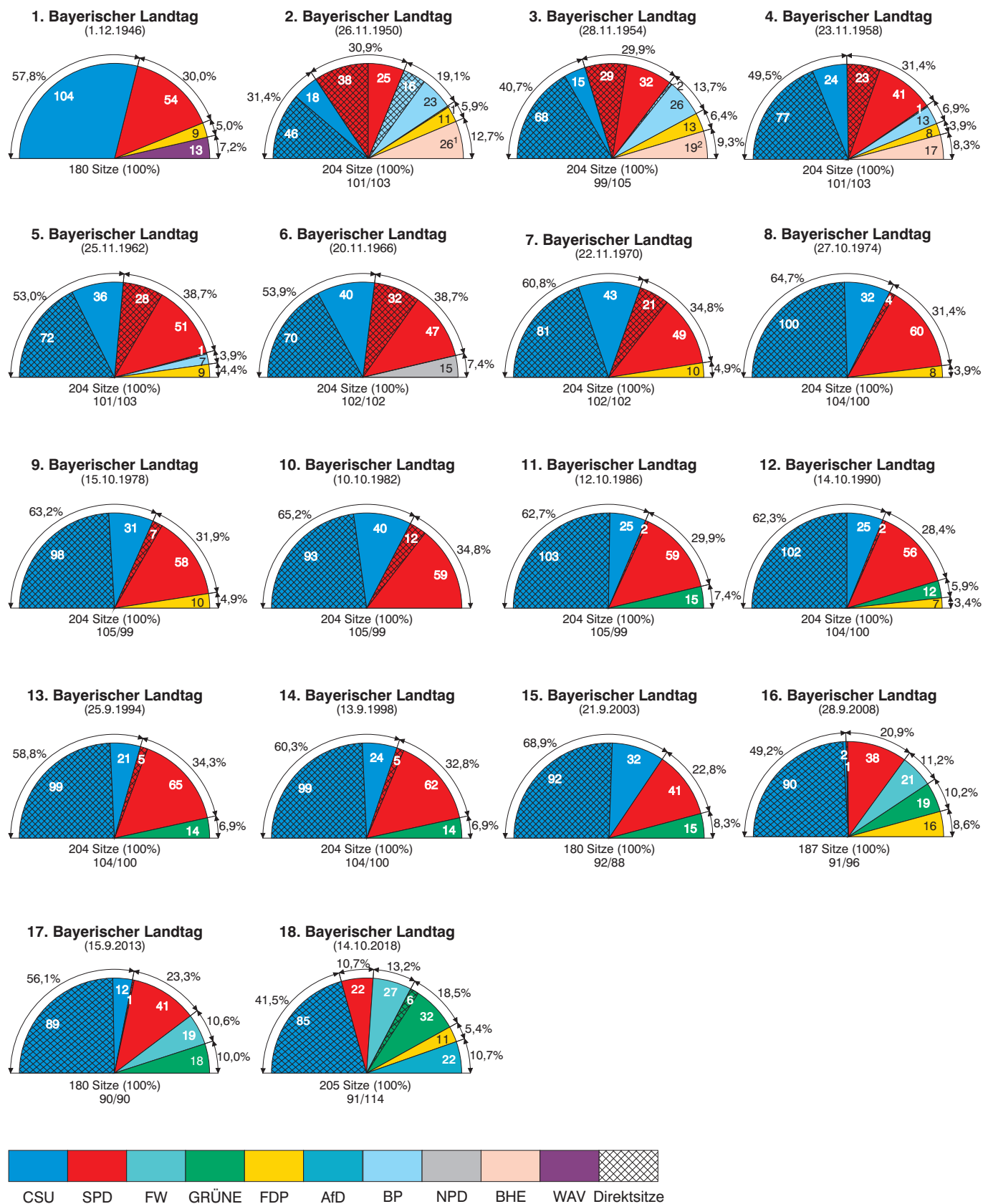


Abb. 5  
Sitzverteilung im Bayerischen Landtag seit 1946



<sup>1</sup> BHE-DG.

<sup>2</sup> GB/BHE.

Abb. 6

# Erststimmenmehrheiten bei der Landtagswahl 2018 in den Stimmkreisen Bayerns

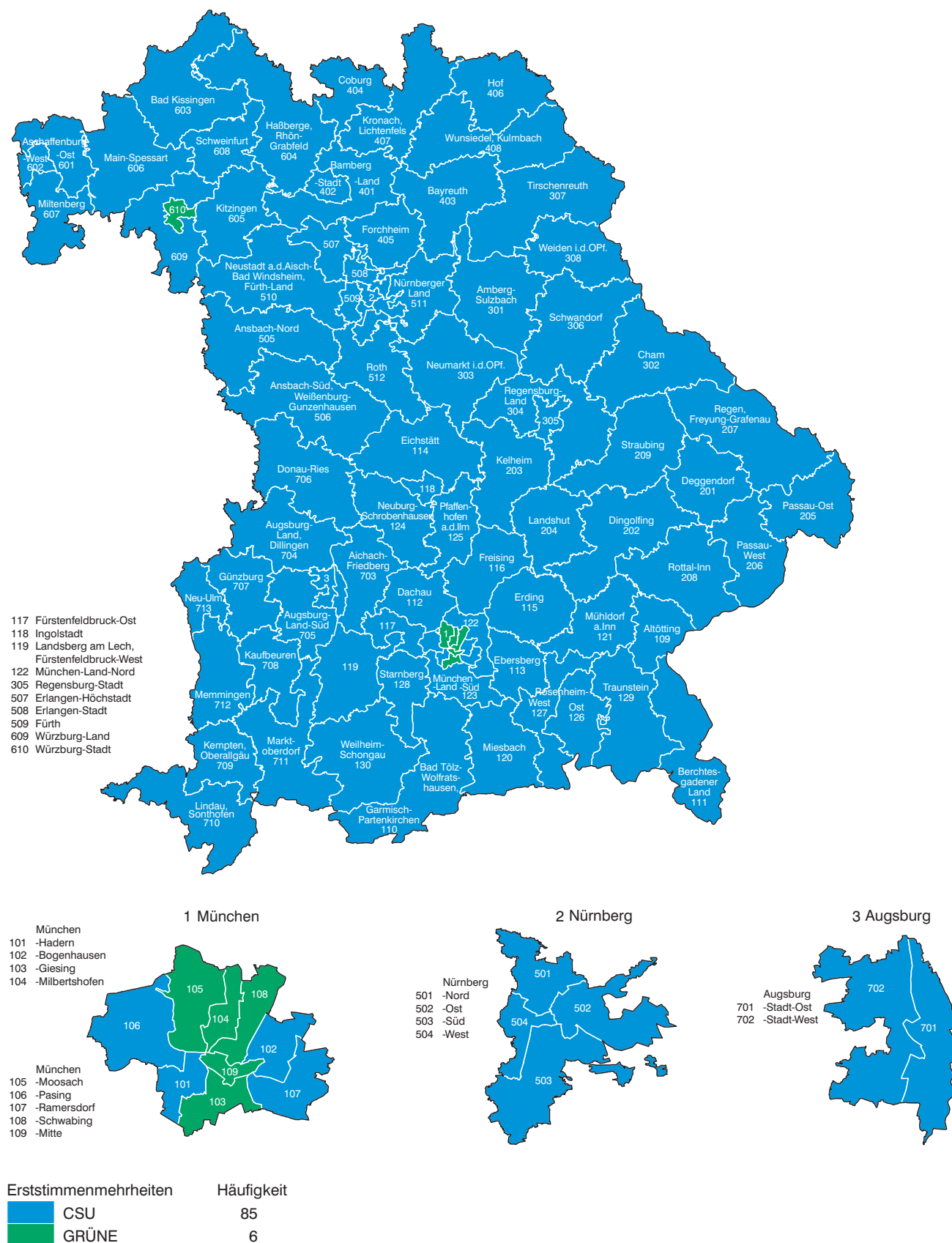


Abb. 7

## Wahlbeteiligung der Männer und Frauen nach Altersgruppen

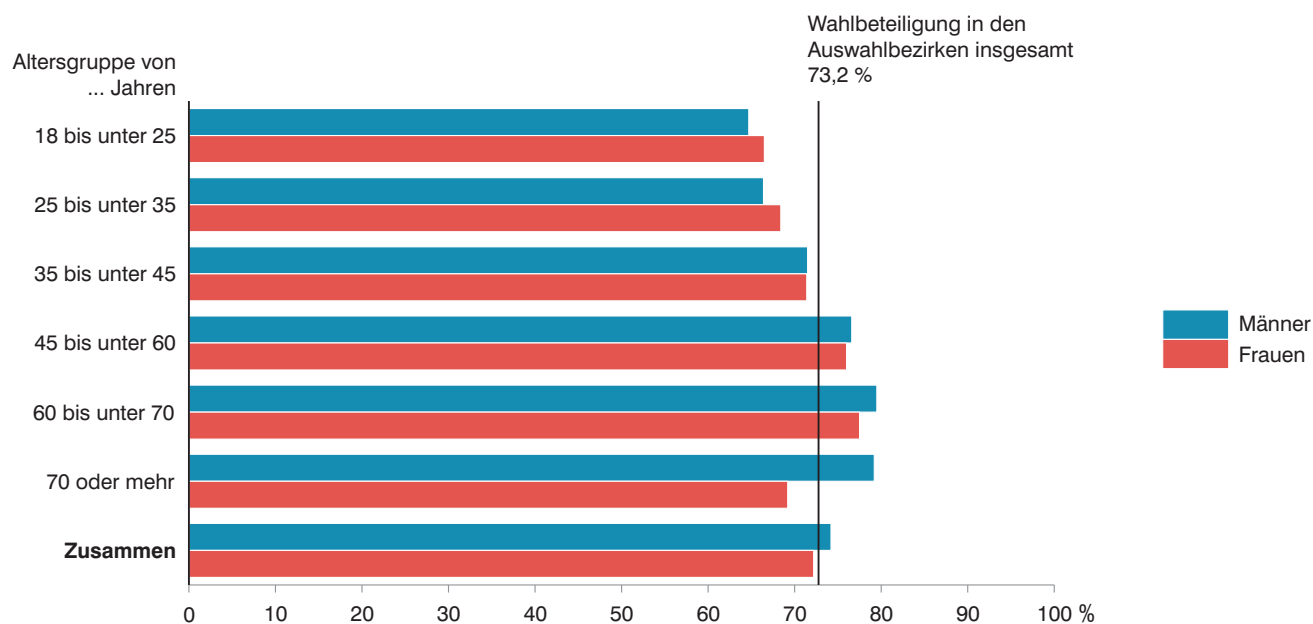


Abb. 8

## Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen



## Veröffentlichungen zur Landtagswahl in Bayern am 14. Oktober 2018

Bestellnummer	Titel	Erscheinungstermin
B72003	Vergleichszahlen, Abgeordnete	Juni 2018
B72103	Terminkalender	April 2018
B72113	Wahlleiter	Juni 2018
B72203	Wahlkreisvorschläge, Bewerber	September 2018
B72303	Vorläufiges Ergebnis	Oktober 2018
B72413	Endgültiges Ergebnis	Oktober 2018
B72404	Endgültiges Ergebnis: Bewerber und Abgeordnete	November 2018
B72423	Endgültiges Ergebnis: Regionalergebnisse	September 2019
B72433	Wahlen zum Bayerischen Landtag 1946 bis 2018	Februar 2019
B72443	Endgültiges Ergebnis: Text, Tabellen, Schaubilder	Dezember 2019
B72503	Repräsentative Wahlstatistik	Juli 2019



Umfangreiche Informationen zu Wahlen in Bayern sind im Internet verfügbar unter [www.wahlen.bayern.de](http://www.wahlen.bayern.de)

## Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

### Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z.B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

### Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z.B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

### Publikationsservice



Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter [www.statistik.bayern.de/produkte](http://www.statistik.bayern.de/produkte)

